



Montabaur

rt:



Staats=
und
Adreß = Handbuch

des
Herzogthums Nassau

für
das Jahr 1847.



Wiesbaden,
Druck der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.

Stadtarchiv: Mühlbauer
Inventarisiert:
Abt.:
Nr.: I 5. 16



Inhaltsübersicht.

I. Abtheilung.

	Seite
Kurze geographisch-statistische Beschreibung des Herzogthums Nassau Statistische Uebersicht der Verfassung und Verwaltung des Herzogthums	
A. Verfassung	12
B. Verwaltung.	
1. Im Allgemeinen	15
2. Insbesondere.	
I. Hofhaltungsverwaltung.	19
II. Centralverwaltung.	
1) Staatsministerium.	20
2) Justizverwaltung	22
3) Kriegsverwaltung	24
4) Geistliche und Civilverwaltung	25
5) Finanzverwaltung	32
a. Verwaltung der Steuergefälle	35
b. " " Domanalgefälle	37
c. Landescrediteasse	40
d. Zehntablösungscommission	42
e. Staatscassenverwaltung	42
6) Rechnungscontrole	43
III. Militärstat	44
IV. Amt-, und Localverwaltung	48
1) Civil-, und Justizverwaltung, nebst der Armenpflege und Localverwaltung	49
2) Medicinalverwaltung	59
3) Finanzverwaltung	63
4) Forstverwaltung	65
5) Berg-, und Hüttenverwaltung	67

IV

V. Straf-, Arbeits- und Besserungs- und Detentionsanstalten	68
VI. Staatsanstalten zur Beförderung des innern Verkehrs, der Landwirthschaft und Gewerbe.	
1) Weg- und Uferbau	75
2) Postverwaltung	78
3) Landwirthschaftliches Institut	78
3) Landgestüt	79
VII. Verwaltung des öffentlichen Unterrichts	79
VIII. Kirchliche Verwaltung	87

II. A b t h e i l u n g.

Genealogie des Herzoglichen Hauses Nassau	1
I. Auswärtige an dem Herzoglichen Hofe accreditirte Gesandtschaften	4
II. Hofstaat.	
1) Seiner Hoheit des Herzogs:	
A. Oberhof- und Hofchargen	5
B. Hofmarschallamt	8
C. Hofmarschallstab	8
D. Oberstallmeisterstab	10
E. Oberjägermeisteramt	11
2) Ihrer Königlichen Hoheit der verwittweten Frau Herzogin, Mutter	11
3) Der Geschwister des Herzogs	12
III. Stände des Herzogthums	13
IV. Centralverwaltung:	
1) Staatsministerium:	
Staatsminister	15
Staatsrath	15
Staatsministerialkanzlei	16
Geheime Cabinerskanzlei	16
Herzogliche Gesandtschaften	16
Bevollmächtigter bei der Rheinschiffahrts-Central-Commission	17
Herzogliche Consuln	17
Allgemeine Prüfungscommission	17
Centralarchiv	19
Öffentliche Bibliothek	19
2) Justizbehörden:	
A. Oberappellationsgericht	19
B. Hof- und Appellationsgerichte	20
C. Criminalgerichte	22
3) Generalcommando	22

4) Landesregierung	22
Landbaumeister	25
Hospitalcommission zu Wiesbaden	25
Hospitalcommission zu Ems	26
Leihhauscommission zu Wiesbaden	26
5) Finanzbehörden:	
A. Generalsteuereirection	26
Rheinzollamt zu Caub	27
Münzamt	27
Salzmagazinsverwaltung	27
B. Zolldirection	27
Localzollverwaltung	28
C. Generaldomänendirection, auch Lehenhof	28
Badeverwaltung zu Ems, Schlangenbad und Langenschwalbach	29
Brunnenverwaltung zu Niederselters, Sachingen Langenschwalbach und Weilbach	30
Kellerverwaltung	30
Mainzollamt zu Höchst	30
Domonialbergverwaltung	30
D. Landescreditcassedirection	31
E. Zehntablösungcommission	31
F. Staatscassendirection	31
6) Rechnungskammer	31
V. Militär-Stat:	
1) Generalstab	33
2) Infanterie	35
3) Artillerie	37
4) Pionier- Detachement	38
5) Reserve	38
6) Garnisoncompagnie auf der Festung Marburg	39
7) Platzcommando zu Biebrich	39
8) " " Weilburg	39
9) " " Wiesbaden	39
10) Zeughausverwaltung	39
11) Militärlehranstalten:	
a) Militärschule	39
b) Lehrcompagnie	40
12) Verwaltung der Militärhospitäler	40
13) Wittwen- und Waisencommision für die Herzoglichen Unteroffiziere	40
VI. Amts- und Localverwaltung:	
1) Civil- und Justizämter nebst den Armencommissionen und Ortschaftsbehörden:	41

VI

2) Medicinalämter	131
3) Finanzbehörden :	
a) Recepturen	139
b) Steuercommissarien	141
4) Forstverwaltungsbehörden	143
5) Berg- und Hüttenverwaltungsbehörden	153
VII. Straf-, Arbeits-, und Besserungs- und Detentionsanstalten	155
VIII. Staatsanstalten zur Beförderung des innern Verkehrs, der Landwirthschaft und Gewerbe:	
1) Weg- und Uferbau	157
2) Postverwaltung	159
3) Landwirthschaftliches Institut auf dem Geißberg bei Wiesbaden	161
4) Landgestüt	161
IX. Oeffentliche Unterrichtsanstalten :	
1) Volks-Schulen :	
A. Elementar-Schulen	162
B. Real-Schulen	162
C. Real-Gymnasium zu Wiesbaden	163
D. Taubstummen-Institut zu Camberg	163
E. Schullehrer-Seminarium zu Idstein	164
F. Schulinspectoren	164
2) Gelehrten-Schulen :	
A. Pädagogium zu Dillenburg	168
B. Gymnasien	168
X. Geistliche Behörden :	
1) Katholische Kirche	170
Theologisches Seminarium zu Limburg	185
2) Evangelisch-christliche Kirche	185
Theologisches Seminarium zu Herborn	201
Geistliche Wittwen- und Waisencommission	201
Alphabetisches Verzeichniß sämmtlicher Ortschaften des Herzogthums	203
Namensverzeichniß	211
Nachträge	231

Erklärung der vorkommenden Bezeichnungen von Orden und Decorationen.

(Die Ziffern: 1. bedeuten die Großkreuze; 2. die Commandeurs; 3. und 4. die Ritter; bei denjenigen Orden, bei welchen für die Commandeurs 2 Abtheilungen bestehen, bedeutet Ziffer 2a: Commandeur erster Classe, und Ziffer 2b: Commandeur zweiter Classe.)

1) Herzoglich Nassauische Decorationen.

- GVM. Goldne Verdienst-Medaille.
SVM. Silberne Verdienst-Medaille.
WM. Waterloo-Medaille.
DEK. Militär-Dienst-Ehrenkreuz.

2) Großherzoglich Badische Orden.

- BdZL2b. 3. Zähringer Löwen-Orden, Commandeur 2. Classe, Ritter.

3) Königlich Bayerische Orden.

- BK3. Verdienstorden der Bayerischen Krone, Ritter.

4) Königlich Belgische Orden.

- BlgL3. Leopold-Orden, Offizier.

5) Herzoglich Braunschweigische Orden.

- BrHL2b. 3. Orden Heinrich des Löwen, Commandeur 2. Classe, Ritter.

6) Königlich Dänische Orden.

- DD2. Dannebrog-Orden, Commandeur.

7) Königlich Französische Orden.

- FEL4. Ehrenlegion, Ritter.

8) Königlich Hannöversche Orden.

HG2b. 3. 4. Guelfen-Orden, Commandeur 2. Classe, Ritter der 3. Classe, Ritter der 4. Classe.

9) Großherzoglich Hessische Orden.

GHL1. 3. Ludwigs-Orden, Großkreuz, Ritter 1. Classe.

GHP1. 2a. 2b. 3. Verdienstorden Philipp des Großmüthigen, Großkreuz, Commandeur 1. Classe, Commandeur 2. Classe, Ritter.

10) Kurfürstlich Hessische Orden.

KHGL2a. 3. Haus-Orden vom goldenen Löwen, Commandeur 1. Classe, Ritter.

KHCM. Campagne-Medaille von 1814 und 1815.

MR. Maltheser-Orden.

11) Königlich Niederländische und Großherzoglich Luxemburgische Orden.

NL1. 2. 3. Orden vom Niederländischen Löwen, Großkreuz, Commandeur, Ritter.

NMW3. 4. Militär-Wilhelms-Orden, Ritter der 3. Classe, Ritter der 4. Classe.

GLE2b. Luxemburgischer Orden der Eichenkrone, Commandeur 2. Classe.

12) Kaiserlich Königlich Oesterreichische Orden.

ÖL1. 3. Leopold-Orden, Großkreuz, Ritter.

ÖEK3. Orden der eisernen Krone, 3. Classe.

13) Großherzoglich Oldenburgische Orden.

OH2. Haus- und Verdienstorden, Comthur.

14) Königlich Portugiesische Orden.

PIV51. Orden des heiligen Jacob vom Schwerdt, Großkreuz.

15) Königlich Preussische Orden.

PI. Johanniter-Orden.

PRA1. 2. 3. 4. Rother Adler-Orden, 1., 2., 3. und 4. Classe.

16) Kaiserlich-Königlich Russische Orden.

- RA1. 2. 3. St. Annenorden 1., 2. und 3. Classe.
 RA2 (i. Br.). St. Annenorden 2. Classe, in Brillanten.
 RSt1. 2. 3. St. Stanislaus-Orden, 1., 2., 3. Classe.
 RW4. St. Walbimir-Orden 4. Classe.

17) Großherzoglich Sachsen-Weimarische Orden.

- SWF3. Orden vom weißen Falken, Ritter.

18) Vereinigte Herzoglich Sächsische Orden.

- HSE2a. Sachsen-Ernestinischer Haus-Orden, Commandeur 1. Classe.

19) Königlich Sardinische Orden.

- SrdML3. Mauritius- und Lazarus-Orden, Ritter.

20) Königlich Schwedische Orden.

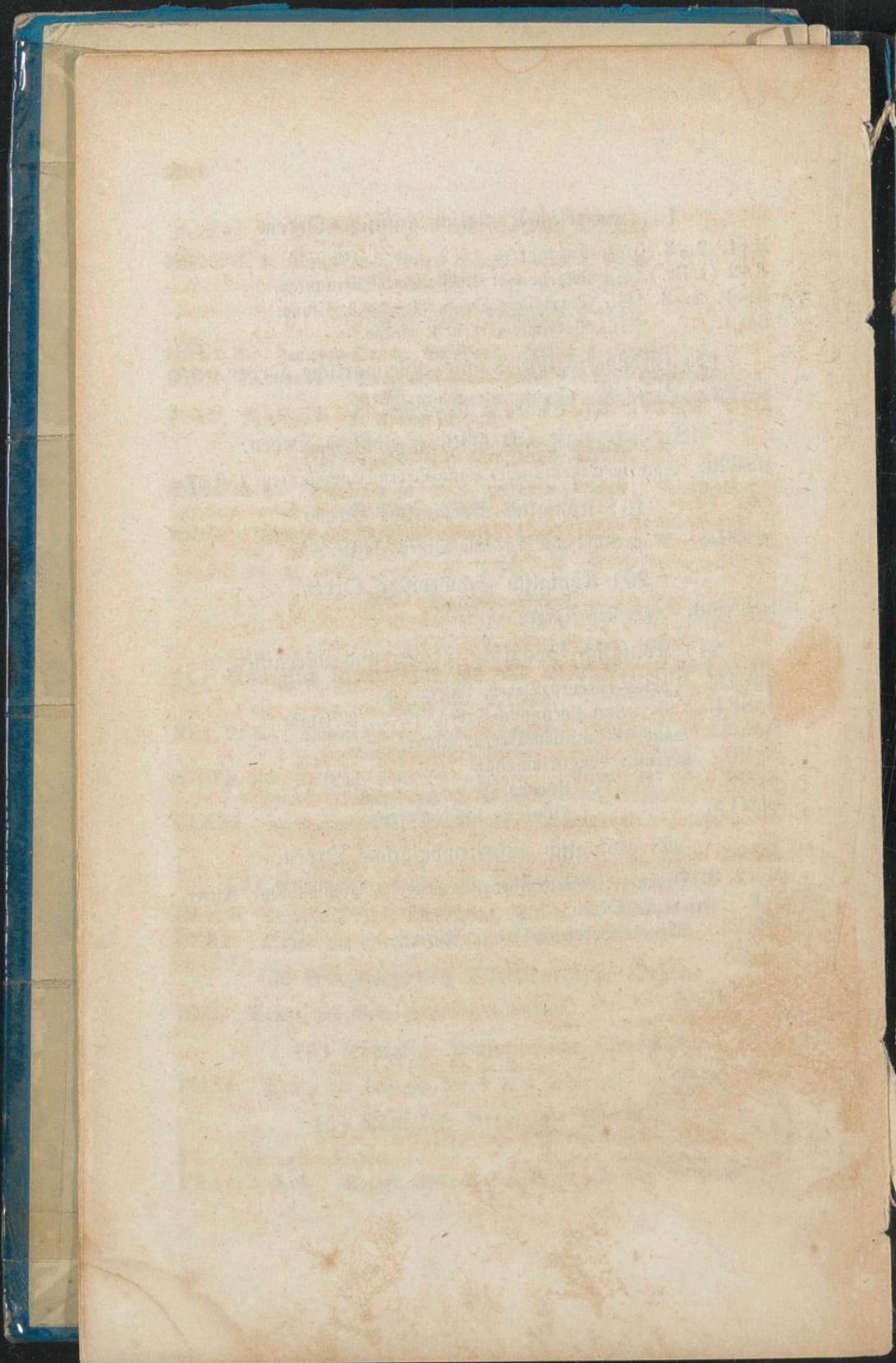
- SchNST3. Nordstern-Orden, Ritter.

21) Königlich Spanische Orden und Medaillen.

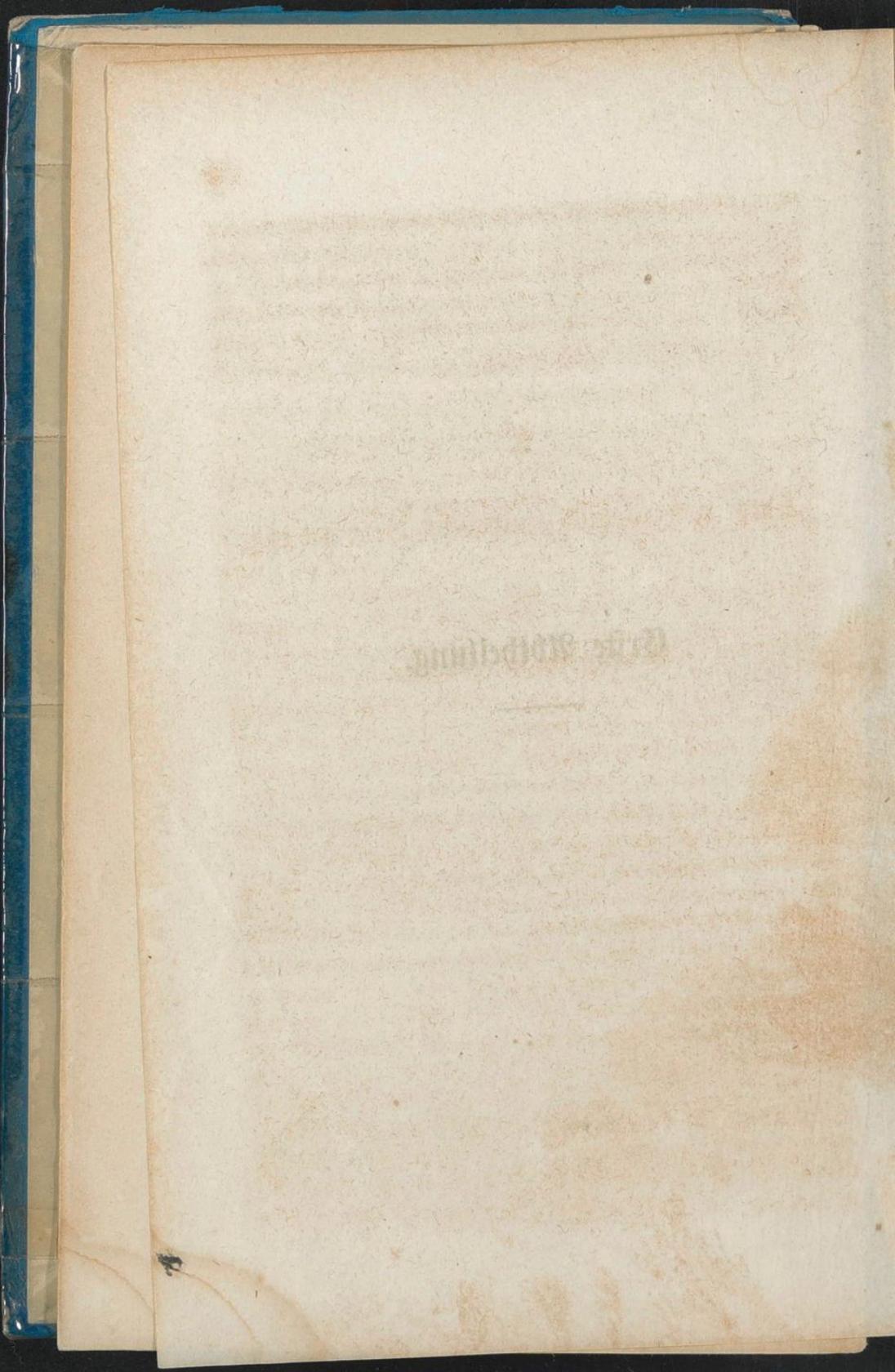
- SpCT3. Carlos-Tercero-Orden, Ritter.
 SpSF1. 2. 3. San Fernando-Orden, 1., 2., 3. Classe.
 SpIC3. Isabel-la-Catolica-Orden, Ritter.
 SpMO. Medaille von Oriamendi.
 SpMH. " " Huesca.
 SpMVN. " " Villar de los Navarros.

22) Königlich Württembergische Orden.

- WK2. 3. Orden der Württembergischen Krone, Commandeur, Ritter.
 WF. Friedrichs-Orden.
 WMV3. Militär-Verdienst-Orden, Ritter.



Erste Abtheilung.



I.

Kurze geographisch-statistische Beschreibung

des

Herzogthums Nassau.

1. Lage.

Das Herzogthum Nassau liegt zwischen dem 25. Grade 12 Minuten und dem 26° 25' östlicher Länge, und zwischen dem 49° 56' und 50° 48' nördlicher Breite, und bildet, mit Ausnahme des Amtes Reichelsheim und der Gemarkungen Harheim und Hedbernheim, Amtes Höchst, ein geschlossenes Ganze.

2. Grenzen.

Dasselbe gränzt gegen Norden mit den Aemtern Hachenburg, Marienberg, Herborn und Dillenburg an das Königreich Preußen und mit dem Amt Dillenburg auch an das Großherzogthum Hessen; gegen Osten mit den Aemtern Dillenburg, Herborn, Weilburg und Usingen an Preußen; mit den Aemtern Herborn, Usingen und Königstein an das Großherzogthum Hessen; bei Oberhain, Amtes Usingen, und bei Kahlbach, Amtes Königstein, an Hessen-Homburg; bei Kahlbach, Amtes Königstein, auch an Kurhessen, und mit den

Nemtern Königstein und Höchst an die freie Stadt Frankfurt; gegen Süden mit den Nemtern Höchst, Hochheim, Wiesbaden, Eltville und Rudesheim an das Großherzogthum Hessen, auch mit dem Amt Rudesheim an Preußen; und gegen Westen mit den Nemtern Rudesheim, St. Goarshausen, Braubach, Montabaur und Selters an Preußen.

3. Flächengehalt.

Die Bodenfläche ist nicht allenthalben vermessen.

Nach den im Grundsteuercataster zur Aufnahme gekommenen Liegenschaften, d. h. mit Ausschluß der Ströme, Flüsse, Bäche u., beträgt der gesammte Flächengehalt 1,812,541 Steuernormalmorgen.

Ein Steuernormalmorgen hält 100 Quadratruthen, die Ruthen 100 Quadrat- oder 10 Längeschuh; der Schuh ist gleich einem halben französischen Meter.

Hiernach berechnet sich der oben angegebene in dem Grundsteuercataster eingetragene Flächenraum auf 82, 7 Quadratmeilen.

4. Gebirge.

Die Oberfläche des Herzogthums ist größtentheils gebirgig.

Zwischen dem Main und der Lahn erhebt sich der Taunus, jenseits der Lahn im nördlichen Theile des Landes der Westerwald.

Das Taunusgebirg, dessen höchste Spitze, der große Feldberg, 2721 Pariser Fuß über der Meeresfläche erhoben ist, durchzieht das Herzogthum von Südosten nach Nordwesten. Nördlich begränzt dasselbe das fruchtbare Mainthal, bildet in seinen Verzweigungen gegen den Rhein hin mit seinen gegen Norden schützenden hohen Gebirgsrücken das milde Rheingau, und erstreckt sich bis zur Lahn, wo zwischen seiner nördlichen Abdachung auf dem linken, und der südlichen des Westerwaldes auf dem rechten Flußufer die freundlichen Thäler der Lahn eingeschlossen werden.

Zu dem Westerwald im weitern Sinne werden alle das Herzogthum im Norden durchziehende Gebirge gerechnet.

Der eigentliche sogenannte hohe Westerwald bildet in der Mitte eine ausgedehnte Bergfläche mit einzelnen nicht sehr steilen Berggipfeln, worunter der Salzburger Kopf (1937 Pariser Fuß über der Meeresfläche) der höchste Punkt ist. Ganz in dessen Nähe, in einer Höhe von 1919 Pariser Fuß, findet sich die höchste bewohnte Stelle des Westerwaldes, das Dorf Neufirch.

5. Flüsse.

Der Rhein begränzt das Herzogthum größtentheils im Süden und Westen; der Main im Süden vom Gebiet der freien Stadt Frankfurt an, mit Ausnahme eines kleinen auf dem linken Ufer desselben gelegenen Theils des Amtes Höchst, bis nahe an seinen Einfluß in den Rhein. Die Lahn, wegen deren vollkommenen Schiffbarmachung bis an die obere Landesgränze dormalen die Vorbereitungen getroffen werden, durchströmt das Herzogthum von Osten nach Westen, und ergießt sich oberhalb Niederlahnstein in den Rhein.

Außerdem wird das Herzogthum von vielen kleineren Flüssen und Bächen, die größtentheils den heimischen Gebirgen entspringen, durchschnitten. Die bedeutenderen darunter sind, außer der Nid, welche aus dem Vogelsberg kommend oberhalb Höchst in den Main fällt, unter den Gewässern des Taunus die Gröftel, die Weil, Embs und Nar, wovon die erste sich in den Main, die übrigen in die Lahn ergießen. Vom Westerwald kommt die Dill, welche die Aemter Dillenburg und Herborn durchfließt und in dem benachbarten preussischen Gebiet, sodann die Elbe, welche bei Staffel von der Lahn aufgenommen wird, und von dem nördlichen Abhang die in die Sieg fallende große und kleine Nister zc.

6. Klima.

Die natürliche Gestaltung der Oberfläche verursacht eine große Abwechslung der Temperatur.

Die Gegenden auf dem Rücken oder der nördlichen Abdachung der Gebirge haben schon nach ihrer Lage ein mehr oder weniger rauhes Klima; außerdem trägt der durch den ständigen Wechsel der Berge und Thäler bewirkte spätere Aufgang und frühere Untergang

der Sonne, die Nähe der Waldungen, häufig auch die Beschaffenheit des Bodens dazu bei, dasselbe noch rauher zu machen.

Dagegen genießen die an dem südlichen Abhange des Taunus gelegenen Hügel und Ebenen, das Rheingau, so wie die tiefer liegenden Thäler und Niederungen auf beiden Seiten der Lahn und der in dieselbe strömenden kleinen Gewässer ein mildes Klima.

7. Beschaffenheit des Bodens.

Das Taunusgebirge gehört im Allgemeinen zur Schieferformation. Seine größten Höhen bestehen aus älterem Thonschiefer mit mächtigen Quarzlagern. An diese schließen sich Grauwacke und Grauwackenschiefer mit neuern Thonschieferbildungen an. Das nördlich und nordwestlich anstoßende Lahungebirge ist vorwiegend aus Grauwacke und Grauwackenschiefer zusammengesetzt, enthält aber Uebergangskalkstein in mehreren sehr mächtigen untergeordneten Lagern. Auch tritt in demselben als neuere Bildung die Schalksteinformation hervor, die sich auch in dem aus Grauwacke, Grauwackenschiefer, Thonschiefer, Kalkstein in untergeordneten Lagern und Grünstein bestehenden Grundgebirge des Westerwaldes wieder findet, und sich daselbst bald an den Kalkstein, bald an den Uebergangstrapp anschließt. Der hohe Westerwald bildet ausschließlich die Flöztrappformation und vorwiegend Basalt.

Der Boden in den Gebirgsthälern, als größtentheils durch Verwitterung und Auflösung der Erdsarten in den benachbarten Bergen entstanden, hat im Allgemeinen dieselbe Beschaffenheit, wie die zu Tag ausgehenden Gesteine in den sie umschließenden Höhen. Da die herrschenden Gebirgsarten Thonschiefer und mit dem Thonschiefer verwandte Erdsarten bilden, so findet man überall Thonboden. Die leichtesten und feinsten Theile der aufgeschwemmten Gebirgsarten finden sich als die oberste Lage in den tiefsten Thälern, wo sie mit vegetabilischen und animalischen Theilen vermischt und durch die Cultur aufgelockert den fruchtbarsten Thonboden bilden. Die Thäler des Grünsteins enthalten oft sehr mächtige Ablagerungen von Lehm.

Auf der Bergfläche des Westerwaldes ist die allgemein verbreitete tiefgründige Sumpf- oder Brockerde (mit Kohlensäure und etwas Eisen geschwängerte Dammerde) der Vegetation vorzüglich gün-

stig und macht dadurch den nachtheiligen Einfluß eines unwirthbaren Klima's weniger fühlbar. In dem Mainthal, auf einem am Fuße des Taunus weit verbreiteten, zu der neuesten Kalkformation gehörigen Kalksteinslager, besteht der Boden größtentheils aus mit Dammerde vermischem mergelartigen Thon, auf den angränzenden Höhen aus verwittertem Thonschiefer zc.

8. N a t u r p r o d u c t e.

Die hieraus hervorgehende natürliche Abwechselung der Beschaffenheit der Temperatur und des Bodens erhöht die Verschiedenheit und Mannigfaltigkeit der Naturproducte des Landes.

In den Gebirgen findet sich Eisen, Blei, Kupfer und etwas Silber, Kalk, Dachschiefer, an der Lahn Marmor, der Westerwald enthält mächtige Braunkohlenlager, und nützliche Thonarten sind beinahe allenthalben verbreitet.

Es entspringen denselben die Mineralquellen zu Wiesbaden, Weilbach, Schwalbach, Schlangenbad, Gms, Selters, Fachingen, Seilnau, Soden zc. Die vorhandenen Salzquellen sind nicht so bedeutend, daß davon zum Gewinnen von Kochsalz Gebrauch gemacht würde.

Der Rücken und die Höhen der Gebirge sind mit größtentheils wohl bestandenen Rothbuchen- mit Eichen vermischten Waldungen bedeckt, der südliche Abhang des Taunus mit Kastanien und Obstbäumen geschmückt; die Berge und Hügel am Rhein erzeugen die köstlichsten Rheinweine, die Lahngebirge Wein und Obst. In den Ebenen werden alle Arten von Getreide im Ueberfluß gezogen, in den höheren Gegenden meistentheils Roggen nur so viel der eigne Bedarf fordert, Gerste und hauptsächlich Hafer und Kartoffeln, nebst Buchweizen auf dem Westerwald. Allenthalben werden Futterkräuter gebaut, da der Ertrag des auf die engen Gebirgsthäler beschränkten Wiesenbaues zur Unterhaltung des erforderlichen Viehstandes unzureichend ist.

Die Waldungen enthalten alle Arten von Wild; von reisenden Thieren zeigt sich nur zuweilen ein aus andern Gegenden eingewandter Wolf. Die Flüsse und Bäche sind reich an Fischen, besonders schmackhafte Forellen und Krebse liefern die kleineren Waldbäche, Ueberall gedeihen die in Deutschland gewöhnlichen Hausthiere.

9. Natürliche Eintheilung des Landes.

Die gesammte Grundfläche mit Ausnahme der Flüsse *rc.* theilt sich in ökonomischer Hinsicht natürlich ein in 6545 *M.* Hofraithepläge, 7473 *M.* Gärten, 702,004 *M.* Ackerland, 196,120 *M.* Wiesen, 15,543 *M.* Weinberge, 1251 *M.* Weiher, 736,377 *M.* Waldungen, 106,981 *M.* Frieschland und Weidepläge, und 40,247 *M.* steriles Land, Wege *rc.*

Die örtlichen Ansiedelungen bestehen aus 31 Städten, 36 Flecken und 816 Dörfern, wozu 249 einzelne, außer dem Ortsbering gelegene Höfe und Wohngebäude, 892 Mühlen, 52 Hütten- und Hammerwerke *rc.*, gehören.

10. Bevölkerung.

Die Zahl der Einwohner beträgt nach den Aufnahmen am Schlusse des Jahres 1845: 417,708 Personen und 100,382 Familien in 64,135 Wohnhäusern. Zur Erläuterung des anscheinenden Mißverhältnisses der Familien gegen die Seelenzahl wird bemerkt, daß unter ersteren nicht bloß die durch Ehe entstandenen Familienverbindungen, sondern ausschließlich der unverheiratheten Militärindividuen überhaupt alle Personen aufgeführt sind, welche unter keinem andern Familienhaupt stehen, ein selbstständiges Gewerbe treiben, und dafür besteuert werden.

Darunter sind:

86,258 Männer, nämlich 67,453 verheirathete, 9186 Wittwer und außer 5263 unverheiratheten Militärpersonen 9619 ledige mit eigener Haushaltung;

85,813 Weiber, nämlich 67,453 verheirathete, 15,249 Wittwen und 4111 ledige, welche ihre eigene Haushaltung führen;

216,725 Kinder, wovon 111,281 männlichen und 105,444 weiblichen Geschlechts, und

27,912 Gefinde, nämlich 5554 Gesellen und Lehrjungen, 7264 Knechte, und 15,094 Mägde.

Die Anzahl der im Jahre 1845 Gebornen beläuft sich auf 15,883, nämlich 8151 männlichen und 7732 weiblichen Geschlechts. Gestorben sind 10,433, wovon 5372 männlichen und 5061 weiblichen Geschlechts. Copulirt wurden 3165 Paare.

Ihrer Religion nach bestehen sie aus 220,319 Evangelisch-christlichen, 190,467 Katholiken, 143 Mennoniten und 6779 Juden.

Ihrer Abkunft nach sind sie, mit Ausnahme der Juden und einer kleinen Anzahl Nachkommen von französischen Hugenotten, deutschen Ursprungs von dem Stamme der rheinischen Franken.

Daher findet sich auch allenthalben die oberdeutsche Mundart.

11. Landwirthschaft und Gewerbe.

Die vorzüglichsten Erwerbsquellen finden die Landeseinwohner in der Cultur ihres Bodens und in dem Betrieb der Gewerbe für den gewöhnlichen Lebensbedarf. Daher erscheint der Wohlstand des Landes mehr oder weniger von äußern Verhältnissen unabhängig.

In den fruchtbaren vom Taunus eingeschlossenen Ebenen zwischen Main und Rhein, so wie in den an den Ufern der Lahn hinzuziehenden Thälern bildet Getreide- und Weinbau den Hauptnahrungsbetrieb, während die höher liegenden Landestheile auf dem Rücken des Westerwaldes und des Taunus, da wo nicht der Bergbau ihnen eine, wenn auch spärliche, doch sichere Einkommenquelle eröffnet, hauptsächlich in der Viehzucht, in dem Ertrag ihrer Waldungen und in dem Anbau und der Ausfuhr von Fourrage, vorzüglich Hafer, nach dem Rhein und in die benachbarten größern Städte ihre Erwerbsquellen finden.

Das in landwirthschaftlicher Cultur stehende Grundeigenthum wird, bei weitem zum größten Theil in kleinen Parcellen unter die Gutsbestitzer vertheilt, als freies Eigenthum besessen.

Der Weinbau steht auf einer sehr hohen Stufe der Cultur; die Obstzucht wird durch angeordnete Bepflanzung aller Landstraßen und Vicinalwege mit Obstbäumen jährlich bedeutender; der im Allgemeinen sorgfältige Anbau der Ackerländereien und Wiesen erscheint als natürliche Folge der großen Vertheilung des Grundeigenthums und dessen unbeschränkter Benutzungsfreiheit.

Damit steht ein bedeutender Viehstand in Verbindung, welcher durch die jährlich steigende Veredlung der Rassen und die Vermehrung des Futterbaues stets wohlthätiger auf Agricultur und erhöhten Wohlstand der ackerbauenden Classe einwirkt.

Der Viehstand betrug im Jahr 1845:

11,592 Pferde, 566 Esel und Maulesel,
190,253 Stück Rindvieh,
150,732 Schaafe,
79,378 Schweine, 21,483 Ziegen und 10,276 Bienenstöcke.

Ebenso wie die Landwirthschaft gehört die Holzcultur zu den wichtigsten Industriezweigen eines Landes, wo über ein Drittel der Grundfläche zur Holzproduction bestimmt ist, das neben den häuslichen und gewöhnlichen Gewerbebedürfnissen für den bedeutenden Bergbau und Hüttenbetrieb die Mittel darbieten muß.

Der Berg- und Hüttenbetrieb beschäftigt jährlich direkt mehr als 8000 ständige Arbeiter.

Die Gewerbe, mit welchen beinahe allenthalben ein mehr oder minder bedeutender Ackerbau verknüpft ist, beschränken sich größtentheils auf die Production der gewöhnlichen Lebensbedürfnisse der Einwohner und es finden sich verhältnißmäßig nur wenig Fabrikanlagen von größerer Ausdehnung.

Die hauptsächlichsten der dormalen in dem Herzogthum vorhandenen Gewerbe sind: 1065 Bäcker, 11 Backofenmacher, 195 Bader, 40 Badewirthe, 259 Bierbrauer, 5 Bleichanstalten, 12 Bildhauer und Vergolder, 122 Blechschmiede, 887 Branntweinbrenner, 73 Buchbinder, 16 Buchdrucker, 10 Buchhändler, 15 Büchsenmacher, 19 Bürstenbinder, 14 Destillateure, 32 Drahtarbeiter, 162 Drechsler, 38 Eisenhämmer, 18 Eisenhütten, 9 Erziehungs- und Lehrinstitute, 29 Essigsieder, 98 Fabriken und Manufacturen, 117 Fischer, 18 Flanellarbeiter, 186 Glaser, 1 Glockengießer, 18 Gold- und Silberarbeiter, 3 Graveure, 1173 Grobschmiede, 4 Gürtler, 13 Gypsmühlen, 102 Häfner, 26 Hanfreibmühlen, 30 Hutmacher, 10 Instrumentenmacher, 9 Kästchmacher, 54 Kalkbrenner, 28 Kammacher, 1199 Klein- und Großhändler, 2057 Kleinräumer, 22 Knochenmühlen, 16 Knopfmacher, 20 Konditoren, 126 Korbmacher, 146 Krugbäcker, 527 Küfer, 3 Kupfer- u. Hütten, 19 Kupferschmiede, 10 Lactiver, 1845 Leinen- und Damastweber, 84 Lohgerber, 13 Lithographen, 123 Makler, 879 Mahlmühlen, 1171 Maurer, 5 Mechaniker, 11 Messerschmiede, 786 Metzger, 57 Mühlärzte, 218 Musikanten, 487

Nagelschmiede, 9 Nähschulen, 2 Nudelmacher, 259 Dehlmühlen, 2 Optiker, 11 Pfeifenbäcker, 26 Pfasterer, 8 Posamentirer, 838 Pferdeverleiher und Hauderer, 10 Potaschfieder, 2 Pulvermühlen, 13 Pumpenmacher, 66 Putzmacherinnen, 17 Säckler, 166 Sattler, 18 Scheerenschleifer, 199 Schieferdecker, 230 Schiffer, 11 Schiffbauer, 201 Schlosser, 1835 Schneider, 19 Schneidmühlen, 160 Schön und Blaufärber, 55 Schornsteinfeger, 1478 Schreiner, 2586 Schuhmacher, 61 Seifenfieder und Lichterzieher, 46 Seiler, 7 Siebmacher, 35 Spediteure, 90 Steinhauer, 40 Steuermänner, 166 Strohdecker, 374 Strumpf- u. Weber, 33 Tapezirer, 47 Tuchmacher, 105 Tüncher und Weißbinder, 50 Uhrmacher, 762 Wagner, 9 Walkmühlen, 9 Wappenschmiede, 11 Weißgerber, 2977 Wirthhe, 59 Ziegelbrenner, 445 Zimmerleute, 12 Zinngießer u.

Die Zahl der Ackerbau treibenden Gutsbesitzer beträgt 44,146 die Anzahl der Weingutsbesitzer 2056, und der Tagelöhner, wozu hier alle gemeine Bergarbeiter, Fischer, Hirten u., so wie überhaupt die nicht zur Familie des Dienstherrn gehörenden Gewerbegehülfsen gerechnet werden, 18,517.

Der innere Verkehr des Herzogthums wird durch die großen Wasserstraßen auf dem Rhein, dem Main und der Lahn, und durch die dasselbe nach allen Richtungen durchschneidenden Chausséen, so wie die allenthalben angelegten und wohlunterhaltenen Vicinalwege sehr erleichtert. Der auswärtige Handel ist, die Ausfuhr der eigenen Producte abgerechnet, unbedeutend, da nur wenige größere Fabriken und Manufacturen vorhanden sind, und das Land, in der Nähe bedeutender Handelsstädte, selbst größere Städte nicht besitzt.

Die Hauptausfuhrartikel bestehen in Mineralwasser, Dachschiefersteinen, Marmor, Thon, allen Arten von Getreide und Hülsenfrüchten, Heu, frischem und getrocknetem Obst, Wein, Obstwein, Schlacht- und Zugvieh, Wolle, Mehl, Branntwein, Potasche, Essig, Silber, Blei, Kupfer, Roh-, Stab- und Reifeisen, Gusswaaren, Steingut, steinernem Geschirr und irdenen Pfeifen, Papier u.

II.

Statistische Uebersicht

der

Verfassung und Verwaltung des Herzogthums.

A. Verfassung.

Das Herzogthum Nassau gehört zu dem deutschen Bunde und hat in der engeren Bundesversammlung gemeinschaftlich mit Braunschweig die dreizehnte Stimme, in der Plenarversammlung aber zwei Stimmen.

Das Herzogthum ist eine erbliche Monarchie mit ständischer Verfassung.

Landesherr ist der jedesmalige Chef des Herzoglichen Hauses Nassau.

Durch das landesherrliche Edict vom $\frac{1}{2}$ September 1814 wurden Landstände errichtet, welchen nachfolgende Rechte beigelegt sind:

1) eine Mitwirkung bei der Gesetzgebung durch Verathung und Zustimmung bei Einführung wichtiger neuen und Abänderung bestehender, die in dem landesherrlichen Edict vom $\frac{1}{2}$ September 1814 bezeichneten Grundlagen der Gesetzgebung berührender Gesetze;

2) eine Mitwirkung bei der Vollziehung der Gesetze durch die Verwilligung aller von den Unterthanen zu dem Ende zu erhebenden directen und indirecten Abgaben und die Befugniß, gegen den Staatsminister, sowie auch gegen Landescollegien wegen bestimmter gehörig begründeter Beschuldigungen die Anordnung einer Untersuchungscommission zu verlangen;

3) eine Mitwirkung zu Verwaltungsverbesserungen und Abstellung besonderer Beschwerden, durch berathendes Gutachten, nebst der Berechtigung zur Annahme von Bittschriften und Vorstellungen von Seiten einzelner Unterthanen sowohl, als ganzer Gemeinden.

Die Landstände sind zusammengesetzt aus Mitgliedern der Herrenbank und Landesdeputirten, die in abgesonderten Sitzungen sich versammeln.

1) Die Herrenbank besteht aus gebornen, erblichen, oder auf Lebenszeit ernannten und aus den von den adeligen Gutseigenthümern erwählten Mitgliedern.

Mitglieder der Herrenbank auf Lebenszeit oder mit dem Rechte der Vererbung kann der Landesherr nach Gutfinden und vorher eingeholtem Gutachten der schon bestehenden Mitglieder ernennen, jedoch sollen dieselben dem deutschen Fürsten-, Grafen-, oder Freiherrnstande angehören, und wenigstens zweihundert Gulden zu jedem Grundsteuerfempel in dem Herzogthum beitragen.

Geborne Mitglieder sind alle Prinzen des Hauses nach zurückgelegtem ein und zwanzigsten Jahre ihres Lebensalters.

Erbliche Mitglieder sind die jeweiligen Besitzer:

- 1) der Grafschaft Holzappel und Herrschaft Schaumburg,
- 2) der Graf- und Herrschaften des Fürstlichen Hauses Wied,
- 3) der Grafschaft Westerburg,
- 4) der Herrschaft Reifenberg und Gransberg,
- 5) der Grundherrlichkeiten zu Sachbach und Nievern; sodann
- 6) die Gräfliche Familie von Walderdorff,
- 7) die Gräfliche Familie von Giech, wegen der Freiherrlich von Steinischen Besitzungen, und
- 8) die Gräfliche Familie von Schönborn-Wiesentheid.

Außer den gebornen und erblichen, oder auf Lebenszeit ernannten Mitgliedern sind den adeligen Gutseigenthümern in dem

Herzogthume sechs Stimmen bei der Herrenbank verliehen, welche sie durch Deputirte vertreten lassen, die von sämmtlichen, wenigstens ein und zwanzig Gulden zu jedem Grundsteuer-simplum entrichtenden adeligen Gutsbesitzern aus ihrer Mitte so oft erwählt werden, als überhaupt landständische Wahlversammlungen statt finden.

2) Die Versammlung der Landesdeputirten besteht aus zwei und zwanzig Mitgliedern, welche das 25ste Jahr zurückgelegt haben müssen und durch absolute Stimmenmehrheit auf die Dauer von sieben Jahren gewählt werden, wenn nicht eine außerordentliche Auflösung früher stattfindet, und zwar

Zwei von den Vorstehern der evangelisch-christlichen und Einer von den Vorstehern der katholischen Geistlichkeit; Einer von den Vorstehern der höhern Lehranstalten; drei von den höchstbesteuerten, wenigstens einen dem Gewerbesteuer-simplum der zwölften Classe (10 fl. 25 fr.) gleichstehenden Steuerbeitrag entrichtenden Gewerbebesitzern; und fünfzehn von den meist begüterten zu jedem Grundsteuer-simplum sieben Gulden und darüber beitragenden Landeigenthümern aus ihrer Mitte unter denjenigen, die wenigstens ein und zwanzig Gulden Grundsteuer in Simplo entrichten. Wenn jedoch in einem Amtsbezirk nach dem hier festgesetzten Steuerbeitrag nicht wenigstens vierzig Wahlmänner und fünf wählbare Gutsbesitzer vorhanden sind, mit Ausnahme des Amtes Reichelsheim, wo diese Zahl auf 4 resp. 1 bestimmt ist, so werden solche aus den in nächster Abstufung höchstbesteuerten Grundeigenthümern ergänzt.

Die ordentliche Versammlung der Landstände findet alljährlich zwischen dem ersten Januar und ersten April statt.

Während der Versammlung der Landstände kann kein Mitglied ohne Zustimmung der Abtheilung wozu es gehört, zur gefänglichen Haft gebracht werden.

Zu den Sitzungen jeder Abtheilung werden landesherrliche Commissarien abgeordnet, welche an allen Verhandlungen der versammelten Landstände Antheil nehmen.

Den Präsidenten der Herrenbank ernennt der Herzog für jede Sitzungszeit aus der Mitte derselben, den Präsidenten der Landesdeputirtenversammlung aus drei von derselben vorgeschlagenen Mitgliedern.

Die Handhabung der innern Polizei nach Maassgabe der Geschäftsordnung bleibt den Versammlungen selbst überlassen.

Die Sitzungen der Landstände sind nicht öffentlich, doch können dieselben durch Stimmenmehrheit die öffentliche Bekanntmachung ihrer Verhandlungen im Ganzen und Einzelnen mittelst Abdruck anordnen.

B. Verwaltung.

1. Im Allgemeinen.

a. Verwaltungs-Einrichtung.

An der Spitze der angeordneten Verwaltungsbehörden steht der Staatsminister.

Die ersteren sind, außer den für die Hofhaltungsverwaltung bestellten Behörden, nach der bestehenden Verwaltungsordnung in Behörden der Justizverwaltung, der Kriegsverwaltung, der gesammten Geistlichen- und Civilverwaltung, der Finanzverwaltung und der Rechnungscontrolle abgetheilt.

Nach den verschiedenen Abstufungen unter der obersten oberaufsichtenden Behörde sind bestellt:

- 1) Centralbehörden für die einzelnen eben angegebenen Verwaltungszweige, bei welchen die Justizverwaltung, die Geistliche und Civilverwaltung und die Rechnungscontrolle collegialischer, die Kriegs- und Finanzverwaltung aber bürocratischer Geschäftsbehandlung unterliegt; und
- 2) in nächster Unterordnung unter diesen, für die gesammte Verwaltung der Amtsbezirke und die Justizpflege in erster Instanz, besondere Amtsverwaltungsbehörden, soweit nicht für einzelne technische Geschäftszweige ein von den Amtsbezirken abweichender Dienstwirkungskreis geboten war.

Bei den Amtsverwaltungsbehörden findet ein collegialischer Geschäftsgang nicht statt; endlich

- 3) Localverwaltungs- Behörden für die gesammte Gemeindeverwaltung.

Hiernach ist das Herzogthum in 28 Amtsbezirke getheilt, welche aus 825 örtlichen Verwaltungsbezirken (Gemeindebezirken) bestehen.

Die Amtsbezirke sind nach der Population und geographischen Lage gebildet; die Eintheilung in Gemeindebezirke richtet sich in der Regel nach den Gemarkungsgränzen der Ortschaften, nur einige wenige sehr kleine Orte sind gleich allen Höfen, Mühlen und sonstigen einzeln stehenden Gebäuden andern Gemeindebezirken zugetheilt.

b. Verhältnisse der Staatsdiener.

Der Herzog ernennt alle Staatsdiener entweder unmittelbar oder auf vorgängigen Vorschlag der Behörden.

Alle Candidaten zum Staatsdienst haben sich vorher einer Prüfung zu unterwerfen.

In den Rechts- und übrigen Staatswissenschaften, sodann in dem Fache der Philologie, Heilkunde, Forstwissenschaft, Berg- und Hüttenkunde und Baukunde finden zwei Arten von Prüfungen, eine der Hauptsache nach theoretische und eine mehr practische, statt. — Zur theoretischen Prüfung, welche die Nachweise liefern soll, daß die Candidaten in Beziehung auf das von ihnen erwählte Fach die zum Eintritt in den öffentlichen Dienst erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse vollständig besitzen, werden nur Diejenigen zugelassen, welche sich durch Zeugnisse über die erforderliche Schulbildung und über das Studium der von ihnen erwählten Wissenschaft auf einer Universität oder Fachschule während einer bestimmten Zeit, sowie über Fleiß und gutes Betragen ausweisen.

Bei Besetzung der höheren Stellen der obengenannten Fächer kommen nur Diejenigen in Betracht, welche, nachdem sie wenigstens zwei Jahre lang im practischen Dienste beschäftigt waren, eine zweite, die practische Prüfung, bestanden haben. In dieser practischen Prüfung, welche in's Klare stellen soll, daß die bisherige practische Laufbahn, zu einer festeren Begründung der theoretischen Kenntnisse, zu einer specielleren Bekanntschaft mit den Gesetzen und Einrichtungen des

Herzogthums und zur Erlangung einer größeren Gewandtheit in Beziehung auf die Lösung practischer Aufgaben, namentlich in den vorkommenden Arbeiten des Berufes, benützt worden ist, werden nur diejenigen Candidaten zugelassen, welche in dem theoretischen Examen bestanden und darauf wenigstens zwei Jahre lang im practischen Dienste gearbeitet, auch während dieser Zeit sich durch Fleiß und einen tadelfreien Lebenswandel ausgezeichnet haben.

Sämmtliche Staatsdiener sind verpflichtet, die ihnen übertragenen Dienstfunctionen nach den bestehenden Dienstvorschriften und Dienstinstructionen treu zu erfüllen und neben einer stets humanen Behandlung sämmtlicher Dienstuntergebenen und Unterthanen ein moralisches und gesittetes Betragen einzuhalten, als wesentliche Bedingung ihres Dienstverhältnisses als eines öffentlichen Ehrenamts.

Daher werden, außer den gemeinen Verbrechen, zur öffentlichen Kundbarkeit gekommene anstößige un sittliche Handlungen, wodurch die Standesehre besetzt wird, ebenso als größere Dienstvergehen angesehen, welche mit Dienstentsetzung geahndet werden, wie Concussion und selbst bloße Annahme von Geschenken oder unerlaubten Dienstvorteilen.

Dagegen genießen alle Staatsdiener, außer dem mit ihrer Stelle verknüpften Dienststrang und dem Rechte, die vorgeschriebene Amtskleidung zu tragen, Normalbesoldungen in vierteljähriger Vorausbezahlung und bei Dienstversetzungen, wenn damit nicht eine den bisherigen Gehalt um ein Viertel übersteigende Besoldungserhöhung verknüpft ist, Vergütung der Ueberszugskosten. Diejenigen Staatsdiener, welchen die Unterhaltung eines Dienstpferdes obliegt, erhalten dafür eine jährliche Vergütung, und alle Staatsdiener bei Commissionsreisen die für jede Dienerklasse regulirten Diäten. Außerdem ist mit den obersten Dienststellen eine Vergütung für Standesaufwand auf die Zeit der wirklichen Dienstthätigkeit verknüpft.

Jeder Staatsdiener, welcher fünf Dienstjahre zählt, nach deren Ablauf seine Anstellung unwiderruflich wird, kann nur wegen größerer Dienstvergehen oder begangener Verbrechen, nach vorausgegangenem gerichtlichem Verfahren, von den ordentlichen Gerichtsbehörden des Landes durch Urtheil und Recht seines Dienstes entsetzt werden.

Versehung in den Ruhestand mit Beibehaltung des Titels, der Amtskleidung und der Hälfte des Dienstgehalts bis zum 35ten Dienstjahr, und eines Zusazes von $\frac{1}{30}$ des Gehalts für jedes weitere Dienstjahr kann zu allen Zeiten erfolgen.

Die Wittve eines Staatsdieners erhält $\frac{1}{3}$ der ihrem verstorbenen Ehemann gebührenden Pension und jedes der hinterlassenen Kinder $\frac{1}{6}$; elternlose Kinder verstorbener Staatsdiener erhalten jedes $\frac{1}{4}$ der väterlichen Pension, doch darf die Pensionsrate der Kinder, wenn auch deren fünf und mehr vorhanden sind, $\frac{2}{3}$ resp. den ganzen Betrag der väterlichen Pension nicht übersteigen.

Für die hinterlassenen Wittwen und Waisen solcher Civil- und Hofdiener oder sonstiger Angestellten, welche überhaupt oder nach ihrer Dienstcategorie zu einer Pension aus der Landessteuer- oder Generaldomänencaffe nicht berechtigt sind, besteht eine eigne, aus dem Stiftungsvermögen aller frühern Civil-Wittwen- und Waisencassen gebildete Central-Wittwen- und Waisenversorgungsanstalt, deren ständige Einnahme sich, außer den davon erfallenden Einkünften und dem derselben überwiesenen Ertrag des Spielkartenstempels, aus den auf zwei Procent des Gehalts bestimmten Beiträgen aller zum Eintritt berechtigten und verpflichteten Theilnehmer bildet.

Die Pensionen für Wittwen und Waisen, die hinsichtlich ihrer Berechnung und Dauer ganz den für die Relicten der Staatsdiener gegebenen Bestimmungen unterliegen und als Alimentengelder nicht mit Arrest belegt werden können, werden jährlich aus drei Viertheilen der gesammten Einnahme an die Berechtigten bezahlt; von dem übrig bleibenden einen Viertel ist die eine Hälfte zur Capitalanlage und die andere Hälfte zur Unterstützung besonders mitleidswürdiger Kinder von Staatsdienern und sonstigen Angestellten bestimmt, welche wegen überschrittenen Alters keine Pension mehr zu beziehen haben.

c. Geschäftsordnung.

Die Correspondenzformen, sowohl bei schriftlichen Eingaben der Unterthanen und sonstigen Personen, welche die amtliche Einschreitung einer Behörde in Privatangelegenheiten anrufen, und deren Beschlüssen darauf, als auch bei amtlichen Mittheilungen coordinir-

ter Behörden und bei Erlassen vorgelegter an untergeordnete, so wie bei Berichterstattungen untergeordneter an vorgelegte Behörden sind durch eine eigene Verordnung festgesetzt.

Beschwerden gegen die amtlichen Verfügungen aller den Centralverwaltungsstellen unmittelbar untergeordneten Behörden in Gegenständen, welche unter deren oberen Leitung stehen, werden zunächst an diese gebracht, mit Ausnahme der Justiz-Sachen, für welche die bestehenden Vorschriften über das gerichtliche Verfahren weitere Norm geben.

Gegen Beschlüsse der Central-Behörden findet Recurs an das Staatsministerium und an Seine Hoheit den Herzog statt.

2. Insbesondere.

I. Hofhaltungs-Verwaltung.

Die Hofhaltungsverwaltung wird von dem Hofmarschallamt, dem Oberstallmeisterstab und dem Hofmarschallstab geführt.

Dem Hofmarschallamt ist außer der Anordnung und Vollziehung aller die Hofetikette betreffenden Angelegenheiten, die Anstellung und Disciplin der bei der Hofhaltung angestellten Personen übertragen.

Den ökonomischen Theil der Hofhaltungsverwaltung besorgen die Chefs der beiden Hofstäbe durch Vollziehung des für jede Abtheilung im Voraus festgesetzten Ausgabenbedarfs unter Mitwirkung des Hofcommissärs.

Die Dienstverrichtungen des Letztern unter der unmittelbaren Aufsicht der Chefs der Hofstäbe, bestehen in der Concurrenz bei dem Ankauf und in der Controlle über die Verwendung der Erfordernisse sowie über den gesammten Hofcassendienst. Ohne sein Visa kann daher der Hofcassirer weder eine Einnahme erheben, noch eine Zahlung leisten.

Dem Oberjägermeisteramt liegt die obere Leitung des Jagdwesens ob, soweit solche nicht der Generaldomänendirection übertragen ist; namentlich gehören zu dessen Ressort: Anträge über Eintheilung der Jagdbezirke zur Verpachtung und zur eigenen Administration, über Besetzung der Stellen bei der Hofjägererei etc.

II. Central-Verwaltung.

1. Staatsministerium.

Die oberste Verwaltungsbehörde für alle Zweige der Staatsverwaltung bildet das Staatsministerium. Ihm steht ein Staatsminister vor, welchem ein aus der Mitte der höhern Staatsdiener erwählter Staatsrath beigeordnet ist. Die Mitglieder desselben führen keinen besonderen Dienstittel und genießen als solche keinen besonderen Gehalt, stehen aber für die Dauer der wirklichen Dienstführung im Dienstrang der Civilstellen zunächst nach dem Staatsminister. Der Staatsrath versammelt sich einmal alljährlich in ordentlicher Sitzung zur Prüfung des Landes-Ausgaben-Stats, außerdem so oft derselbe zur Erörterung, Prüfung und Begutachtung eingekommener Gesetzesvorschläge, besonders wichtiger Reclamationen, einzelner Criminal- oder schwerer Polizei-Straffälle, angeordneter Untersuchungen gegen Behörden oder einzelne Staatsdiener u. s. w. zusammenberufen wird.

Neben der obersten Aufsicht und Leitung der gesammten Staatsverwaltung steht dem Staatsminister zu: der Vortrag aller Gegenstände, welche einer höchsten Entscheidung unterliegen und die Ausfertigung und Contrafignatur aller Beschlüsse Seiner Hoheit des Herzogs; die Beforgung der Herzoglichen Haus- und Familien-Sachen; die Führung der Correspondenz in auswärtigen Angelegenheiten und die Unterhaltung der diplomatischen Verhältnisse, sowie die Vollziehung der mit auswärtigen Staaten abgeschlossenen Verträge; die Erhaltung der äußern und innern Hoheitsrechte; die Publikation der Gesetze und Verordnungen; die oberste Controle über die Vollziehung des jährlichen Finanzgesetzes und die Regulirung und Auszahlung sämmtlicher Pensionen; die Entscheidung vorkommender Kompetenzstreitigkeiten und die Erledigung aller Beschwerden gegen Verfügungen der Centralstellen, sowie überhaupt die Beforgung aller Gegenstände, welche nicht zu dem Geschäftskreis einer der angeordneten Centralverwaltungs-Behörden gehören.

Die Ministerialkanzlei ist für die Bearbeitung und Vorbereitung aller schriftlichen Eingaben, welche zu einer unmittelbaren Entscheidung noch nicht geeignet sind, sowie für die Ausfertigung

der höchsten Entschliefungen Seiner Hoheit des Herzogs, der Entscheidungen des Staatsministers und der Beschlüsse des Staatsraths bestimmt.

Unter ihrer Leitung erfolgt die Redaction des Verordnungs- und allgemeinen Intelligenzblattes.

Die geheime Cabinetskanzlei hat die Correspondenz Seiner Hoheit des Herzogs und die Expedition der Cabinets-Resolutionen zu besorgen.

Die zu dem Staatsministerium gehörende allgemeine Prüfungs-Commission besteht aus zwei Abtheilungen.

Die erste Abtheilung derselben hat Diejenigen zu prüfen, welche sich dem höheren Staatsdienste im Allgemeinen widmen wollen und deshalb der Prüfung in den Rechts- und übrigen Staatswissenschaften sich zu unterziehen haben. Der zweiten Abtheilung derselben liegt die Prüfung Derjenigen ob, welche sich einem speciellen, ganz oder theilweise in dem Ressort der Landes-Regierung begriffenen wissenschaftlichen oder technischen Fache widmen. Die Geschäftsbehandlung in beiden Abtheilungen ist collegialisch.

Die Prüfungen werden (mit Ausnahme derjenigen in der Theologie) zu bestimmten Zeiten des Jahres als Concurs-Prüfungen abgehalten. Zu letzteren haben sich die Candidaten bei dem Staatsministerium zu melden, von welchem auch, auf den Grund des von der Commission zu erstattenden Gutachtens über das Resultat der Prüfung, die Entscheidung über Aufnahme der Geprüften erfolgt.

In dem Centralarchive zu Idstein finden sich alle ehemaligen Landesarchive vereinigt. Die Geschäfte besorgt die Archivdirection nach Anleitung des Staatsministeriums, unmittelbar, und wo noch Filialarchive bestehen, durch die zu deren Verwaltung bestimmten, unter der unmittelbaren Aufsicht des Archivdirectors stehenden Diener.

Die ebenfalls unter unmittelbarer Aufsicht des Staatsministeriums stehende öffentliche Bibliothek ist als literarische Bildungsanstalt zwar zunächst zum Gebrauche für die Herzoglichen Staatsdiener bestimmt, doch dürfen auch sonstige Einwohner daran Theil nehmen, sowie denn überhaupt deren Benutzung dem Publikum offen steht und auch in Wiesbaden sich aufhaltende Fremde Bücher geliehen

erhalten können, wenn sich ein Inländer wegen deren Rückertattung für sie verbürgt.

Außer dem der öffentlichen Bibliothek zustehenden Kapital- und Stiftungsfonds bildet sich deren Einnahme hauptsächlich aus dem der Bibliothekcasse überwiesenen Ueberschuß der Verordnungs- und Intelligenzblatcasse, einer in zwei Procenten bestehenden und bei einer mit Gehalt verbundenen Anstellung oder Beforderungserhöhung einmal zu entrichtenden Abgabe von den Befordungen und Beforderungszulagen aller Angestellten &c. Zugleich sind alle Buchhändler und Buchdrucker des Herzogthums gehalten, von ihren eigenen Verlagswerken oder den Producten ihrer Officin ein Exemplar unentgeltlich zur Bibliothek abzugeben.

2. Justizverwaltung.

Für die gesammte Civiljustiz sind in unmittelbarer Stufenfolge auf die Aemter, welchen die Justizpflege in erster Instanz übertragen ist, zu Entscheidung in zweiter Instanz so wie als erste Instanz für alle privilegirte Personen und Sachen, zwei Hof- und Appellationsgerichte angeordnet. In dritter und letzter Instanz entscheidet das Oberappellationsgericht.

Alle Civilgerichtsbehörden sind verpflichtet, den streitenden Theilen die factischen und rechtlichen Entscheidungsgründe ihrer Verfügungen oder Entscheidungen mitzutheilen.

Für die Criminaljustiz sind zwei Criminalgerichte als inquirende Gerichtsbehörden bestellt. Die Straferkenntnisse selbst werden nach geschlossener Untersuchung von dem einschlagenden Hof- und Appellationsgerichte gefällt, soweit nicht die Bestrafung einzelner Vergehen polizeilicher Natur der Landesregierung überwiesen worden ist, und wenn die erkannte Strafe drei Monate Correctionshaus übersteigt, Seiner Hoheit dem Herzog zur höchsten Bestätigung vorgelegt.

Das Oberappellationsgericht erkennt in der letzten Instanz über alle Berufungen und Querelen gegen die Erkenntnisse der Hof- und Appellationsgerichte in Civilrechtsstreitigkeiten, wenn solche die festgesetzte Appellationssumme erreichen, oder nicht schätzbare Gegenstände haben. Die Appellationssumme beträgt

300 fl. Bei privilegirten Personen und Sachen, wo das Oberappellationsgericht in zweiter und letzter Instanz entscheidet, ist die Berufungssumme auf 100 fl. festgesetzt. Diese Summe findet auch bei Recursen von den Beschlüssen der Rechnungskammer statt und es können bei Berechnung derselben alle dem Rechner in einem Abschlusse zur Last gesetzte Posten, wodurch derselbe sich beschwert erachtet, in Anschlag gebracht werden.

In Criminalsachen steht das Erkenntniß über das Rechtsmittel der weitem Vertheidigung gegen alle Todes- oder Zuchthausstrafe aussprechende Erkenntnisse dem Oberappellationsgerichte eben so zu, wie über Beschwerden wegen Nichtigkeit im Prozeßverfahren; dagegen bleibt die Entscheidung über weitere Vertheidigungen gegen hofgerichtliche Erkenntnisse, welche nur Correctionshaus- oder eine geringere Strafe enthalten, dem erkennenden Hof- und Appellationsgerichte.

Die dem Oberappellationsgerichte unmittelbar untergeordneten Stellen sind: die Hof- und Appellationsgerichte, und die Rechnungskammer in dem Falle, wenn von ihren Rechnungs-Abschlüssen nach den bestehenden Verordnungen appellirt werden kann.

Die Hof- und Appellationsgerichte entscheiden in zweiter Instanz alle Civil-Rechtsstreitigkeiten, bei welchen die auf 50 fl. festgesetzte Appellationssumme vorhanden ist, oder welche Gerechtfame zum Gegenstande haben, die sich nach dem gewöhnlichen Geldwerth nicht schätzen lassen, und sind die erste Instanz für die privilegirten Personen und Sachen, wohin auch die Ehescheidungsklagen der Evangelischen, sowie die Ehetrennungsklagen der Katholiken auf Scheidung von Tisch und Bette gehören.

Jedes bildet zugleich den dem Criminalgerichte seines Gerichtssprengels vorgesetzten Criminalgerichtshof und führt die vormundtschaftliche Obforge der Güter und Personen, die unter vormundtschaftlicher Pflege stehen, ertheilt Moratorien &c. &c.

Die Aemter, als die Gerichte erster Instanz für alle Personen und Sachen, die keinen privilegirten Gerichtsstand genießen, sind den Appellationsgerichten unmittelbar untergeordnet.

Die beiden Criminalgerichte sind die inquirirenden Gerichtsbehörden für alle in dem Gerichtssprengel des ihnen vorgesetzten

Criminalgerichtshofes vorkommende Verbrechen, welche zu ihrer Kenntniß gelangen.

Eine selbstständige Thätigkeit als Polizeistellen, in Mitwirkung zu Erhaltung der öffentlichen Sicherheit, steht denselben eben so wenig zu, als eine richterliche Entscheidung über das zu bestrafende Verbrechen. Die Aemter haben die eines Verbrechens verdächtigen Personen zu ergreifen und mit dem Informativprotokoll an das einschlagende Criminalgericht einzusenden. Dieses führt die Inquisition und legt in dazu geeigneten Fällen während des Laufs derselben und nach geschlossener Untersuchung die Untersuchungsacten dem einschlagenden Hof- und Appellationsgericht oder der Landesregierung zur Entscheidung vor.

Zugleich haben die Criminalgerichte die nächste Aufsicht über die Criminalgefängnisse zu führen.

3. Kriegsverwaltung.

Das Generalcommando bildet die oberste mit der gesammten Kriegsverwaltung beauftragte Militärbehörde.

Der Chef des Generalcommando's ist der Befehlshaber sämtlicher Herzoglichen Truppen und Waffengattungen, welcher die vorkommenden Geschäfte durch das damit beauftragte Personal des Generalstabs versehen läßt.

Der Geschäftskreis desselben erstreckt sich über den eigentlichen Militärdienst, die militärische Jurisdiction und über die militärische Administration und Comptabilität.

Nach der hieraus hervorgehenden Eintheilung werden unter der obersten Leitung des Chefs alle Geschäfte in drei Sectionen, der Generaladjutantur, dem Generalauditoriat und dem Kriegskommissariat besorgt. Insbesondere gehört zum Geschäftskreise des Generalcommando's:

1) Die Formation, militärische Ausbildung, Disciplin und der innere Dienst der Linientruppen sowohl, als der zum innern Polizeidienst bestimmten Reserve.

Ueber diese Gegenstände hat der Chef des Generalcommando's Seiner Hoheit dem Herzog unmittelbar vorzutragen, so wie auch über Anstellung, Beförderung und Entlassung der Offiziere, Erthei-

lung der Heirathserlaubnis an Offiziere in der Linie, Anträge auf Bewilligung von Belohnungen, Ehrenzeichen u. s. w., und über die höchsten Orts zur Bestätigung vorzulegenden kriegsrechtlichen Urtheile;

2) die Begutachtung des jährlich zu stellenden Ergänzungscontingents nach Maßgabe des festgesetzten Friedensstandes des Militärs, und nach geschehener Festsetzung dieses Contingents die Auffentung der conscriptionspflichtigen Mannschaft, welche dem Generalcommando zu dem Ende von der mit Vollziehung des Conscriptionsgesetzes beauftragten Landesregierung zur Disposition gestellt wird;

3) die Entscheidung resp. Begutachtung aller Entlassungsgesuche der bereits im Militärdienst stehenden Individuen;

4) die Anträge auf Bewilligung von Pensionen oder Gratificationen an Militärindividuen;

5) die Revision des kriegsrechtlichen Verfahrens bei den Militär-corporps und sonstige Gegenstände der Militärgerichtsbarkeit;

6) die Aufsicht über Militäranstalten und das Militärbauwesen, so wie damit in Verbindung stehende Aufstellung und Fortführung der Inventarien über das militärische Staatseigenthum, und

7) die Verwaltung der zur Unterhaltung der Truppen und Militäranstalten bewilligten Fonds, wohin alles gehört, was die Aufstellung und Vollziehung des jährlichen Militärerigetats betrifft.

4. Geistliche und Civilverwaltung.

Die gesammte Geistliche- und Civilverwaltung, soweit solche nicht andern Staatsbehörden hingewiesen worden ist, gehört zum Geschäftskreise der Landesregierung.

Sie führt im Allgemeinen die Aufsicht darüber, daß die landesherrlichen Rechte überall nach den Gesetzen und der Verfassung des Herzogthums ausgeübt und die Staatsverwaltung von den ihr zunächst untergeordneten Behörden nach denselben vollzogen, auch Niemand dagegen durch sie beeinträchtigt wird.

Insbefondere steht derselben zu:

1) die Ausübung der landesherrlichen Rechte in Beziehung auf die katholische Kirche, und die obere Leitung der Angelegenheiten der evangelisch-christlichen Kirche, so wie die Aufsicht über die Religions-

übung aller derjenigen Landeseinwohner, die sich weder zur katholischen noch zur evangelisch-christlichen Kirche bekennen, und über das Kirchen- und Pfarrvermögen und dessen Verwaltung;

2) die Aufsicht über alle öffentliche und Privatunterrichtsanstalten, ihre äußere und innere Polizei und die Verwaltung der dazu bestimmten öffentlichen Fonds;

3) die Aushebung der zum Liniendienst und die Einreihung der zum Dienst in der Reserve verpflichteten jungen Mannschaft nach Vorschrift der bestehenden Conscriptioinsverordnung, so wie überhaupt die Vollziehung des Conscriptioinsgesetzes und die Controle über die damit beauftragten ihr subordinirten Behörden.

Hiernach hat dieselbe durch den Recrutirungsrath

a) die Ziehung der Loose und Musterung vornehmen, das zu stellende Contingent auf die einzelnen Amtsbezirke vertheilen und die zum Dienst in der Linie aufzufordernden Conscriptioinspflichtigen durch die Beamten dem Generalcommando nach Bedarf zur Disposition stellen zu lassen; und

b) die Einreihung der zum Dienst in der Reserve verpflichteten Mannschaft in der Art zu vollziehen, daß bei Aushebung des Contingents für die Linientruppen, nach Maßgabe des Normalstandes und zum Ersatz der wegen abgelaufener Dienstzeit ausgetretenen Mannschaft, die zum Dienst verpflichteten und tauglichen Individuen den Reservecompagniechefs nach der Reihenfolge der Lösungsnummern zur Disposition gestellt werden.

Der Recrutirungsrath, welcher die Musterung und Verloosung vollzieht, über Verpflichtung, Befreiung und Tauglichkeit, über Einstellen von Einstehern, freiwilligen Eintritt, Nummerntausch u. s. w. erkennt, besteht aus einem den Vorsitz führenden Mitgliede der Landesregierung, einem von dem Generalcommando abgeordneten Officier des Generalstabs und dem einschlagenden Beamten. Dem Recrutirungsrath ist eine ärztliche Commission, bestehend aus einem von dem Generalcommando hierzu ernannten Militärarzte, aus einem von der Landesregierung ernannten Civilarzt und aus dem Medicinalrath, oder in dessen Verhinderung, dem Medicinalassistenten des Bezirks, beigegeben, welche die Conscriptioinspflichtigen zu untersuchen

und über deren Tauglichkeit zum Kriegsdienst ihr Gutachten zu erstatten hat.

Gleichzeitig hat der Recrutirungsrath die Untersuchung des Gesundheits- und Erwerbszustandes der Militärpensionärs vierter Classe vorzunehmen.

Reclamationen gegen die Beschlüsse des Recrutirungsraths entscheidet die Landesregierung, welcher auch die Bestrafung der ungehorsamen Conscriptirten, die Verfolgung der Deserteurs und die daraus fließende Verwaltung des Conscriptiionsfonds, sowie die Vollziehung der mit auswärtigen Staaten bestehenden Cartellconventionen obliegt;

4) Die Handhabung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit durch Aufsicht über die Fremden, über verdächtige einheimische Personen, über die nöthigen Nachsuchungen, Streifungen und gefängliche Einziehung der Sicherheitsstörer, mit Anwendung der in dem Herzogthum eingeführten Bewaffungseinrichtungen und deren Verwendung zu diesem Zwecke nach den bestehenden Vorschriften und Instructionen; Ertheilung der Pässe; Aufsicht über sämtliche Civilgefängnisse, das Zucht-, Corrections- und Irrenhaus; Anordnung der Jagden gegen reißende Thiere; Aufsicht über Leistung des Wildschadenersatzes; über Maas und Gewicht, Zeit- und andere Schriften, welche im Herzogthum gedruckt werden, und über den Buchhandel;

5) neben der Feuerpolizei die obere Aufsicht und Leitung der in der Brandasscuranzordnung errichteten Brandversicherungsgesellschaft zu Vergütung aller an den versicherten Gebäuden sich ereignenden Brandschäden, welche nach vorgängiger Taxation unter die Gesellschaftsmitglieder nach dem Maßstabe des Versicherungscapitals ausgeschlagen und in der Art erhoben werden, daß die jährliche Beitragquote nie ein Drittel-Procant der versicherten Summe übersteigen darf. Es ist untersagt, solche Gebäude, deren Aufnahme in die inländische Brandasscuranz nach der bestehenden Verordnung gestattet ist, in auswärtigen Brandversicherungsanstalten aufnehmen zu lassen. Das ganze Brandversicherungscapital der an dieser Anstalt theilnehmenden Gebäudebesitzer, denen der Eintritt wie der Austritt aus der Gesellschaft frei steht, beträgt dermalen von allen darin

versicherten Haupt- und Nebengebäuden 93,742,680 fl. und der Beitrag zu Vergütung der in dem Jahre 1846 stattgefundenen, 48,667 fl. betragenden Brandschäden, 3 kr. vom 100 fl. Versicherungscapital;

6) die Beförderung des innern Verkehrs, der Landwirthschaft und Gewerbe, durch Anordnung und Leitung des Weg- und Uferbaus, durch Emporbringen der Fabriken, Manufacturen und aller dahin gehörigen Anstalten; Aufsicht über die Schifffahrt und Beförderung des Handels;

7) die Aufsicht und Leitung der gesammten Forstverwaltung, insbesondere die jährliche Zusammenstellung der Holzfällungs- und Culturpläne zum Behuf der staatswirthschaftlichen allgemeinen Uebersicht und die Controle über die Vollziehung der angeordneten Holzhiebe und Anpflanzungen. Sie hat sich zu dem Ende durch die Berichte der jedes Jahr mit Bereisung der Waldungen beauftragten Oberforstbeamten und des ihr beigegebenen technischen Mitgliedes die genaueste Kenntniß von deren jeweiligen Zustande zu verschaffen, sich jährlich gründliche Stats von allen Stiftungs-, Gemeinde- und Domonialwaldungen über dasjenige Holz, welches nach den Regeln der Forstcultur gefällt werden muß oder nur gefällt werden darf, und dasjenige, welches noch im Zuwachse ist, vorlegen zu lassen und hiernach in allen Landestheilen den Fällungsplan mit Rücksicht auf das jezige und das ohngefähre künftige Bedürfniß der Einwohner und auf den Absatz ins Ausland zu bestimmen;

8) die Aufsicht auf den Bergbau und Hüttenbetrieb, namentlich die Ausfertigung der Schurffscheine und Belehnungen und die Anordnung der Generalbefahrungen, sowie die Ertheilung der Erlaubniß zu Anlegung von Hütten- und Hammerwerken;

9) die obere Leitung und Beaufsichtigung der gesammten Gemeindeverwaltung, namentlich die Leitung der Verwaltung und Berechnung des Gemeindevermögens; Gestattung der Erwerbung oder Veräußerung von Immobilien, der Holzfällungen, wie auch der veränderten Benützung von Allmenden und deren Vertheilung; Entscheidung der Beschwerden über Ausschließung von Gemeinbenütungen oder über Beziehung zu Gemeindelasten; Erlaubniß zur Aufnahme von Passivcapitalien, zur Proceßführung, zur Erhebung directer und zur Einführung indirecter Steuern für Bestreitung von Gemeinde-

ausgaben; alle Anordnungen zur Tilgung der Gemeindefschulden und die Aufsicht auf die Grund- und Lagerbücher;

10) die Aufsicht über die Armenpflege und milden Stiftungen; sowie die unmittelbare Leitung der zur ersten Unterstützung und Erziehung hilfloser Waisen bestehenden Waisenverforgungsanstalt, in welcher die Knaben bis zu zurückgelegtem fünfzehnten und die Mädchen bis zu zurückgelegtem vierzehnten Lebensjahre eine die Kosten der Elementarerziehung deckende Unterstützung erhalten, und zwar zunächst diejenigen, welche ihre Eltern verloren haben, sodann die unehelich gebornen, welche ihre Mütter verloren haben, ohne daß der uneheliche Vater oder die mütterlichen Anverwandten zur gesetzlichen Alimentation derselben vermögend sind; hiernächst die, welche keinen Vater mehr haben, und zuletzt die mutterlosen, welche der Vater zu ernähren sich außer Stande findet. Die Anzahl der im Jahre 1845 verpflegten Waisenkinder betrug 1199.

11) die Aufnahme fremder und eingeborner Mannspersonen als wirkliche Unterthanen und deren Entlassung ins Ausland; Aufnahme der Juden in den Schutz und Gestattung des Aufenthalts an Fremde;

12) die Leitung aller Marsch-, Einquartirungs- und Verpflegungsanordnungen, und das Erkenntniß über Entschädigung wegen erlittenen Kriegschadens;

13) die Einziehung und Bearbeitung der statistischen Notizen und die Direction der topographischen Arbeiten;

14) die allgemeine Obsorge über den Gesundheitszustand mit der Aufsicht über die Medicinalbeamten, Aerzte, Apotheker, Hebammen und das Hebammenlehr- und Entbindungsinstitut, sowie über alle Anstalten, welche sich im Allgemeinen auf die Erhaltung oder Wiederherstellung der Gesundheit beziehen, als: Begräbnißorte, Gesundbrunnen und Bäder u.;

15) die Handhabung der Polizei im Allgemeinen und die Verstrafung aller nicht vor den peinlichen Gerichtshof gehörenden Vergehen, namentlich: Feld-, Jagd- und Forstfrevell, Injurien, Ehebruch, Betrügerei, Unterschleif der Zahlungspflichtigen bei Entrichtung öffentlicher Abgaben, Gränzverrückung, Concussion, Störung der öffentlichen Ruhe, Wucher, Unsittlichkeit, Vergehen gegen öffentliche Beamten in Ausübung ihres Dienstes sowie gegen die bestehend-

den Polizeieinrichtungen, und Dienstvergehen der ihr untergebenen Diener, so lange keine peinliche, d. h. Lebens- oder Zuchthausstrafe eintritt, oder über die Dienstentsetzung eines höhern Staatsdieners erkannt werden muß. Die Landesregierung erkennt in diesen Fällen bis zu 150 fl. Geld- und dreimonatlicher Correctionshausstrafe, bei höherer und Festungsstrafe macht sie Anträge an das Staatsministerium. Bei angelegten Strafen kann sie bis zu 30 fl. an Geld erlassen und einen verhältnißmäßigen Erlaß an Leibesstrafen bewilligen;

16) die Entscheidung, ob und in wie weit Privateigenthum zu öffentlichen Zwecken verwendet werden könne, und die Festsetzung der dafür zu leistenden Entschädigung, nebst allen Verfügungen in Beziehung auf niedergeschlagene Abgaben und auf Auseinandersetzung mehrerer Betheiligten über die Entrichtung der Grundsteuer;

17) die Vorschläge zur Wiederbesetzung erledigter Dienststellen in ihrem Verwaltungskreise, so weit ihr nicht die Ernennung zu den niedern bloß örtlichen Stellen übertragen ist, nebst der Beaufsichtigung der Amtsführung und des bürgerlichen Lebenswandels der angestellten Diener; sodann die Verwaltung und Verrechnung der Civil-Wittwen- und Waisencasse und der Officiers- Wittwen- und Waisencasse.

Außerdem hat dieselbe durch die angestellten Landbaumeister für die Unterhaltung aller Gebäude zu sorgen, welche entweder Landeseigenthum, oder zum öffentlichen Unterricht bestimmt sind, oder zu kirchlichen, Stiftungs- und Communalzwecken dienen.

Als technische Beamte für die Bauung und Unterhaltung dieser Gebäude sind eigene Landbaumeister angestellt, welche die ihnen zugewiesenen Distrikte zu bereisen, über alle öffentliche Gebäude die erforderlichen Bauetats aufzunehmen und mit den Kostenüberschlägen an die Landesregierung einzusenden haben. Die genehmigten Bauarbeiten werden in der Regel an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert. Für deren kunstmäßige Ausführung bleibt der leitende Landbaumeister verantwortlich. Ueberdies sind die Beamten, welchen die nächste Aufsicht über die in ihrem Amtsbezirke befindlichen öffentlichen Gebäude übertragen ist, entdeckte Baugebrechen der Landesregierung

anzuzeigen und überhaupt bei deren Bau und Reparatur nach den bestehenden Vorschriften mitzuwirken verpflichtet.

Die Geschäftsbehandlung bei der Landesregierung ist collegialisch. Instructionsachen und einfache Vollziehungsvorschriften werden jedoch bürocratisch behandelt.

Hospitalverwaltung.

Die den Hospitälern und Stiftern im Herzogthum stiftungsmäßig zustehenden Fonds werden unter der unmittelbaren Leitung der Landesregierung durch eigene Commissionen oder durch die betreffenden Amtsarmencommissionen verwaltet.

Leih- und Pfandhaus zu Wiesbaden.

Unter Oberaufsicht der Landesregierung und unter Leitung einer eigenen Commission besteht ein die Privilegien und Vorzüge milder Anstalten genießendes Leih- und Pfandhaus zu Wiesbaden, welchem das ausschließende Recht zusteht, auf Pfänder von allgemeingängbarem Werthe Darlehen in beliebigen Summen, jedoch nicht unter zwei Gulden und nicht über fünfhundert Gulden zu leihen.

Die Darlehensfrist ist auf drei Monate beschränkt, nach deren Ablauf solche auf den gleichen Zeitraum noch dreimal verlängert werden kann, und die für das Darlehen zu entrichtenden Zinsen, welche außer den Einschreib- und Taxationsgebühren jedesmal bei dem Empfang des Darlehens vierteljährig vorausbezahlt werden müssen, sind auf jährlich Sechs vom Hundert festgesetzt.

Die mit dem Ablauf der Darlehensfrist nicht eingelösten Pfänder werden öffentlich versteigert und der nach Abzug des Darlehens, der Zinsen und Kosten verbleibende Mehrerlös dem Pfandeneigenthümer ausbezahlt.

Die zur Leihhausverwaltung bestellte, aus drei Mitgliedern bestehende Commission, welcher ein Verwalter, die Taxatoren und die angestellten Mäkler untergeordnet sind, besorgt die ganze Cassenverwaltung, die Annahme, Verwahrung und Rückgabe der Pfänder, die Verlängerung der Darlehensfristen und die Versteigerung der nicht ausgelösten Pfänder.

5. Finanzverwaltung.

Die Finanzverwaltung umfaßt, außer den Verfügungen zur Erhaltung und vorschriftsmäßigen Benutzung des Vermögens des Landessteuer- und des Domanaliscus, die Vollziehung des jährlichen Finanzgesetzes durch Festsetzung der Erigenzetats, durch pünktliche Erhebung und etatsmäßige Verwendung der zu Deckung derselben disponibel gestellten Einnahmen und durch vorschriftsmäßige Rechnungsablage darüber unter der Controle der Rechnungskammer.

Zur Festsetzung der Ausgaben hat jede Centralstelle für alle zu ihrem Wirkungsbereiche gehörige Verwaltungszweige jährlich einen Ausgabe-Stat aufzustellen, worin alle im Laufe des Jahres vorkommende Ausgaben, soweit sich solche im Voraus übersehen lassen, genau verzeichnet sind.

Hieraus werden die jährlichen Ausgabe-Stats

1) für die Landessteuercasse hinsichtlich aller Ausgaben, welche durch den gesammten Landesadministrationsaufwand, einschließlich der Pensionen für alle dem Lande geleisteten Dienste, durch das Militär, durch auswärtige Verhältnisse und durch die bundesverfassungsmäßigen Verpflichtungen des Herzogthums entstehen, von der Rechnungskammer, und

2) für die Generaldomänenkasse über alle Ausgaben, welche außer dem Verwaltungsaufwand des Domanalvermögens und den darauf ruhenden Stiftungslasten, durch die Kosten der Hofhaltung, Schatullgelder, Witthum und Appanagen, durch alle übrigen Pensionen und durch die ausschließliche Verzinsung und Tilgung der gesammten vormaligen Centralcammer Schulden veranlaßt werden, von dem Staatsministerium aufgestellt.

Die Einnahmen der Landessteuercasse bestehen außer dem derselben überwiesenen Ertrag der Regalien und noch bestehenden Monopolen, der Landes-Gebäude, Strafen u. c. in den unter Zustimmung der Landstände zu erhebenden directen und indirecten Abgaben.

Die Einnahmen der Generaldomänenkasse bilden die Gesamteinkünfte des Patrimonialvermögens des Herzoglichen Hauses.

Für die Erhebung und Berechnung dieser Einnahmen, welche in der davon getrennt verwalteten Staatscasse zusammenfließen, sind verschiedene Centralbehörden angeordnet.

Eine jede dieser Behörden stellt zur Festsetzung der jährlichen Einnahme-Stats gegen Ende des Jahres einen genauen Etat über sämtliche im Laufe des folgenden Jahres in ihrem Geschäftskreise erfallende Einnahmen, mit Angabe des Betrags und der Verfalltermine, so weit dies im Voraus geschehen kann, möglichst vollständig auf, fertigt nach erfolgter Genehmigung desselben die Special-einnahmeüberträge für die Erheber und controlirt die pünktliche Erhebung und richtige Ablieferung zur Staatscasse.

Aus beiden, den Ausgabe- und Einnahme-Stats, werden hierauf die Haupterigenzstats zusammengestellt, und für die Landessteuercasse nach vorgängiger Prüfung im Staatsrath unter verfassungsmäßiger Mitwirkung der Landstände, für die Generaldomänen-casse aber von dem Herzog, als Chef des Herzoglichen Hauses, definitiv festgesetzt.

Die Erhebung aller hiernach im Laufe des Jahrs erfallenden Einkünfte der Landessteuer- und Generaldomänen-casse geschieht durch die Recepturbeamten, als gemeinschaftliche Agenten beider Finanzbehörden, in der Art, daß sich dieselben monatlich über die richtige Einsendung der ihnen zur Erhebung übertragenen Gefälle zur Staatscasse, durch ihre an die übertragende Behörde einzusendende Monatsstatuts über das Soll, den wirklichen Eingang und den Vorrath oder Ausstand ausweisen.

Auf diese, durch die Empfangsbescheinigung und den wirklichen Eingang der abgelieferten Gefälle bei der Staatscassendirection controlirte Nachweisung, erhält jedesmal der Recepturbeamte sofort seine völlige Decharge, ohne zu weiterer Rechnungsstellung verpflichtet zu sein.

Nach Ablauf des Jahrs werden über den reinen Ertrag der der Landessteuercasse zugewiesenen Einkünfte und über alle zur Domänen-casse fließende Einnahmen separate Haupteinnahmerechnungen aufgestellt.

Erste Abth.

Die etatsmäßige Verwendung der bewilligten und erhobenen Einnahmen haben die obern Verwaltungsstellen für alle in ihrem Geschäftskreis vorkommende, nach Art und Betrag im Voraus bestimmte, Ausgaben näher nachzuweisen.

Zu dem Ende wird nach erfolgter Festsetzung der Exigenzetats jeder Verwaltungsbehörde ein Credit auf die genehmigte Summe bei der Staatscassendirection eröffnet, über welchen dieselbe im Laufe des Jahrs in der Art disponirt, daß sie die erforderlichen Summen nach Bedarf erhebt oder unmittelbare Anweisungen auf die Recepturen ausstellt, in deren Bezirk sie Zahlungen zu leisten hat.

Die Recepturbeamten, welche als gemeinschaftliche Cassenagenten aller Centralverwaltungsbehörden deren Anweisungen zu honoriren haben, lassen die geleistete Zahlung durch eine Quittung bescheinigen und rechnen den Betrag als baare Ablieferung auf die ihnen zur Erhebung und Einsendung übertragenen Gefälle der Staatscassendirection zu; diese rechnet die statt Baarzahlung empfangenen Quittungen der Verwaltungsstelle auf ihren Credit auf, welche die Anweisung ertheilt hat.

Mit dem Schlusse des Jahres haben sodann die Verwaltungsbehörden die Verwendung des ihnen eröffneten Credits durch förmliche Rechnungsstellung gehörig nachzuweisen.

Die Hauptrechnungen über sämtliche Einnahmen und Ausgaben der Landessteuercasse und Generaldomänenkasse stellt der Staatscassendirector, und belegt die Einnahmen mit Gegenseinen der beiden Finanzverwaltungsbehörden, daß in dem laufenden Jahre nicht mehr und nicht weniger erhoben und zur Cassen eingesendet worden sey, die Ausgaben aber mit den Hauptquittungen sämtlicher Verwaltungsbehörden über die auf ihren Credit bezogenen Summen. Die Anlagen dazu bilden:

- 1) für die Einnahmen die Rechnungen der Landessteuer- und der Generaldomänenkasse, und
- 2) für die Ausgaben die Rechnungen sämtlicher Centralverwaltungsbehörden.

a. Verwaltung der Steuergesälle.

Die Verwaltung und Berechnung sämmtlicher der Landessteuer-
casse überwiesenen Einkünfte ist mit Ausnahme der Zollgesälle, der
Generalsteuerdirection übertragen.

Zu den Steuergesällen gehören:

1) directe Steuern. Als solche bestehen Grund-, Gebäude-
und Gewerbesteuer.

Die directe Besteuerung beruht auf der Grundlage gleichheitlicher
Beziehung zu den öffentlichen Abgaben nach dem Maasstabe des
reinen Einkommens.

a) Die Grundsteuer ist hiernach eine Abgabe von dem reinen
Ertrag des Grundeigenthums. Die Basis des Concurrrenzverhält-
nisses zur Grundsteuer bildet der abgeschätzte natürliche Werth der
Liegenschaften, wovon der vierte Theil als Steuercapital angenommen
und von jedem Gulden Steuercapital ein Heller Grundsteuer in
Simplo entrichtet wird.

b) Die Gebäudesteuer wird von dem reinen Einkommen er-
hoben, welches Gebäude und Hofraitheplätze ihren Besitzern liefern.
Zu dem Ende werden die Gebäude in Classen eingetheilt und unter
Zugrundlegung der vorhandenen Miethpreise, so wie zu deren Con-
trolirung und zur Aushülfe da, wo sich passende Miethcontracte
nicht vorfinden, unter ebenmäßiger Berücksichtigung der zuvor nach
dem unter gleichen Verhältnissen bestehenden Miethwerth modificirten
Kauf- und Theilungspreise, nach einem Capitalwerth abgeschätzt,
welcher mit dem natürlichen Miethertrag als siebenprocentige Rente
betrachtet im Verhältnisse steht, also im vierzehnfachen Betrage der
Miethrente gefunden wird. Von dem so ausgemittelten Capital-
werth wird der sechste Theil als Steuercapital angenommen, und
davon ein Heller von jedem Gulden im einfachen Ansatz als Steuer
entrichtet.

c) Die Gewerbesteuer ist eine Abgabe von dem aus Arbeitslohn
und Gewinn vom Betriebscapital sich bildenden reinen Ertrag jeder
Art von Gewerbebetrieb. Bei der Unmöglichkeit, den Nettowert
eines jeden Einzelnen im Voraus zu schätzen, sind alle Gewerbetrei-
bende nach Classen besteuert, unter steter Berücksichtigung des Princips

bei Festsetzung der Gradation der Classen und Eintheilung der Gewerbe in dieselben, daß auch der ärmste Gewerbetreibende durch die zu entrichtende Steuer unter keinen Umständen gedrückt werde.

Ein directes Steuerfimplum beträgt zusammen 273,328 fl. 24 fr., nämlich die Grundsteuer 174,152 fl. 36 fr., die Gebäudesteuer 25,958 fl. 18 fr. und die Gewerbesteuer 73,217 fl. 30 fr.

Die Generalsteuereirection besorgt durch die unter ihrer unmittelbaren Aufsicht und Leitung stehenden Steuercommissarien alle auf die Regulirung der directen Steuern und auf die Erhaltung und Vervollkommnung der Steuercataster Bezug habende Geschäfte.

2) Indirecte Steuern. Als solche bestehen:

a) die Stempelabgabe für den vorgeschriebenen Gebrauch des Stempelpapiers vor Gericht und zu den Eingaben bei öffentlichen Behörden, so wie zu den von denselben ausgehenden Ausfertigungen nach dem bestehenden Stempeltarif.

b) Eine Zollabgabe von ein-, aus- und durchgehenden Waaren, wie solche von dem bestehenden Zollverein, zu welchem das Herzogthum gehört, festgesetzt ist.

c) Die Confirmationstare, welche von dem Kauf- oder Verkaufspreis veräußerter Immobilien und Realberechtigungen, so wie von allen Erbschaften, mit Ausnahme der in auf- und absteigender Linie und bei Seitenverwandten des ersten und zweiten Grades sich ereignenden Erbfälle, mit zwei Procenten angesetzt wird.

3) Regalien, wozu gehören die Abgaben: a. aus dem Bergregal; b. aus dem Wasserregal, nämlich Pachtabgaben für die Fischereien in schiffbaren Flüssen, Wasserlaufzinsen von Mühlen und sonstigen Werken, der Antheil am Rheinoctroi, Alluvionen, welche nicht Privatbesitzern anheim fallen, und Ueberfahrtselder auf den schiffbaren Flüssen; c. aus dem Postregal, und d. aus dem Münzregal; ferner gehören hierher e. Barrieregelder, welche für den Gebrauch der Chaussees erhoben werden, und Krahnengefälle, und f. Polizeieintraden, wohin die übrigen nur noch als Retorsionsmaasregel anzusetzenden Ein- und Abzugsgelder gerechnet werden.

4) Ertrag aus Monopolen, als welche noch bestehen: a. das Salzmonopol; b. die Verpachtung der Hazardspiele an

Bade- und Brunnenorten; und c. die in Erbbestand verliehenen Monopolen des Lumpensammelns und des Waschens, bis darüber andere polizeiliche Anordnungen getroffen werden.

Außerdem sind der Landessteuercasse alle von den Behörden angelegt werdende Geldstrafen überwiesen, sowie die Einnahmen aus den Landesgebäuden, und der Ertrag aus herrenlosen Sachen und Depositen, so wie aus den in polizeilichen und Criminaluntersuchungen confiscirten Gegenständen.

Die Generalsteuirection stellt den jährlichen Landeseinnahmeetat auf, besorgt und controlirt die richtige Erhebung und pünktliche Ablieferung aller nach dem genehmigten Landeseinnahmeetat zur Landessteuercasse fließenden Einnahmen allenthalben durch die Recepturbeamten, welche die ihnen zur Vereinnahmung übertragenen Revenüen erheben und baar zur Staatscassendirection einsenden, oder zu deren Verfügung stellen. Nur für die Rheinoctroigebühren besteht ein eigenes Erhebungsamt zu Gaub. Nach dem Ablauf des Jahres stellt dieselbe Rechnung über sämtliche Einnahmen und den entstandenen Verwaltungsaufwand.

Unter der unmittelbaren Aufsicht der Generalsteuirection steht die Herzogliche Münze.

Die Verwaltung und Verrechnung der Zollgefälle ist der zur oberen Leitung der gesammten Zollverwaltung im Herzogthum angeordneten Zolldirection übertragen.

Zur Handhabung der Zollgesetze im Allgemeinen, zur Abfertigung der ein-, aus- und durchgehenden Waaren, zur Erhebung und Verrechnung der Zollgefälle, zur Verwaltung der öffentlichen Niederlagen (Bäckhöfe), zur Ausübung der Waarencontrolle im Innern und zur amtlichen Behandlung der bei dem Uebergang in andere Vereinstände einer Ausgleichungsabgabe unterworfenen Erzeugnisse bestehen zwei der Zolldirection unmittelbar untergeordnete Hauptsteuerämter und neun den letzteren zugetheilte Steuerämter.

b. Verwaltung der Domanalgefälle.

Die Generaldomänendirection ist für die Verwaltung des gesammten Herzoglichen Domanalvermögens und für die Verrechnung

aller davon erfallenden Einkünfte, so wie für die Aufnahme, Verzinsung und Abtragung der Domanialschulden angeordnet.

Sie hat daher zunächst nach Maßgabe der Haus- und Familiengesetze für die Erhaltung des Domonialvermögens zu wachen, und die obere Leitung und Aufsicht über dessen öconomische Verwaltung zu führen, welche sich nach der vorgeschriebenen Verwaltungsordnung, insbesondere hinsichtlich der Forstverwaltung, so wie des Bergbau's und Hüttenbetrieb's nach den bestehenden Landespolizeigesetzen richtet und unter ihrer unmittelbaren Controle von den Recepturbeamten in so weit besorgt wird, als nicht für einzelne Gegenstände eigene Verwaltungen angeordnet sind. Am Ende des Jahres legt sie über alle Gegenstände ihrer Verwaltung Rechnung ab.

Zum Kreis ihrer Verwaltung gehören: Lehngesälle; Domonialgüter; Mühlen; Gebäude; Hütten- und Hammerwerke; Bergwerke; Mineralquellen; Bäder; Domonialforste; Jagden, namentlich Conservation der Jagdrechte in ihrem ganzen Umfang, Verwaltung aller Einnahmen und Ausgaben von Jagden in eigener Administration und von verpachteten Jagden, Wildschadensvergütung und Accordirung der Wildhuth; Fischereien; Schäfereien; Weidgerechtigkeiten und Bannrechte; Zehnten; Grundzinsen; Activcapitalien; der Wasserzoll zu Höchst; der Eberbacher Weinkeller; sodann die Verwaltung der Domanialschulden, nach Maßgabe des festgesetzten Schuldentilgungsplans.

Die Generaldomänenendirection bildet zugleich den Lehenhof für alle Angelegenheiten der Nassauischen Vasallen.

Nach der Verwaltungsordnung unterliegen alle Veräußerungen, Acquisitionen und Vergleiche, so wie überhaupt alle Abweichungen von den gegebenen Vorschriften der höheren Genehmigung.

Als Finanzverwaltungsstelle besorgt und controlirt sie die Erhebung und Verrechnung aller Domonaleinkünfte nach dem zu Anfange des Jahres aufgestellten und monatlich abzuschließenden Einnahmeübertrag durch die Recepturbeamten, so wie die Bestreitung des Verwaltungsaufwandes und der darauf haftenden Stiftungslasten. Der Ertrag der jährlich erfallenden Revenüen wird in der Regel durch öffentliche Versteigerung ausgemittelt, und die Verwaltungslasten durch öffentliche Begebung an den Wenigstnehmenden festgesetzt.

Das gesammte Domonialbauwesen wird unter der Leitung der Centralbehörde durch die dafür bestellten Domonialbaumeister in der Art besorgt, daß jeder zu dem Ende die Specialbauetats über alle in seinem District befindliche Domonialgebäude aufzustellen und an die Generaldomänendirection einzusenden hat. Diese stellt daraus den Generalbauetat auf und läßt die genehmigten Bauarbeiten, welche in der Regel an den Wenigstnehmenden versteigert werden, durch den Domonialbaumeister gemeinschaftlich mit dem Recepturbeamten ausführen.

Als besondere technische Kenntnisse erfordernd, sind von dem Geschäftskreis der Recepturen ausgeschieden und unter der unmittelbaren Aufsicht der Centralbehörde eigene Verwaltungen angeordnet:

- 1) für die Domonialmineraltäder zu Ems, Langenschwalbach und Schlangenbad.

Außer den Bade- und Brunnenärzten ist für die Badeanstalt zu Ems ein eigener Polizei- und Badecommissär angestellt.

In ersterer Dienst Eigenschaft liegt demselben unter unmittelbarer Aufsicht der Landesregierung ob: Erhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Entfernung alles dessen, was den öffentlichen Anstand verletzen könnte; als ständiges Mitglied der Armenbadecommission, Aufsicht auf die Befolgung der Vorschriften über die Armenpflege; Mitwirkung zu Erhaltung des Gesundheitszustandes durch Wegschaffung aller nachtheiligen Einflüsse darauf; Obsorge für genügende und gesunde Nahrungsmittel, für Reinhaltung und Beleuchtung der öffentlichen Anlagen ic., so wie überhaupt eine den Bedürfnissen und Ansprüchen der Badefremden entsprechende erhöhte polizeiliche Aufsicht auf Alles, was die Annehmlichkeit des dortigen Aufenthalts erhalten und befördern kann, ohne daß übrigens die allgemeine Polizeiverwaltung der einschlagenden Behörden suspendirt wäre.

Als Badecommissär hat derselbe die Correspondenz wegen der Logisbestellungen zu besorgen, die Badefremden zu empfangen, die Hausordnung zu handhaben und die Casse zu führen.

Für die Aufsicht über die Inventariatsstücke, die Erhaltung der Reinlichkeit in den Gebäuden, Bädern und Umgebungen ic. ist ein besonderer Hausmeister bestellt; das Füllgeschäft, so wie die Bedienung

der Badefremden mit Trinkwasser besorgt der Brunnenmeister; außerdem sind mehrere Bademeister und Polizeidiener vorhanden.

Auf gleiche Weise ist die Verwaltung der Badeanstalten zu Langenschwalbach und Schlangenbad eingerichtet.

2) für die Domonialmineralbrunnen.

Bei den Domonialmineralquellen zu Selters, Fachingen, Langenschwalbach und Weilbach sind eigene Verwalter angestellt, welchen die gesammte Administration der Brunnen, mit der Aufsicht über die genaue Beobachtung aller zur Sicherung der regelmäßigen Füllung der zu versendenden Wasser bestehenden Anordnungen, und der Debit der unter ihrer Controle gefüllten Krüge in den für den Absatz am Brunnen festgesetzten Preisen übertragen ist.

3) für die Kellerverwaltung.

Zu Besorgung der Kellergeschäfte in dem Weincabinet zu Eberbach und bei den übrigen Domonialweinlagern, so wie zur Mitwirkung bei der jährlichen Weinerndte ist ein Oberkellnermeister mit dem erforderlichen Hülfspersonal bestellt.

4) für den Wasserzoll zu Höchst,

für welchen daselbst ein eigenes Erhebungsamt besteht.

c. Landescreditcasse.

Die Leitung der Geschäfte und Verwaltung der Landescreditcasse ist der Landescreditcassedirection übertragen.

Die Landescreditcasse hat den Zweck, den Gemeinden und Grundbesitzern des Herzogthums Gelegenheit zu geben, sich die zur Tilgung älterer Schulden, zur Ablösung von Reallasten und zur Erwerbung von Grundeigenthum benötigten Capitalien gegen mäßige Zinsen, ohne kostspielige Vermittelung dritter Personen, zu verschaffen und zugleich die Gewerbetreibenden zum Betrieb ihrer Geschäfte oder zu besonderen industriellen Unternehmungen durch Creditbewilligung zu unterstützen.

Der stehende Betriebsfonds der Landescreditcasse, welcher vorläufig auf $3\frac{1}{2}$ Millionen bestimmt ist, wird gebildet:

1) durch Aufnahme von Anlehen, vorläufig bis zum Betrag von

drei Millionen Gulden, gegen auf den Inhaber lautende, in der Regel nicht höher, als zu $3\frac{1}{2}$ pCt. verzinsliche, nach Annuitäten rückzahlbare und in Beträgen von 1000 fl., 500 fl., 150 fl. und 100 fl. auszustellende Schuldscheine;

2) durch Emission unverzinslicher Papiere (Landescreditcassenscheine) bis zum Belauf einer halben Million Gulden. Dieselben stellen den Werth von Einem, Fünf, und Fünfundzwanzig Gulden dar, sie werden bei allen Zahlungen an öffentliche Cassen des Herzogthums im vollen Nennwerth angenommen, und die Landescreditcassendirection ist verbunden, solche bei ihrer Hauptcasse jederzeit gegen baares Geld einzulösen und zu diesem Zweck einen entsprechenden baaren Reservefonds zu halten. Der Betrag der ausgegebenen Landescreditcassenscheine soll stets durch diesen Reservefonds und durch solche Activcapitalien der Landescreditcasse, welche augenblicklich umzusetzen sind und dafür als specielle Hypothek haften, gedeckt sein.

Außerdem erhält die Landescreditcasse einen schwebenden Betriebsfonds:

1) dadurch, daß alle gerichtlichen Depositen bei derselben angelegt werden;

2) durch das mit ihr verbundene Sparkasse-Institut, indem sie Darlehn unter 100 fl. aus den Ersparnissen der weniger bemittelten Classe der Unterthanen gegen einfache Schuldscheine und zu $3\frac{1}{2}$ pCt. verzinslich annimmt;

3) durch Annahme von Darlehen auf kurze Zeit; und endlich

4) durch die zeitweisen Ueberschüsse der Landessteuercasse und der Centralfonds, welche sie benutzt und verzinst.

Aus diesem Betriebsfonds gibt die Landescreditcasse:

1) Darlehn ohne Rücksicht auf den Zweck der Verwendung, jedoch nur an Herzogl. Unterthanen gegen gewöhnliche gerichtliche Schuldverschreibungen, worin der doppelte Betrag des Anlehns an im Herzogthum gelegenen Immobilien zum Unterpfand bestellt wird;

2) sie gibt ferner Darlehn zur Ablösung von Reallasten, namentlich von Zehnten, wobei die Sicherstellung dadurch erfolgt, daß die Ablösungs- und Darlehnsverträge in die Hypothekenbücher eingetragen, die Darlehn an den Realberechtigten unmittelbar ausbezahlt werden und die Landescreditcasse hiernach in alle Rechte desselben eintritt.

3) Auch an Gemeinden können Darlehn, nachdem vorher im Einverständniß mit der Landesregierung die nöthigen Bestimmungen wegen der successiven Rückzahlung getroffen sind, gegeben werden.

Bei allen Darlehn, wenn dieselben ein Jahr und darüber stehen bleiben, wird der Zinsfuß auf höchstens 4 pCt. jährlich festgesetzt. Von Darlehn, welche auf längere Zeit gegeben werden, muß in der Regel eine jährliche Rückzahlung auf die Capitalschuld bedungen werden. Diese Rückzahlung beträgt mindestens 1 pCt. des ursprünglichen Darlehnsbetrags und sie macht mit den von dem ganzen Capital fortzuzahlenden Zinsen bis zur völligen Tilgung der Schuld einen sich gleich bleibenden Betrag (Annuität). Die Bestimmung höherer Annuitäten hängt von gegenseitiger Vereinbarung ab.

4) Gewerbetreibenden kann gegen hinreichende Sicherstellung ein zeitweiser Credit für baare Geldbezüge bewilligt werden.

5) Endlich hat die Landescreditcasse der Landessteuercasse und den Centralfonds verzinsliche Vorschüsse zu leisten, wenn dieselben deren zu den laufenden Verwaltungsausgaben vorübergehend bedürfen.

Für alle Verbindlichkeiten der Landescreditcasse haftet der Landessteuerfiscus und der aus dem Geschäftsverkehr derselben hervorgehende Gewinn ist Landeseigenthum.

d. Zehntablösungscommission.

Die bei Errichtung der Landescreditcasse bezweckte Ablösung der Zehnten und anderer Reallasten soll der freiwilligen Uebereinkunft der Betheiligten überlassen bleiben.

Es ist jedoch eine besondere Behörde, die Zehntablösungscommission bestellt, welche auf Verlangen der Interessenten die obere Leitung des Ablösungsgeschäfts, so wie die Vermittelung des Abschlusses der Verträge zwischen den Berechtigten und Verpflichteten zu übernehmen, und rücksichtlich der unter ihrer Mitwirkung zu Stande gekommenen Verträge für die Sicherung der Ablösungscapitalien Sorge zu tragen hat.

e. Staatscassenverwaltung.

Die Staatscassendirection empfängt als Centralcassenbehörde alle für die Landessteuer- und Generaldomänenkasse, so wie für die Landes-

creditcasse erhobene Einnahmen durch Vermittelung der Recepturbeamten.

Sie leistet sämtliche Landes- und Domaniaalausgaben, indem sie allen Verwaltungsbehörden den ihnen bewilligten Credit in den bestimmten Terminen zur Disposition stellt.

Am Ende des Jahres stellt dieselbe die Hauptrechnungen über sämtliche Einnahmen und Ausgaben der Landessteuercasse und Generaldomänenkasse.

6. Rechnungscontrole.

Die Rechnungskammer führt im Allgemeinen die Aufsicht über die vorschriftsmäßige Erhebung, Verwendung und Verrechnung sämtlicher Landes- und Domanialeinnahmen sowohl, als auch der unter Aufsicht der Landesregierung stehenden Fonds von Corporationen, namentlich der Gemeinden, Kirchen, Schulen, milden Stiftungen, Gewerkschaften &c. und über die Vollziehung der für oben bezeichnete Gegenstände erlassenen Finanzgesetze und Verwaltungsvorschriften; ferner besorgt sie die Bearbeitung der Zusammenstellung des jährlichen Landeserigenzetsats und führt eine beständige Controle über sämtliche Cassen- und Rechnungsbeamte, so wie über die Verwaltungsbehörden in Hinsicht der genauen Erfüllung des jährlichen Finanzerzats.

Derselben liegt insbesondere ob:

- 1) die Materialien des jährlichen Landeserigenzetsats zu sammeln, zusammenzutragen und zu revidiren;
- 2) die Controle über den pünktlichen und richtigen Eingang aller zu der Landessteuer- und Generaldomänenkasse fließenden Einnahmen, so wie über die etatsmäßige Verwendung der Ausgaben nach den bestehenden Vorschriften;
- 3) Die Anordnung der regelmäßigen und außerordentlichen Cassenvisitationen;
- 4) Die Prüfung und der Abschluß sämtlicher Rechnungen über Landeseinnahmen und Ausgaben, der Domonialrechnungen, so wie auch der Rechnungen über Gemeinde-, Kirchen-, Schul-, milde Stiftungs- und gewerkschaftliches Vermögen. Dieser Abschluß hat

die Wirkung eines rechtskräftigen Urtheils, wenn beide Theile sich dabei beruhigen. Findet sich aber ein Theil dadurch beschwert, so bleibt ihm unbenommen, davon an das Oberappellationsgericht zu appelliren, wenn der in Frage stehende Betrag die auf Einhundert Gulden festgesetzte Appellationssumme erreicht; und

5) die Vorschläge über Wiederbesetzung erledigter Recepturen gemeinschaftlich mit den beiden Finanzverwaltungsbehörden zu machen und den neu ernannten Recepturbeamten die Receptur zu übergeben, so wie die Verpflichtung, Cautionsstellung und Decharge der Recepturbeamten.

III. Militär-Stat.

Der Militär-Stat des Herzogthums wird durch die Verpflichtungen normirt, deren Erfüllung demselben als Bundesstaat nach den bundesverfassungsmäßigen Bestimmungen obliegt.

Hiernach beträgt das dem neunten Armeecorps des Bundesheeres zugetheilte Contingent des Herzogthums, nach der angenommenen Bundesmatrikel, 4039 Mann, außer der festgesetzten Ersatzmannschaft und der Kriegsreserve.

Der Militär-Stat besteht im Frieden aus dem Generalstab, zwei Regimentern Infanterie, einer Artilleriedivision und einem Pionier-Detachement, sodann aus einem Bataillon Reserve für den innern Polizeidienst, und aus der Garnisonscompagnie auf der Murrburg.

Jedes Regiment besteht aus zwei Linien- und einem leichten Bataillon: jedes Bataillon aus vier Compagnien.

Die Artilleriedivision besteht aus dem Stab und zwei Compagnieen zur Bedienung von acht Geschützen, sechs sechspfünder Kanonen und zwei siebenpfünder Haubigen.

Das Pionier-Detachement wird im Falle eines Krieges mit dem Contingent von Kurhessen zu einer Compagnie vereinigt.

Die zufolge landesherrlichen Edicts vom 29/21 Januar 1814 zum Polizeidienst organisirte Reserve zweiter Classe ist aus den wegen geringer Gebrechen zum Liniendienst untauglichen oder wegen häuslicher Verhältnisse davon befreiten, aber zum Reservendienst tauglichen und verpflichteten jungen Männern vom 20ten bis zum 26ten Jahre gebildet. Die Stärke des Effectivstandes richtet sich nach dem Bedarf

an Mannschaft zur Vernehmung des Polizeidienstes und dieselbe ist in ein Bataillon formirt, welches aus dem Stab und acht Compagnien besteht. Für jeden, mehrere Amtsbezirke umfassenden Compagniebezirk ist ein Reservecompagnie-Chef angestellt. Rücksichtlich der Mitwirkung der Reserve zweiter Classe zur Erhaltung der öffentlichen Sicherheit ist dieselbe insoweit den Civilbehörden untergeben, als die Commandirenden allen ihnen im gesetzlichen Wege zukommenden Requisitionen der mit Aufrechthaltung der öffentlichen Sicherheit beauftragten Behörden unbedingt zu entsprechen haben, indem die requirirende Stelle allein für die Rechtmäßigkeit der Requisition und die vollziehende nur für die Pünktlichkeit der Ausführung verantwortlich ist.

In ihren militärischen Verhältnissen ist die Reserve zweiter Classe ganz dem General-Commando untergeben, welches die Vollziehung der über militärische Ausbildung und Disciplin bestehenden Vorschriften zu controliren und überhaupt Alles, was Ausrüstung, Dienstverhältnisse, innere Verwaltung und Aufsicht auf pünktliche Dienstleistung betrifft, zu besorgen hat.

Die Garnisons-Compagnie auf der Festung Marxburg bildet zugleich eine Versorgungsanstalt für alte Militärpersonen.

Für die Städte Wiesbaden, Diebrich und Weilburg sind eigene Platzcommandos errichtet, welche unter den unmittelbaren Befehlen des Generalcommandos stehen. Die Functionen des Platzcommandanten sind, was den Garnisonsdienst betrifft, rein militärischer Art. Alle in diesen Dienst commandirte Mannschaft ist seinen Befehlen untergeordnet, er wacht darauf, daß der Garnisonsdienst nach den bestehenden Vorschriften und besonderen Instructionen vollzogen werde. Beschwerden oder Reclamationen gegen Individuen der Garnison werden bei dem Platzcommandanten angebracht. Auch hat sich das Amt bei vorkommenden Fällen, wo zur Wahrung der Ordnung und Sicherheit der Stadt die Mitwirkung der Garnison requirirt werden sollte, an denselben zu wenden.

Zur Aufbewahrung und Unterhaltung der Geschütze, Feldrequisiten, Waffen, Fuhrwesen &c. besteht unter der unmittelbaren Leitung des Generalcommando's eine Zeughausverwaltung.

Die bestehende Lehrcompagnie ist ihrer Bestimmung gemäß

die Pflanzschule, worin junge Leute zu unterrichteten und thätigen Officieren angezogen werden.

Die in diese Compagnie aufgenommenen Individuen (Cadetten) sind in einem besondern Gebäude unter dem Commando eines eigens hierzu bestimmten Officiers, dem mehrere Unterofficiere als Gehülfen zugetheilt sind, vereinigt. Den wissenschaftlichen Unterricht erhalten dieselben in der Militärschule, der technische wird von dem Commandanten der Lehrcompagnie erteilt.

Die Militärschule ist neben der Unterrichtsertheilung an die Cadetten auch dazu bestimmt, jungen Officieren und solchen Individuen der Regimenter und Corps, welche sich zu Officierstellen qualifiziren, Gelegenheit zu einer höhern militärisch = wissenschaftlichen Bildung zu verschaffen.

Jeder Officier und Militärbeamte mit Officiersrang kann nach vierzig Dienstjahren in Friedenszeiten seine Versetzung in den Ruhestand mit Belassung seines Characters und Pension verlangen. Die Pension besteht nach 30 Dienstjahren in der Hälfte des Gehalts; für jedes weitere Dienstjahr wird $\frac{1}{40}$ des Gehalts zugesetzt, so jedoch, daß die Pension den Betrag des Dienstgehalts nicht übersteigen kann. Auch vor dem 30ten Dienstjahr wird bei erwiesener unverschuldeter Dienstunfähigkeit die Hälfte des Gehalts als Pension bewilligt. Ein Officier, welcher durch im Krieg erhaltene Wunden zu allem Militärdienst untauglich geworden ist, behält seinen vollen Gehalt als Pension, und kann letztere, wenn durch die erhaltene Wunden der Officier außerdem in eine Lage versetzt worden ist, daß er bei den gewöhnlichen Lebensverrichtungen fremder Hülfe bedarf, im Falle der Gehalt desselben die Summe von 1000 fl. nicht erreicht, bis zu diesem Betrag erhöht werden.

Unterofficiere und Soldaten erhalten Pension; wenn sie durch den Dienst invalid, d. h. zum Militärdienst untauglich und erwerbsunfähig geworden sind. Die Pensionen werden nach vier verschiedenen Classen festgesetzt. Die Pensionäre 4ter Classe, zu welchen diejenigen für jetzt Untauglichen und zur Arbeit theilweise Unfähigen gehören, bei welchen zu erwarten ist, daß sie mit der Zeit ihre volle Erwerbsfähigkeit wieder erlangen können, müssen sich jährlich einer Untersuchung durch den Recrutirungsrath unterwerfen und wird erst,

wenn die Störung der Erwerbsfähigkeit zehn Jahre lang fortgedauert hat, ihre Pensionirung definitiv.

Zu Versorgung der Relikten der Officiere und Militärbeamten besteht eine eigene, zunächst aus den Einlagen und Beiträgen der Mitglieder fundirte, die Vorrechte milder Stiftungen genießende Militärwittwen- und Waisencasse, deren Verwaltung der Landesregierung übertragen ist.

Die von den verheiratheten Mitgliedern ein für allemal zu entrichtenden Antrittsgelder sind auf den einmonatlichen, und die monatlichen Beitragselder für die Verheiratheten auf den eintägigen und für die Unverheiratheten auf den halbtägigen Betrag ihrer jeweiligen Gage festgesetzt.

Die Pensionen werden unter Zugrundlegung des Gehalts, von welchem die Beiträge zuletzt entrichtet wurden, nach den in dem Edict vom 3/0. Dec. 1811 enthaltenen Bestimmungen, jedoch ohne Rücksicht auf die Dienstzeit des Verstorbenen regulirt und aus den zur laufenden Einnahme bestimmten Beitragseldern und Capitalzinsen ausbezahlt. Reichen diese Einnahmen nicht hin, die Pensionen in dem Maßstab, wie solche unter Berücksichtigung des Dienstalters das Edict vom 3/0. Dec. 1811 vorschreibt, zu zahlen, so wird das Fehlende aus der Landessteuercasse zugelegt.

Auch zur Sicherung des Unterhalts der Wittwen und Waisen der Unterofficiere und der zu dieser Kategorie gehörigen Individuen, ist eine eigene Wittwen- und Waisencasse gegründet. Dieselbe genießt ebenfalls die Vorrechte milder Stiftungen und wird unter der obern Aufsicht und Leitung des Generalcommando's durch eine aus drei Mitgliedern des Instituts bestehende Commission unter dem Vorstehe eines Hauptmanns verwaltet.

Nur verheirathete Individuen von den Unterofficiers-Chargen haben an diesem Institut Theil zu nehmen. Eintrittsgelder bezahlen dieselben nicht, sondern blos monatliche Beiträge im Betrag eines eintägigen Soldes. Diese Beiträge, sodann die Zinsen des von Seiner Hoheit dem Herzog zu Gründung der Anstalt aus Höchstlicher Schatzkammer bewilligten Capitals, und die Interessen der sich jeweiligen ergebenden, als Capital sicher anzulegenden Rechnungsüberschüsse bilden die jährlichen Einnahmen des Instituts, aus welchen die

Pensionen unter Zugrundlegung des Gehalts, von welchem die Beiträge entrichtet worden sind, nach den für die Pensionen der Civilstaatsdiener in dem landesherrlichen Gebiet vom $\frac{3}{100}$. December 1811 enthaltenen Bestimmungen, jedoch ohne Rücksicht auf die Dienstzeit des Verstorbenen und mit der Einschränkung bezahlt werden, daß die Söhne nur bis zum zurückgelegten 19ten und die Töchter bis zum zurückgelegten 17ten Lebensjahre im Pensionsgenusse bleiben, sofern die ersteren nicht früher eine Anstellung erhalten oder ein Gewerbe für eigene Rechnung treiben, womit ein der Pensionsrate gleichkommender Ertrag verbunden ist, und letztere nicht früher sich verheirathen.

Uebrigens ist die Pension einer Sergeanten = Wittve resp. deren Kinder das Minimum der zu verwilligenden Pension auch für die Hinterlassenen derjenigen Mitglieder, welche weniger als ein Sergeant an Sold bezogen haben.

In Fällen wo Gläubiger Anspruch auf diese Pensionen machen, sind sie als Alimentengelder zu behandeln, so daß dieselben unter keinem Vorwand den Pensionsberechtigten entzogen oder mit Arrest belegt werden dürfen.

IV. Amts- und Localverwaltung.

Für die gesammte Verwaltung der Amtsbezirke sind in nächster Abstufung unter den Centralverwaltungsstellen besondere Amtsverwaltungsbehörden angeordnet, und zwar:

a) für die Justizpflege in erster Instanz, sowohl in Gegenständen der streitigen als der freiwilligen Gerichtsbarkeit, sodann für die gesammte Civil- und geistliche Verwaltung; b) für die Armenpflege; c) für die Medicinalpflege; d) für die Finanzverwaltung; e) für die Forstverwaltung, und f) für die Bergverwaltung.

Die Landesregierung hat von Zeit zu Zeit durch Amtsvisitationscommissarien die Verwaltung der Aemter in allen ihren Zweigen an Ort und Stelle untersuchen zu lassen; auch von den Hofgerichten werden ähnliche Visitationen in Bezug auf die Justizverwaltung bei den Aemtern angeordnet.

Für die örtliche Verwaltung der Gemeindebezirke besteht eine verwaltende und vollziehende, eine verrechnende, eine beratende und controlirende Behörde und ein Feldgericht.

Nach der geographischen Bildung der Gemeindebezirke sind alle Staatsbürger in Gemeinden eingetheilt, und jeder ist Ortsbürger der Gemeinde, in deren Bezirk er seinen festen Wohnsitz hat. Von dem persönlichen Eintritt in die Gemeindebürgerschaft sind nur die Ständes- und Grundherrschaften, die Adelligen, die Staatsdiener, und die Capitalisten, welche kein bürgerliches Gewerbe treiben, ausgenommen. Fremde, denen gegen Entrichtung der zum Schutz der Geseze und zur Fürsorge der Behörden erforderlichen öffentlichen Abgaben jede Art von Nahrungsbetrieb gestattet wird, bleiben im Verhältniß zu den wirklichen Staats- und Gemeindebürgern von Ausübung und Uebnahme der höchst persönlichen Staats- und Gemeindebürgerrechte, welche eine Person nicht zugleich in zwei Staaten ausüben kann, ausgeschlossen. Eben so sind die Juden, welche das nur den Befennern der verschiedenen christlichen Kirchen zustehende volle Staatsbürgerrecht nicht genießen, davon ausgeschlossen.

Alle Ortsbürger einer Gemeinde haben hinsichtlich ihres Gemeindeverbandes völlig gleiche Rechte und Verbindlichkeiten. Hiernach steht allen ohne Unterschied gleicher Anspruch auf Theilnahme an sämtlichen Gemeindegütungen und gemeinnützigen Anstalten, und auf ungeführten Gewerbebetrieb zu; alle sind fähig, ein öffentliches Amt für die Gemeinde zu bekleiden, und berechtigt, zur Wahl ihrer zu erwählenden Gemeindebeamten ihre Stimme zu geben. Eben so liegt allen die gleiche Verbindlichkeit ob, alle allgemeine Staatsbürgerpflichten ganz vorzüglich gegen ihre Gemeindemitbürger zu erfüllen, zu allen Gemeindeausgaben und Lasten beizutragen, öffentliche Gemeindeämter zu übernehmen und alle Dienste zu leisten, zu welchen sie zum Besten der Gemeinde aufgefördert werden.

1. Civil- und Justizverwaltung nebst der Armenpflege und Localverwaltung.

Bei den für jeden Amtsbezirk angeordneten Civil- und Justizämtern sind in der Regel angestellt;

Erste Abth.

a) ein Amtmann, welcher als Director an der Spitze der gesammten Amtsverwaltung steht, als solcher für den richtigen und gesegmäßigen Gang derselben in ihrem ganzen Umfange den vorgeetzten Behörden unmittelbar persönlich, in Beziehung auf die für getrennte Zweige constituirten Landoberschultheißen jedoch nur als aufsehende Behörde verantwortlich ist, und daher nur allein an alle höhere Verwaltungsstellen Berichte erstattet und Rescripte von denselben empfängt. Der Beamte steht im Rang den characterisirten Räten, und wenn ihm der Character eines Justiz- oder Regierungsraths beigelegt wird, den Räten der höheren Landesbehörden gleich;

b) ein Landoberschultheiß für die gesammte Verwaltung der freiwilligen Gerichtsbarkeit, welcher mit den Secretären der höhern Landescollegien gleichen Rang hat, wenn ihm aber der Dienstcharacter eines Hofraths oder Landraths verliehen wird, im ersteren Fall mit den characterisirten Räten, im letztern mit den Mitgliedern der höhern Collegien in gleichem Range steht;

c) ein Amtsassessor oder Amtsecretär, als ständiger Gehülfe des Beamten in allen Zweigen der Verwaltung und Justizpflege, so wie dessen Stellvertreter in Verhinderungsfällen;

d) ein zunächst für die Functionen des Amtsactuariats bestimmter Amtsassistent, und

e) ein Amtsdienner zur Bedienung des Amtspersonals im Dienste, zu den erforderlichen Bestellungen, so wie zur Sorge für die Aufbewahrung der Verhafteten.

Den Beamten, Landoberschultheißen und Amtsecretären ist es ausdrücklich verboten, außer einem Wohnhause, und so viel Grundeigenthum, als für die Bedürfnisse ihrer Haushaltung erforderlich ist, unbewegliche Güter innerhalb ihres Amtsbezirktes zu besitzen.

Die Civil- und Justizämter sind den verschiedenen Centralverwaltungsstellen, einer jeden in dem derselben zugewiesenen Geschäftskreis unmittelbar untergeordnet.

Denselben liegt hiernach ob und zwar zunächst:

A. dem Beamten,

im Allgemeinen die Sorge für die Vollziehung aller bestehenden Gesetze und Verordnungen und die Aufsicht über alle in dem Amts-

bezirk angestellte Amts- und Localverwaltungsbeamte rücksichtlich ihres moralischen Lebenswandels und der Erfüllung ihrer Dienstpflichten.

Daher hat derselbe regelmäßig jährlich wenigstens zweimal, im Frühjahr und im Herbst, sämtliche Amtsortschaften seines Bezirks zu bereisen und neben Erforschung des Culturstandes der einzelnen Gemeinden, Mängel und Gebrechen augenblicklich zu heben, so wie gegründeten Beschwerden abzuhelpfen, und zugleich den Ortsvorständen wie den Gemeindebürgern die bestehenden Gesetze zu erläutern und zu erklären.

Sodann insbesondere in dem Wirkungskreise

1) d e r G e r i c h t s b e h ö r d e n :

a) die Justizpflege erster Instanz in streitigen Civilrechtsachen, in soweit nicht nach den bestehenden Verordnungen einzelne Personen oder Rechtsachen einen privilegirten Gerichtsstand genießen. Der Beamte hat in der Regel alle Rechtsstreitigkeiten mit persönlicher Vernehmung der Parteien zu Protocoll zu verhandeln, und nachdem er sie vollständig vernommen, jedesmal zunächst den Versuch zu einer gütlichen Vereinigung zu machen. Es findet dabei kein Schriftenwechsel und niemals das Erscheinen von Rechtsanwälten statt. Nur ausnahmsweise werden schriftliche Eingaben oder Bevollmächtigte für Verwalter milder Stiftungen, für auswärts wohnende oder sonst an dem persönlichen Erscheinen behinderte Personen, und bei Realklagen gegen Personen, die einen befreiten Gerichtsstand haben, zugelassen, so wie in einzelnen wichtigeren Rechtsstreitigkeiten, wo auf besonderes Ansuchen dispensationsweise von den Hof- und Appellationsgerichten schriftliches oder mündliches Verfahren durch Anwälte gestattet worden ist;

b) bei der Verwaltung der freiwilligen Gerichtsbarkeit, welche rücksichtlich der Expedition zu dem Dienstkreis der Landoberschultheißen gehört, die Befestigung der von letzteren aufgenommenen Acte und die Aufbewahrung der Originalurkunden, nebst der Aufsicht über die Thätigkeit und Verwaltungsweise der Landoberschultheißen; die Aufnahme letzter Willensäußerungen schriftsfähiger Personen, deren Deposition ebenwohl bei den Herzoglichen Aemtern gültig geschehen kann;

die Anordnungen zu Sicherstellung des hinterlassenen Vermögens bei Sterbfällen; die Genehmigung der Versteigerung von Immobilien bei Schulden und Concursfällen; die Protocollirung der Viehhändler auf Märkten und die Schlichtung der darüber entstehenden Rechtsstreitigkeiten, endlich die Controle über die dem Landoberschultheißen zunächst obliegende Aufsicht auf Vormundschaften über nicht privilegierte Pupillen, Minderjährige und Abwesende, die Ertheilung der Veräußerungsdecrete nebst der Revision und Justification der gestellten Vormundschaftsrechnungen;

c) rücksichtlich der Criminaljustiz die Ergreifung und Verwahrung der in dem Amtsbezirk betretenen, eines Verbrechens verdächtigen Personen, die Anordnung eines *visi reperti*, die Führung eines Informativprotocolls und die Einsendung der Verhafteten mit sämtlichen Verhandlungen in der Regel binnen den ersten 48 Stunden an das einschlagende Criminalgericht;

2) d e r L a n d e s r e g i e r u n g :

a) die Ausübung und Wahrung der landesherrlichen Rechte und Gerechtsame in seinem Amtsbezirk; die Aufsicht über die Hoheitsgrenzen seines Amtes, die Beobachtung der bestehenden Freizügigkeitsverträge und der über die Freizügigkeit bestehenden gesetzlichen Bestimmungen; die Bewahrung der Gerechtsame des Landesherrn rücksichtlich der Verhältnisse der Standes- und Grundherren, so wie die Schüzung und Handhabung der Rechte der Letztern;

b) die Aufrechthaltung der gleichen Rechte aller christlichen Religionsverwandten in kirchlichen Verhältnissen, so wie der über die Verhältnisse der geistlichen Gewalt bestehenden Verordnungen und die Mitwirkung zu Erhaltung der kirchlichen Polizei, insbesondere über die vorschriftsmäßige Feier der Sonn- und Festtage;

c) die Mitwirkung bei der Aushebung der jungen Mannschaft zum Liniendienst durch Untersuchung und Berichtigung der von den Pfarrern und Schultheißen aufgestellten Verzeichnisse über die im Laufe des Jahres das 20te Jahr zurücklegenden jungen Leute als Mitglied des Recrutirungsraths, und durch Aufnahme und Einsendung der Protocolle über diejenigen, welche freiwillig und als Einsieher eintreten oder einen Einsieher stellen wollen;

d) die Handhabung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit im Allgemeinen, so wie in einzelnen Fällen. Der Beamte bedient sich dabei der zur Landes Sicherheitswache bestimmten Reserve und wacht insbesondere auf genaue Befolgung der Verordnungen über Ertheilung der Pässe, über das Betteln und Collectiren; führt die Aufsicht über das Amtscivilgefängniß, ordnet Sicherheitsmaßregeln gegen reisende und die in landwirthschaftlicher oder anderer Hinsicht schädlichen Thiere an; er sorgt für die Vollziehung der Verordnungen über die Wildschäden; wacht über richtiges Maas und Gewicht; führt die Aufsicht über Buchdruckereien und Buchhandlungen, und sorgt für die gesammte Feuerpolizei und die Beischaffung der Materialien zu dem Brandversicherungscataster;

e) die Ausübung der correctionellen Justiz durch Führung der Untersuchung und Bestrafung aller nicht vor den peinlichen Gerichtshof gehörenden Polizeivergehen, wenn die gesetzlich bestimmte Strafe vierwöchentliche Arbeit zu öffentlichen Zwecken, vierzehntägiges Gefängniß und dreißig Gulden in Geld nicht übersteigt, oder bei dem Mangel eines bestimmten Gesetzes nach dem Ermessen des Beamten nur eine halb so hohe Strafe ausgesprochen werden soll, widrigenfalls die Acten zum Erkenntniß an die Landesregierung einzusenden sind;

f) die Emporbringung der Landwirthschaft und Gewerbe in seinem Bezirk durch die Sorge für fleißigen Anbau der Liegenschaften, für Güterconsolidation, Veredlung des Viehstandes und Vermehrung der Obstbaumzucht &c.; durch unmittelbare Aufsicht auf den Handwerksbetrieb, Beförderung des Handels, Ausfertigung der Hausirrscheine &c., so wie die Anlage und Unterhaltung der Vicinalwege, Brücken und Stege;

g) die beständige Aufsicht über die gesammte Gemeindeverwaltung, insbesondere über vorschriftmäßige Verwendung und Verrechnung des Gemeindevermögens; er controlirt die Vollziehung des unter seiner Mitwirkung aufgestellten jährlichen Gemeindeeigenz-Stats; er bestätigt, ernennet, oder schlägt der Regierung die Personen zu Gemeindeämtern vor;

h) die Mitwirkung bei Vollziehung der Verordnungen über die Volksschulen, die Medicinal- und Armenpflege nach den deshalb be-

stehenden näheren Bestimmungen, nebst der Aufsicht über Hospitäler, Krankenanstalten und deren zweckmäßige Einrichtung und Verwaltung;

i) die Aufnahme und Entlassung der Unterthanen, so wie die Heirathsgestattung und das Erkenntniß über die damit verbundenen Dispensationsgesuche in der Art, daß die Dispensation von dem gesetzlichen Alter der Großjährigkeit auch die Wirkungen der Volljährigkeitserklärung zur Folge hat;

k) die Einquartirung und Verpflegung des fremden Militärs;

l) die Einziehung der Materialien zu einer vollständigen Landesstatistik;

m) die Handhabung der Polizei in allen nicht namentlich aufgeführten Zweigen derselben;

n) die Anordnung der Exaction bei zu öffentlichen Zwecken weggenommenem Privateigenthum, so wie die Führung der Verhandlungen bei Auseinandersetzung mehrerer Betheiligten über die Entrichtung der Grundsteuer, und endlich

o) die Aufsicht über die öffentlichen Gebäude und die Mitwirkung bei deren Bau und Reparatur nach den bestehenden Vorschriften;

3) der Generalsteuerdirection:

a) die vorschriftsmäßige Mitwirkung bei Regulirung und Erhaltung des Catasters der directen Steuern durch die angestellten Steuercommissarien;

b) der Ansaß der Confirmationstaren und die Einsendung der Einnahmeüberträge derselben, so wie aller bei dem Amt angelegten Geldstrafen, an die mit der Erhebung beauftragte Behörde;

4) der Generaldomänendirection und der Rechnungskammer:

neben der Obsorge für die Gerechtfame des Generaldomänenfiscus im Allgemeinen, die Erledigung aller dem Beamten von diesen Behörden in ihrem Geschäftskreis zukommenden Aufträge;

5) des landesherrlichen Commissarius in Postsachen:

die polizeiliche Aufsicht über die Ausübung des Postregals nach den Weisungen des Postcommissarius.

B. Dem Landoberschultheißen:

die Aufnahme und Ausfertigung aller Kauf- und Tauschcontracte über unbewegliche Güter, und die Ausfertigung der gerichtlichen Hypotheken nebst der Aufsicht über die Hypothekenbücher; die Protocollirung der Güterübergaben der Eltern an ihre Kinder, der Schenkungen unter Lebenden, der Alimenten- und Leibrentencontracte; außerdem auf Verlangen der Betheiligten die Beurkundung sonstiger Verträge aller Art, insofern solche durch die Gesetze nicht ausdrücklich an andere Behörden verwiesen ist, sowie Beurkundung und Bekanntmachung einseitiger Handlungen und Willenserklärungen, z. B. Erhebung von Wechselprotesten, Aufkündigungen von Vertragsverhältnissen, Bekanntmachung von Cessionen an den Schuldner, einseitiger Besitzergreifungshandlungen, Protestationen und Reservationen u.; die Aufnahme letzter Willensäußerungen amtsfähiger Personen; die Vornahme aller Inventuren und Erbvertheilungen der Einwohner seines Bezirks; die öffentliche Versteigerung von Häusern und Güterstämmen; die nächste Aufsicht auf die Verwendung und Verrechnung des Vermögens von Pupillen, Minderjährigen, Abwesenden u., so wie der Gemeinden, Kirchen, milden Stiftungen und überhaupt aller Personen, welche die Rechte der Minderjährigen genießen, und die Aufnahme und Protocollirung der Lehrcontracte, so wie die Ausfertigung der Lehrbriefe.

C. Der Amtsassessor oder Amtssecretär, so wie die Amtsaccessisten, in ihrer Eigenschaft als die ständigen Gehülfen des Beamten, haben ganz nach dessen Disposition alle und jede Aufträge desselben pünktlich zu vollziehen.

Die für jeden Amtsbezirk zur Verwaltung der Armenpflege angeordnete Amtsarmencommission besteht:

a) aus ständigen Mitgliedern. Diese sind in der Regel der Beamte als Director, der Medicinalrath, der Landoberschultheiß, der Recepturbeamte und der Amtssecretär, und

b) aus jährlich wechselnden Mitgliedern, nämlich in der Regel aus zwei Pfarrern, welche in Aemtern gemischter Confession von beiden Confessionen genommen werden, und aus eben so viel Abgeordneten der Amtsortschaften. Ihre Dienstführung geschieht unentgeltlich.

Außerdem hat jede Amtsarmencommissiön als Gehülfen:

1) einen Cassirer, welcher die Einnahmen und Ausgaben der ihrer Verwaltung anvertrauten Fonds und deren Verrechnung besorgt;
 2) einen oder mehrere Armenpfleger für jeden Ort, um die Ortsarmenlisten aufzustellen und die beständige Aufsicht über die Dürftigen, deren zweckmäßige Beschäftigung und über Verwendung der ihnen verwilligten Unterstützungen zu führen. Dabei sind alle Amts- und Localverwaltungsbehörden, so wie insbesondere die Ortsgeistlichen zur Armenpflege aus allen Kräften mitzuwirken verpflichtet.

Ueberall wird die Thätigkeit der Amtsarmencommissiön in der Aufsicht über die Armen, dem Einsammeln der Unterstützungen und deren zweckmäßigen Verwendung durch die bestehenden Frauenvereine unterstützt.

Der Wirkungskreis der so constituirten, unter der unmittelbaren Aufsicht der Landesregierung stehenden Amtsarmencommissiönen besteht:

1) in Begräumung der Ursachen der Verarmung durch Aufsicht auf die unbemittelten Volksclassen, insbesondere durch Anregung der Arbeitsthätigkeit und Sparsamkeit, Anlegung von Arbeitsstuben und Sparcassen, um sowohl Gelegenheit zum Erwerb, als auch zur sichern Anlegung desselben zu verschaffen;

2) in Beschäftigung und Unterstützung der Armen nach dem Grade ihrer Arbeitsfähigkeit und Hülfbedürftigkeit.

Die Armen, d. h. solche, welche ihren Unterhalt gar nicht oder nicht vollständig erwerben können, zerfallen hiernach in vier Classen:

a) diejenigen, welche wegen Kindheit, Alter, Gebrechlichkeit u. zu irgend einem Erwerb ganz unvermögend sind;

b) schwächliche Personen, welche nicht soviel, als zu dem gewöhnlichen Lebensunterhalt erforderlich ist, erwerben können;

c) Personen, die nur in vorübergehende Noth gerathen sind, und

d) Arbeitsfähige, welche keinen oder nicht hinreichenden Verdienst haben.

Die Unterstützungen, welche wo möglich immer in Form von Arbeitslohn verabreicht werden sollen und für den Zeitraum einer Woche niemals sechs Siebentheile von dem Betrag des geringsten Wochenlohns eines einfachen Tagelöhners übersteigen dürfen, bestehen: für die erste Classe in dem ganzen Bedarf zu ihrem nothwendigen

Unterhalt; für die zweite Classe in so viel, als es denselben daran fehlt; für die dritte Classe in augenblicklicher Unterstützung und für die vierte darin, daß den Armen Gelegenheit zu zweckmäßiger Beschäftigung verschafft wird.

Die unentgeltliche Krankenpflege der Armen ist unter der Aufsicht der Amtsarmencommission den Medicinalbeamten übertragen.

Das Betteln ist auf das Strengste untersagt und wird mit Gefängnißstrafe bei Wasser und Brod, in Wiederholungsfällen mit Correctionshausstrafe belegt.

Die Verbindlichkeit zur öffentlichen Armenversorgung ist übrigens nur subsidiarisch. Zunächst sind die dazu vermögenden Verwandten, oder besondere Corporationen die Versorgung der Armen zu übernehmen verpflichtet. Erst wenn diese nicht vorhanden oder dazu nicht im Stande sind, tritt die Verbindlichkeit des Armenfonds ein.

Für jede Gemeinde besteht ein Localarmenfonds, welcher in Fällen des eintretenden Bedürfnisses aus allgemeinen Mitteln des Staats eben so unterstützt wird, wie die bestehenden allgemeinen Armenversorgungsanstalten.

Die Armenanstalten genießen die Vorrechte der Minderjährigen, dürfen Schenkungen und Vermächtnisse annehmen, unbewegliche Güter erwerben &c.

Als Localverwaltungsstellen sind für jeden Gemeindebezirk bestellt:

Eine verwaltende und vollziehende Behörde in dem Schultheißen, welcher in größern Städten das Prädicat: Stadtschultheiß, in den andern größern Gemeinden: Oberschultheiß führt und seine Stelle beständig bekleidet.

Dem Schultheißen ist die gesammte örtliche Verwaltung übertragen. Er verkündigt die Gesetze und Beschlüsse der ihm vorgesetzten Behörden, wie die im eigenen Amtskreis gefaßten, und vollzieht sie, er ertheilt die von den vorgesetzten Behörden erforderten Nachrichten und Beglaubigungen aus dem Gemeindebezirk; er verwaltet die ganze örtliche Polizei und kann bis zu drei Gulden um Geld strafen; unter beständiger Aufsicht des Amtes verwaltet er das Gemeindevermögen und ertheilt dem Gemeinerechner die Assignationen, er sorgt für die Beitreibung aller öffentlichen Abgaben, sieht auf

Beobachtung guter Sitten, auf öffentliche Sicherheit, Wege und Brücken und auf Handhabung der Feuerordnung. Er besorgt die Materialien zu dem Ab- und Zuschreiben in den Grundsteuerrollen und zur Revision der Gewerbesteuercataster. Ihm liegt die Insinuation der Befehle und Decrete in streitigen Rechtsfachen ob, so wie die Vollziehung der Pfändungen, die Protocollirung der Viehhändel *ic.*, Beglaubigung der Namensunterschriften von Gemeindeangehörigen, so wie auf Anstehen der Betheiligten die Eröffnung einseitiger Willenserklärungen, jedoch mit Ausschluß der Erhebung von Wechselprotesten, einseitiger Besizergreifungshandlungen, Protestationen und Reservationen, an Angehörige ihrer Gemeinde *ic.*

In Verhinderungsfällen vertritt ihn der älteste Rathsherr oder Feldgerichtschöffe.

2) Eine verrechnende Behörde in dem Gemeinderechner, welcher in größern Ortschaften das Prädicat: Rathscassirer führt.

Er bekleidet seine Stelle beständig, nimmt alle ihm von dem Schultheißen zur Einnahme übertragene Gelder ein, zahlt auf dessen Anweisung nach Maßgabe des von der Landesregierung genehmigten jährlichen Rechnungsüberschlags aus, und stellt die Gemeinderrechnung.

3) Eine berathende und controlirende in den Gemeindevorstehern, deren nach der Größe der Gemeinde zwei, drei bis vier nach absoluter Stimmenmehrheit erwählt werden, und die ihr Amt zwei Jahre hintereinander zu verwalten haben. In größern Städten und Ortschaften werden 6 bis 12 Districte (Viertel) gebildet, von welchen jeder einen Vorsteher wählt, die zusammen mit dem Stadt- oder Oberschultheißen den Stadt- oder Gemeindevorstand bilden und deren Dienstzeit drei Jahre dauert.

Sie sind zur Berathung für den Schultheißen und zur Controle angeordnet; durch sie gelangen Gesuche der Gemeinde an die Landesbehörden; sie begutachten den von dem Schultheißen aufzustellenden Gemeinderrechnungsüberschlag; die Einsicht der Gemeinderrechnung und deren Belege steht ihnen stets offen; überhaupt controliren sie die ganze Verwaltung des Schultheißen und Gemeinderrechners *ic.*

4) Das Feldgericht besteht aus dem Schultheißen und den Feldgerichtschöffen, welche in den Städten und größern Ortschaften

das Prädicat: Stadt- oder Gemeinderath und Rathsherrn annehmen.

In jeder Gemeinde werden nach der Größe ihrer Bevölkerung und Gemarkung zwei bis acht angestellt, deren Anstellung lebenslänglich ist. Das Feldgericht führt die Aufsicht über die Grenzen der Gemarkung, wie der Privatgrundstücke, es setzt die Grenzsteine, besorgt die Vermessung der Güterstücke und führt die Hypothekenbücher unter eigener Verantwortlichkeit. Die Mitglieder sind die ordentlichen Taxatoren für alle Güter und sonstige zur Landwirthschaft gehörigen Gegenstände.

2. Medicinalverwaltung.

Als Medicinalbeamten für jeden nach den Amtsbezirken in der Regel gebildeten Medicinalbezirk sind angeordnet:

a) ein Medicinalrath, welcher mit dem Beamten gleichen Rang hat, und wenn ihm der Dienstcharakter Obermedicinalrath verliehen wird, mit den Mitgliedern der Landescollegien in gleichem Range steht;

b) ein Medicinalassistent, und

c) ein Apotheker, welche beide mit den Amtssecretären in gleichem Dienstrang gestellt sind, und

d) die erforderliche Anzahl von Hebammen für jeden Gemeindebezirk, nebst einer Stellvertreterin für jede, welche in Verhinderungsfällen oder bei mehreren gleichzeitig vorkommenden Geburten deren Dienst versteht.

An Brunnen- und Badeorten sind, neben diesem in der Regel für jeden Medicinalbezirk berufenen Dienstpersonale, besondere Brunnen- und Bäderärzte angestellt.

Außerdem haben die recipirten Aerzte, wohin auch die bei dem Militär angestellten Aerzte gehören, die Erlaubniß zur Praxis, und geprüften Candidaten der Arzneiwissenschaft wird gestattet, als Medicinalassistenten zu ihrer ferneren practischen Ausbildung für den Staatsdienst und zur Aushülfe des Medicinalraths die Heilkunst auszuüben. Ueberdies ist zur Ausübung der Thierarzneikunde eine nach dem Bedürfniß der einzelnen Landestheile erforderliche Anzahl von Thierärzten angestellt.

Die Medicinalräthe, Medicinalassistenten, Medicinalaccessisten und angestellten Thierärzte erhalten fixe Normalgehälter, welche ihnen zu einem Drittheil in dem Ertrag ihrer Praxis, nach Maßgabe der Ansätze der Gebührenordnung, und zu zwei Drittheilen aus den Gemeindecassen ihres Bezirks resp. aus der Landessteuercasse zugewiesen sind, wogegen sie die ihnen obliegenden Official-Geschäfte ohne weitere Vergütung zu besorgen und alle in die Armenliste eingetragenen Personen unentgeltlich zu bedienen haben.

Die Apotheker erhalten keinen fixen Gehalt, sondern werden auf den Ertrag ihrer Gebühren verwiesen, welche ihnen für Fertigung und Abgabe der Medicamente nach einer im Verhältniß des Preises der Materialien, erforderlichenfalls von Messe zu Messe zu publicirenden, allgemein verständlichen Gebührenordnung zukommen.

Die Hebammen beziehen außer den bestimmten Gebühren einen fixen Gehalt aus der Gemeindecasse, wofür sie arme Wöchnerinnen umsonst bedienen müssen &c.

Nicht angestellte Aerzte und Thierärzte sind auf die Gebühren und Diäten bei Ausübung ihrer Praxis, nach den Bestimmungen ihrer Gebührenordnung hingewiesen.

Allen die Heilkunst ausübenden Aerzten, so wie den Thierärzten ist es untersagt, eine Apotheke in dem ihnen angewiesenen Medicinalbezirk zu besitzen, wie überhaupt Arzneien zu verkaufen, mit Ausnahme der für dringende Nothfälle erforderlichen Heilmittel, welche alle an einem Orte, wo sich keine Apotheke befindet, angestellte Medicinalbeamten stets in der vorgeschriebenen Menge vorrätzig und zur Abgabe bereit zu halten verpflichtet sind.

Arznei- und Wundarzneikunde sind in den Dienstkategorien nicht mehr getrennt, vielmehr sind die Medicinalbeamten auch zur Ausübung der Wundarzneikunst ohne alle Scheidung von der gesammten Heilkunde verbunden.

Die noch vorhandenen, bereits früher zur Praxis zugelassenen oder angestellten Chirurgen sind in ihrer, unter Aufsicht der Medicinalbeamten stattfindenden Praxis auf denjenigen Theil der Heilkunde beschränkt, welcher ihnen in ihren Bestallungspatenten näher vorgezeichnet ist; alle übrigen gehören zur Classe der Bader.

Unter Aufsicht und Leitung der Landesregierung, oder nach Maßgabe erfolglicher Requisitionen der Civilbeamten liegt dem Medicinalpersonale ob:

a) in Rücksicht der Medicinalpolizei allgemeine Ob Sorge für die Erhaltung des öffentlichen Gesundheitszustandes; Abwendung aller lebensgefährlichen Gegenstände durch zweckmäßige Anordnungen bei ansteckenden Krankheiten, bei Ausübung und Leitung der Schutzblatternimpfung, bei der Wuth von Thieren, bei Feuersbrünsten, bei verunglückten Personen &c.; Aufsicht über die der Medicinalpolizei-aufsicht bedürftigen Anstalten, insbesondere über Apotheken durch unvorhergesehene Visitationen, Controlirung der Ansätze nach der Gebührenordnung &c., über Gefängnisse, Hospitäler, Badeanstalten, Leichenhäuser &c.; Sorgfalt für erkrankte oder verwundete Personen, für Gebährende und Neugeborne durch Aufsicht über die Hebammen und deren Unterricht, und Hülfeleistung als Geburtshelfer bei schweren unregelmäßigen Geburten; Untersuchung von verkäuflichen schädlichen Nahrungsmitteln und Getränken; Aufsicht über Behandlung und Beerdigung der Todten, Anordnung von Leichenöffnungen, Sorge für Heilung innerer und äußerer Krankheiten der landwirthschaftlichen Thiere &c.

b) in Hinsicht der gerichtlichen Medicin den Requisitionen der Gerichtsbehörden wegen Untersuchung der zur Entscheidung der Justizbehörden gehörigen Gegenstände pünktlich zu entsprechen; und

c) rücksichtlich der ärztlichen Untersuchung der zum Waffendienst pflichtigen und berufenen Mannschaft, der ärztlichen Behandlung der außer den Garnisonsorten erkrankenden Soldaten und Militärpensionäre und der Untersuchung des Gesundheits- und Erwerbszustandes der Militärpensionäre vierter Classe, den bestehenden Vorschriften gemäß mitzuwirken und allen desfalligen Requisitionen der competenten Behörde gewissenhaft nachzukommen.

Insbefondere führt:

1) der Medicinalrath die obere Leitung der Medicinalverwaltung in seinem Bezirk.

Jeder Medicinalbeamte übt zwar in wissenschaftlicher Hinsicht die Heilkunde selbstständig aus, ohne daß er über die Zweckmäßigkeit der Befolgung eines oder des andern wissenschaftlichen Systems zur

Verantwortung gezogen werden kann; in technischer Hinsicht kann jedoch der Medicinalrath von den übrigen Medicinalbeamten in einzelnen Fällen Bericht über die eingehaltene Kurmethode erfordern und eintretenden Falls an die Landesregierung mit seinem Gutachten einsenden, so wie in Beziehung auf die vorgeschriebene Form der öffentlichen Medicinalpflege das gesammte Medicinalpersonale des Bezirks dem Medicinalrath unbedingt untergeben ist, daher auch derselbe allein Berichte an die obern Landesbehörden erstattet und Resolutionen von dort empfängt, so wie in allen Gegenständen der Medicinalpolizei und gerichtlichen Medicin den Beamten zu requiriren oder dessen Requisition zu erwarten hat.

2) Die Medicinalassistenten sind die beständigen Gehülfen der Medicinalräthe, und Stellvertreter derselben in Verhinderungsfällen. Die Vertretung ihrer Functionen bei der öffentlichen Medicinalpflege liegt in Verhinderungsfällen den Accessisten ob.

3) Der angestellten Thierärzte bedienen sich als Gehülfen zur Aushülfe ihrer Heilpläne, besonders bei Viehseuchen, die Medicinalräthe, denen die nächste Aufsicht über die Ausübung der Thierarzneikunde, als Gegenstand der Medicinalpolizei, vorbehalten ist.

4) Die Apotheker, welche vor ihrer Bestellung sich vorher der vorschriftsmäßigen Prüfung unterwerfen müssen, haben in Zubereitung und Ausgabe der Arzneien pünktlich den Anordnungen der Medicinalbeamten zu entsprechen.

5) Die für jede Gemeinde bestellten und verpflichteten Hebammen, welche unter besonderer Aufsicht der Medicinalräthe und Medicinalassistenten stehen und in Ausübung ihres Dienstes deren Anordnungen pünktlich Folge zu leisten haben, haben den Gebährenden in natürlichen und regelmäßigen Fällen beizustehen, wogegen die Medicinalbeamten bei schweren unregelmäßigen Geburten die erforderlichen Dienste als Geburtshelfer leisten.

In Hadamar besteht eine eigene Hebammenlehr- und Entbindungsanstalt für den theoretischen und practischen Unterricht derjenigen Personen, welche als Hebammen angestellt werden sollen.

Der Unterricht wird von dem Director des Instituts in zwei jährlich stattfindenden und drei Monate dauernden Lehrkursen unentgeltlich ertheilt. Die Schwangern, welche vierzehn Tage bis vier Wochen

vor ihrer voraussichtlich erfolgenden Niederkunft in das Institut aufgenommen werden, erhalten bis zu ihrer in der Regel vierzehn Tage nach ihrer Entbindung erfolgenden Entlassung ihre Beföstigung, Wartung und Pflege unentgeltlich.

Auswärtigen von ihrer Landesbehörde approbirten Aerzten, Chirurgen, Geburtshelfern, Thierärzten u. ist unter Beobachtung der bestehenden Verordnungen die Praxis in dem Umfange des Herzogthums gestattet; dagegen ist die Ausübung der medicinischen Praxis durch Pfscher und der freie Verkauf von zubereiteten Medicamenten durch Quacksalber bei Strafe von 50 fl. oder vierwöchentlichem Gefängniß für den ersten, von 150 fl. oder dreimonatlicher Correctionshausstrafe für den zweiten, und bei einjähriger Correctionshausstrafe für den dritten und folgenden Uebertretungsfall verboten.

Ueber die Thätigkeit und Dienstverwaltung des Medicinalpersonals liegt die fortwährende unmittelbare Aufsicht zunächst der Landesregierung ob, welche jährlich durch Visitationscommissarien die einzelnen Medicinalbezirke bereisen läßt, um an Ort und Stelle die Medicinalverwaltung in denselben zu prüfen.

3. Finanzverwaltung.

Zur Finanzverwaltung sind, außer den besonders angeordneten Steuercommissarien, für jeden Amtsbezirk in der Regel angestellt:

a) ein Recepturbeamter, welcher im Rang dem Landoberschultheißen gleichsteht, und wenn ihm der Dienstcharakter eines Rathes oder Hofkammerraths verliehen wird, mit den charakterisirten Räten oder den Mitgliedern der höhern Landescollegien gleichen Rang hat; und

b) ein Recepturaccessist als dessen Gehülfe, oder ein Privatsecretär.

Der allein für die ganze Recepturverwaltung verantwortliche Recepturbeamte hat unter der obern Aufsicht, Controle und Leitung der dafür angeordneten Centralstellen alle in Beziehung auf die Localverwaltung des Landes-, Domanal- und Stiftungsvermögens ihm zugehende Aufträge zu besorgen; alle zur Landessteuer- oder zur Generaldomänencaße fließende, so wie alle Einnahmen öffentlicher Fonds

unmittelbar oder mittelbar durch die ihm untergebenen besonderen Erheber zu erheben, und an die Staatscassendirection einzusenden oder zu ihrer Disposition zu stellen; auch gleichzeitig sich über die richtige Erhebung und pünktliche Ablieferung der ihm zur Erhebung übertragenen Einkünfte bei der Behörde, welche ihm den Einnahmeübertrag ertheilt hat, genügend auszuweisen; als Agent der Centralverwaltungsbehörden alle in dem Recepturbezirk vorkommende Ausgaben zu leisten und die Quittungen als baare Ablieferung auf die ihm zur Erhebung und Einsendung übertragenen Gefälle der Staatscassendirection zuzurechnen.

Für die von der Recepturverwaltung ausgeschiedene Regulirung der directen Steuern, Erhaltung der Steuercataster und überhaupt alle dabei vorkommende Steuergeschäfte sind eigene unter der alleinigen Aufsicht und Leitung der Generalsteuerdirection stehende Bezirksbeamte angestellt. Zu dem Ende ist das Herzogthum in sieben Steuercommissionsbezirke eingetheilt und für jeden ein eigener Steuercommissär mit dem Rang eines Landobereschultheißen angestellt, welcher neben einem fixen Normalgehalt eine Aversionalvergütung für Gehülfsen, Reisekosten und Kanzleibedürfnisse erhält, wogegen er die Ab- und Zuschreibgebühren der Landessteuerkasse zur Einnahme zu übertragen und in seinen gewöhnlichen Dienstgeschäften keine Diäten oder sonstige Emolumente anzusprechen hat.

Der Wirkungskreis der Steuercommissäre umfaßt: das Ab- und Zuschreiben in den Grund- und Gebäudecatastern, die Aufstellung und Fortführung der Amtstabellen, so wie die Bervollkommnung der Cataster und Leitung der Untersuchung bei Reclamationen dagegen; die Einleitung neuer örtlichen Steuerregulirungsarbeiten, und die Aufsicht auf das Zehntberechnungs- und Radicirungsgeschäft; die Aufstellung resp. Revision der Gewerbesteuercataster, so wie die mit dem Beamten gemeinschaftliche Begutachtung einkommender Reclamationen dagegen und die Prüfung der jährlich von den Schultheißen aufzustellenden Steuerheblisten. Zugleich ist denselben unter der obern Aufsicht und Leitung der Landesregierung die Obsorge für die richtige Fortführung der Lagerbücher übertragen.

4. Forstverwaltung.

Zum Behuf der Forstverwaltung sind alle Waldungen in acht Inspectionsdistricte eingetheilt, für welche zur Beaufsichtigung der Localbezirksverwaltung Oberforstbeamte bestellt sind. Jeder Inspectionsdistrict besteht aus mehreren Verwaltungsbezirken, in welchen ein Forstverwaltungsbeamter unmittelbar die Forstverwaltung in allen Domanal-, Gemeinde- und Stiftungswaldungen dergestalt führt, daß ihm die Leitung der Holzfällung und der in den Waldungen erforderlichen Culturen übertragen ist. Zur Aufrechthaltung des Forstschutzes ist überall das erforderliche Beschützungspersonale bestellt.

Der Oberforstbeamte, welcher mit dem Dienstcharacter eines Forstmeisters oder Forstraths den Beamten, mit dem eines Oberforstraths den Mitgliedern der höhern Landesbehörden und mit dem Dienstcharacter eines Oberforstmeisters den Geheimenregierungsräthen im Dienstrange gleich steht, führt die allgemeine Inspection über alle in seinem District gelegenen Waldungen und über die gesammte Dienstführung der ihm unmittelbar untergeordneten Oberförster.

Jedem Oberforstbeamten wird aus der Zahl der geprüften Candidaten der Forstverwaltung ein Forstassistent oder Forstaccessist beigegeben, welchen derselbe, jedoch unter eigener Verantwortlichkeit, bei seinen Dienstgeschäften verwendet.

Dem Forstverwaltungsbeamten, welcher den Dienstcharacter eines Oberförsters führt und als solcher mit den Landoberschultheißen in gleichem Dienstrange steht, und wenn ihm der Dienstcharacter eines Forstmeisters ertheilt wird, gleichen Dienstrang mit den characterisirten Räthen hat, ist die gesammte Verwaltung aller in seinem Bezirk befindlichen Waldungen übertragen; er führt die nächste Aufsicht auf die Förster und ist in seiner Dienstführung den Oberforstbeamten und den Behörden untergeben, welche das Vermögen der Waldeigenthümer zu verwalten oder dessen Verwaltung zu beaufsichtigen haben.

Die zum Forstschutze anzuordnenden Förster werden von den Waldeigenthümern, und für die Domanal-, Stiftungs- und Gemeindeforsten auf den Vorschlag der Oberforstbeamten von der Landesregierung bestellt.

Sämmtliche Forstbehörden beziehen außer den den Förstern verordnungsmäßig zukommenden Anzeigegebühren fixe Dienstgehälter, welche für die mit der Inspection der Forstverwaltung beauftragten Oberforstbeamten aus der Landessteuercasse, für die Verwaltungsbeamten und das Beschützungs-personale aber nach dem Flächengehalt der Waldungen von den Waldeigenthümern entrichtet werden.

Die Verwaltung und Benutzung aller Waldungen ist der freien Verfügung des Eigenthümers überlassen, welcher keiner andern Beschränkung als der allgemeinen Obergewalt der Staatsbehörde über die Benutzung des Grundeigenthums unterliegt. Bei standes- und grundherrlichen, so wie bei sonstigen Privatwaldungen betrifft dieselbe bloß Vorkehrungen gegen Zerstörung oder gänzliche Ausrottung der vorhandenen, oder die Anlage neuer Waldungen, wieweil die Eigenthümer verpflichtet sind, dem vorgesetzten Oberforstbeamten über den jährlichen Fällungs- und Culturplan Auskunft zu geben.

Die Bewirthschaftung der Gemeinde- und Stiftungswaldungen steht ebenso wie das gesammte Gemeinde- und Stiftungsvermögen unter der Leitung der Landesregierung, welche jährlich die Nutzungs- und Culturpläne für dieselben festsetzt. Die Verwaltung der Domänialwaldungen bleibt zwar unter der allgemeinen Obergewalt der Landesregierung zunächst der Generaldomänendirection übertragen, doch wird der jährlich aufzustellende Forstnutzungs- und Culturplan ebenfalls der Landesregierung zur Prüfung mitgetheilt.

Der Wirkungskreis der Forstbehörden erstreckt sich hiernach auf möglichste Erhöhung der Holzzucht und anderer Nutzungen in den Waldungen, auf den Forstschutz und auf die Vollziehung des genehmigten Fällungsplans, so wie auf specielle Ueberweisung des gefällten Holzes und aller sonstigen Waldbnutzungen an die von den Waldeigenthümern bestellten Verwaltungsbehörden, welche alle Forstproducte im Wege der öffentlichen Versteigerung zu verwerthen haben.

Zugleich ist denselben die Handhabung der bestehenden Polizeiverordnungen über die Ausübung der Jagd- und Fischereigerechtfame übertragen. Sie wachen darüber, daß dieselben nur von den dazu berechtigten Personen ausgeübt werden, und haben größere Jagden gegen gefährliche und schädliche Thiere nach den Vorschriften der

Landesregierung unter Mitwirkung der zur allgemeinen Jagdfolge verpflichteten Unterthanen anzuordnen und zu dirigiren.

5. Berg- und Hüttenverwaltung.

Die Bergverwaltung bezweckt, durch sachkundige Leitung des Technischen die Sicherheit einer zweckmäßigen Benutzung des Mineralreichthums des Herzogthums besser zu begründen und durch einen vollständigen Schutz der Zecheneigenthümer bei freier Ausübung des ihnen verliehenen nutzbaren Eigenthums das Emporkommen und Aufblühen des Bergbau's immermehr zu befördern.

Daher bleibt die Verwaltung der Bergwerke und die specielle Leitung des Betriebs den Zecheneigenthümern überlassen, und die Fürsorge der Behörden beschränkt sich lediglich auf Führung der Oberaufsicht und auf Schutz in der Art, daß der Mineralreichthum nicht unbenutzt bleibt und nachhaltig, bergwirthschaftlich und ohne Gefährdung des Lebens und der Gesundheit der Arbeiter und Anderer gewonnen werde, so wie, daß ganze Gewerkschaften sowohl als der einzelne Gewerke bei dem ihnen verliehenen nutzbaren Eigenthume geschützt werden.

Zu dem Ende ist das ganze Herzogthum in drei Inspectionsdistricte oder Bergmeistereien abgetheilt.

Jedem Inspectionsdistrict steht ein Bergmeister vor, welchem ein Berggeschwornener als Unterbeamter beigegeben ist; die Berggegenschreiberei ist den Landoberschultheißen in ihrem Amtsbezirk übertragen.

Für das ganze Herzogthum sind zwei Marktscheiderbezirke gebildet.

Die Bergmeister, welche durch Ertheilung des Charakters eines Oberberggraths den Rang eines Mitglieds der höhern Collegien erhalten, stehen den Beamten im Rang gleich; die Marktscheider so wie die Berggeschwornen haben den Rang der Landoberschultheißen und die Bergverwalter auf den Domanialzechen den der Amtssecretäre.

Die Bergmeister, Berggeschwornen und Marktscheider erhalten fixe Normalgehälter, womit die Letztgenannten jedoch zu einem Drittheil auf die für ihre Arbeiten aus den Grubencassen zu entrichtenden

Gebühren angewiesen werden; die Landoberschultheißen beziehen für die Gegenschreiberei die festgesetzten Gebühren.

Die Bergbeamten und Domanialzechenverwalter dürfen in ihrem Bezirk weder Zechenanteile noch Grundeigenthum oder Hütten und Hämmer besitzen.

Unter der unmittelbaren Aufsicht der Landesregierung steht der Bergmeister an der Spitze der Localbergwerksverwaltung, ist jedoch hinsichtlich der Funktionen des mit Vermessung und Aufnahme der Zechen beauftragten Marktscheiders und der sich lediglich auf die Führung der Gegen- und Retardatsbücher beziehenden Berggegenschreiberei nur als die Aufsicht führende Behörde verantwortlich.

Der Wirkungskreis der Bergwerksbehörden umfaßt demnach die Sorge für Regulirung und Sicherung des Zecheneigenthums, für Ordnung im Stande der Gewerkschaften, und für Anfertigung, Nachtragung und Aufbewahrung richtiger und vollständiger Grubenbilder; die Aufsicht auf alle Zweige des technischen Grubenbetriebs, über die gewerkschaftlichen Beamten und Grubenbedienten und über das Grubenrechnungswesen; die Sorge für die Erhaltung und Ausbildung des Knappschaftsinstituts, die Controlle der noch bestehenden Bergwerksgefälle und Mitwirkung bei Regulirung der Steuern von Gruben etc.

Allen ihnen in dieser Beziehung zugehenden Anordnungen haben daher die Gewerke und deren Verwaltungsbeamten, welche den jährlichen Betriebsplan der Bergmeisterei zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen haben, pünktliche Folge zu leisten, ohne daß dieselben übrigens in der speciellen Leitung des Betriebs und Haushalts, der Verwerthung des Gewonnenen und der freien Disposition über ihre Zechen und ihr Grubenvermögen beschränkt werden.

Der Betrieb der Hütten- und Hammerwerke bleibt unter der Aufsicht der Bergbehörden, welche zugleich durch Rath und Bezeichnung auf deren Emporkommen hinzuwirken verpflichtet sind, deren Besitzern allein überlassen.

V. Straf-, Arbeits- und Besserungs- und Detentionsanstalten.

Als Straf- und Besserungsanstalten bestehen in dem Herzogthum das Zuchthaus zu Diez, und das Correctionshaus zu Eberbach.

I. Das Zuchthaus ist ausschließlich zur Strafanstalt für die von inländischen Behörden zur Zuchthausstrafe verurtheilten Criminalverbrecher bestimmt. Die Zuchthausstrafe kann niemals auf unbestimmte Zeit und in der Regel nicht unter zwei Jahren erkannt werden.

Als Hauptzwecke erscheinen sichere Aufbewahrung, Bestrafung und Isolirung der für die bürgerliche Gesellschaft gefährlichen Verbrecher.

Neben strenger Bewachung von Außen durch die angestellten Wächter und im Innern durch Verwalter, Unteraufseher und scharfe Hauspolizei, sichern den ersten Zweck: Festigkeit der Gefängnisse, Fesseln, welche jeder männliche Züchtling trägt, und ausgezeichnete Kleidung. Gleich subjectiv wirksam ist die vorgeschriebene menschliche Behandlung durch Reinlichkeit, gesunde Nahrung, Krankenpflege *zc.*, so wie die Strafe des versuchten Entweichens durch Verlängerung, und die Belohnung des verhinderten Entweichungsversuchs durch Abkürzung der Strafzeit.

Als Strafe wird jeder Züchtling mit Entbehrung seiner Freiheit und in gänzlicher Abgeschiedenheit von der menschlichen Gesellschaft, bei einfacher nur zur physischen Erhaltung hinreichenden Nahrung und auferlegtem ununterbrochenen Schweigen, mit unnachlässlicher Strenge und selbst durch Zwangsmittel zur Arbeit angehalten, um in den vorgeschriebenen Arbeitsstunden wenigstens seinen Unterhalt zu verdienen. Die Arbeiten bestehen in Strohflechten, Schnizarbeiten, Bürstenmachen, Korbflechten, Stricken, Spinnen, Marmorschneiden *zc.*

Die gleichförmige nüchterne und arbeitssame Lebensweise, die Anregung des religiösen Gefühls und der dem Fleißigen gestattete Uebers Verdienst, von welchem ihm die eine Hälfte schon während der Strafzeit zur Disposition bleibt und die andere Hälfte bei seiner Entlassung zugestellt wird, deutet dem Verbrecher den Weg an, auf dem er ge bessert in die bürgerliche Gesellschaft zurückkehren kann.

Als Verwaltungspersonale ist angestellt:

1) Ein Director, welcher unter der Aufsicht der Landesregierung die obere Leitung dieser Strafanstalt führt und für die genaue Befolgung der Hausordnung verantwortlich ist. Die Direction der Fabrikanstalt des Hauses ist mit der Fabrik des Correctionshauses vereinigt.

2) Ein Cassirer, dem neben Besorgung der vorkommenden Actuariatsgeschäfte die Führung der Rechnung über baare Einnahme und Ausgabe, der Ankauf der rohen und die Aufsicht über die zu verarbeitenden Materialien und über die Arbeitsvorräthe, die Abgabe der erstern an den Verwalter zur Vertheilung an die Züchtlinge, der Rückempfang des verarbeiteten Products, dessen Abgabe an die Detailverkäufer und die Berechnung des Erlöses ic., obliegt.

3) Ein Verwalter, welcher die Aufsicht über das untere Verwaltungspersonale und über das Betragen und die Behandlung der Züchtlinge führt, die Arbeitsbücher der Züchtlinge zum Behuf der Verrechnung ihres Verdienstes in Ordnung zu erhalten und darauf zu sehen hat, daß die Züchtlinge die ihnen aufgegebenen Zwangsarbeit täglich vorgeschriebenermaßen verrichten, und überhaupt keine Unordnungen und Uebertretungen der bestehenden Hausordnung vorkommen.

4) Ein Marmorirer für die Aufsicht in der Marmorschneiderei, und mehrere zunächst unter dem Verwalter stehende Unteraufsichter und Wächter.

Außer diesem Verwaltungspersonale sind zur medicinischen Behandlung der Züchtlinge ein Hausarzt, für den Gottesdienst zwei Geistliche der verschiedenen Confessionen und für den Unterricht ein besonderer Schullehrer angestellt.

Zu Anfang des Jahrs 1845 befanden sich 145 Züchtlinge in der Anstalt, nämlich 125 Männer und 20 Weiber, worunter 12 Ausländer waren. Im Laufe des Jahrs sind 47 hinzugekommen, 42 Männer und 5 Weiber, mit Einschluß von 7 Ausländern. Es waren also überhaupt 192 Individuen (167 Männer und 25 Weiber) vorhanden, wovon sich 84 Männer und 14 Weiber zur katholischen, 78 Männer und 11 Weiber zur evangelisch-christlichen und 5 zur jüdischen Religion bekannten. Entlassen wurden 37 und gestorben sind 3, es gehen mithin in das Jahr 1846 über 152, nämlich 132 Männer und 20 Weiber, mit Einschluß von 14 Ausländern.

II. Das Correctionshaus, in welches nur von inländischen Behörden auf wenigstens drei Monate und höchstens fünf Jahre oder auf unbestimmte Zeit dahin Verurtheilte aufgenommen werden können, bezweckt neben Bestrafung bestimmter, zu keiner härtern Strafe geeigneten Vergehen, die bürgerliche und sittliche Besserung hauptsächlich

solcher Individuen, welche wegen Hanges zum Müßiggang oder Arbeitscheue verurtheilt sind, durch Erlernung eines hinreichenden Erwerbszweigs und durch Gewöhnung an ein regelmäßiges und arbeitsames Leben, so wie durch Unterricht und Religion.

Zur sichern Verwahrung dient die innere Hauspolizei, welche weder einen Correctionär ohne Aufsicht läßt, noch solchen, die der Flucht verdächtig sind, Arbeiten außer dem Hofbering gestattet, nebst den angestellten Wächtern und der auf das Entweichen eines Correctionärs gesetzten Zuchthausstrafe.

Die erwachsenen Correctionäre sind hinsichtlich ihrer Behandlung in zwei Classen abgetheilt. Die zweite Classe unterliegt einer schärferen Bestrafung durch einsames Einsperren, Trennung von den übrigen Correctionären bei dem Gottesdienst und öffentlichen Gelegenheiten, durch Ausschluß von Auszeichnung und Belohnung, von auswärtiger Arbeit und vom Genuße des Ueberverdienstes, so wie durch Aufgabe eines täglichen Arbeitspensums und Beschränkung auf die ordinäre Kost. Es gehören dazu Bagabunden, Bettler, Trinker und läuderliche Dirnen, welche wegen ihrer Lebensart wiederholt mit Correctionshausstrafe belegt worden, so wie Gewohnheitsdiebe, Gewohnheitsjagdfreyler und solche, welche aus den Defraudationen gegen die indirecten Abgabengesetze ein Gewerbe machen, wenn sie ausdrücklich zur zweiten Classe verurtheilt werden. Für die jüngern Correctionäre ist eine eigene Lebensordnung vorgeschrieben, um sie durch täglichen Unterricht und bessere Erziehung zu nützlichen Mitgliedern der bürgerlichen Gesellschaft zu bilden.

Nach der Hausordnung findet zwar Zwangsarbeit für die erste Classe nicht statt, obgleich in den vorgeschriebenen Arbeitsstunden kein Correctionär müßig sein darf, jedoch muß jeder ohne Zuschuß von außenher von seinem Arbeitsverdienste leben, darf übrigens seinen ganzen Ueberverdienst nach freier Willkühr verwenden; contrahirte Schulden müssen in dem Hause abverdient werden, bloß die auf bestimmte Zeit Verurtheilten dürfen solche aus ihrem Vermögen bezahlen.

Die Arbeiten, welche theils für Rechnung des Hauses, theils für Rechnung Auswärtiger getrieben werden, bestehen in Wollweberei, Leinweberei, Nähen, Stricken, gemeinen Tagelöhnerarbeiten und

überhaupt allen Handwerken, welche, ohne kostspielige Vorrichtungen oder allzugroßen Raum zu erfordern, einen ordentlichen Verdienst abwerfen.

Uebertretungen der Hausordnung werden mit Disciplinarstrafen, härtere Vergehen, z. B. thätliche Widersetzlichkeit gegen Vorgesetzte, Diebstahl, Wiederholung des Vergehens, weshalb die Correctionshausstrafe erkannt wurde u. c., mit Zuchthausstrafe belegt. Als Ehreenauszeichnung für untadelhaftes Betragen werden öffentliche Belobungen und Aufzeichnungen auf die Ehrentafel monatlich von dem Sittengericht erkannt und in das Conduitenbuch eingetragen.

Zur Vollziehung der Hausordnung sind angestellt:

1) Ein Director, welcher für die genaue Befolgung der Hausordnung verantwortlich ist. Derselbe leitet und controlirt den Dienst des ihm untergebenen Verwaltungspersonals, so wie die Arbeiten der Correctionäre, und wacht darüber, daß während ihrer Detention der Zweck ihrer moralischen Besserung erreicht und ihre Arbeitslust geweckt werde. Bei solchen Correctionären, welche er der Entlassung für würdig hält, legt er seine auf die Auszüge aus dem Conduitenbuch gegründete Anträge der Regierung vor. Zu dem Ende hat er das Haus, die Werkstätten und Arbeitsfäle täglich zu visitiren, für die Emporbringung und Verbesserung der Fabrikanstalt zu sorgen, welche mit der des Zuchthauses seiner alleinigen Leitung untergeben ist, besondere Aufsicht über das Cassen- und Rechnungswesen zu führen und die periodischen Berichte über den Personalstand der Correctionäre, deren Betragen u. c. zu erstatten.

2) Ein Rechnungsführer, welcher nicht allein die gesammte Geldverrechnung besorgt und die Einnahmen und Ausgaben nach den Anweisungen des Directors vollzieht, sondern auch die Hauptnatural-einnahme in der Art führt, daß der Verwalter den wöchentlichen oder monatlichen Bedarf aus den Magazinen von ihm erhält und an ihn die Fabrikate wieder abliefert, für deren zweckmäßigen Absatz er ebenwohl nach der Anleitung des Directors zu sorgen hat.

3) Ein Verwalter, welchem unter der obern Leitung des Directors die unmittelbare Oberaufsicht im Einzelnen obliegt.

4) Mehrere Werkmeister und weibliche Aufseherinnen, welche zunächst unter dem Verwalter des Hauses stehen, die Aufseher

und Lehrmeister der ihnen anvertrauten Correctionäre sind und in ihrer Aufsicht durch aus der Zahl der besseren Correctionäre gewählte Unteraufseher unterstützt werden. Endlich

5) die nöthige Anzahl Wächter.

Außer dem eben angeführten Verwaltungspersonale ist der Medicinalrath des Amts Eltvile als Hausarzt der Anstalt angestellt, und die Geschäfte des Wundarztes versteht der bei dem Irrenhaus zunächst angestellte Verwalter.

Für die Religionsübungen der Christlichen Correctionäre sind Geistliche der verschiedenen Confessionen angestellt, welche an Sonn- und Feiertagen Gottesdienst halten, dem alle Correctionäre dieser Confession beiwohnen müssen. Zugleich wird, außer den für die jüngern Correctionäre festgesetzten täglichen Unterrichtsstunden, auch dazu geeigneten ältern Correctionären des Sonntags Elementarunterricht im Lesen, Schreiben, Rechnen und der Moral erteilt.

Zu Anfang des Jahres 1845 waren 164 Sträflinge und 21 Corrigenden, zusammen 185 Individuen in der Anstalt, nämlich 158 Männer und 27 Weiber. Im Laufe des Jahres wurden neu eingebracht 250, nämlich 249 Sträflinge und 1 Corrigend, worunter 196 Männer und 54 Weiber, und waren also überhaupt vorhanden 413 Sträflinge und 22 Corrigenden, zusammen 435 einschließlich von 18 Ausländern, nämlich 354 Männer und 81 Weiber, unter welchen 45 Männer und 26 Weiber zur zweiten Classe verwiesen waren. Davon bekannten sich 253 zur katholischen, 174 zur evangelisch-christlichen und 8 zur jüdischen Religion. Abgegangen sind 253 und es gehen in das Jahr 1846 über 182, nämlich: 144 Männer und 38 Weiber, wovon 170 zur ersten und 12 zur zweiten Classe verurtheilt waren.

Als Detentions- und Heilanstalt für Geisteskranke besteht das Irrenhaus zu Oberbach. Dasselbe ist vorzugsweise dazu bestimmt, solche ihres Verstandes beraubte Inländer zum Behuf der Verwahrung, Verpflegung und fortgesetzten medicinischen und psychischen Behandlung aufzunehmen, welche entweder bei Anwendung aller in ihrer Lage möglich gewesen Mittel ungeheilt geblieben oder ihres Verstandes in dem Grade beraubt sind, daß sie der Ruhe und Sicherheit ihrer Nebenmenschen gefährlich werden können und eigene Verwah-

rungsmittel erfordern, um sie unschädlich zu machen. Außerdem dient dasselbe jedoch auch als Heil- und Verpflegungsanstalt für andere Geistesranke.

Die Verpflegung der Irren erfolgt nach vier verschiedenen Classen. Ausländer zahlen in der ersten Classe 800 fl., in der zweiten 450 fl., in der dritten 350 fl. und in der vierten 200 fl. — Für Inländer betragen die Verpflegungskosten in erster Classe 500 fl., in zweiter 320 fl., in dritter 219 fl. Rückfichtlich der in die vierte Classe aufgenommenen Inländer, wohin ganz Arme oder doch weniger Bemittelte gehören, werden die Kosten für Wohnung, Wartung und Heilung aus dem Fonds des Instituts bestritten, und nur das nach den laufenden Preisen der Lebensbedürfnisse im voraus bestimmte Kostgeld für die gewöhnliche Nahrung, welches dormalen bei den bemitteltern Individuen dieser Classe auf 108 fl. und bei den Armen für Männer auf 72 und für Weiber auf 61 fl. jährlich festgesetzt ist, so wie die auf gleiche Weise im voraus ausgemittelte Aversionalvergütung für die Bekleidung, welche bei vermögenderen Individuen 20 fl., bei unbemittelten aber für Männer 18 und für Weiber 16 fl. beträgt, wird aus dem Vermögen der aufgenommenen Personen oder den Armencaffen bezahlt.

Die Irren, von welchen Störung nicht zu besorgen ist, besuchen an Sonn- und Feiertagen regelmäßig den Gottesdienst. Die ganze Woche über sind sie, wenn die Natur des Leidens keine Ausnahme gebietet, in den Höfen und Gärten der Anstalt beschäftigt. Sonntags finden Recreationen, Regelspiel um Tabak &c., und Spaziergänge statt. Für Irren aus den gebildeten Ständen besteht eine eigene Bibliothek, ein geräumiges Gesellschaftslocal, ein Billardzimmer &c.

Das Personal der Anstalt besteht in dem Director, den Aerzten, und dem Rechnungsführer der Anstalt, in dem Verwalter, einer Aufseherin und dem nöthigen Wärterpersonal.

Die Anzahl der Irren betrug zu Anfang des Jahrs 1845: 81 Männer und 56 Weiber, zusammen 137. Hierzu kamen im Laufe des Jahrs 31, und zwar 22 Männer und 9 Weiber. Der Totalbestand war hiernach 168, nämlich 103 Männer und 65 Weiber, worunter 11 Ausländer.

Von dieser Anzahl wurden 15 Männer und 6 Weiber als anscheinend geheilt, als unschädlich &c. entlassen, gestorben sind 9 Männer

und 6 Weiber. Nach diesem Abgang von zusammen 36 Personen war der Personalstand zu Anfang 1846: 132, nämlich 79 Männer und 53 Weiber, unter welchen 8 Individuen als Reconvalescenten, 23 als vielleicht heilbar, 101 aber als unheilbar zu betrachten sind.

Mit höchster landesherrlicher Genehmigung besteht ein Verein zu dem Zweck, Entlassene aus dem Zucht-, Corrections- und Irrenhause an Orten, wo ihr früherer Lebenswandel oder ihre Krankheit nicht bekannt geworden sind, unterzubringen, zu beaufsichtigen und zu unterstützen.

VI. Staatsanstalten zu Beförderung des innern Verkehrs, der Landwirthschaft und Gewerbe.

1. Weg- und Uferbau.

Die Landesregierung hat die Oberaufsicht und Obsorge für die gute Unterhaltung oder neue Anlage von Chausséen und Uferbauten.

Unter ihrer unmittelbaren Aufsicht sind zu dem Ende Kunstverständige angestellt, welchen die technische Begutachtung der erforderlichen Neubau- und Unterhaltungsarbeiten obliegt, so wie die technische Direction der genehmigten Arbeiten, und welche für deren Ausführung nach den Regeln der Kunst verantwortlich bleiben.

Mit der Leitung der angeordneten Bau- und Reparaturarbeiten an Ort und Stelle, desgleichen der Aufsicht über einzelne Chausséen und Uferdistricte sind eigene Bezirksbeamte und denselben untergeordnete Aufseher beauftragt.

Als technische Beamte für den Weg- und Uferbau sind zwei Weginspectoren und zwei Wasserbauinspectoren angestellt, deren Dienstverrichtungen in der Aufsicht über die Unterhaltung der angelegten Chausséen und Uferbauungen, und in der technischen Leitung der Straßen- und Uferbauten bestehen.

Die Weginspectoren bereisen jährlich alle Chausséen ihres Bezirks und stellen nach vorgängiger Benehmung mit den Chausséebezirksinspectoren die Stats über die erforderlichen Arbeiten und genehmigten Geldsummen auf. Nach Maßgabe des genehmigten Stats

wird hierauf die Ausführung sowohl aller künstlichen Arbeiten, welche eine besondere Fertigkeit oder Geschicklichkeit erfordern, als auch aller gewöhnlichen Unterhaltungsarbeiten auf allgemeine Landeskosten gegen Lohn verbunden.

Nur bei dem Bau neuer Landstraßen oder solchen Reparaturen, welche einem Neubau gleich zu achten sind, ist die unentgeltliche Arbeitsleistung der dazu Pflichtigen ausdrücklich vorbehalten.

Die Bezirkschaufféeinspectoren führen in den ihnen angewiesenen Bezirken die Aufsicht über die gute Unterhaltung der schon angelegten, so wie über die neuen Chauffées. Ihnen liegt die Anordnung und Leitung der nicht künstlichen Arbeiten, so wie die Sorge für die Unterhaltung der benötigten Instrumente und Werkzeuge ob.

Eine hinreichende Anzahl Chaufféewärter ist überall bestellt, um sich täglich auf den ihnen angewiesenen Chaufféetheilen einzufinden und die ihnen obliegenden Arbeiten zu verrichten.

Zur speciellen Aufsicht und Leitung des Technischen der Arbeiten und zur fortwährenden Aufsicht auf den Stand der Leinpfade, Brücken, Schleußen und Lücken stehen unter den Wasserbauinspectoren und den das Administrative leitenden Aemtern besondere Wasser- und Uferbauaufseher und Schleußenwärter.

Zur Aufsicht auf den Winterhafen bei Rudesheim und zur Handhabung der Polizei bei dessen Gebrauche ist unter dem Beamten zu Rudesheim ein Hafencommissär und ein Hafenmeister angestellt. Letzterm sind aus der Classe erfahrener Schiffer zwei Beigeordnete als Sachkundige beigegeben. Ein Hafengewächter ist für die Dauer des Gebrauches des Hafens ständig angestellt.

Außer den Wasserstraßen auf dem Rhein, Main und der Lahn führen nachstehende Hauptstraßen durch das Herzogthum:

die Hohe oder Cölnische Straße, welche sich in einer Länge von 18891 Chauffeeruthen *) von der Preussischen Grenze hinter Wahlerod bis Höchst erstreckt, wo sie eben so wie

die von der Meerlagenbrücke nach Nassau und von da über Langenschwalbach nach Wiesbaden führende Lahnstraße von 10926 R. Länge unweit Eddersheim in die Mainstraße fällt;

*) Eine Chauffeeruthen ist gleich 5 französischen Metres oder 16 (eigentlich $15\frac{1}{3}$) rhein. Schuhen.

die Mainstraße, 4769 R., von der Grenze bei Castel bis an die Grenze von Frankfurt;

die Mainzerstraße, 15373 R., welche bei Mosbach auf der Landesgrenze anfängt und zwischen Neukirch und Burbach auf das Preussische Gebiet kommt;

die Rheingauerstraße, 4092 R., welche das Rheingau von Rudesheim bis zur Grenze bei Castel durchzieht;

die Coblenzerstraße, 8991 R., von der Meerfagenbrücke unweit Neuhäusel bis zur Landesgrenze bei Braunfels;

die Frankfurterstraße, 11522 R., welche aus der Mainzerstraße bei Waldmühlen ab- und über Weilburg und Usingen bis zur Homburgischen Grenze führt;

die Leipzigerstraße, 11415 R., welche von der Preussischen Grenze hinter Hachenburg bis auf die Hessische Grenze hinter Dicken, Amts Herborn, sich erstreckt;

die Wetterauerstraße, 5563 R., von der Preussischen Grenze in der Kalteiche, Amts Dillenburg, bis jenseits Hoffinn, Amts Herborn, wo sie wieder in's Preussische Gebiet übergeht; ferner

die Weiselerstraße, 1798 R., von Gaub bis Weisel; die Straße von Limburg nach Diez 794 R.; die Straße von Höchstebach nach Hachenburg 1252 R.; die Hohenröderstraße, welche bei Hohenrod von der Leipzigerstraße abgeht, über Rehe und Rennerod zieht und sich dort mit der Mainzerstraße vereinigt; die Straße von Ems nach Niederlahnstein; die Verbindungsstraße vom Westerwald nach dem Rhein, 6899 R.; die Straße von Höchst nach Homburg, 2495 R.

Zu den frequentesten, als Nebenstraßen dienenden Vicinalwegen gehören:

1) die Hessen- oder Wasserstraße, welche in einer Ausdehnung von $9\frac{3}{4}$ Stunden von Limburg über Lindenhofshausen, Niederfelders, durch die Langhecke über Weilmünster und Möttau zieht;

2) der Weg von Diez über Holzappel nach Nassau und unter Nievern bis auf die Grenze in einer Länge von $7\frac{3}{4}$ Stunden;

3) die Ballendarerstraße, wovon der eine Arm in einer Länge von 5 Stunden über Herschbach bei Höchstebach, und der

andere in einer Ausdehnung von 4 Stunden über Selters bei Freilingen in die Hohe- oder Eölnischestraße fällt.

2. Postverwaltung.

Die Posten im Herzogthum sind Fürstlich Thurn- und Tarisches Lehen.

Für die polizeiliche Aufsicht über die Ausübung des Postregals ist ein eigener landesherrlicher Commissarius angeordnet.

Sämmtliche Beamten sind verpflichtet, dessen Wirksamkeit zu unterstützen, darüber zu wachen, daß in ihrem Amtsbezirk die landesherrliche Declaration über die Verwaltung der Posten genau befolgt werde, und den Weisungen des Postcommissarius überall nachzukommen.

3. Landwirthschaftliches Institut auf dem Weisberg bei Wiesbaden.

Zur Vervollkommnung des Ackerbaues, und zunächst auf das Bedürfniß des Landes beschränkt, ist auf dem Weisberg bei Wiesbaden ein landwirthschaftliches Institut als eigene Lehranstalt errichtet.

Zweck der Anstalt ist, den Zöglingen in dem verbesserten Landbau practischen Unterricht zu ertheilen und zugleich die zu ihrem künftigen Lebensberuf erforderlichen theoretischen Kenntnisse beizubringen.

Zu dem Ende wird der Unterricht nach einem bestimmten Lehrplan in einem zweijährigen Cursus ertheilt.

Die theoretischen Lehrgegenstände sind: Botanik, Zoologie, Mineralogie, Naturlehre, Chemie, Landwirthschaft, Thierarzneikunde, Technologie, ländliche Baukunst, Arithmetik, Mathematik, deutsche Sprachlehre, Anleitung zu Geschäftsaufsätzen und Buchführung, Geographie, Planzeichnen.

Für den practischen Unterricht in der Landwirthschaft, namentlich in allen Feld- und Gartenarbeiten, so wie hauptsächlich in der Obstbaumzucht, ist ein eigener Lehrer angestellt, der zugleich das Versuchsfeld bestellt. Zum practischen Unterricht in der Thierarzneikunde ist ein Thierhospital eingerichtet.

Außerdem besteht ein landwirthschaftlicher Verein (ökonomische Gesellschaft) mit der Bestimmung, durch Belehrung und Beispiel für die immer höhere Vervollkommnung der Landwirthschaft zu wirken, welchem zugleich die Vertheilung der goldnen und silbernen Denkmünzen an diejenigen Viehzüchter überlassen ist, deren selbstgezogenes Vieh bei der jährlich stattfindenden Bewerbung den Preis zuerkannt erhält.

Zu Verbreitung nützlicher landwirthschaftlicher Kenntnisse unter den Landleuten erscheint ein eigenes landwirthschaftliches Wochenblatt, mit dessen Redaction der Director der landwirthschaftlichen Lehranstalt beauftragt ist.

4. L a n d g e f ü t

Zur Beförderung der inländischen Pferdezücht wird die erforderliche, auf den Stationen Emmerichshain, Hadamar, Höchst, Idstein, Montabaur, Nastätten, Reichelsheim und Weilburg vertheilte Anzahl Beschäler auf Kosten der Landessteuercasse unterhalten.

Um dem Zweck des Instituts gemäß den Bewohnern des Herzogthums Gelegenheit zu verschaffen, den Bedarf an Pferden zur Arbeit oder zum Handel in vorzüglicher Güte sich selbst zu erziehen oder im Inlande zu erhalten, sind die Gestütknechte angewiesen, nur solche Zuchtstuten zum Sprunge zuzulassen, welche zu Anfang jeden Jahres von dem dazu bestellten Thierarzt gemustert und mit dem Brandzeichen des Gestüts versehen worden sind.

Unter der Aufsicht der Landesregierung haben die einschlagenden Herzoglichen Beamten auf die Beobachtung der Gestütordnung zu wachen.

VII. Verwaltung des öffentlichen Unterrichts.

A. V o l k s s c h u l e n.

Die Volksschulen haben die dem Menschen notwendige allgemeine Bildung zum Zweck.

1) Zu dem Ende sind für jeden mit Rücksicht auf die Gemeindegliederung und die Anzahl der vorhandenen schulpflichtigen Kinder

Jahre festgesetzt. Ihre Anzahl betrug im Schuljahr 18^{40/41}, 53, worunter 50 Landesfinder und 3 Ausländer sich befanden.

Schullehrer-Seminarium zu Idstein.

Als Bildungsmittel für die Volksschullehrer besteht ein Schul-Lehrerseminarium zu Idstein, in welchem alle, welche dem Lehrfache in den Volksschulen sich widmen, ohne Unterschied der Confession, den ihrer künftigen Bestimmung gemäßen Unterricht erhalten.

Als Hauptlehrer sind dabei angestellt: ein Director und drei ordentliche Lehrer. Den Unterricht im Gesang und Musik sowie im Schönschreiben und Zeichnen ertheilen die weiter angestellten Lehrer, den Religionsunterricht die dortigen Pfarrer der verschiedenen Confessionen.

Der Unterricht erstreckt sich innerhalb eines dreijährigen Lehrcurses über nachfolgende Gegenstände:

Religionslehre und Religionsgeschichte, Gesanglehre, deutsche Sprachlehre, Schönschreiben und Zeichnen, Mathematik, Naturgeschichte und Naturlehre, Erdbeschreibung und gemeine Himmelskunde, Seelenlehre, Pädagogik und Didaktik, Ausarbeitung schriftlicher Aufsätze, didaktische gymnastische Uebungen und Orgelspielen, Technologie und Gartenbau, einfache Buchhaltung.

Die Aufnahme in das Schullehrerseminarium erfolgt nach dem 16ten und vor zurückgelegtem 18ten Lebensjahre mit Anfang des Sommerhalbenjahrs; die Entlassung, wenn ein Seminarist nach Beendigung des Lehrcurses für hinreichend befähigt erklärt wird.

An dem Schlusse des Schuljahres 18^{40/41} waren 168, nämlich 97 evangelisch-christliche, 70 katholische Zöglinge und 1 israelitischer Zögling in der Anstalt.

Schulinspectoren.

Zur steten Aufsicht und Controle über die Elementar- und Realschulen und alle Erziehungsanstalten sind Schulinspectoren angestellt, welche in dem ihnen als eigener Schulbehörde angewiesener Wirkungskreise den Aemtern coordinirt sind. Sie haben demnach alle in Beziehung auf die Volksschulen, deren Aufnahme und Verbesserung ergehende Verordnungen, Aufträge und Beschlüsse der Lan-

desregierung den betreffenden Unterbehörden mitzutheilen und deren Vollziehung zu controliren; sie sehen auf die Errichtung und Fortführung der Schulinventarien, führen die Oberaufsicht, sowohl über das sich dem Schuldienst widmende, als auch über das bereits angestellte Schullehrerpersonale in ihrem Bezirk, und setzen die ernannten Schullehrer in ihren Dienst ein u. Sie controliren die Dienstführung durch monatlich einzufordernde Berichte, durch Visitationen, Conduitenlisten und Disciplinarstrafen; sie haben durch besondere Unterrichts-ertheilung, Errichtung von Lesezirkeln, Veranstaltung von Conferenzen und Aufgabe von Ausarbeitungen für die Fortbildung der Schullehrer zu sorgen; sie wachen über die Ertheilung des öffentlichen Unterrichts nach den bestimmten Lehrbüchern, so wie über die genaue Befolgung der vorgeschriebenen Lehrmethode und des festgesetzten Lehrplans. Zur nächsten Aufsicht auf die Volksschulen, den Schulinspectoren untergeordnet, bestehen in allen Schulbezirken Schulvorstände aus dem Ortsgeistlichen und dem Schultheißen als ständigen, und zwei bis drei unständigen Mitgliedern von dem Gemeindevorstand oder dem Feldgericht.

In allen Volksschulen wird ein kurzer Unterricht in der Kenntniß von der Landesverfassung und den allgemeinen Landesgesetzen ertheilt.

Zur Unterstützung der Wittwen und Waisen der Elementarschullehrer ist aus den vorhandenen Capitalien der bisher bestandenen Schullehrerwittwencassen ein eigener Centralfonds gebildet worden, in welchen, außer den jährlichen ein Prozent des decretmäßigen Gehalts betragenden Beiträgen, die auf 25 fl. festgesetzten Eintrittsgelder der Lehrer und der aus dem Verlage der Lehrbücher für die Real- und Elementarschulen entstehende Ueberschuß fließen.

Die Wittwen und Waisen verstorbener Schullehrer erhalten aus diesem Fonds eine nach den Bestimmungen des Pensionsedicts für die Civilbiener berechnete Pension, welche mit anderweiter Berechnung für jene, und mit zurückgelegtem 16ten resp. 14ten Lebensjahr für diese aufhört.

Die Verwaltung dieses Fonds erfolgt unter der unmittelbaren Aufsicht der Landesregierung.

B. Real-Gymnasium.

Zu Wiesbaden ist in Verbindung mit der dortigen städtischen Vorbereitungs- und mittleren Realschule, als Landesanstalt ein Realgymnasium zur allgemeinen wissenschaftlichen Vorbildung derjenigen, welche sich einem technischen practischen Berufe widmen und zu demselben unmittelbar übergehen, oder ihre Studien auf einer Fachschule fortsetzen wollen, errichtet.

Der Unterricht, welcher an dieser Anstalt, in Verbindung mit der mittleren Realschule, in 7 Klassen ertheilt wird, umfaßt: Religion, Mathematik und Naturwissenschaften (Physik, Chemie und Naturgeschichte), Geographie und Geschichte, neuere Sprachen (deutsch, französisch und englisch), die lateinische Sprache, Zeichnen, Gesang und körperliche Uebungen.

Der Bestand des Lehrpersonals ist in der II. Abtheilung des Adreßhandbuches angegeben.

Am Schlusse des Schuljahres 18⁴⁰/, betrug die Zahl der Zöglinge dieser Anstalt 176.

C. Gelehrten-Schulen.

Die Gelehrten-Schulen sind bestimmt, denjenigen, welchen der in den Volksschulen erhaltene allgemeine Unterricht zu ihrem künftigen Beruf nicht genügen kann, Gelegenheit zur höheren Geistesentwicklung und zur besondern, vorzüglich wissenschaftlichen Berufsbildung zu verschaffen.

Als solche bestehen:

1) ein Pädagogium zu Dillenburg, als besondere Vorbereitungsanstalt für künftige Studirende, sowie als allgemeine höhere Bildungsanstalt für Nichtstudirende.

Der öffentliche Unterricht in der Religion, deutscher, lateinischer, griechischer und französischer Sprache, Mathematik, Naturkunde, Geographie und Geschichte, Schönschreiben, Zeichnen, Gesanglehre, körperlichen Uebungen, wird, und zwar der Religionsunterricht von den Geistlichen der verschiedenen Confessionen, der weitere Unterricht von den angestellten unter Abtheilung II. dieses Handbuches verzeichneten Haupt- und Nebenlehrern in vier Classen ertheilt, in deren jeder der Schüler in der Regel ein Jahr lang verweilt.

Die Aufnahme in das Pädagogium erfolgt jährlich einmal, auf Ostern, in der Regel im zehnten Jahre; die Entlassung im fünfzehnten Jahre.

2) Gelehrten=Gymnasien zu Hadamar, Weilburg und Wiesbaden, als Vorbereitungsanstalten für die Universität, in der Ausdehnung, daß darin der Unterricht von dem Uebertritt aus der Elementarschule bis zum Abgang auf die Universität ertheilt wird.

Wegen des bei denselben angestellten Lehrpersonals wird auf die II. Abtheilung des Adreßhandbuches verwiesen.

In acht Hauptclassen (von denen die oberste einen zweijährigen Cursus umfaßt) wird der öffentliche Unterricht ertheilt in Sprachen, Wissenschaften und technischen Fertigkeiten, namentlich:

in Religion, deutscher, lateinischer, griechischer und französischer Sprache, (in der hebräischen und englischen Sprache für diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen); Erdbeschreibung und Geschichte; Mathematik, Naturwissenschaften, Hodegetik, Zeichnen, Schreiben und Gesang; gymnastische Uebungen.

Bei der jährlich einmal vor Ostern statt findenden öffentlichen Prüfung erfolgt die Entlassung derjenigen, welche für die Berufswissenschaft, der sie sich widmen wollen, die nothwendigen Vorbereitungskenntnisse erlangt haben.

Der Director ertheilt denselben, ebenso wie Allen, welche anderwärts sich ausgebildet haben, auf den Grund einer vorzunehmenden förmlichen Prüfung, die vorgeschriebenen Maturitätszeugnisse, ohne welche diejenigen, die künftig die Universität beziehen, weder eine Unterstützung aus den Stipendien des Centralstudienfonds und der Centralkirchenfonds oder aus Freitischen erhalten können, noch auch zur Prüfung für den höhern Staatsdienst zugelassen werden.

Am Schlusse des Schuljahres 18⁴⁶/₄₇ betrug die Anzahl der Schüler auf dem Pädagogium zu Dillenburg 38; auf den Gymnasien: zu Hadamar 226, zu Weilburg 160, zu Wiesbaden 158.

3) Um denjenigen Jünglingen, welche sich dem höhern Staatsdienste widmen wollen, vorzügliche Gelegenheit und Unterstützung zu ihrer völligen planmäßigen Ausbildung zu geben, ist durch eine Convention mit dem königl. Ministerium zu Hannover für die Studirenden des Herzogthums die Universität Göttingen zur

Landesuniversität bestimmt worden. Die Herzoglich Nassauischen Studirenden, welche der für Handhabung der academischen Disciplin bestellten Behörde zur vorzüglichen Aufsicht empfohlen werden, genießen während ihres Aufenthaltes daselbst alle Rechte und Vorzüge der Inländer; ebenso sind der Universität zu Göttingen die Rechte einer inländischen Corporation zugestanden.

Zugleich wird durch einen besonders dazu ernannten Professor der Universität die Nassauische Landesstatistik nebst dem Nassauischen Particularrechte in Privatvorlesungen unentgeltlich gelehrt; auch sind mehrere Stipendien gestiftet worden, welche nach einer durch das Datum der wirklichen Immatrikulirung zu bestimmenden Reihenfolge an die Nassauischen Studirenden daselbst vergeben werden.

Die Landesfacultät für die katholische Theologie studirenden Nassauer bildet nach einer mit der Großherzoglich-Hessischen Regierung getroffenen Uebereinkunft die katholisch-theologische Facultät an der Universität Gießen.

Die ordentlichen Lehrer an dem Schullehrerseminarium und die Correctoren an dem Pädagogium und den Gymnasien haben den Dienstrang eines Amtssecretärs, die Prorectoren an diesen Lehranstalten den Rang eines Landoberschultheißen, der Director des Schullehrerseminariums, der Rector des Pädagogiums und die Professoren an dem Realgymnasium und den Gelehrteugymnasien den Rang eines characterisirten Raths, die Directoren der Gymnasien den eines wirklichen Collegialraths.

Die Vorsteher dieser Anstalten haben die obere Leitung und Aufsicht über das gesammte dabei angestellte und denselben untergeordnete Personale, und in dieser Eigenschaft auch allein an die Landesregierung als vorgesezte Behörde zu berichten.

Der in den öffentlichen Lehrstunden ertheilte Unterricht ist frei, nur zur Anschaffung der kleinern Schulbedürfnisse und zur Unterhaltung der Lehrapparate und Bibliotheken wird ein Beitrag entrichtet.

Die Lehrer an den Elementar- und Realschulen, denen der Betrieb eines bürgerlichen Gewerbes untersagt ist, erhalten ihren Gehalt aus den Gemeindecassen, die Lehrer an den übrigen Lehranstalten aus dem Centralstudienfonds.

Der Centralstudienfonds, welcher alle Vorzüge der Armenanstalten und öffentlichen Stiftungen genießt, wird unter der Aufsicht der Landesregierung verwaltet.

VIII. Kirchliche Verwaltung.

Die katholische und die evangelisch-christliche Kirche genießen als recipirte Landeskirchen gleiche Rechte hinsichtlich des freien Bekenntnisses ihres Glaubens und der öffentlichen Ausübung ihres Cultus.

I. Die nähere Festsetzung der äußern Verhältnisse der katholischen Kirche ist durch die Bildung der oberrheinischen Kirchenprovinz vollzogen. Das mit dem Erzbisthum zu Freiburg und den Bisthümern zu Rottenburg, Mainz und Fulda dazu gehörige Bisthum Limburg erstreckt sich über das Herzogthum Nassau und das Gebiet der freien Stadt Frankfurt.

Unter dem Voritze, der Aufsicht und Genehmigung des Bischofs übt das Domcapitel, bestehend aus einem Decan, mit dem Rang der Directoren der höhern Landesbehörden, und fünf Domhern, mit dem Dienstrange der Collegialräthe, in dem ganzen Diöcesansprengel die bischöfliche Gerichtsbarkeit aus und besorgt die geistliche Verwaltung der bischöflichen Diöcese. Als Gehülfen sind ihm zwei Domcapläne beigegeben.

Der Bischof, und in dessen Ermangelung die Bisthumsverwaltung, steht Behufs der Gewissensangelegenheiten in stets freiem Verkehr mit dem päpstlichen Stuhle, die übrige Geistlichkeit und Diöcesanen haben sich lediglich an den Bischof zu wenden.

Der Landesherr hat vermöge der ihm zustehenden Majestätsrechte des Schutzes und der Oberaufsicht über die Kirche darüber zu wachen, daß die kirchliche Disciplin und sonstige Anordnungen der geistlichen Behörden mit den bestehenden Landesgesetzen in Uebereinstimmung stehen, und daß die Kircheneinkünfte zweckmäßig verwendet und verwaltet werden. Es ist daher keine geistliche Behörde ohne ausdrückliche landesherrliche Genehmigung befugt, solche Anordnungen zu treffen, welche mit der Landespolizei in Beziehung stehen oder auf irgend eine Weise in die bürgerlichen Verhältnisse der Unterthanen eingreifen, und auch solche allgemeine kirchliche und öffentliche Erlasse,

welche rein geistliche Gegenstände betreffen, sind vor deren Kundmachung den Staatsbehörden zur Einsicht vorzulegen. Die Geistlichen sind zwar rücksichtlich der Gerichtsbarkeit in allen Gegenständen, die ihre Amtsverrichtungen und die kirchliche Disciplin betreffen, den geistlichen vorgesetzten Behörden allein untergeben, dagegen in allen übrigen Fällen eben so, wie die weltlichen Mitglieder der katholischen Kirche, als Herzogliche Unterthanen den Gesetzen und der Gerichtsbarkeit des Landes unterworfen.

Bei Erledigung des bischöflichen Sitzes hat das Domcapitel aus dem von ihm aufgestellten Verzeichniß der zur bischöflichen Würde geeigneten Diöcesangeistlichen, nachdem solches die landesherrliche Genehmigung erhalten hat, den Bischof nach der gewöhnlichen canonischen Form zu wählen. Die Wahl hat der Gewählte dem Papst mit dem Gesuche um seine Bestätigung vorzulegen, und vor der Consecration in der Eigenschaft als Bischof den Eid der Treue und des Gehorsams in die Hände des Landesherrn abzulegen. Diöcesansynoden können vom Bischof nur mit landesherrlicher Genehmigung und im Beiseyn landesherrlicher Commissarien gehalten werden. Bei Erledigung des Decanats, eines Canonicats und einer Domcaplanstelle werden in gleicher Weise dem Landesherrn vier Candidaten vorgeschlagen, aus welchen demnächst der Bischof, abwechselnd mit dem Domcapitel, einen ernennt. Die canonische Einsetzung ertheilt jedesmal der Bischof. Bei Erledigung von Pfarreien und geistlichen Beneficien hat der Landesherr in allen Fällen, in welchen er nicht selbst das Nominationsrecht auszuüben hat, den von den Kirchenpatronen aus der Zahl der Diöcesangeistlichen dazu Präsentirten die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen. Jeder Geistliche hat vor der kirchlichen Institution dem Landesherrn den Eid der Treue abzulegen, dem Bischof aber den canonischen Gehorsam zu geloben.

Zum Behuf der kirchlichen Verwaltung sind die Pfarreien in Decanate (Inspectionen) eingetheilt. Jedes Decanat hat einen Decan zum geistlichen Vorsteher, welcher sowohl die Aufsicht über die Amtsverwaltung der ihm untergebenen Pfarrer und Capläne, als auch die Mitaufsicht über das geistliche Standes- und Kirchenvermögen führt.

Dem bischöflichen Commissarius zu Eltville ist die Geistlichkeit der Decanate Eltville und Rudesheim blos in Hinsicht auf die geist-

lichen Angelegenheiten untergeordnet, derselbe steht unmittelbar unter dem Domcapitel zu Limburg und verwaltet sein Amt nach einer von demselben ihm ertheilten Instruction.

Zur practischen Ausbildung für die geistlichen Berufsgeschäfte besteht bei dem bischöflichen Sitze zu Limburg ein Seminarium, in welchem die Candidaten des geistlichen Standes nach vollendeten theologischen Studien, und nach bestandener Prüfung durch die Staats- und bischöflichen Behörden, zum Practischen der Seelsorge ausgebildet werden.

Die Dotation des Bischofs und des Domcapitels hat der Domänenfiscus durch Ausscheidung bestimmter Güter und Einkünfte gegeben. Der weiter erforderliche, den einzelnen Kirchengemeinden nicht obliegende allgemeine Verwaltungsaufwand, namentlich zu Stiftung neuer und Verbesserung gering dotirter Pfarreien, zu Besoldungszulagen, zu Stipendien für Studierende, welche sich der katholischen Theologie widmen, zu Ruhegehalten für ausgediente Geistliche, aus deren Pfründen ertrag ein Hilfsgeistlicher nicht besoldet werden kann u. c., wird aus dem katholischen Centralkirchenfonds bestritten. Demselben sind außer den vorhandenen geistlichen Stiftungen die Intercalarergüsse, eine bestimmte Abgabe von den geistlichen Pfründen und aus den Verlassenschaften der Geistlichen, der Ertrag von Disciplinarstrafen, aus dem Verlag von Katechismen und Gesangbüchern u. c. überwiesen worden.

Unter Mitaufsicht und Mitwirkung der bischöflichen Behörde führt die Landesregierung, welcher auch die Controle über die zweckmäßige Administration und Verwendung des Pfarr- und Kirchenvermögens übertragen ist, die obere Verwaltung des Centralkirchenfonds, aus welchem solche katholisch-kirchliche Bedürfnisse bestritten werden, zu deren Befriedigung Niemand eine gesetzliche Verbindlichkeit hat oder keine Mittel vorhanden sind. Die darüber zu führende Rechnung wird nach vorgängiger Prüfung durch die bischöfliche Behörde von der Rechnungskammer revidirt und abgeschlossen, sodann aber durch den Druck und die Austheilung an sämtliche Pfarrer zur Publicität gebracht.

Für die Klagen der Katholiken auf Nichtigkeit der Ehe, welche den geistlichen Gerichten, als den competenten Behörden, zur

Entscheidung überlassen sind, bildet das Domcapitel zu Limburg das Ehegericht erster Instanz, gegen dessen Erkenntnisse die Appellation an das Metropolitengericht des erzbischöflichen Stuhls zu Freiburg statt findet.

II. Die Bestimmungen über die äußern Verhältnisse der vereinigten evangelisch-christlichen Kirche beschränken sich auf die Festsetzung der Standesverhältnisse der evangelisch-christlichen Religionslehrer, auf die Vorschriften über Liturgie und Kirchenzucht und auf die Einrichtung einer geregelten Verwaltung des für den Unterhalt der evangelischen Geistlichen vorhandenen Standes- und des für den religiösen Cultus der einzelnen Kirchengemeinden vorhandenen Kirchenvermögens.

Zur Verwaltung des evangelischen Lehramts bei den Kirchengemeinden und zur Theilnahme an der Verwaltung des geistlichen und Kirchenvermögens derselben sind evangelisch-christliche Pfarrer berufen, welche in ihrem Amt durch Kirchenvorsteher unterstützt werden, und denen Organisten, Vorsänger, Glöckner und andere Kirchendiener untergeben sind.

In Beziehung auf die Amtsführung sind die Pfarrer geistlichen Decanen unmittelbar untergeordnet.

Die gesammte Geistlichkeit des Landes steht unter dem evangelischen Landesbischof.

Zur Berufsbildung des geistlichen Standes besteht ein theologisches Seminarium in Herborn, welches alle der Theologie Besessene nach dem Abgang von der Universität und vor Erlangung eines geistlichen Amts wenigstens ein halbes Jahr besuchen müssen, um sich unter Anleitung der dabei angestellten theologischen Professoren zum künftigen Predigtamte practisch vorzubereiten.

Zu Pfarrern können nur wissenschaftlich und auf dem theologischen Seminarium zu Herborn practisch gebildete Candidaten, nach vorgängiger Prüfung und Aufnahme in die Zahl der geprüften Candidaten des evangelisch-christlichen Lehrstandes, berufen werden. Ihre Ernennung geschieht von dem Landesherrn auf den Vortrag der Landesregierung, welchem das Gutachten des evangelischen Landesbischofs und eine Präsentationsurkunde in den Fällen, wo einem Kirchenpatron das Präsentationsrecht zusteht, beigefügt wird.

Die Pfarrer haben gleichen Dienstrang mit den Recepturbeamten und Landoberschultheißen; diejenigen, welche sich in ihrer Amtsführung vorzüglich auszeichnen, werden als Kirchenräthe characterisirt. Die Decane und Professoren des theologischen Seminariums haben gleichen Rang mit den Beamten und werden zur Auszeichnung als Kirchenräthe oder geheime Kirchenräthe characterisirt. Der Landesbischof steht im Dienstrange den Präsidenten der höhern Collegien gleich.

Die Pfarrer, Decane, Professoren und der Landesbischof erhalten fixe Besoldungen, mit Einschluß von Wohnungen und zur eigenen Benutzung gestatteten Gärten und Grundstücken in billigmäßigem Anschlage. Alle Accidenzien, Stolgebühren &c. sind aufgehoben, und es ist den Pfarrern nur die Benutzung von so viel Pfarrgut gestattet, als zum eignen Bedarf für ihre Familie erforderlich ist. Das Halten einer Kuhre, so wie der Betrieb eines bürgerlichen Gewerbes ist ihnen durchaus untersagt. Daher muß alles übrige zur Pfarrei etwa gehörige Pfarrgut verpachtet werden.

Im Allgemeinen ist der geistliche Stand der Landesgesetzgebung unterworfen und gleich jedem andern Staatsdiener deren Anordnungen zu befolgen verpflichtet. In Beziehung auf dessen besondere Standesverhältnisse zur evangelischen Kirche bestehen nachfolgende nähere Bestimmungen:

1) Die Organisten, Vorsänger, Glöckner und andere Kirchendiener haben die ihnen obliegenden Dienstfunctionen nach Anweisung der Pfarrer zu verrichten und deren Anordnungen zu befolgen; die Kirchenrechner haben außer den eigentlichen Kirchengefällen auch die Pfarreinkünfte zu erheben und an den Pfarrer abzuliefern.

2) Die Kirchenvorsteher, deren nach der Größe der Pfarrei zwei bis vier angeordnet werden, und wovon der Schultheiß an dem Wohnorte des Pfarrers, wenn er zu derselben Kirche gehört, beständiges Mitglied ist, haben im Allgemeinen den Pfarrer in seinen Amtsverrichtungen zu unterstützen und in dieser Beziehung die Mitaufsicht über die äußere Kirchenzucht und über das Kirchen- und Pfarrvermögen, sodann die Controle der Verwaltung und Verrechnung desselben zu führen. Der Pfarrer steht an der Spitze des Kirchenvorstandes. Die Geschäftsbehandlung ist collegialisch, bei Stimmengleichheit entscheidet die Meinung des Pfarrers.

3) Die Pfarrer haben in den ihnen angewiesenen Bezirken das evangelisch-christliche Lehramt zu verwalten und in dieser Beziehung sind sie Volkslehrer und Seelsorger. Sie haben als solche freie Befugniß, nach dem Evangelium zu lehren, müssen aber den vorgeschriebenen Ritus beobachten und haben mit den Vorstehern darauf zu wachen, daß während des Gottesdienstes die äußere Kirchenzucht beobachtet werde. Störung derselben haben sie der Polizei zur Bestrafung anzuzeigen.

Ihnen liegt die Taufe der Neugeborenen, die Einsegnung der Berehelichten und die Sorge für die Beerdigung verstorbener Mitglieder der evangelisch-christlichen Kirchengemeinde ob, unter Befolgung der darüber bestehenden liturgischen und polizeilichen Vorschriften. Sie sehen darauf, daß zur evangelisch-christlichen Religion sich bekennende Eltern ihren Kindern den erforderlichen Religionsunterricht ertheilen lassen, sie besorgen den Confirmationsunterricht und nehmen die hinlänglich Befähigten unter die Mitglieder der evangelisch-christlichen Kirchengemeinde auf; auch haben sie das heilige Abendmahl nach der vorgeschriebenen Form auszutheilen.

Als Theilhaber an der Verwaltung des geistlichen Standes- und Kirchenvermögens haben sie für dessen Erhaltung und fundations- und zweckmäßige Verwendung mitzuzuforgen, insbesondere liegt ihnen die Mitsorge ob für die Berichtigung der Inventarien, die Aufstellung des Einnahme- und Ausgabe-Stats und dessen Vollziehung.

4) Die Decane haben, neben dem ihnen gleichzeitig übertragenen Pfarramte, die nächste Aufsicht über die Amtsführung der ihnen untergebenen Pfarrer und der in ihrem Decanatsbezirk sich aufhaltenden Candidaten. Sie führen zugleich die Mitaufsicht über das geistliche Standes- und Kirchenvermögen.

Sie haben zu dem Ende, außer den als Bildungsmittel angeordneten Conferenzen, einzufordernden Ausarbeitungen und einzurichtenden Lesezirkeln, die Pfarreien ihres Bezirks jährlich wenigstens einmal zu visitiren und das Protocoll darüber an den Landesbischof einzusenden.

Sie ertheilen den Pfarrern bei nothwendigen Reisen bis auf vierzehn Tage Urlaub, haben aber während der Abwesenheit ebenso wie bei Krankheiten ꝛc. für die interimistische Vorsehung des Dienstes zu sorgen.

Endlich haben sie die Pfarr- und Kircheninventarien möglichst zu berichtigen, die Kirchenrechnungen vorläufig zu prüfen und an die Behörde abzusenden, auch bei mehrjährigen oder bedeutenden Verpachtungen die Genehmigung zu ertheilen.

5) Der Landesbischof führt die obere Aufsicht über die gesammte evangelisch-christliche Geistlichkeit in dem Umfange des Herzogthums, sowie die Mitsorge für die Erhaltung und zweckmäßige Verwaltung des geistlichen Standes- und des ganzen Kirchenvermögens.

In beiden Beziehungen steht er unmittelbar unter der Landesregierung, deren ordentliches Mitglied er ist.

Er hat die Ordination der nach vorschriftsmäßiger Prüfung recipirten Candidaten, so wie die Dienstseignung der Pfarrer vorzunehmen oder nach Gutbefinden durch die betreffenden Decane vornehmen zu lassen. Er bereiset einmal jährlich die Decanatsbezirke und legt das darüber abgehaltene Vistationsprotocoll nöthigenfalls mit gutachtlichen Anträgen der Landesregierung vor. Er concurrirt bei der Verwaltung des Centralkirchenvermögens, und auf seinen begutachtenden Antrag werden Special- und Generalsynoden von dem Landesherrn berufen, deren Verhandlungen und Beschlüsse durch die Landesregierung zur höchsten Sanction und Genehmigung vorgelegt werden.

Die äußere Kirchenzucht beschränkt sich, neben der nothwendigen Disciplinäreinrichtung für die bei der Kirchenverwaltung Angestellten, auf die hiernach bezeichneten vollkommenen, somit durch Hinzutritt eines äußern von der competenten Behörde auf Ersuchen des Kirchenvorstandes zu verfügenden Zwangs nöthigenfalls aufrecht zu erhaltenden Gesellschaftspflichten der übrigen Kirchengenossen, nämlich:

- a) Verhehlchung nach kirchlichem Ritus.
- b) Laufe der ehelichen Kinder evangelischer Väter und der unehelichen von zu dieser gehörigen Müttern.
- c) Religionsunterricht und Confirmation solcher Kinder nach den Grundsätzen der evangelischen Kirche.
- d) Außere Feier der Sonn- und Feiertage nach den darüber bestehenden Vorschriften.
- e) Beitrag zu den Kosten der kirchlichen Einrichtungen nach den gesetzlichen Bestimmungen.
- f) Annahme unentgeltlich zu versiehender Kirchenämter.

Rücksichtlich der Vermögensverwaltung der einzelnen Kirchen und Pfarreien verbleibt einer jeden Kirchengemeinde das Eigenthum des für den religiösen Cultus bestehenden Vermögens. Dasselbe wird inventarisiert und nach den näheren Vorschriften der Landesregierung von dem Pfarrer und Vorstand verwaltet. Das entstehende Deficit wird durch ein eigenes von dem Schultheißen aufzustellendes Erhebungscataster aufgebracht, in welches alle zur Kirchengemeinde persönlich gehörende Familienhäupter nach ihrem Grund- und Gewerbesteueranschlag, in dem sie innerhalb des Kirchensprengels stehen, eingetragen werden. Die Landesregierung setzt den jährlichen Ueberschlag fest und die Rechnungskammer schließt die Rechnung ab.

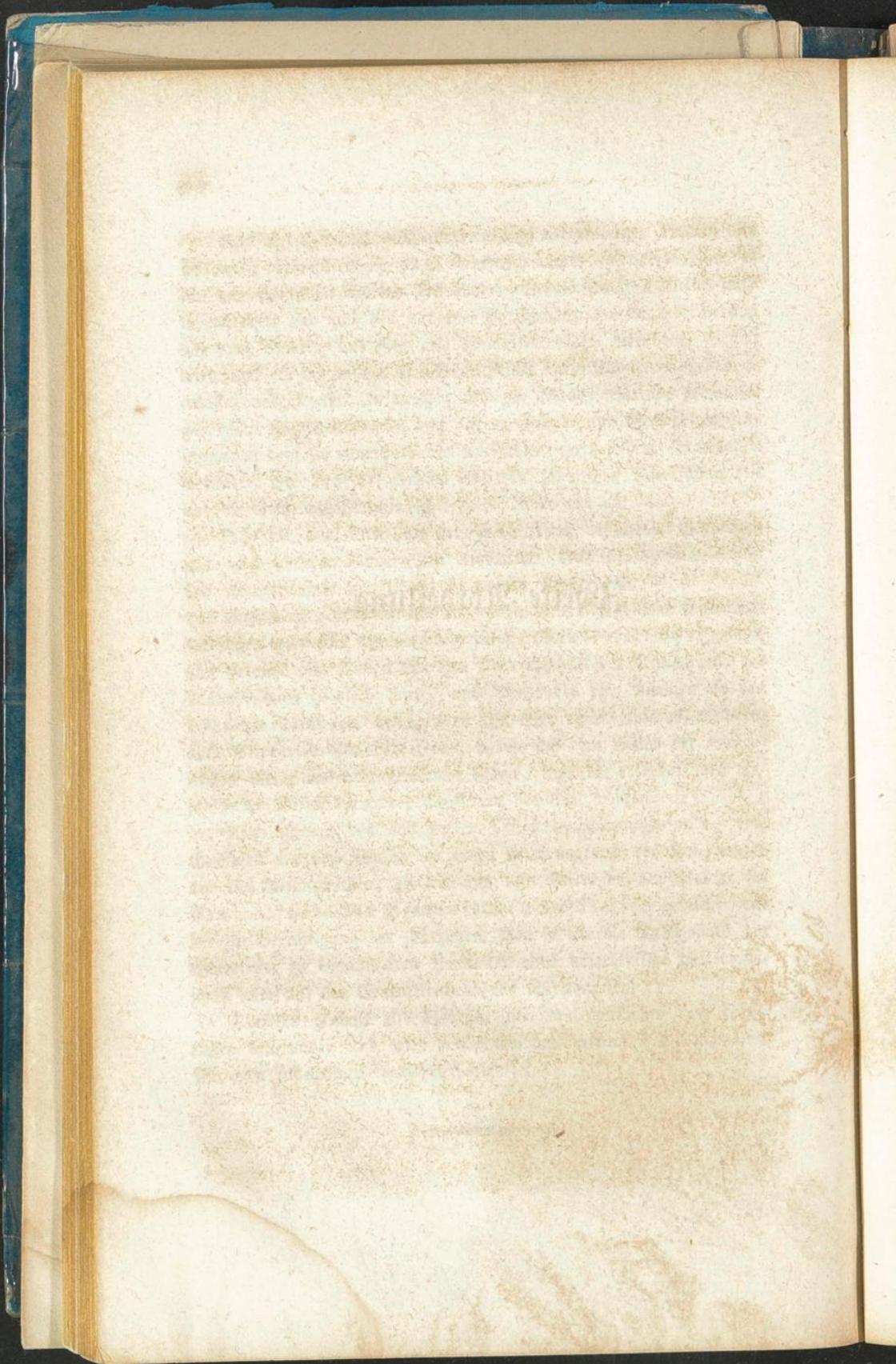
Das für den Unterhalt der Geistlichkeit bestimmte Vermögen wird nach gleichen Grundsätzen verwaltet. Alle Pfarrgefälle erhebt der Kirchenrechner und liefert sie an den Pfarrer ab.

Außerdem besteht ein aus den verschiedenen geistlichen Gesamtstiftungen gebildeter evangelisch-christlicher Centralkirchenfonds, aus welchem das Deficit für den Normalgehalt der Decane und des Landesbischofs zugelegt wird, nach Umständen die, weniger als das festgesetzte Minimum ertragenden Pfarreien einen Zuschuß erhalten, auch Stipendien für Studierende, welche sich dem Stand der evangelischen Religionslehrer gewidmet haben, und die erforderlichen Zuschüsse zu Berichtigung der Pensionen bewilligt werden.

Auch ist aus den bestehenden Districtswittwencassensfonds, dem Gewinnst aus dem Verlag der neuen Kirchenagende, der Katechismen und der Gesangbücher, so wie aus den Beiträgen der Pfarrer ein Centralfonds für Pfarrwittwen und Waisen gebildet, und der zur Berichtigung der jährlichen, eben so wie die Ruhegehälter der Civilbiener zu berechnenden Pensionen etwa erforderliche weitere Zuschuß wird auf den Centralkirchenfonds übernommen.

Derselbe genießt alle Vorzüge der Armenanstalten und öffentlichen Stiftungen und wird von einem aus mehreren Decanen oder Pfarrern bestehenden Ausschuß verwaltet.

Zweite Abtheilung.



Genealogie

des

Herzoglichen Hauses Nassau.

Wakramische Linie.

Adolph (Wilhelm Carl August Friedrich) von Gottes Gnaden, Herzog zu Nassau u. u. u., geboren den 24. Juli 1817, succedirte seinem Vater, dem Herzog Wilhelm, den 20. August 1839; vermählt den 31. Januar 1844 mit Elisabeth Michailowna, Großfürstin von Rußland, geboren den 26. (14.) Mai 1826; Wittwer seit dem 28. Januar 1845.

Verwittwete Herzogin, Mutter:

Pauline Friederike Marie, Tochter des Prinzen Paul von Württemberg, geboren den 25. Februar 1810, vermählt den 23. April 1829 mit Herzog Wilhelm zu Nassau, Wittwe seit dem 20. August 1839.

Geschwister aus der ersten Ehe des hochseligen Herzogs Wilhelm:

Therese Wilhelmine Friederike Isabelle, geboren den 17. April 1815, vermählt den 23. April 1837 mit dem Prinzen Constantin Friedrich Peter von Oldenburg, Kaiserlich Russischer General der Infanterie u., geb. den 26. August 1812.

Kinder:

Alexandra Friederike Wilhelmine, geb. den 2. Juni 1838.

Nikolaus Friedrich August, geb. den 9. Mai 1840.

Alexander Friedrich Constantin, geb. den 2. Juni 1844.

Catharine Friederike Pauline, geb. den 21. September 1846.

Moriz Wilhelm August Carl Heinrich, Kaiserl. Königl. Oesterreichischer Major im Palatinal-Husaren-Regiment No. 12., geb. den 21. November 1820.

Marie Wilhelmine Friederike Isabelle, geb. den 29. Januar 1825, vermählt den 20. Juni 1842 mit dem Fürsten Wilhelm Hermann Carl zu Wied u., geb. den 22. Mai 1814.

Kinder:

Pauline Elisabeth Ottilie Louise, geb. den 29. Dezember 1843.
 Wilhelm Adolph Maximilian Carl, geb. den 22. August 1845.

Geschwister aus der zweiten Ehe des hochseligen Herzogs Wilhelm:

Helene Wilhelmine Henriette Pauline Mariane, geb. den 12. August 1831.
 Nicolaus Wilhelm, geb. den 20. September 1832.
 Sophie Wilhelmine Mariane Henriette, geb. den 9. Juli 1836.

Großvaters Schwester:

Henriette, geb. den 23. April 1780, vermählt den 28. Jan. 1797 mit dem Herzog Ludwig Friedrich Alexander von Württemberg, Wittwe seit dem 20. Sept. 1817.

Ottonische Linie.

Wilhelm II. (Friedrich Georg Ludwig), König der Niederlande, Fürst von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg u., geb. den 6. Dezember 1792; succedirte seinem Vater in Folge der Abdication desselben den 7. October 1840; Gemahlin: Anna Paulowna, Sr. Majestät des Pauls I. Kaisers von Rußland Tochter, geb. den 19. Jan. 1795, vermählt den 21. Febr. 1816.

Kinder:

Wilhelm Alexander Paul Friedrich Ludwig, Prinz von Oranien, geb. den 19. Febr. 1817; vermählt den 18. Juni 1839 mit Sophie Friederike Mathilde, Sr. Majestät des Königs Wilhelm I. von Württemberg Tochter, geb. den 17. Jan. 1818.

Kinder:

Wilhelm Nicolaus Alexander Friedrich Carl Heinrich, Erbprinz von Oranien, geb. den 4. September 1840.
 Wilhelm Friedrich Moriz Alexander Heinrich Carl, geb. den 15. September 1843.

Wilhelm Alexander Friedrich Constantin Nicolaus Michael,
geb. den 2. August 1818.

Wilhelm Friedrich Heinrich, geb. den 13. Juni 1820.

Wilhelmine Marie Sophie Louise, geb. den 8. April 1824;
vermählt den 8. October 1842 mit Erbgroßherzog Carl
Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach K. S., geb. den
24. Juni 1818.

Sohn:

Karl August Wilhelm Nicolaus Alexander Michael Heinrich
Friedrich Stephan, geb. den 31. Juli 1844.

Geschwister:

Wilhelm Friedrich Carl, geb. den 28. Febr. 1797; ver-
mählt den 21. Mai 1825 mit Luise Auguste Wilhelmine
Amalie, Sr. Majestät des Königs Friedrich Wilhelm III.
von Preußen Tochter, geb. den 1. Febr. 1808.

Kinder:

Wilhelmine Friederike Alexandrine Anne Luise, geboren den
5. August 1828.

Wilhelmine Friederike Anne Elisabeth Marie, geb. den 6. Juli
1841.

Wilhelmine Friederike Luise Charlotte Mariane, geb. den
9. Mai 1810, verm. den 14. Sept. 1830 mit Sr. Königl.
Hoheit dem Prinzen Friedrich Heinrich Albrecht von
Preußen.

Kinder:

Friederike Luise Wilhelmine Mariane Charlotte, geboren den
21. Juni 1831.

Friedrich Wilhelm Nicolaus Albrecht, geb. den 8. Mai 1837.

Friederike Wilhelmine Luise Elisabeth Alexandrine, geb. den
1. Februar 1842.

I.

Auswärtige an dem Herzoglichen Hofe accreditirte Gesandtschaften.

(Nach alphabetischer Reihenfolge der auswärtigen Höfe.)

Von Bayern:

Carl August von Oberkamp, Königl. Bayerischer Geheimerrath und Bundestagsgesandter ic., außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Von Belgien:

Graf Camille de Briey ic., außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Von Frankreich.

Graf Edouard de Sercey ic., bevollmächtigter Minister.

Von dem Großherzogthum Hessen:

Freiherr Ferdinand August Joseph von Türkheim, Großherzogl. Hessischer Oberkammerherr, wirklicher Geheimerrath und Obergeremonienmeister ic., außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister.

Von den Niederlanden:

Friedrich Heinrich Wilhelm von Scherff, Königl. Niederländischer Staatsrath und Bundestagsgesandter ic., bevollmächtigter Minister.

Von Oesterreich:

Freiherr Ferdinand von Menshengen, Kaiserl. Königl. Oesterreichischer Kammerherr und wirklicher Legationsrath ic., Geschäftsträger.

Von Preußen:

Heinrich von Bockelberg, Königl. Preussischer Kammerherr ic., außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister.

II.

Hof = Staat.

1. Seiner Hoheit des Herzogs.

A. Oberhof = und Hofchargen.

Oberkammerherr.

Excellenz Freiherr Friedrich von Wingeroda, Geheimerrath, RA1., ÖL1., RW4., WF.

Obersthofmeister.

Freiherr Friedrich von Bock-Hermisdorf, Geheimerrath und Präsident der Generaldomänendirection, WM., RA2 (1.Br.), GHP2b., OH2.

Oberstallmeister.

Vacat.

Oberhofmarschall.

Vacat.

Oberjägermeister.

Freiherr Friedrich von Silsa.

Hofmarschall.

Graf Rudolph von Uerküll-Gyldenband, RSt1., Pl.

Kammerherren.

Freiherr Wilhelm Carl August Robert Hellwig von Ungern-Sternberg, Regierungsrath.

„ Albert von Boyneburg-Lengsfeld, Major à la suite.

„ Constantin Philipp Anton von Ritter, Präsident.

„ Friedrich Christian Theodor von Breen, Generalmajor und Generaladjutant Sr. Hoheit des Herzogs.

„ Wilhelm Gustav Adolph von Malapert-Neufville, Regierungsdirector.

- Freiherr Philipp von Normann, Obrist, WM., FEL4., NMW3.
 " Carl von Bose, Hofmarschall a. D. und Major,
 WM., HSE2a., NMW4., WMV3.
 " Heinrich von Normann, Obrist, WM., FEL4.
 " Julius von Malapert = Neufville, Major,
 WM., NMW4.
 " Friedrich von Schütz zu Holzhausen.
 " Heinrich von Hadeln, Obrist.
 " Friedrich von Wizingeroda, Rechnungskammer-
 präsident.
 " Carl von Löw zu Steinfurth, Fürstlich Solms-
 Braunsfelsischer Oberforstmeister, Pl., HG3.
 " Friedrich von Bock-Hermisdorf, Obersthofmeister,
 Geheimerrath und Präsident der Generaldomänen-
 direction.
 " Emil August von Dungen, Staatsminister.
 " Robert von Canstein, Major à la suite und
 Hofmarschall.
 Graf Joseph von Boos-Waldeck, Oberstallmeister a. D.,
 RSt1., RW4., SpSF1,2.
 Freiherr Ferdinand von Trott, Hauptmann.
 " Friedrich von Gilsa, Oberjägermeister.
 " Hans Constantin von Zwierlein, Geheimer-
 Regierungsrath.
 Graf Rudolph von Uerküll-Gyldenband, Hofmarschall.
 Freiherr Friedrich Wilhelm Marschall von Bieberstein.
 " Moritz von Gagern, Regierungsrath.
 " August von Bibra, Fürstlich Wiedischer Kammer-
 director, Pl.
 " Heinrich von Wizingeroda, Regierungsrath.
 Graf Eduard von Boos-Waldeck, Major und Flügel-
 adjutant.
 Freiherr Ludwig Löw von Steinfurt, Regierungsrath.
 " Max von Gagern, Geheimer-Legationsrath.
 " Julius von Bock-Hermisdorf.
 " Carl von Gys, Hauptmann.
 " Franz Ludwig von Preuschen von und zu Lie-
 benstein, Hofgerichtsrath.

Graf Carl Friedrich von Bismark, Hauptmann a. D.,
RA2., RSt2., BrHL3., NL3., PRA4., HG4.

Freiherr Joseph von Syberg.

Kammerjunker.

Freiherr Wilhelm von Canstein.

" Victor von Ziegesar, Oberlieutenant.

" Wilhelm von Nauendorf, Oberlieutenant und
Flügeladjutant.

" Carl von Hadeln, Oberlieutenant.

" Ernst Marschall von Bieberstein, Regierungs-
assessor.

" Wilhelm von Breidbach-Bürresheim, genannt
von Riedt, Ministerialassessor.

" Friedrich Damian von Schütz zu Holzhausen.

" Adolph von Nauendorf, Oberlieutenant.

" Friedrich von Bose, Oberlieutenant.

" Eduard von Maffenbach.

Jagdjunker.

Freiherr August von Vibra.

" August von Grass, Regierungsassessor.

" Ludwig von Baumbach.

Leibärzte.

Dr. Wilhelm Fritze, Geheimer-Hofrath und Hofmedicus.

Dr. Weisenthal, Hofmedicus.

Hofapotheker.

Die Apotheke der Ehefrau des Franz Jacob Schreiner zu
Diebrich wird durch einen von der Landesregierung bestätig-
ten Provisor versehen.

Schatullrechner.

Revisionsrath Heinrich Brugmann.

Herzogliche Garderobe.

Kammerdiener: Carl Weiser.

Drei Lakaien.

B. Hofmarschallamt.

Präsident.

Excellenz Oberkammerherr Freiherr von Winkingeroda.

Mitglieder.

Domänen-Präsident Obersthofmeister Freiherr von Bock-
Hermisdorf.

Oberstallmeister: vacat.

Hofmarschall Graf von Uerküll-Gyldenband.

Geheimcabinetstrath Götz.

Secretariat und Registratur.

Secretär: Daß Secretariat wird durch den Hofcommissär
versehen.

Registrator: Philipp Riehl.

Rechnungs-Revision.

Revisor: J. B. Aug. Krafft.

Accessist: Friedrich Pfeiffer.

Hofcommissär.

Hofrath Franz Keck.

Hofcassirer.

Revisionsrath Franz Dieffenbach.

Hofbaumeister.

Richard Görz.

C. Hofmarschallstab.

Hofmarschall.

Graf Rudolph von Uerküll-Gyldenband.

Hofdienerschaft.

Hoffourier: Johann Stritt.

Kammerdiener: } Georg Gottfried Lehmann.
Caspar Schwing.
Wilhelm Weiland.
Johann Georg Laur.Drei Kammerlakeien, neun Lakeien, zwei Läufer, zwei Portiers,
zwei Officediener.

Hofofficen.

Hofküche:

Haushofmeister: vacat.

Küchenschreiber: Revisor August Gramer.

Oberkoch: Georg Sartorius.

Mundköche: } Alphons Brouffin.
 } Carl Jung.

Drei Küchenjungen, zwei Küchenknechte und zwei Küchenmägde.

Conditorei:

Conditior: Ludwig Niehl.

Conditorgehülfe: Lorenz Bender.

Ein Conditiorjunge und eine Conditormagd.

Keller:

Oberkellermeister: Hofkammerrath Reinhard Köpp.

Mundschenk: Friedrich Zahn.

Hofkeller: Peter Greuling.

Ein Kellereidiener.

Silberkammer:

Silberverwalter: vacat.

Tafeldecker: Georg Bähr.

Silberdiener: Friedrich Brugman.

Weißzeugbeschließerei:

Beschließerin: Louise Kraft.

Zwei Näherinnen und drei Mägde.

Schloßverwaltung:

Schloßverwalter.

Zu Biebrich: August Janottha.

„ Wiesbaden: Carl Bauer.

„ Sachsenburg: Wilhelm Weber.

„ Montabaur: August Bärwolf.

„ Weilburg: Carl König.

Schloßaufseher.

Zu Dranienstein: Johann Schmitt.

Auf der Platte: } Forstmeister Carl Genth.
 } Conrad Wagner.

" " Fasanerie: Adam Altmann.

Zu Hochheim: Peter Roth.

Vier Hausmägde, vier Frotteurs, fünf Hausknechte und ein Holzknacht.

Gärtnerei:

Hofgärtner: } Carl Friedrich Thelemann zu Diebrich, Gar-
 } teninspector.
 } Johann Hüber zu Mosbach.
 } Friedrich Schmidt zu Dranienstein.
 } Wilhelm Weß zu Weilburg.

Zwei Gartenknechte, ein Gartenaufseher, eine Viehmagd.

D. Oberstallmeisterstab.

Oberstallmeister.

Vacat.

Stallmeister: } Freih. Friedr. von Breidbach-Bürres-
 } heim, genannt von Riedt, Oberlieutenant
 } à la suite im Generalstab.

Oberbereiter: vacat.

Bereiter: Ernst Wiffel (mit Officiers-Rang).

Trainer: Jonas May.

Hofthierarzt: Anton Petmehy zu Diebrich.

Ein Wagenmeister, zwei Sattelmeister, zwei Leibkutscher, ein russischer Kutscher, vier Kutscher, ein Leibreitknecht, zwei Reitknechte, ein Reitschmied, sechs Vorreiter, fünf Beiläufer, ein Hofsattler, ein Bahnwärter und ein Heubinder.

E. Oberjägermeisteramt.

Oberjägermeister: Freiherr Friedrich von Gilfa.

Mit der Leitung des Hofjagdwesens provisorisch beauftragt:
Major und Flügeladjutant Graf Eduard von Boos-
Waldeck.

Hofjäger.

Forstmeister Damian Ernst Mollner.

Oberförster Wilhelm Holz.

Oberjäger Wilhelm Heimach.

Leibjäger Christian Köpp.

Ein Jagdviqueur.

2. Ihrer Königlichen Hoheit der verwittweten Frau
Herzogin, Mutter.

Hofmarschall.

Kammerherr und Major à la suite Freiherr Robert von
Canstein, WM., DEK.

Hofdame.

Freyin Marie von Menzingen.

Garderobe.

Kammerdiener: C. Allendorf.

Kammerfrau: Tina Benack.

Haushälterin.

H. Noellge.

Mundkoch.

Johann Bassé.

Beschließerin.

Auguste Kommerhausen.

Dienerschaft.

Drei Garderobemädchen, eine Köchin, drei Lackeien, zwei Portiers, ein Kutscher, ein Vorreiter, ein Reitknecht, zwei Hausmägde, eine Küchenmagd und drei Hausknechte.

3. Der Geschwister des Herzogs.
Seiner Durchlaucht des Prinzen Moriz.

Cavaller.

Vacat.

Rechnungsführer.

Revisionsrath Bruggmann

Dienerschaft.

Ein Kammerdiener, ein Jäger, ein Lakai, zwei Stallleute.

Ihrer Durchlauchten der Prinzessinnen Helene und
Sophie.

Gouvernante.

Fräulein Marie Hessel.

Kammerfrau Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Helene.

Marie Dudot.

Dienerschaft.

Ein Garderobemädchen und ein Lakai.

Seiner Durchlaucht des Prinzen Nicolaus.

Gouverneur.

Major à la suite Robert Roth, SpCT3., SpSF3., SpIC3.,
SpMO., SpMH., SpMVN.

Dienerschaft.

Ein Lakai.

III.

Stände des Herzogthums.

1. Mitglieder der Herrenbank.

A. Geborne.

- 1) Seine Durchlaucht Prinz Moriz zu Nassau u. u.
- 2) Seine Königliche Hoheit der Prinz von Dranien.
- 3) Seine Königl. Hoheit Prinz Friedrich der Niederlande.

B. Erbliche.

- 1) Seine Kaiserl. Königl. Hoheit Erzherzog Stephan Franz Victor von Oesterreich u. u., als Besitzer der Herrschaft Schaumburg und der Grafschaft Holzappel.
- 2) Seine Durchlaucht Fürst Wilhelm Hermann Carl zu Wied u. u., als Besitzer der Graf- und Herrschaften des Fürstlichen Hauses Wied.
- 3) Seine Erlaucht Graf August Gustav von Leiningen-Westerburg u. u., als Besitzer der Grafschaft Westerbürg und der Herrschaft Schadeck.
- 4) Seine Erlaucht Graf Hugo Philipp von Waldbott-Bassenheim u. u., als Besitzer der Herrschaften Gransberg und Reisenberg.
- 5) Seine Durchlaucht Fürst Erwin von der Leyen u. u., als Besitzer der Grundherrlichkeiten zu Fachbach und Nievern.
- 6) Graf Carl Wilderich von Walderdorff u. u.
- 7) Die verwittwete Gräfin Henriette von Sieck, geborne Freyin vom und zum Stein u. u.
- 8) Seine Erlaucht Graf Erwein von Schönborn-Wiesentheid u. u.

C. Auf Lebenszeit.

Geheimerrath Freiherr Hans Carl von Zvierlein zu Geisenheim.

D. Gewählte Deputirte des Adels.

- 1) Freiherr Friedrich Marschall von Bieberstein zu Hahnstätten.
- 2) Freiherr von Kruse zu Hof Hausen.
- 3) Freiherr von Breidbach-Bürresheim, genannt von Riedt, zu Heddernheim.
- 4) Freiherr Friedrich von Schütz zu Holzhausen zu Wiesbaden.
- 5) Freiherr von Malapert-Neufville zu Wiesbaden.
- 6) Freiherr Hans Constantin von Zwielerlein zu Wiesbaden.

2. Landesdeputirte.

- 1) Domcapitular und bischöflicher Commissarius Philipp Schütz zu Eltville.
- 2) Decan Senfft zu Usingen.
- 3) Bischöflicher Commissarius Geheime-Kirchenrath Dr. Wilhelm Helmi zu Wiesbaden.
- 4) Seminardirector Kirchenrath Dr. Otto zu Herborn.
- 5) Gutsbesitzer Johann Georg Baldus zu Bellingen.
- 6) Gasthalter Franz Bertram zu Wiesbaden.
- 7) Gutsbesitzer Johann Baptist Graß zu Destrich.
- 8) " Oberschultheis Dienst zu Weilmünster.
- 9) Kaufmann Johann Dietrich Dresel zu Geisenheim.
- 10) Gutsbesitzer Christian Eberhard zu Faulbach.
- 11) " Bernhard Ermen zu Hachenburg.
- 12) " Michael Fuhinger zu Wiesbaden.
- 13) " Joh. Daniel Haas zu Dillenburg.
- 14) " D. A. G. Procurator Heeser zu Wiesbaden.
- 15) " " " " " " Hergenhahn daselbst.
- 16) Kaufmann Joseph Hess zu Diez.
- 17) Gutsbesitzer Schultheis Höchst zu Obertiefenbach.
- 18) " Carl Müller zu Massenheim.
- 19) " Philipp Müller I. zu Eschborn.
- 20) " Christoph Joseph Siebert zu Hadamar.
- 21) " Heinrich Velte zu Wehrheim.
- 22) " Medicinalrath Dr. Zais zu Wiesbaden.

IV.

Centralverwaltung.

1. Staatsministerium.

Staatsminister.

Excellenz Freiherr Emil August von Dungern, RA1.,
PIvS1., GHP1., DD2., PL., KHGL3.

Staatsrath.

Mitglieder.

Excellenz Freiherr Emil August von Dungern, Staats-
minister.

Excellenz Graf Carl Wilberich von Walderdorff, erb-
liches Mitglied der Herrenbank, MR., NL1., PRA1.,
GHL1.

Excellenz Freiherr Georg Ernst Ludwig von Preuschen
von und zu Liebenstein, Oberappellationsgerichts-Prä-
sident, NL3.

Dr. Georg Möller, Geheimerrath und Präsident der Lan-
desregierung, NL3., GHP2b.

Dr. Franz Joseph Muffet, Präsident des Oberappellations-
gerichts.

Freiherr Friedrich von Preen, Generalmajor und General-
adjutant Seiner Hoheit des Herzogs.

Freiherr Friedrich von Bock-Hermisdorf, Obersthofmeister,
Geheimerrath und Präsident der Generaldomänendirection.

Staatsministerialkanzlei.

Referendäre.

Carl Reuter, Landescreditcassendirector.

Geheimerrath Ferdinand Vollpracht, Director der Zehnt-
abzugscommission.

August Kraft, Ministerialrath.

Geheimer-Legationsrath Dr. Freiherr Max von Gagern,
Ministerialrath, RSt1., GLE2b., NMW3., SWF3.

Freiherr Wilhelm von Breidbach-Bürresheim, genannt
von Niedt, Ministerialassessor.

Secretariat und Registratur.

Ministerialsecretär: Hofrath Friedrich Stein.

Ministerialregistrator: Christian Schweisgut.

Oberrevisor, Buch- und Rechnungsführung.

Revisor Johann Philipp Bernhard Pfeiffer.

Buchhalter Georg Philipp Roth.

Probator Wilhelm Schildnecht, provisorisch.

Schreibstube.

Botenmeister: Heinrich Remelt, Kanzleiregistrator.

Kanzlisten: { Friedrich Vott.
 { Wilhelm Flindt.
 { Gustav Adolph Hohle.

Geheime-Cabinetskanzlei.

Geheime-Cabinetstrath Friedrich Götz, ÖEK3., RA3., RSt3.

Herzogliche Gesandtschaften.

Bei der deutschen Bundesversammlung: Freiherr von
Winkingeroda, Kammerherr und Rechnungskammer-
Präsident, Bundestagsgesandter.

Bei Bayern: Freiherr von Bock-Hermsdorf, Oberstho-
fmeister, Kammerherr, Geheimerrath und Domänen-Präsident,
bevollmächtigter Minister.

Bei Belgien: Dr. Freiherr von Gagern, Kammerherr und
Geheimer-Legationsrath, bevollmächtigter Minister.

Bei Frankreich: Der Königl. Niederl. außerordentliche
Gesandte und bevollmächtigte Minister, General der Infan-
terie Freiherr von Fagel, als Geschäftsträger.

Bei dem Großherzogthum Hessen: Freiherr von Zwielerlein, Kammerherr und Geheimer-Regierungsrath, bevollmächtigter Minister.

Bei den Niederlanden: Dr. Freiherr von Gagern, Kammerherr und Geheimer-Legationsrath, bevollmächtigter Minister.

Bei Oesterreich: Freiherr von Zedlitz, Kais. Königl. Oesterreichischer Kämmerer, Geschäftsträger.

Bei Preußen: von Röder, Königl. Preussischer Obrist und Kammerherr, Minister-Resident.

Bevollmächtigter bei der Rheinschiffahrts-Central-commission.

Kammerherr und Regierungsrath Freiherr von Gagern.

Herzogliche Consuln.

Zu Amsterdam: Kaufmann Friedrich von Rößler.

„ Bremen: Kaufmann Wilhelm Fehrmann.

„ Hamburg: Kaufmann August Schön.

„ Neu-York: Kaufmann W. A. Kobbe, General-Consul für die Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Allgemeine Prüfungscommission.

A. Erste Abtheilung,

(dem Staatsministerium unmittelbar untergeordnet)

zur Prüfung in den Rechts- und übrigen Staatswissenschaften.

Director: Ministerialreferendär Geheimerrath Vollpracht.

Mitglieder:	}	Geheimer-Regierungsrath Dr. Koch.
		Oberappellationsgerichtsrath Wagenstecher.
		Hofgerichtsrath Ebhardt zu Dillenburg.
		Regierungsrath von Trapp.
		„ Dr. Freih. Löw von Steinfurt.
„ Dr. Bertram.		
		Hofgerichtsrath Laub zu Dillenburg.

B. Zweite Abtheilung,

(zunächst unter der Leitung der Landesregierung)

zur Prüfung derjenigen, welche sich einem speciellen, ganz oder theilweise in dem Ressort der Landesregierung begriffenen wissenschaftlichen oder technischen Fache widmen.

1) zur Prüfung der Candidaten der Theologie, wird die Commission für jeden einzelnen Fall besonders ernannt.

2) zur Prüfung der Candidaten der Philologie:
 Dirigent: Regierungsrath Dr. Seebode.

Mitglieder: { Oberschulrath Dr. Friedemann zu Idstein.
 " Dr. Mezler zu Weilburg.
 Gymnasialdirector Lex zu Wiesbaden.
 Regierungsrath Kreizner zu Hadamar.

3) zur Prüfung der Candidaten der Medicin, Pharmacie
 und Thierheilkunde:

Dirigent: Obermedicinalrath Dr. von Franque.

Mitglieder: { Geheimer-Hofrath Dr. Frihe.
 Obermedicinalrath Dr. Thewalt zu Limburg.
 Oberstabsarzt Dr. Ehardt.
 Medicinalrath Dr. Müller zu Wiesbaden.
 Medicinalrath Dr. Haas daselbst.
 Professor Dr. Thomä daselbst, zur Prüfung
 in den Naturwissenschaften.
 Amtsapotheker Medic. Assess. Jung zu Hochheim,
 bei Prüfung von Candidaten der Pharmacie.
 Bezirksthierarzt Groll zu Wiesbaden, bei Prü-
 fung von Candidaten der Thierheilkunde.

4) zur Prüfung der Candidaten der Forstwissenschaft:
 Dirigent: Oberjägermeister Freiherr von Silsa.

Mitglieder: { Forstmeister Franz zu Weilburg.
 " Pagenstecher zu Idstein.
 Professor Dr. Thomä, zur Prüfung in den
 Naturwissenschaften.

5) zur Prüfung der Candidaten der Berg- und Hüttenkunde.
 Dirigent: Oberberggrath Schapper.

Mitglieder: { Regierungsassessor Oderheimer.
 Bergmeister Horstmann zu Diez.
 Markscheider Dannenberg zu Dillenburg.
 Professor Dr. Thomä, zur Prüfung in den
 Naturwissenschaften.

6) zur Prüfung der Candidaten der Baukunde,
 a. des Hochbaues:

Dirigent: Baurath Boos.

Mitglieder: { Landbaumeister Hofmann zu Eltville.
 " Preusser zu Diez.
 " Götz zu Höchst.
 Professor Dr. Thomä, zur Prüfung in den
 Naturwissenschaften.
 Oberlehrer Greiß zu Wiesbaden, zur Prüfung
 in der Mathematik.

b. des Straßen-, Brücken- und Wasserbaues:
 Dirigent: Baurath **Voss**.

Mitglieder: { Wasserbauinspector **Haas** zu Diez.
 " **Born** zu Wiesbaden.
 Weginspector **Lossen** daselbst.
 Professor **Dr. Thomä**, zur Prüfung in den
 Naturwissenschaften.

Central-Archiv zu Idstein.
 Director: Oberschulrath **Dr. Friedr. Traugott Friedemann**,
 NL3.

Archivrath **Freiherr Wilhelm Ludwig von Preuschen** von
 und zu Liebenstein.

Archivsecretär **Carl Heinrich Brahm**.

Kanzlist: **Joh. Phil. Christian Ernst**.

Mit der Verwaltung der Filialarchive sind beauftragt:

in Dillenburg: Hofrath **Schmidtborn**.

in Weilburg: Stadtschultheiß **Schmidt**.

Deffentliche Bibliothek.

Bibliothekar: Geheimer-Regierungsrath **Dr. Joh. Ludw. Koch**,
 BdZL3.

Secretär: **Philipp Zimmermann**.

2. Justizbehörden.

A. Oberappellationsgericht.

Präsident.

Dr. Franz Joseph Mussel.

Oberappellationsgerichtsräthe.

Johann Jacob Heinrich Stahl.

Wilhelm Florus Stifft, WM.

Theodor Schapper.

Ernst Pagenstecher.

Carl Strobel.

Georg Wilhelm Herborn.

Secretariat und Registratur.

Secretär: **Friedrich Hofmann**, Assessor.

Archivar: **Dr. Carl Adolph Köppler**, Amtssecretär.

Schreibstube.

Botenmeister: **Georg David Cron**.

Kanzlist: **Heinrich Christian Boullé**.

Advocaten und Procuratoren.

Christian Philipp Ebel. August Hergenbahn.
 Dr. August Geiger. Dr. Reisker jun.
 Wilh. Carl Eberhard Heeser. Carl Snell.

B. Hof- und Appellationsgerichte.

a. Zu Dillenburg,

für die Amtsbezirke: Diez, Dillenburg, Hachenburg, Hadamar,
 Herborn, Limburg, Marienberg, Montabaur, Reichelsheim, Rennerod,
 Runkel, Selters, Wallmerod und Weilburg.

Präsident.

Geheimerrath Adolph Naht, WM.

Räthe und Assessoren.

Ludwig Ebhardt,
 Friedrich August Wendenbach,
 Heinrich Langhans,
 August von Reichenau,
 Freiherr Franz Ludw. von Preuschen
 von und zu Liebenstein,
 Franz Laub,
 Dr. Daniel Deul, Assessor.

} Hofgerichtsräthe.

Secretariat und Registratur.

Secretäre: { Hofrath Wilhelm Schmidtborn.
 Jacob Horstmann.
 Wilhelm Schröder.
 Accessisten: { Arthur Hegmann.
 Theodor Horstmann.
 Friedrich Schröder.
 Schreibstube.

Botenmeister Georg Friedrich Flindt,
 Friedrich Schulz,
 Heinrich Stolz,

} Kanzlisten.

Advocaten und Procuratoren.

Hofrath Friedrich Haas.

Friedrich Carl Adolph Keller.

Hof- und Appellationsgerichtsassessor Dr. Freiherr Friedrich
 von Preuschen von und zu Liebenstein.

Carl Schenk.

Procuratoren bei den Aemtern,

(ohne die Befugniß, bei den Obergerichten zu exhibiren.)

Hubert Hilf zu Hadamar.

Carl von St. George zu Weilburg.

Verflassen zu Limburg.

Winter zu Limburg.

C. Criminalgerichte.

a. Zu Wiesbaden.

Inquirenten.

Criminalrath Fried. Wilh. Reichmann, erster Criminalrichter.

Anton Zinn, zweiter Criminalrichter.

Friedrich Giese, Amtssecretär.

Criminalgerichtsactuariat.

Accessisten und Actuariatsgehülfen: { Freiherr Eduard v Mas-
senbach.
Alexander W esterburg.
Wilhelm Ammann.

Kanzlist: Wilhelm Friedrich Bott.

b. Zu Dillenburg.

Inquirenten.

Criminalrath Philipp Schloffer, erster Criminalrichter.

Christian Grimm, Criminalgerichts-Assessor.

Johann Burgeff, Amtssecretär (provisorisch).

Heinrich Giese, Amtssecretär.

Criminalgerichtsactuariat.

Accessisten und Actuariatsgehülfen: { Philipp Strauß.
Christian Schüg.
Carl Antkes.

Kanzlist: Friedrich Gräter.

3. Generalcommando.

Siehe unten Militäretat.

4. Landesregierung.

Präsident.

Geheimerrath Dr. Georg Möller, NL3., GHP2b.

Directoren.

Freiherr Wilh. Gustav Adolph von Malapert-Neufville.

Carl Ludwig Lex, PRA3.

Räthe und Assessoren.

Freih. Hans Constantin v. Zwierlein, PI., } Geheime-Reg-
Casar Giese, } gierungsräthe.

Franz Adolph Borgmann, Johann Joseph von Trapp, Christian Faber, Freiherr Moriz von Gagern, Freiherr Heinrich von Wisingeroda, Dr. Freiherr Ludwig Edw von Steinfurt, Dr. Philipp Bertram, Graf Fr. Aug. Ludwig von Bismark, Albert von Rößler, Freiherr Ernst Marschall von Bieberstein,	}	Regierungsräthe. Assessoren.
--	---	---

Ordentliche Mitglieder,

für die der Landesregierung übertragene obere Leitung der Angelegenheiten der evangelisch-christlichen Kirche:

Landesbischof Dr. August Ludwig Christian Heydenreich,
 Geheimer-Kirchenrath Dr. Wilhelm.

für die Medicinalverwaltung:

Obermedicinalrath Dr. Johann Baptist von Franque,
 RW4.

für die Forstverwaltung:

Oberjägermeister Freiherr Friedrich von Silsa.

für die Berg- und Hüttenverwaltung:

Oberberggrath August Schapper,
 Regierungsassessor Friedrich Odenheimer.

in Schulsachen:

Regierungsrath Dr. Gottfried Seebode, SrdML3.
 Regierungsrath Mathias Kreizner.

in landwirthschaftlichen Angelegenheiten:

Geheimer-Regierungsrath Wilhelm Albrecht.

für die Bauverwaltung:

Baurath Carl Boos.

Außerordentliche correspondirende Mitglieder,

für die Gelehrtenschulen:

Oberschulrath Dr. Friedrich Traugott Friedemann, Archivdirector zu Jostein,
 Oberschulrath Dr. Georg Wilhelm Mehler, Director des Gymnasiums zu Weiburg.

für die Medicinalverwaltung:

Geheimrath Dr. Carl Caspar Creve zu Frankfurt a. M.,
Geheimer-Hofrath und Hofmedicus Dr. Wilhelm Frize zu
Wiesbaden,

Obermedicinalrath Dr. Peter Thewalt zu Limburg.

Secretariat und Registratur.

Archivar: Carl August Klein.

Secretäre: } Hofrath Franz Joseph Moreau.
 } " Ludwig Wilhelm Cramer.

Registratoren: } Christian Giel.
 } Georg Heinrich Lehr.
 } Wilhelm Schulz, Amtssecretär.

Accessisten.

Emich Brunn, Amtssecretär. Dr. Carl Busch.

Freiherr August von Graß, Rudolph Ler.

Affessor.

Ernst Preusser.

Ludwig Wigelius.

Emil Dresel.

Freiherr Friedrich Damian von
Schüh zu Holzhausen.

Revision und Probatur.

Revisoren:

Carl Friedrich Hohle.

Heinrich Rudio.

Friedrich Künkler.

Johann Philipp Bormann.

Friedrich Laubert.

Hermann Carl Weckert.

Probatoren:

Heinrich Münzel.

Wilhelm Müller.

August Kobbe.

Christian Gasteyer.

Johann Flindt.

Wilhelm Scheurer.

Franz Joseph Brandscheid.

Schreibstube.

Botenmeister: Friedrich Decossé.

Kanzlisten:

Heinrich Adelon.

Carl Eduard Knisel.

Johann Peter Auer.

Wilhelm Scheld.

Theodor Baïson.

Otto Heinrich Schildknecht.

Carl August Dietrich.

Christian Carl Schmidt.

H. Wilh. Eduard Eggerling.

Wilhelm Schüßler.

G. Christ. Gödke v. Adlers-

Friedrich Tintemann.

berg.

Carl Wack.

Landbaumeister.

- 1) Für die Aemter Wiesbaden, Wehen und Zbstein:
 Landbaumeister: Baurath Eduard Zais zu Wiesbaden.
 Accessist: Albert Willett.
- 2) Für die Aemter Höchst, Königstein und Hochheim:
 Landbaumeister: Ludwig Götz zu Höchst.
 Accessist: Hermann Krefel.
- 3) Für die Aemter Weilburg, Runkel, Usingen und Reichelsheim:
 Landbaumeister: Ludwig Preusser zu Weilburg.
 Accessisten: { Joh. Christ. Julius Reinhold Fucel.
 Ferdinand Cramer.
- 4) Für die Aemter Dillenburg, Herborn und Rennerod:
 Landbaumeister: Hermann Mäurer zu Herborn.
 Accessist: Gustav Gödecke.
- 5) Für die Aemter Hachenburg, Marienberg, Selters und
 Wallmerod:
 Landbaumeister: Carl Schneider zu Hachenburg.
 Accessist: Friedr. Wilh. Zais.
- 6) Für die Aemter Diez, Limburg, Hadamar und Montabaur:
 Landbaumeister: Hermann Merz zu Diez.
 Accessist: Friedrich Helius.
- 7) Für die Aemter Nassau, Braubach, St. Goarshausen und
 Nastätten:
 Landbaumeister: Peter Koch zu Nassau.
 Accessisten: { Friedrich Muffet.
 Leopold Klein.
- 8) Für die Aemter Eltville, Rudesheim und Langenschwalbach:
 Landbaumeister: Philipp Hofmann zu Eltville.
 Accessist: Jacob Benjamin Esau.
- 9) Für die Stadt Wiesbaden:
 Landbaumeister: Rudolph Wolff zu Wiesbaden.
 Accessist: Adolph Schüler.

Hospitalcommission zu Wiesbaden.

Director: Justizrath Schweikart.

Mitglieder: { Geheimer-Kirchenrath Dr. Wilhelmi.
 Decan Petmecky.
 Medicinalrath Dr. Haas.

Beisitzer aus der Bürgerschaft: Michael Fußinger.

Hauspersonal.

Verwalter: Johann Baptist Zippelius.

Vier Krankenwärter, drei Krankenwärterinnen, eine Köchin,
zwei Küchenmägde, ein Hausknecht, zwei Hausmägde
und ein Pförtner.

Cassirer.

Martin Hein, Revisionsrath.

Hospitalcommission zu Gms.

Director: Hof- und Polizeicommissär Major Hergenbahn.

Mitglieder: } Obermedicinalrath Döring.
 } Oberschultheiß Stauch.

Rechner und Cassirer: Elementarlehrer Roth.

Hospitalverwalter: Anton Corbeja.

Leihhauscommission zu Wiesbaden.

Director: Regierungsrath von Trapp.

Mitglieder: } Domänenrath Philgus.
 } Justizrath Schweikart.

Verwalter: Regierungskanzlist Johann Peter Auer.

Drei Taxatoren. Zwei Mäkler.

5. Finanzbehörden.

A. Generalsteuerdirection.

Präsident.

Geheimerrath Wilhelm Magdeburg, PRA2., HSE2a.

Räthe.

Obersteuerrath Friedrich Serget, WM.

Steuerrath Ludwig Wigelius.

„ Ludwig Stahl.

Buchführung und Revision.

Revisionsräthe: } Joseph von Vacano.
 } Wilhelm Wolschendorff.

Revisoren: } Christian Stahl.
 } Carl Löw.

Probatoren: } Carl Wilhelm Isenbeck.
 } Carl Höhn.

Secretariat.

Secretär: Heinrich Mezler.

Schreibstube.

Botenmeister: Ferdinand Hartmann.

Kanzlist: Johann Bertina.

Rheinzollamt Gaub.

Einnahmer: Christian Heinrich Daniel von St. George,
(provisorisch).

Controleur: Revisionsrath Christian Finkler, WM.

Beseher: Carl Wylius.

Münzamt.

(Die Münzstätte ist in Wiesbaden.)

Münzmeister: Philipp Zollmann.

Salzmagazins-Verwaltung.

Magazine.

Magazinverwalter:

Zu Biebrich:	Hauptsteueramtsverw. Magdeburg.
" Gaub:	Anton Bauer.
" Diez:	Zollinspector Kuhl.
" Dillenburg:	Zollinspector Wanick.
" Hachenburg:	Heimann.
" Hadamar:	Carl Groß.
" Herborn:	Carl Heun.
" Höchst:	Zollinspector Ackermann.
" Idstein:	Schreiner.
" Langenschwalbach:	Wilhelm Gräf.
" Limburg:	Hauptsteueramtsassistent Finkler.
" Montabaur:	Wilhelm Würges.
" Nassau:	Johann Christ.
" Niederlahnstein:	Zollinspector Dlfenius.
" Rennerod:	Jacob Hartmann.
" Usingen:	Clementarlehrer Wolf, provisorisch.
" Weilburg:	Carl Kurz.

B. Zolldirection.

Director: Geheimerath Wilhelm Magdeburg, Präsident
der Generalsteuerdirection.

Zolldirectionsrath: Obersteuerrath Philipp Scholz, WM.

Revisoren: { Rechnungsath Wilhelm Meder, WM.
 { Johann Andreas Freitag.

b. Zu Schlangenbad.

Polizei- und Badecommissär: vacat.

Hausmeister: Hausverwalter Johann Friedrich August Niehl.

c. Zu Langenschwalbach.

Badecommissär: Rath Carl Casar, WM.

Bademeister: Hausverwalter Christian Georg.

B r u n n e n v e r w a l t u n g.

a. Zu Niederselters.

Brunnencommissär: Albert Rotwitt.

Buchhalter: Revisionsrath Peter Schweisgut.

Revisor: Christian Stritter.

b. Zu Fachingen.

Brunnenverwalter: Friedrich August Hohle.

c. Zu Langenschwalbach.

Die Brunnenverwaltung ist mit dem Badecommissariat verbunden.

d. Zu Weilbach.

Brunnenverwalter: Ludwig Dodel.

K e l l e r v e r w a l t u n g.

Oberkellermeister: Hofkammerrath Reinhard Köpp.

Hoffküfer: Christian Weisser.

M a i n z o l l a m t z u H ö c h s t.

Zollcontroleur: Hofkammerrath Emmerich Joseph Schuler.

Zollbeseher: Ludwig Gödecke.

Accessist: Heinrich Kleinschmidt.

D o m a n i a l = B e r g v e r w a l t u n g.

a) Für die Domaniel-Braunkohlengruben im Amt Marienberg:

Bergverwalter: Carl Stöckicht zu Marienberg.

Die Domaniel-Eisensteingruben in den Aemtern Herborn und Dillenburg stehen unter der Localverwaltung eines Bergmeistereis-Accessisten.

b) Für die zu den Domanielhütten zu Michelbach, Emmerhausen und Löhnberg gehörigen Eisensteingruben in den Aemtern Nastätten, Kunkel und Weilburg, sodann für die Schieferbrücke zu Mauroth und Springen:

Bergverwalter: Ludwig Georg zu Rückershausen.

D. Landescreditcassen-Direction.

Director.

Carl Reuter, PRA3., BK3., GHL3.

Mitglieder.

Christian Wilhelm Brück,	} Landescreditcassen- directions = Rätbe.
Ludwig von Röfler, Regierungsrath,	

Buchführung.

Buchhalter: Revisionsrath Johann Adam.

Probatoren: {	August Neuendorf.
	Heinrich Weimar.

Accessist: Julius Reuter.

E. Zehntablösungs-Commission.

Director.

Geheimerrath Ferdinand Vollbracht, PRA3., GHP2b.

Mitglieder.

Obersteuerrath Friedrich Herget,	} Rätbe.
Rechnungsrath Christian Reuscher,	

Probatur.

Probator: Gottfried Bott (provisorisch).

F. Staatscassen-Direction.

Staatscassendirector und Cassirer: Christian Philipp Hauth.
Oberbuchhalter: vacat.

Buchhalter: {	Revisionsrath Ferdinand Schuster.
	" Carl von Langenau.
	" Ludwig Keck.
	Wilhelm Brugmann.

Probator: Gustav Schüler.

Accessist: Gustav Ler.

6. Rechnungskammer.

Präsident.

Freiherr Friedrich von Wingeroda, KHGL2a.

Director.

Dr. Friedrich Bigelius.

Rechnungskammerräthe.

Georg Friedrich W. Frensdorff, Geheimer-Kammerrath.
 Jacob Philipp Carl Moriz.
 Jacob Ludwig Dodel.
 Heinrich Schreiber.
 Carl Häuser, WM.
 Friedrich Jacob Christian Büsgen.
 Friedrich Ludwig Ler.

Rechnungsrevision.

a. Revisionsräthe.

Johann Georg Schmidt. Heinrich Martin Hein.
 Rechnungs-rath Ludwig Rechnungs-rath Carl Müller.
 Schmidt, WM. Friedrich Wagner.
 Chr. Fried. Phil. Born. Carl Linz.
 Ferdinand Bernhard.

b. Rechnungsrevisoren.

Adolph Schäfer. Friedrich Gärtner.
 Wilhelm Horstmann. Philipp Schönberger.
 Wilhelm Schäfer. Ludwig Götz.
 Moriz Ludw. Aug. Varena. Gustav Bernhard.
 Heinrich Schmidt.

Rechnungsprobatur.

Rechnungsprobatoren.

Carl Götz, Revisor. Franz Jacob Engel.
 Ferdinand Schnabelius. Friedr. Christian Stuhl.
 Ludwig Saffmann. Anton Finkler.
 Johannes Sachs. Johann Wilhelm Heuzeroth.
 Nicolaus Grunthaler. Christian Jung.
 Christian Mandler. Friedrich Ludwig Diener.

Secretariat und Registratur.

Registrator: Johann Christian Babs.
 Accessist: Ernst Heinrich Carl Follenius, Registrator.

Schreibstube.

Botenmeister: Carl Dttv.

Kanzlisten:

Wilhelm Flindt. Philipp August Stann.
 Joseph Perabo. Eduard Thamerus.

V.

M i l i t ä r e t a t .

1. Generalstab.

Generalcommandant.

Generalmajor Freiherr Friedrich von Preen, Generaladjutant Seiner Hoheit des Herzogs, WM., DEK., RSt1., NL2., RA2., HG2b., NMW3., FEL4.

Chef des Generalstabs.

Obristleutnant Friedrich von Reichenau, Flügeladjutant Seiner Hoheit des Herzogs, WM., DEK., NL3., NMW4.

Generaladjutant Seiner Hoheit des Herzogs.

Generalmajor Freiherr Friedrich von Preen, (s. oben).

Flügeladjutanten Seiner Hoheit des Herzogs.

Obristleutnant Friedrich von Reichenau, (s. oben).

Major Graf Eduard von Boos-Waldeck, RA2., RSt2., BrHL2b., SpSF1., PRA3., MR.

Major Graf Carl zu Castell, DEK., GHP2b., GLE2b., HG3., PRA3., PI., HSE3., WK3.

Oberleutnant Freiherr Wilhelm von Nauendorf I.

Offiziere des Generalstabs.

Obristleutnant Freiherr Wilhelm von Hadeln, Director der Militärschule, DEK., FEL4.

Major Graf Eduard von Boos-Waldeck, Flügeladjutant Seiner Hoheit des Herzogs, (s. oben).

Major Graf Carl zu Castell, Flügeladjutant Seiner Hoheit
des Herzogs, (s. oben).

Hauptmann Georg von Eschudi, Adjutant des General-
commandanten.

Hauptmann Philipp Bernhard Schnabelius, DEK.

Oberlieutenant August von Sachs, Ingenieur-Offizier.

Oberlieutenant Freiherr Wilhelm von Nauendorf I., Flügel-
adjutant Seiner Hoheit des Herzogs.

Generalauditeur.

Major Dr. Friedrich Seebold.

Recrutirungs-offizier.

Major Carl Hergenhahn, WM., DEK.

Intendant der Militärverwaltung.

Major Franz Stamm, WM., DEK., RA3.

Oberstabsarzt.

Dr. Carl Friedrich Ferdinand Ebhardt (mit Majors-Rang).

Kriegscommissär.

Christian Schreiner (mit Hauptmanns Rang), WM., DEK.

Kanzlei.

Buchhalter: Rechnungsrath Christian Herdt, WM.

Probator: Carl Kossel, DEK.

Kanzlisten: } Sabel Israel Sabel.
 } Wilhelm Stahl.

Offiziere à la suite.

Major Freiherr Albert von Boyneburg-Lengsfeld.

Major Freiherr Carl von Bose, WM., HSE2a., NMW4.,
WMV3.

Major Robert Roth, SpCT3., SpSF3., SpIC3., SpMO.,
SpMH., SpMVN.

Major Freiherr Robert von Ganstein, WM., DEK.

Oberlieutenant Freiherr Friedrich von Breidbach-Bürres-
heim.

2. Infanterie.

(Aus zwei Regimentern bestehend.)

Brigade-Commandeur: vacat.

Erstes Regiment.

Garnison Weilburg: 1. und 3. Bataillon.

Diez: 2. Bataillon.

Regimentsstab.

Obrist Moritz Büsgen, Regimentschef, WM., DEK., NMW4.
 Obristlieutenant Ignaz von Morenhoffen, WM., DEK.,
 RW4., NMW4.

Major Georg Gerau, WM., DEK., RA3.

Major Carl Dümmler, WM., DEK., NMW4.

Regiments-Adjutant u. Oberlieutenant F. Wilh. Chelius m.

Auditeur und Hauptmann Carl von Trapp.

Regimentsquartiermeister und Hauptmann Joh. Aller, DEK.

Regimentsarzt Dr. Ludwig Kopp.

Bataillonsarzt Dr. Friedrich Wilhelm Wahr.

Divisionsarzt Dr. Ludwig Dörr.

Compagnieen.

Hauptleute.

- 3 Heinrich Fuchs, WM., DEK.
 ..3 Wilhelm Radouceur, WM., DEK.
 =2 Friedrich Chelius I., WM., DEK.
 o1 Eduard Steubing, WM., DEK., NMW4.
 -2 Carl Weber I., SVM., WM., DEK.
 1 Heinrich Frensch, WM., DEK., NMW4.
 2 Freiherr Carl von Gys, WM., DEK.
 2 Carl Kopp, DEK.
 a1 Wilhelm von Reichenau, DEK.
 1 Philipp Mathi I., DEK.
 3 Edmund Blum II.
 1 Wilhelm Gran, DEK.

Oberlieutenants.

- | | |
|----------------------------|----------------------------------|
| 3 Wilhelm Chelius II. | 1 Gottlieb Neuendorf II. |
| Freih. Victor v. Ziegefar. | 1 Carl Sterzing. |
| 3 Carl Herrmann. | 1 Anton May, WM., DEK.,
NMW4. |
| 3 Eduard Stahl II. | 2 Adolph Ritter. |
| 2 Adolph Göbell. | |
| 2 Adolph Philgus. | |

Unterlieutenants.

Bataillon	1	Albert von Gödecke II.	2	Carl Häuser.
	2	Peter Lindpaintner.	1	Carl Freudenberg.
	2	Freih. Friedrich von Herzberg II.	2	Carl von Zeliwa.
	3	Freih. Roderich von Beust.	3	Freih. Emil v. Normann.
	3	Graf Hans Anton von Schweinitz u. Grain.	3	Heinrich Muffet.
			1	Freih. Ludwig von Breidbach = Bürresheim.

Zweites Regiment.

Garnison Wiesbaden: 1. und 2. Bataillon.
Biebrich: 3. Bataillon.

Regimentsstab.

Obrist Georg Theodor Alefeld, Regimentschef, WM., DEK.,
NMW4.

Obristlieutenant Carl Reim, WM., DEK., NMW4.

Major Friedrich Weiz, WM., DEK., NMW4.

Major Volkrath Weber, WM., DEK., NMW4.

Regiments-Adjutant und Oberlieutenant Friedrich Münzel.

Auditeur und Hauptmann Joseph Berren I.

Regimentsquartiermeister u. Hauptmann Rudolph Wolf, DEK.

Regimentsarzt Dr. Philipp Christian Kirsch.

Bataillonsarzt Dr. Ernst Dern.

Divisionsarzt Dr. Heinrich Stifft.

Compagnieen.

Hauptleute.

2 Ludwig Winter I. DEK.

1 Carl Rau, WM., DEK.

3 Wilhelm Gödecke I., WM., DEK., NMW4.

3 Friedrich Kubach, WM., DEK.

2 Adolph Keller, WM., DEK.

2 Freih. Ferdinand v. Trott, WM., DEK.

3 Friedrich Winter II., WM., DEK.

1 Franz von Holbach I.

3 Carl Wilhelm von Holbach II., DEK.

1 Justus Blum I., DEK.

2 Heinrich Hofmann, WM., DEK.

1 Eberhard Neuendorf I.

Oberlieutenants :

3	Victor Stahl I.	3	Otto Schwab.
1	Ludwig Julius Meyer.	1	Adolph Reim.
3	Frhr. Hieronym. v. Reineck.	2	Freih. Carl von Habeln I.
2	Friedrich Heymach.	1	Frhr. A. v. Nauendorf II.
2	Friedr. Albert v. Arnoldi.	3	Frhr. Edm. v. Herzberg I.
2	Wilhelm Heinrich Haupt.	2	Freih. Friedrich v. Bofe I.
Unterlieutenants.			
2	Joseph Schreiner.	2	Bogislav von Krüger.
3	Freih. Rudolph v. Buseck.	3	Frhr. Phil. v. Malapert- Neufville.
2	Frhr. Arwied v. Witzleben.	1	Frhr. Wilh. v. Habeln II.
2	Krel von Zeuner.	1	Friedrich Travers.
1	Gustav v. Lemberg, RStz., GHP3.	3	Leopold Vogler.
1	Freih. Wilh. Marschall von Bieberstein.	3	Frhr. M. v. Amerongen.
3	Se. Durchlaucht Prinz Ni- colaus zu Nassau.	1	Hugo Gyring.
		2	Philipp von Köpfler.
		3	Freih. Moritz von Bofe II.

3. Artillerie.

(Eine Division, aus dem Stab und zwei Compagnieen bestehend.)
Garnison Wiesbaden.

Stab.

Obrist und Chef Freiherr Heinrich von Habeln, DEK.,
ÖL3., NL3., KHCM.

Auditeur und Hauptmann Wilhelm Emminghaus.

Offizier-Zahlmeister und Oberlieutenant Joseph Simon.

Bataillonsarzt Dr. Carl Braun.

Compagnieen.

Hauptmann Wilhelm Heimann, WM., DEK.

" Ludwig Müller, WM., DEK.

Oberlieutenant Christian Weber II.

" Robert Gräßer.

" Hermann Werren II.

" Rudolph Mathi II.

Unterlieutenant Freiherr Ernst Senfft von Pilsach.

" Theodor Wittich.

" Freiherr Helmuth von Habeln II.

" Oskar von Einsiedel.

" Julius Kleinschmidt.

4. Pionier = Detachement.

(Eine halbe Compagnie.)
Garnison Wiesbaden.

Oberlieutenant Friedrich Stamm.

5. R e s e r v e.

(Ein Bataillon in 8 Compagnieen.)

Bataillonschef.

Vacat.

Compagniechefs.

1) des ersten Bezirks, für die Aemter Hochheim, Höchst, Königstein und Wiesbaden:

Vacat.

2) des zweiten Bezirks, für die Aemter Runkel, Usingen, Reichelsheim und Weilburg:

Hauptmann Friedrich Giese, WM., DEK., FEL4., zu Weilburg.

3) des dritten Bezirks, für die Aemter Diez, Idstein, Limburg und Wehen:

Hauptmann Friedrich Forell, WM., DEK., zu Diez.

4) des vierten Bezirks, für die Aemter Eltvile, Langenschwalbach und Rüdeshelm:

Hauptmann Friedrich Wald, WM., DEK., zu Langenschwalbach.

5) des fünften Bezirks, für die Aemter Braubach, Nassätten und St. Goarshausen:

Vacat.

6) des sechsten Bezirks, für die Aemter Dillenburg, Herborn und Rennerod:

Hauptmann Heinrich Mathi, DEK., zu Dillenburg.

7) des siebenten Bezirks, für die Aemter Hadamar, Nassau, Montabaur und Wallmerod:

Hauptmann Arnold Diesterweg, WM., DEK., zu Montabaur.

8) des achten Bezirks, für die Aemter Hachenburg, Marienberg und Selters:

Oberlieutenant Johann Geibel, SVM., WM. DEK., zu Hachenburg.

6. Garnisonscompagnie auf der Marburg.

Major Ludwig Wirths, WM., DEK., NMW4., Festungs-
commandant.

7. Platzcommando zu Viebrich.

Platzcommandant: Vacat.

8. Platzcommando zu Weillburg.

Platzcommandant: Obrist Freiherr Heinrich von Norman, WM., DEK., FEL4.

9. Platzcommando zu Wiesbaden.

Platzcommandant: Vacat.

10. Zeughausverwaltung.

Director: Obrist Freiherr Heinrich von Hadeln (s. oben).
Oberzeugwart: Christoph Malm (mit Hauptmanns-Rang), DEK.

Ein Zeugwart. Sechs Handwerker.

11. Militärische Lehranstalten.

a. Militärschule.

Director: Obristlieutenant Freiherr Wilhelm von Hadeln, (s. oben).

Zweiter Director: Hauptmann Wilhelm Heimann, commandirt von der Artillerie.

Lehrer der Mathematik und der Kriegswissenschaften:

}	Hauptmann Wilhelm Heimann.
	Professor Heinr. Lange, WM., DEK.
	Hauptmann Wilhelm Gran, commandirt vom 1. Infant.-Regt.

Lehrer der Physik und Chemie: Hauptmann Edmund Blum, commandirt vom 1. Infant.-Regt.

Lehrer der deutschen Sprache, Geschichte und Geographie: Professor Heinrich Ludwig Schmitt.

Lehrer der französischen Sprache: Edmund Milne.

Lehrer der englischen Sprache: Henry Mosley.

Lehrer des Zeichnens: August de Laspée.

b. Lehrcompagnie.

(Das Commando derselben ist der Schuldirection untergeordnet.)
 Commandant: Lieutenant Feodor von Herzberg II.

12. Verwaltung der Militärhospitäler.

a. Zu Wiesbaden.

Dirigirender Arzt: Oberstabsarzt Dr. Carl Friedrich Ferdinand Ehardt.

Verwalter: Peter Geck, WM., DEK.

Ein Hospital-Sergeant, drei Krankenwärter, ein Hausknecht.

b. Zu Weilburg.

Dirigirender Arzt: Regimentsarzt Dr. Ludwig Kopp.

Verwalter: Bataillonsadjutant Chr. Müller, DEK.

Ein Krankenwärter.

c. Zu Diez.

Dirigirender Arzt: Bataillonsarzt Dr. Friedrich Wilhelm Mahr.

Verwalter: Bataillonsadjutant Joh. Heiser, WM., DEK.

Ein Krankenwärter.

13. Wittwen- und Waisen-Commission für die Herzoglichen Unteroffiziere.

Director.

Hauptmann Justus Blum I.

Mitglieder.

Regiments-Lambour Lorenz Kessler.

Feldwebel Wilhelm Stärkel.

Feuerwerker Johann Müller.

VI.

Amts- und Localverwaltung.**1. Civil- und Justizämter nebst den Amtsarmen-Commissionen und Ortsschultheißen.****I. Amt Braubach.**

- 1) **Flächengehalt:** 47843 Steuernormalmorgen, nämlich 165 M. Gebäudestellen, 152 M. Gartenland, 13537 M. Ackerland, 3459 M. Wiesen, 1618 M. Weinberge, 26512 M. Waldungen, 1589 M. Frieschland und Weideplätze, 811 M. nicht besteuerte Liegenschaften.
- 2) **Politische Eintheilung:** 18 Gemeindebezirke, bestehend aus 2 Städten, 2 Flecken und 14 Ortschaften, mit 26 Höfen und einzelnen Wohnhäusern, 34 Mühlen, 5 Hütten- und Hammerwerken.
- 3) **Bevölkerung:** 2682 Familien in 1713 Wohnhäusern und 11268 Einwohner, nämlich 3283 evangelisch-christliche, 7734 Katholiken, 10 Mennoniten und 241 Juden.
- 4) **Viehstand:** 216 Pferde, 13 Esel und Maulesel, 3566 Stück Rindvieh, 3058 Schafe, 804 Schweine, 957 Ziegen und 230 Bienenstöcke.
- 5) **Gewerbe:** 34 Bäcker, 5 Bader, 1 Bergwerk, 5 Blechschmiede, 22 Branntweinbrenner, 2 Buchbinder, 1 Drechsler, 1 Eisenhammer, 3 Eisenhütten, 1 Essigfieder, 2 Fabriken, 16 Fischer, 7 Glaser, 1 Graveur, 21 Grobschmiede, 901 Gutsbesitzer, 1 Gutsmacher, 1 Kalkbrenner, 22 Klein- und Groshändler, 44 Kleinrämer, 4 Korbmacher, 20 Küfer, 44 Leinen- und Damastweber, 5 Lohgerber, 20 Mahlmühlen, 29 Maurer, 32 Metzger, 5 Mühlärzte, 6 Musikanten, 12 Nagelschmiede, 6 Oelmühlen, 3 Pfasterer, 18 Pferdeverleiher und Hauderer, 4 Potaschfieder, 2 Sattler, 10 Schieferdecker, 122 Schiffer, 5 Schiffbauer, 9 Schlosser, 39 Schneider, 3 Schön- und Blaufärber, 1 Schornsteinfeger, 34 Schreiner, 53 Schuhmacher, 3 Seifenfieder und Lichterzieher, 1 Seiler, 2 Speditoure, 1 Strohecker, 433 Tagelöhner, 7 Tüncher, 12 Wagner, 427 Weingutsbesitzer, 64 Wirthe, 1 Ziegelbrenner, 11 Zimmerleute *rc.*
- 6) **Betrag eines Steuerimplums:** 6753 fl. 45 fr., nämlich 4077 fl. 29 fr. Grund-, 525 fl. 9 fr. Gebäude- und 2451 fl. 7 fr. Gewerbesteuer.

Amtmann: Justizrath Christian Freudenberg.

Landoberschultheiß: Carl Dombois.

Amtssecretär: Joseph Siegfried.

Amtsaccessisten: } Ferdinand Conradi.
 } Carl Heinrich Snell.

(Amtstage: Donnerstag und Freitag.)

Dienstwechselnde Mitglieder der Amtsarmen-Commission.

Pfarrer Hegmann zu Dachsenhausen.

" Mohr zu Oberlahnstein.

Balthasar Güllering zu Camp.

Rathsherr Rosenbach zu Niederlahnstein.

Cassirer: Rathscassirer Joh. Phil. Thum zu Braubach.

Amtsortschaften.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
1) Braubach, Stadt und Amtsstz mit der Festung Marxburg, Kirche zu St. Martin, Silber- und Kupferschmelze, 11 Mahl-, 4 Del-, 2 Loh- und 1 Gyps- mühle, der Dinkholder Mi- neralbrunnen, der Gartts- und Salzborn, die Blei- und Silberzechen Rosenberg und Philipp.	378	1452	Stadtschultheiß Georg Friedrich.
2) Camp, einschließlich Born- hofen, Flecken, die Ruinen Liebenscheid und Sternberg, die Kirche und das vormal. Kapuzinerkloster bei Bornhofen, die Höfe Camper- hausen, Haasenhof, Steinin- gen und die Bornhofer Mühle.	298	1242	Philipp Sewel.
3) Dachsenhausen, der Unterfalkenborner Hof und die Bruchhäuser Mühle.	116	464	Ph. S. Christfreund.
4) Fachbach, das Hütten- und Hammer- werk auf der Lahn.	91	411	Andreas Dünnes.
5) Gilfen,	103	440	Andreas Becker.
6) Frücht, eine Mühle.	75	342	S. Elberskirch.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Famili- en.	der Einwoh- ner.	
7) Gemmerich,	94	411	G. Ph. Zöllner.
8) Hinterwald, die Mühle in Zippenhain.	23	96	Gottfried Cloß.
9) Kehlbach,	33	147	Joh. D. Sommer.
10) Lykershausen,	48	190	Nic. Schneider.
11) Miellen, die 5 Mahlmühlen im Mäh- lengrund.	40	165	Leonhard Bernd.
12) Niederbachheim, die obere und untere Mahl- und eine Delmühle.	50	202	Johann Philipp Laur.
13) Niederlahnstein, Flecken, Hof und Kapelle zum Aller- heiligenberg, die Ruine Jo- hanneskirche, die Höfe Höhr oder Mausloch, Rassenberg und Arnstein, das Eisenhüt- ten- und Hammerwerk nebst Mühle zu Hohenrhein.	514	2162	Franz Breitenbach.
14) Nievern, die Lindenbacher Silber- schmelzhütte, das Jägerhaus auf dem Wolbertskopf und der Hünenberger Hof.	117	528	Matthias Waldorf.
15) Oberbachheim,	31	126	Bonn.
16) Oberlahnstein, Stadt, Schloß zu Oberlahnstein, Ruine Lahneck, 1 Forsthaus, Höfe: Biebrich, Buchenberg, Buchholz, Dörstheck, Grenz- loch oder Welschhof, Kirsch- heimersborn, Neuborn oder Heinrichshof, Mainzerhaus, Deutschherrenhütte, Winters- berg, Zollgrund, das ehema- lige Zollhaus an der Lahn, die Weiß- und Wolfsmühlen an der Lahn und die beiden Münchsmühlen im Forst- grund; das Hütten- und Ham- merwerk zu Ahl; die kölnischen	451	1860	Stadtschultheiß Wilhelm Schnaß.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheissen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner	
Löcher; Marienkapelle, Kirche auf dem Spieß; zwei Sauer- brunnen.			
17) Osterspai mit dem Schloßchen Liebeneck, Höfe: Erlenborn, Dachsborn, Neuborn oder Potasche und Buchenborn; die Sabel- und Regenmühle.	187	898	Nicolaus Müller.
18) Winterwerb,	33	132	Joh. Heinr. Bröder.

2. Amt Diez,

mit der landesherrlichen Grafschaft Holzappel
und Herrschaft Schaumburg.

- Flächengehalt:** 70448 Steuernormalmorgen, nämlich: 294 M. Gebäudestellen, 361 M. Gärten, 29552 M. Ackerland, 5674 M. Wiesen, 16 M. Weinberge, 17 M. Weiher, 31926 M. Waldungen, 739 M. Trieschland, Weideplätze u., 1969 M. nicht besteuerte Liegenschaften.
- Politische Eintheilung:** 39 Gemeindebezirke, bestehend aus 2 Städten und 39 Ortschaften mit 1 landesherrlichen und 2 landesherrlichen Schlössern, 10 Höfen und einzelnen Wohnhäusern, 29 Mühlen, 1 Blei- und Silberschmelze, 1 Eisenhütte, 1 Hammerwerk, 8 Eisenbergwerken, 7 Zechenhäusern, 5 Ziegelhütten.
- Bevölkerung:** 3905 Familien in 2495 Wohnhäusern und 16124 Einwohner, nämlich 14830 evangelisch-christliche, 937 Katholiken und 357 Juden.
- Viehstand:** 470 Pferde, 18 Esel und Maulesel, 8293 Stück Rindvieh, 9764 Schafe, 3103 Schweine, 1427 Ziegen und 402 Bienenstöcke.
- Gewerbe:** 44 Bäcker, 7 Bader, 3 Bergwerke, 15 Bierbrauer, 2 Bildhauer und Vergolder, 1 Blechschmied, 31 Branntweinbrenner, 4 Buchbinder, 2 Büchsenmacher, 6 Drechsler, 1 Eisenhammer, 1 Eisenhütte, 1 Essigfieber, 2 Fabriken, 3 Fischer, 1 Gärtner, 11 Glaser, 1 Gold- und Silberarbeiter, 51 Grobschmiede, 1651 Gutsbesitzer, 3 Gypsmühlen, 4 Häfner, 1 Hanfreibmühle, 5 Kalkbrenner, 2 Kammacher, 1 Kappenmacher, 4 Klein- und Großhändler, 138 Kleinkrämer, 1 Konditor, 2 Korbmacher, 21 Küfer, 1 Lackirer, 125 Leinen- und Damastweber, 1 Lithograph, 5 Lohgerber, 5 Makler, 35 Mahlmühlen, 49 Maurer, 1 Mechaniker,

- 36 Metzger, 1 Mülhlarzt, 5 Musikanten, 8 Nagelschmiede, 2 Näh-
schulen, 15 Delmühlen, 7 Pflasterer, 26 Pferdeverleiher und Han-
derer, 2 Potaschfieder, 2 Pugmacherinnen, 1 Säckler, 4 Sattler,
8 Schieferdecker, 29 Schiffer, 1 Schiffbauer, 12 Schlosser, 79
Schneider, 9 Schön- und Blaufärber, 2 Schornsteinfeger, 53
Schreiner, 90 Schuhmacher, 3 Seifenfieder und Lichterzieher,
1 Seiler, 1 Silberschmelzhütte, 1 Spediteur, 7 Steinhauer, 4
Strohdecker, 837 Tagelöhner, 2 Tapezirer, 3 Tuchmacher, 24 Lün-
ger und Weißbinder, 3 Uhrmacher, 33 Wagner, 147 Wirthe, 6
Ziegelbrenner, 22 Zimmerleute, 2 Zinngießer u.
- 6) **Vertrag eines Steuerimplums:** 11808 fl. 52 fr., nämlich
7710 fl. 32 fr. Grund-, 1100 fl. 26 fr. Gebäude- und 2997 fl.
54 fr. Gewerbesteuer.

Amtmann: Justizrath Carl Friedrich Vietor.
Landoberschultheiß: vacat.

Amtssecretäre: } Amtsassessor Franz Winter.
 } Ludwig Dübell.

Amtsaccessisten: } Adolph Grimm.
 } Adolph Dombois.
 } Robert Westenburg.

(Amtstage: Mittwoch und Donnerstag.)

Dienstwechselnde Mitglieder der Amtsarmen-Commission.

Decan Grimm zu Diez.

Pfarrer Wilhelmi daselbst.

„ Klingelbiel daselbst.

Stadtschultheiß Loh daselbst.

Schultheiß Zimmermann zu Birlenbach.

Cassirer: Victor Meininger zu Diez.

Amtsortschaften.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
1) Diez, Stadt und Amtssitz nebst dem Schloß; Schloß, Hof, Gast- haus und Fahrhaus zu Dra- nienstein, die Kirche und das Schulhaus zu St. Peter und die Draniensteiner Mühle.	636	2542	Stadtschultheiß, Joh. Loh.
	(außer der Gar- nison.)		

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheissen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
2) Altendiez,	144	556	David Langschied.
3) Aull,	35	175	Ant. Fassbender.
4) Balduinstein, mit Hausen, ein Zechenhaus, eine Mühle.	105	490	Heinrich Wilke.
5) Biebrich, (standesherrlich)	65	244	Zac. Ebertshäuser.
6) Birlenbach mit Fachingen, ein Mineralbrunnen, drei Eisenbergwerke und drei Ze- chenhäuser.	196	806	Carl Zimmermann.
7) Burgschwalbach, Schloß-Ruine, Hof Oberhau- sen, die Hammer-, Neu- und Oelmühle und ein Eisen- hammer.	159	671	Joh. Phil. Boden- heimer.
8) Charlottenberg, (standes- herrlich)	39	166	Abraham Bonnet.
9) Gramberg, dgl.	124	487	Wilhelm Meffert.
10) Dörnberg, dgl. der Berger Hof, eine Blei- und Silberhütte und ein Zechenhaus.	78	341	Fried. Isselbacher.
11) Eppenrod, dgl. Fachingen, f. Birlenbach:	97	366	Carl Ant. Kasper.
12) Flacht,	144	573	Johann Mack.
13) Freundiez, eine Papier- und Gypsmühle, 4 Eisensteinwerke mit 2 Ze- chenhäusern.	152	666	Jacob Seel.
14) Geilnau, (standesherrl.) ein Mineralbrunnen.	59	261	Georg Schmidt.
15) Giershausen, dgl.	21	87	Christian Becker.
16) Gückingen,	38	168	Wilhelm Kröller.
17) Hahnstätten, die Oelmühle.	176	822	Philipp Weyl.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
18) Hambach, eine Mühle.	25	107	Ant. Hirschberger.
19) Heistenbach, 2 Ziegelhütten.	74	293	Jost. Weimar.
20) Hirschberg,	55	204	Ph. Ch. Meckel.
21) Holzappel, Stadt, (standesherrlich) die Bruchhäuser Mühle.	222	951	Oberschultheiß Adolph Bingel.
22) Holzheim, Ruine Urbeck, die Urbecker Mühle, ein Eisenbergwerk.	108	409	Johann Mohr.
23) Horhausen (standesh.)	57	236	Jacob Hofmann.
24) Iffelbach, desgl. eine Mühle.	39	175	Weit Langschied.
25) Kalkofen, dgl.	13	61	Carl Gerheim.
26) Kaltenholzhausen,	110	462	Heinrich Dyppe- mann.
27) Langenscheid, (standesh- herrlich) 2 Mahl- und eine Delmühle, und eine Ziegelhütte.	114	424	Anton Scheurer.
28) Laurenburg, dgl. das standesherrliche Schloß und die Schloßruine Lauren- burg.	56	194	Adolph Groß- mann.
29) Lohrheim,	77	337	Joh. Hennemann.
30) Neßbach,	40	172	Friedrich Schwenk.
31) Niederneifen,	185	687	G. P. Pfeiffer.
32) Oberneifen, die Harbacher, die obere und untere Waldmühle. Oranienstein, s. Diez,	119	473	Friedrich Dhl.
33) Ruppenrode, (standesh- herrlich)	14	54	Andreas Wilhelmi.
34) Schaumburg, Schloß, dgl. der Thalhof.	19	71	Ch. Willmann.
35) Scheid, dgl.	48	230	Jacob Loß.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
36) Schießheim,	16	67	J. W. Keiper.
37) Schönborn, die Höfe Bärbach und Schau- fers, 2 Mahlmühlen.	116	574	Joh. Heinr. Stog.
38) Steinsberg, (standes- herrlich) 3 Mühlen an der Kupbach, mit einer Delmühle.	53	223	G. P. Schwarz.
39) Wasenbach, Hof Habenscheid, die Habens- scheider Kirche.	77	299	Ph. Fischer.

3. Amt Dillenburg.

- 1) **Flächengehalt:** 94235 Steuernormalmorgen, nämlich: 298 M. Gebäudestellen, 142 M. Gärten, 19206 M. Ackerland, 11397 M. Wiesen, 29 M. Weiher, 49564 M. Waldungen, 12190 Trieschland, Weideplätze etc., 1409 M. nicht besteuerte Liegenschaften.
- 2) **Politische Eintheilung:** 31 Gemeindebezirke, bestehend aus 2 Städten und 30 Ortschaften mit 4 Höfen und einzelnen Wohnhäusern, 34 Mühlen, 2 Kupferhütten, 10 Eisenhämmern und Hütten mit einem Drahtzug, 12 Zechenhäusern, 1 Potaschfiederei.
- 3) **Bevölkerung:** 4509 Familien in 3054 Wohnhäusern und 16952 Einwohner, nämlich: 16649 evangelisch-christliche, 291 Katholiken, 11 Mennoniten und 1 Jude.
- 4) **Viehstand:** 271 Pferde, 30 Esel und Maulesel, 7148 Stück Rindvieh, 8745 Schaaf, 4405 Schweine, 352 Ziegen und 495 Bienenstöcke.
- 5) **Gewerbe:** 38 Bäcker, 6 Bader, 30 Bierbrauer, 4 Blechschmiede, 52 Brantweinbrenner, 3 Buchbinder, 1 Buchdrucker, 1 Buchhändler, 1 Büchsenmacher, 1 Drahtarbeiter, 15 Drechsler, 5 Eisenhämmer, 5 Grobshütten, 1 Erziehungsanstalt, 1 Eßigfieder, 13 Fabriken, 1 Friseur, 1 Gelbgießer, 10 Glaser, 1 Gold- und Silberarbeiter, 76 Grobshmiede, 2024 Gutbesitzer, 2 Gutsmacher, 1 Instrumentenmacher, 1 Kalkbrenner, 1 Kammacher, 43 Klein- und Grobshändler, 74 Kleinrämer, 2 Knopfmacher, 1 Konditor, 17 Küfer, 2 Kupferhütten, 2 Kupferschmiede, 3 Leimfieder, 57 Leinen- und Damastweber, 2 Lithographen, 2 Maler, 44

- Mahlmühlen, 53 Maurer, 1 Messerschmied, 26 Metzger, 3 Mühl-
 ärzte, 10 Musikkanten, 1 Nähsschule, 32 Nagelschmiede, 6 Oelmühlen,
 1 Papiermühle, 1 Pfeifenbäcker, 95 Pferdeverleiher und Hauderer,
 1 Pumpenmacher, 3 Putzmacherinnen, 4 Säcker, 10 Sattler, 1
 Scheerenschleifer, 12 Schieferdecker, 22 Schlosser, 78 Schneider,
 2 Schneidmühlen, 9 Schön- und Blaufärber, 3 Schornsteinfeger,
 82 Schreiner, 119 Schuhmacher, 2 Seifensieder, 1 Seiler, 3 Spe-
 ziditeure, 11 Strohdecker, 1 Stuhlmacher, 1071 Tagelöhner, 1 Tuch-
 macher, 4 Läufer und Weißbinder, 2 Uhrmacher, 34 Wagner,
 2 Weißgerber, 142 Wirthe, 1 Ziegelbrenner, 14 Zimmerleute zc.
- 6) Betrag eines Steuerimplums: 10715 fl. 42 fr., nämlich
 6316 fl. 30 fr. Grund-, 1182 fl. 8 fr. Gebäude- und 3217 fl.
 4 fr. Gewerbesteuer.

Amtmann: Justizrath Friedrich Halbey.

Landoberschultheiß: Theodor Thomä.

Amtssecretäre: { August Melior.
 { Friedrich von Holbach.

Amtsaccessisten: { Daniel Raht.
 { Theodor Thomä.
 { Ludwig Grimm.

(Amtstage: Donnerstag und Freitag.)

Dienstwechselnde Mitglieder der Amtsarmencommission.

Pfarrer Ler zu Dillenburg.

" Müller daselbst.

" Will zu Frohnhausen.

Professor Nink zu Bergebersbach.

Stadtschultheiß Schramm zu Haiger.

Johannes Scheld zu Wissenbach.

Cassirer: Schäfer zu Dillenburg.

Amtsortschaften.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
1) Dillenburg, Stadt- u. Amtsstg; der Feld- bacher Hof, drei Bechenhäuser, eine Del- und eine Schneide- mühle, drei Potaschfiedereien, zwei Nickelmetallhütten.	755	2889	Stadtschultheiß J. Decker.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
2) Allendorf, die Häuser vor der Kalteiche, und eine Schneidemühle.	156	651	Joh. H. Helgen- höfer.
3) Bergebersbach,	84	319	J. Brachthäuser.
4) Dillbrecht, eine Mahl-, Del- und Schneid- mühle.	80	284	Joh. H. Heupel.
5) Donsbach, eine Mühle, 2 Zechenhäuser.	114	458	Joh. Jost Moos.
6) Gibach, die Reumühle.	150	515	J. G. Enseroth.
7) Gibelshausen, eine Eisenhütte, eine Mahl- und Schlagmühle (Kommels- mühle).	150	574	Johannes Hailand.
8) Gyershausen, die Altmühle.	81	293	Jacob Heinr. Deiß.
9) Fellerbilln, eine Mühle.	84	329	Johannes Bieler.
10) Flammersbach,	63	247	Joh. Heinr. Koch.
11) Frohnhäusen, die Alt- und die oberste Mahl- und Delmühle.	257	933	W. Heinr. Hain.
12) Haiger, Stadt, Eisenschmelzhütte und Stab- hammer, eine Lohmühle, die Haigerhütte, 1 Papiermühle.	312	1114	Stadtschultheiß Joh. H. Schramm.
13) Haigerfelbach, eine Mühle.	103	411	Caspar Flick.
14) Hirzenhain, Ganzbacher Mühle.	132	410	Joh. Jost Arnold.
15) Langenaubach,	132	464	Johannes Stahl.
16) Mandeln, eine Mühle.	123	528	Heinrich Leukel.
17) Manderbach,	124	500	Joh. H. Heymann.
18) Ranzenbach, 2 Mühlen, 4 Zechenhäuser. Neuhütte s. Straßebersbach.	134	413	Heinrich Conrad Schmidt.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
19) Niederrossbach, 1 Bechenhaus.	76	275	Joh. H. Schuler.
20) Niederscheld, der Eisenhammer und Draht- zug, das neue Haus im Thier- garten.	188	708	Gottfr. Hofmann.
21) Oberrossbach, zwei Mühlen.	123	392	Vacat.
22) Oberscheld, eine Mühle.	131	471	Joh. Theis.
23) Dffwilln, eine Mühle.	102	396	Johannes Heupel.
24) Rittershausen, eine Mühle.	120	446	Daniel Schmidt 2r.
25) Rodenbach, zwei Mühlen.	95	344	Peter Diebel.
26) Sechshelden, eine Mühle.	136	536	Joh. Haas 4r.
27) Steinbach,	51	258	J. H. Kring.
28) Steinbrücken, ein Eisenstab- und Zainham- mer.	52	246	Jacob Orth.
29) Straßebersbach mit Neu- hütte, eine Mühle, eine Eisenhütte.	175	718	Heinr. Schmidt.
30) Weidelbach, eine Mühle, eine Schneid- und Mahlmühle.	91	320	J. Jost Ortman 3r.
31) Wissenbach, 1 Nickelmetallhütte, 1 Schnei- demühle, 2 Bechenhäuser.	135	510	Joh. Jost Müller.

4. Amt Eltville.

- 1) **Flächengehalt**: 41313 Steuernormalmorgen, nämlich: 182 M. Gebäudestellen, 248 M. Gärten, 7450 M. Ackerland, 2047 M. Wiesen, 4466 M. Weinberge, 25428 M. Waldungen, 496 M. Triefschland und Weideplätze ic., 996 M. nicht besteuerte Liegenschaften.
- 2) **Politische Eintheilung**: 11 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 2 Flecken und 8 Ortschaften, mit 18 Höfen und einzelnen Landhäusern, 1 Ziegelbrennerei und 38 Mühlen.
- 3) **Bevölkerung**: 2862 Familien in 1698 Wohnhäusern und 12278 Einwohner, nämlich 286 evangelisch-christliche, 11882 Katholiken, 15 Mennoniten und 95 Juden.
- 4) **Viehstand**: 281 Pferde, 8 Esel und Maulesel, 2961 Stück Rindvieh, 320 Schaafe, 597 Schweine, 360 Ziegen und 179 Bienenstöcke.
- 5) **Gewerbe**: 46 Bäcker, 9 Bader, 4 Bierbrauer, 7 Blechschmiede, 31 Branntweinbrenner, 2 Buchbinder, 2 Drechsler, 2 Essigfieber, 4 Fabriken, 1 Gärtner, 7 Glaser, 1 Glockengießer, 1 Gold- und Silberarbeiter, 26 Grobbschmiede, 604 Gutsbesitzer, 2 Häfner, 1 Hutmacher, 1 Kalkbrenner, 2 Kappenmacher, 57 Klein- und Grobshändler, 26 Kleinrämer, 1 Knopfmacher, 60 Küfer, 18 Leinenweber, 1 Lithograph, 1 Lohgerber, 7 Makler, 39 Mahlmühlen, 25 Maurer, 29 Metzger, 3 Mühlärzte, 1 Musikant, 1 Nähsschule, 5 Nagelschmiede, 5 Delmühlen, 1 Papiermacher, 1 Pfasterer, 56 Pferdeverleiher und Hauderer, 3 Putzmacherinnen, 6 Sattler, 1 Scheerenschleifer, 12 Schieferdecker, 29 Schiffer, 2 Schiffbauer, 7 Schlosser, 46 Schneider, 1 Schneidemühle, 1 Schornsteinfeger, 39 Schreiner, 75 Schuhmacher, 4 Seifenfeder, 4 Seiler, 1 Spediteur, 670 Tagelöhner, 2 Tapezirer, 7 Tüncher und Weißbinder, 3 Uhrmacher, 22 Wagner, 673 Weingutsbesitzer, 82 Wirthe, 1 Ziegelbrenner, 14 Zimmerleute ic.
- 6) **Betrag eines Steuerimplums**: 9678 fl. 10 fr., nämlich 6233 fl. 5 fr. Grund-, 1166 fl. 44 fr. Gebäude- und 2278 fl. 21 fr. Gewerbesteuer.

Amtmann: Justizrath Christian Ludwig Wenckenbach.

Landoberschultheiß: Carl Willett.

Amtssecretär: Ferdinand Jung.

Amtsaccessisten: } Heinrich Moriz.
 } Adolph Seckeln.

(Amtstage: Mittwoch und Samstag.)

Dienstwechselnde Mitglieder der Amtsarmen-Commission.

Domherr Schütz, Pfarrer zu Eltvile.

Decan Müller zu Destrich.

Pfarrer Lauk zu Rauenthal.

" Schlenger zu Hattenheim.

Stadtschultheiß Craß zu Eltvile.

Cassirer: Schultheiß Mathias Hesper zu Neudorf.

Amtsortschaften.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
1) Eltvile, Stadt und Amtssitz; Land- haus des Grafen v. Grünne, vereint mit dem ehemals von Greifenclausischen Hofe, nun- mehr Rheinberg genannt, Landhaus des Freiherrn von Wrintz, Landhaus der obere Rheinberg, Höfe Steinheim und Draiz, Hof Sicambria, die Röderische Mühle und die Mühlen des Lorenz Krieger und des Andreas Moog.	545	2397	Stadtschultheiß Math. Jos. Craß.
2) Erbach, Landhaus des Grafen von Westphalen das., Wachhol- derhof, Erbacher Forsthaus.	329	1386	Phil. Craß.
3) Hallgarten, Mapper Schützenhaus.	251	1064	Jost Kremer.
4) Hattenheim, Flecken, das Correctionshaus in dem vormaligen Kloster Eberbach mit zwei darin befindlichen Mühlen, das Tzenhaus, die Höfe Neuhof und Gaisgarten, die beiden Riffelmühlen, die Mühle der Wittwe Barz.	247	941	Heinrich Joseph Doufrain.
5) Kiedrich, elf Mahlmühlen, eine Del- mühle und zwei Wohnhäuser.	315	1392	Joh. Friedrich.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
6) Mittelheim, die v. Greifenclau'sche Mühle.	104	488	Nicolaus Herzog.
7) Neudorf, die Kindlinger'sche Mühle.	145	601	Joh. Mathias Helsper.
8) Niederwalluf, die Kerbers-, Bugs- und Farfortsmühle und eine Zie- gelbrennerei.	239	985	Fr. Mella.
9) Oberwalluf, die Arnet'sche, Krieger'sche, Gehm'sche, Schmid'sche und Fiederer'sche Mühle.	72	334	Valent. Scharhag.
10) Destrich, Flecken, das Gräfl. v. Schönborn'sche Schloß Reichartshausen, das Herber'sche Hofhaus mit Del- mühle, die Beringer'sche Loh- mühle, die Fitteler'sche und v. Greifenclau'sche Mühle.	399	1734	Bernh. Schneider.
11) Rauenthal, das vormal. Kloster Tiefen- thal mit einer Del- und Kno- chenmühle, die Beringers-, Münchs-, Pflanz'sche-, Kol- laß'sche- und die Klingen- mühle an dem Schlangen- bader Bach.	216	956	Georg Jos. Ringel.

5. Amt Sachsenburg.

- 1) **Flächengehalt:** 78881 Steuernormalmorgen, nämlich 247 M. Gebäudestellen, 673 M. Gärten, 29-96 M. Ackerland, 9293 M. Wiesen, 10 M. Weiher, 26799 M. Waldungen, 4970 M. Trischland und Weideplätze u., 993 M. nicht besteuerte Liegenschaften.
- 2) **Politische Eintheilung:** 42 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt und 53 Dörfern, mit 12 Höfen und einzelnen Wohnhäusern, 43 Mühlen, 1 Ziegelhütte, 2 Eisenstein- und 2 Braunkohlengruben.

- 3) **Bevölkerung:** 2888 Familien in 1928 Wohnhäusern, und 12019 Einwohner, nämlich 8808 evangelisch = christliche, 3008 Katholiken und 203 Juden.
- 4) **Viehstand:** 178 Pferde, 8710 Stück Rindvieh, 1720 Schaafe, 1804 Schweine, 403 Ziegen und 255 Bienenstöcke.
- 5) **Gewerbe:** 23 Bäcker, 3 Bader, 2 Blechschmiede, 19 Branntweinbrenner, 2 Buchbinder, 1 Drahtarbeiter, 2 Drechsler, 2 Essigfieder, 1 Fabrik, 26 Grobschmiede, 1875 Gutsbesitzer, 2 Hutmacher, 1 Kappenmacher, 8 Knochenmühlen, 37 Klein- und Großhändler, 43 Kleinrämer, 1 Knopfmacher, 1 Korbmacher, 6 Küfer, 14 Leinen- und Damastweber, 7 Lohgerber, 19 Mahlmühlen, 1 Materialist, 26 Maurer, 21 Metzger, 1 Mülhlarzt, 6 Musikanten, 6 Nagelschmiede, 14 Delmühlen, 8 Pferdeverleiher und Hauderer, 1 Pulvermühle, 4 Sattler, 6 Schlosser. 39 Schneider, 2 Schneidmühlen, 7 Schön- und Blausärber, 3 Schornsteinfeger, 49 Schreiner, 57 Schuhmacher, 3 Seifenfieder und Lichterzieher, 3 Seiler, 1 Siebmacher, 6 Strohdacker, 2 Strumpf- und Kappenweber, 5 Tabaksfabriken, 121 Tagelöhner, 2 Uhrmacher, 9 Wagner, 7 Wirths, 8 Zimmerleute u.
- 6) **Betrag eines Steuerimplums:** 6745 fl. 18 fr., nämlich 4347 fl. 8 fr. Grund-, 554 fl. 49 fr. Gebäude- und 1843 fl. 21 fr. Gewerbesteuer.

Amtmann: Wilhelm G ö d d e r.

Landoberkschultheiß: Hofrath Ludwig S c h m a l k a l d e r.

Amtssecretär: Georg M e y e r.

Amtsaccessisten: { Joseph H ö r t e n.
 { Wilhelm S p i e ß.

(Amtstage: Dienstag und Mittwoch.)

Dienstwechselnde Mitglieder der Amtsrarmen-Commission.

Decan K e i m zu Hachenburg.

Pfarrer B r u n n zu Kirburg.

 " B o r n zu Kroppach.

Caplan C ä s a r zu Alpenrod.

Schultheiß R o m m e n e y zu Höchstebach.

August Heinrich A r m a c k zu Mühlenthal.

Cassirer: Ludwig W e y a n d zu Hachenburg.

Amtsortschaften.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
1) Hachenburg, Stadt und Amtssitz mit dem ehemaligen burggräflichen Re- sidenzschloß; Hof Gleeberg, der von Grünische und Bren- bershof, die Ristermühle, eine Del- und Knochenmühle, eine Ziegelhütte.	384	1596	Stadtschultheiß Phil. Bizer.
Ahlhausen f. Stein.			
2) Alpenrod mit Hirtscheid, und Dehlingen, die Hirtscheider Mahlmühle, 2 Del- und eine Schneid- mühle.	239	976	Ludwig Müller.
Altburg f. Stein.			
3) Altstadt, Hof Bellen.	136	583	Franz Christian.
4) Afert,	41	157	Joh. B. Schneider.
5) Akgelgift, eine Mahl- und Delmühle.	39	181	Jacob Söhnchen.
6) Berod,	75	304	Friedrich Schnug.
7) Borod, eine Del- und 1 Knochen- mühle.	49	203	Joh. Pet. Wohl.
Bretthausen f. Norken.			
Burbach f. Niedermörsbach.			
Dehlingen f. Alpenrod.			
Ehrlich f. Heimborn.			
8) Gehlert,	45	225	Gerhard Klöckner.
9) Gießenhausen, Hanwerth f. Mudenbach.	46	189	Paulus Heuzeroth.
10) Heimborn mit Ehrlich, Lügelauer Hof mit Mahl- und Delmühle.	26	134	Pet. Schneider sen.
11) Heuzert, zwei Mahlmühlen, Hirtscheid f. Alpenrod.	27	129	Jacob Weier.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißer.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
12) Höchstenbach, Hütte f. Mittelhattert.	99	445	Friedr. Rommeney.
13) Kirburg,	46	200	Ludwig Weyand.
14) Korb, eine Mahl- und eine Del- mühle.	27	117	Daniel Groß.
15) Kroppach,	45	194	Schlth. Burbach zu Marzhausen, prov.
16) Kundert, Laad f. Niederhattert.	40	161	Heinrich Weyer.
17) Langenbach, eine Mahl- und eine Del- mühle.	73	291	Daniel Schnell.
18) Laugenbrücken, Hof Hohensayn, Braunkoh- len- und Eisensteingrube und eine Mahlmühle.	34	161	H. Wiederstein.
19) Limbach,	29	133	Anton Leonhard.
20) Lochum,	73	292	Ludwig Klöckner.
21) Luckenbach, Marienstadt f. Streithausen.	45	195	Heinrich Wolf.
22) Marzhausen,	41	149	J. Heinr. Burbach.
23) Merkelbach,	48	193	Phil. Seger.
24) Mittelhattert mit Hütte, Hof und Mühle Sophienthal und eine Delmühle.	41	193	H. Dünschmann.
25) Mörsen, Neu- oder Zwickharts- und eine Schneidmühle.	45	224	Franz Greeb.
26) Mudenbach mit Han- werth, eine Pulvermühle.	72	292	J. P. Schneider.
27) Mündersbach, eine Mahl- und Delmühle.	97	403	Andreas Dettgen.
28) Müschenbach,	53	212	Heinrich Schmidt.
29) Neunkhausen, Hof Altenkloster mit Mühle.	90	360	Ludwig Schmidt.
30) Niederhattert mit Laad, eine Knochenmühle.	48	215	Ad. Dünschmann.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
31) Niedermörsbach mit Winterhof und Burbach,	41	143	H. Jttelberger.
32) Nister,	130	504	Christian Fürk.
33) Norken m. Bretthausen,	77	302	Daniel Nieß.
34) Oberhattert, eine Del- und Knochenmühle.	85	333	Seb. Bierbrauer.
35) Obermörsbach,	27	104	J. P. Schuhmacher.
36) Ober- u. Niederroßbach, Mühle, Eisensteingrube.	120	433	Ludwig Altgeld.
37) Stein mit Wingert, Altburg und Ahlhausen, 1 Mahl- und 2 Delmühlen.	36	148	Heinr. Ahlhäuser.
38) Streithausen, Abtei Marienstadt, Gellers- hof.	26	117	Bernhard Lang.
39) Wahlrod, Marzauer Mahl-, 1 Schneid- und 3 Delmühlen, 1 Kno- chenmühle.	85	376	Friedrich Becker.
40) Welkenbach,	30	123	Schlth. Rommency zu Höchstenbach, provisorisch.
41) Wied, 1 Mahl-, 2 Del-, 1 Knochen-, 1 Schneid- und 1 Papier- mühle.	57	249	Anton Jung.
Wingert f. Stein.			
42) Winkelbach, Wintershof f. Niedermörs- bach.	21	80	Johann Friedrich Zeuner.

6. Amt Sadamar.

- 1) **Flächengehalt:** 58578 Steuernormalmorgen, nämlich 276 M. Gebäudestellen, 214 M. Gärten, 32851 M. Ackerland, 7614 M. Wiesen, 38 M. Weiher, 13847 M. Waldungen, 2289 M. Frieschland und Weideplätze etc., 1449 M. nicht besteuerte Liegenschaften.

- 2) **Politische Eintheilung:** 29 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt und 28 Dörfern, mit 4 Höfen, 47 Mühlen und 1 Eisenhammer.
- 3) **Bevölkerung:** 4693 Familien in 2965 Wohnhäusern und 19193 Einwohner, nämlich 496 evangelisch-christliche, 18432 Katholiken und 265 Juden.
- 4) **Viehstand:** 734 Pferde, 4 Esel, 9153 Stück Rindvieh, 8051 Schaafe, 2667 Schweine, 881 Ziegen und 237 Dienestöcke.
- 5) **Gewerbe:** 49 Bäcker, 1 Backofenmacher, 4 Bader, 4 Bierbrauer, 9 Blechschmiede, 13 Branntweinbrenner, 2 Brunnenmacher, 3 Buchbinder, 1 Buchdrucker, 4 Drechsler, 1 Eisenhammer, 2 Fabriken, 5 Glaser, 44 Grobschmiede, 2053 Gutsbesitzer, 1 Gypsmühle, 3 Häfner, 2 Kalkbrenner, 4 Kappenmacher, 29 Klein- und Grohhändler, 102 Kleinrämer, 45 Korbmacher, 14 Küfer, 95 Leinen- und Damastweber, 2 Lithographen, 4 Lohgerber, 4 Mafker, 39 Mahlmühlen, 46 Maurer, 26 Metzger, 3 Mühlärzte, 52 Musikanten, 12 Nagelschmiede, 11 Delmühlen, 1 Pflasterer, 13 Pferdeverleiher und Hauderer, 3 Putzmacherinnen, 1 Säckler, 4 Sattler, 6 Schieferdecker, 7 Schlosser, 60 Schneider, 8 Schön- und Blaufärber, 3 Schornsteinfeger, 60 Schreiner, 93 Schuhmacher, 2 Seifenfeder und Lichterzieher, 2 Steinhauer, 15 Strohecker, 4 Strumpf- und Kappenweber, 593 Tagelöhner, 7 Tuchmacher, 5 Tüncher und Weißbinder, 1 Uhrmacher, 38 Wagner, 1 Walkmühle, 1 Weißgerber, 135 Wirthe, 18 Zimmerleute ic.
- 6) **Betrag eines Steuerimplums:** 10427 fl. 52 kr., nämlich 7163 fl. 32 kr. Grund-, 730 fl. 30 kr. Gebäude- und 2533 fl. 50 kr. Gewerbesteuer.

Amtmann: Justizrath Carl Kalt.

Landobereschultheiß: Hofrath Friedrich Sartorius.

Amtssecretäre: { Amtsassessor Jacob Isbert.
 { Carl Gerheim.

Amtsaccessisten: { Gustav Steubing.
 { Anton König.

(Amtstage: Dienstag, Donnerstag und Samstag.)

Dienstwechselnde Mitglieder der Amtsarmen-Commission.

Stadtrath Mathy zu Hadamar.

Schultheiß Stahl zu Glz.

" Fröhlich zu Langendernbach.

Cassirer: Georg Hillerich zu Hadamar.

Amtsortschaften.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheissen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
1) Hadamar, Stadt und Amtssitz, herr- schaftliches Schloß, Schnep- penhäuser Hof, ein Eisenham- mer, die Stadt- und Schloß- mühle, 1 Gyps-, 4 Del-, 1 Walf- und 2 Kohlmühlen.	569	2234	Stadtschultheiß Joseph Bistor.
2) Ahlbach, Urfelthaler Hof.	117	520	Johannes Hilb.
3) Dorchheim, die Dorchheimer und die un- terste Gadelheimer Mühle.	105	440	Georg Hartgen.
4) Dorndorf, die Schläudermühle.	188	732	Pet. Reichwein jun.
5) Ellar, die Ellarer, die oberste und mittlere Gadelheimer Mühle und 1 Delmühle.	161	574	Wilh. Orth.
6) Elz, die Schwanen-, Prögen- und Jägermühle.	359	1563	Peter Stahl.
7) Faulbach u. Niederweier,	58	240	Schultheißereiver- walter: Schultheiß Schmidt zu Ober- meyer.
8) Frickhofen,	335	1330	J. Georg Bausch.
9) Fuffingen,	119	442	Johannes Ruckes.
10) Ganganmeilingen,	89	327	Johann Wagner.
11) Hausen, die Birken-, Damen- und Feigenmühle.	148	559	Georg Fahr.
12) Heuchelheim, die Heuchelheimer- und die Staater-Mahlmühle mit Del- mühle.	32	155	Jacob Beul.
13) Hintermeilingen, die Schlagmühle.	119	487	Joseph Schmidt.
14) Fahr, die oberste und unterste Hüt- tenmühle.	200	767	Johs. Hofmann.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Sant- lien.	der Einwoh- ner.	
15) Langendernbach, die Elb-, Neu-, Hof Eckarts- und die kleine Mühle.	321	1270	Joh. Fröhlich.
16) Malmeneich,	41	153	Matthias Schäfer.
17) Mühlbach,	82	347	Anton Blank.
18) Niederhabamar, die oberste und unterste Brö- gen-, die Neu- und die oberste und unterste Blechmühle.	253	1125	Johann May.
19) Niedertiefenbach, Hof Befelich.	112	508	Joh. G. Stippler.
20) Niederweyer f. Faulbach.			
21) Niederzeugheim, die Apfelmanns-, Brücken- und Plätschmühle.	216	892	Joh. Friz.
22) Oberweyer,	103	474	Peter Schmitt.
23) Oberzeugheim, die Ober-, Mittel- und Unter- Ziegenfurter-, die Römisch- Au- und die Lochmühle.	140	608	Joh. Bausch.
24) Dffheim,	134	588	Paul Hofmann.
25) Steinbach,	116	433	Johann Sehr.
26) Thalheim, eine Delmühle.	267	972	J. Bellingner.
27) Waldernbach,	184	699	Georg Kunz.
28) Waldmannshausen, der von Grathische Hof, die Burgmühle, eine Del- und eine Papiermühle.	32	156	Anton Blank.
29) Wilsenroth,	93	380	Johs. Gotthardt.

7. Amt Serborn.

- 1) **Flächengehalt:** 98436 Steuernormalmorgen, nämlich: 274 M. Gebäudestellen, 75 M. Gartenland, 25252 M. Ackerland, 15181 M. Wiesen, 57 M. Weiher, 39215 M. Waldungen, 16587 M. Ertrischland, Weideplätze *rc.*, 1794 M. nicht besteuerte Liegenschaften.
- 2) **Politische Eintheilung:** 41 Gemeindebezirke, bestehend aus 2 Städten und 40 Dörfern, mit einem einzelnen Haus, 39 Mühlen, 8 Eisenhämmern und Hütten und 2 Ziegelhütten.
- 3) **Bevölkerung:** 3998 Familien in 2783 Wohnhäusern und 15606 Einwohner, nämlich 15533 evangelisch-christliche, 38 Katholiken und 35 Juden.
- 4) **Viehstand:** 159 Pferde, 29 Esel und Maulesel, 10601 Stück Rindvieh, 8792 Schaafe, 3685 Schweine, 606 Ziegen und 480 Bienenstöcke.
- 5) **Gewerbe:** 31 Bäcker, 6 Bader, 46 Bierbrauer, 7 Blechschmiede, 29 Branntweinbrenner, 6 Buchbinder, 1 Buchdrucker, 3 Destillateure, 11 Drechsler, 3 Eisenhämmer, 2 Eisenhütten, 1 Gießfeder, 2 Flanellarbeiter, 2 Glaser, 61 Grob schmiede, 2328 Gutbesitzer, 49 Häfner, 2 Hutmacher, 5 Kalkbrenner, 49 Klein- und Grobshändler, 77 Kleinkrämer, 3 Knopfmacher, 1 Krugbäcker, 16 Küfer, 3 Kupferschmiede, 17 Leinen- und Damastweber, 38 Mahlmühlen, 32 Maurer, 1 Mechaniker, 2 Messerschmiede, 21 Metzger, 4 Mühlärzte, 6 Musikanten, 4 Nagelschmiede, 9 Oelmühlen, 47 Pferdeverleiher und Hauderer, 1 Pumpenmacher, 3 Putzmacherinnen, 6 Sattler, 5 Schieferdecker, 14 Schlosser, 66 Schneider, 6 Schneidmühlen, 7 Schön- und Blaufärber, 3 Schornsteinfeger, 69 Schreiner, 97 Schuhmacher, 1 Seisenfeder, 6 Steinhauer, 20 Strohdcker, 4 Strumpf- und Rappenweber, 633 Tagelöhner, 7 Tuchmacher, 1 Uhrmacher, 31 Wagner, 5 Weißbinder, 3 Weißgerber, 124 Wirthe, 1 Ziegelbrenner, 17 Zimmerleute *rc.*
- 6) **Betrag eines Steuerimpiums:** 10776 fl. 21 fr., nämlich 7205 fl. 45 fr. Grund-, 951 fl. 42 fr. Gebäude- und 2618 fl. 54 fr. Gewerbesteuer.

Amtmann: Wilhelm Kullmann.

Landobereschultheiß: Friedrich Wilhelm Fuchs.

Amtssecretär: Philipp Rath.

Amtsaccessisten: } Carl Schellenberg.
 } Dr. Friedrich Frech.

(Amtstage: Dienstag und Mittwoch.)

Dienstwechselnde Mitglieder der Amtsarmen-Commission.

Pfarrer Bauer zu Herborn.

" Fuchs zu Ballersbach.

" Koch zu Driedorf.

" Hatzfeld zu Bicken.

Handelsmann Joh. Gottfried Rücker zu Herborn.

Johann Georg Reichart daselbst.

Cassirer: Rathsherr Walther Saffmann daselbst.

Amtsortschaften.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
1) Herborn, Stadt und Amtssitz; das alte Schloß, eine Papier-, zwei Walk- und vier Lohmühlen.	541	2303	Stadtschultheiß Joh. Heinr. Weyel. Adjunct H. Döring.
2) Amdorf,	43	139	Joh. Georg Winkel.
3) Arborn,	101	447	J. Wilh. Pfaff.
4) Ballersbach, 1 Mahl- und 1 Schneidmühle.	79	297	Joh. Jost Weber Jr.
5) Beilstein mit Wallendorf, 1 Schloßruine, 1 Hofhaus.	143	559	Christ. Schöndorf.
6) Bicken, die Neu- oder Grundmühle, 1 Del- und Schneidmühle.	134	593	Joh. Georg Thiel- mann.
7) Breitscheid, die Kohlmühle.	172	598	Johannes Schmidt.
8) Burg, ein Hammer- und Hütten- werk, eine Mahl-, Schneid-, Loh- und Schleifmühle.	114	484	Gottfried Weber.
9) Driedorf, Stadt, zwei Schloßruinen, die Del- und die obere Mühle.	168	637	Oberschultheiß Joh. Christ. Stahl.
10) Eifenroth, die Neu- und Schaafmühle.	141	516	Joh. Michel.
11) Erdbach, die oberste Mühle und die Neumühle.	61	207	Joh. Jost Gail.
12) Fleisbach, ein Eisenblechwalzwerk.	93	403	Ludwig Martin.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Samt- lien.	der Einwoh- ner.	
13) Gondersdorf,	49	188	Jost Heinr. Post.
14) Gufernhain,	72	325	Heinrich Hinkel.
15) Haiern, die Pfalzmühle.	55	237	J. P. Hofmann.
16) Heiligenborn,	21	78	Joh. Knaub.
17) Heisterberg,	41	146	Jost Heinr. Klaas.
18) Herbornseelbach, eine Mühle und ein einzelnes Wohnhaus.	184	775	Joh. Pet. Henß.
19) Hirschberg,	35	151	Philipp Dietrich.
20) Hörbach, 2 Mahlmühlen.	85	335	Joh. Scheld.
21) Hohenroth,	42	142	Joh. P. Gimbel
22) Mademühlen, die Erlemühle.	128	442	Wilhelm Weyel.
23) Medenbach,	79	291	J. Peter Debus.
24) Merkenbach, die Neumühle, 1 Wollma- schinenspinnerei, 2 Ziegel- hütten.	95	351	J. Heinr. Dietrich.
25) Münchhausen,	76	285	Joh. G. Bastian.
26) Nenderod, die Sauerbornsmühle.	75	306	Joh. Hartmann.
27) Oberndorf, die 2 Pauschenberger Mühlen.	72	239	Joh. Leonhard.
28) Odersberg,	57	230	Jacob Weiß.
29) Offenbach, eine Mahlmühle.	141	558	Conrad Groß.
30) Rabenscheid, die Rabenscheider und Peters- mühle.	69	261	Joh. Thomas.
31) Rodenberg,	48	167	Joh. Georg Grün.
32) Rodenroth,	84	342	Jac. Wilh. Ries.
33) Roth,	74	275	Vacat.
34) Schönbach, die Sauerermühle.	143	494	Joh. Weyl.
35) Seilhofen, die Neumühle.	47	155	Heinrich Weiß.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
36) Sinn, 2 Mahl-, 2 Schneid-, eine Papier- und Delmühle, ein Hütten- und Hammerwerk (die Reuhoffnungshütte), ein Hofhaus.	80	400	Wilhelm Jung.
37) Tringenstein, mit Schloßruine.	65	236	Georg Gräb.
38) Uckersdorf, eine Papier-, Mahl- und Schneidmühle.	117	383	Hieronym. Pfeifer.
39) Uebernthal,	79	275	Johann Welsch.
40) Waldbaubach, Wallendorf f. Weiststein.	76	278	Joh. Georg Haas.
41) Wallenfels,	19	78	Johs. Welsch.

8. Amt Hochheim.

- Flächengehalt:** 48372 Steuernormalmorgen, nämlich: 261 M. Gebäudestellen, 211 M. Gartenland, 31428 M. Ackerland, 2953 M. Wiesen, 2477 M. Weinberge, 8958 M. Waldungen, 839 M. Erieschland und Weideplätze etc., 1245 M. nicht besteuerte Liegenschaften.
- Politische Eintheilung:** 17 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 1 Flecken und 15 Ortschaften, mit 2 Höfen, 16 Mühlen und 3 Ziegelhütten.
- Bevölkerung:** 3402 Familien in 2313 Wohnhäusern und 13475 Einwohner, nämlich 5901 evangelisch-christliche, 7147 Katholiken, 2 Mennoniten und 425 Juden.
- Viehstand:** 742 Pferde, 1 Esel, 5318 Stück Rindvieh, 3750 Schaafe, 4959 Schweine, 809 Ziegen und 357 Bienenstöcke.
- Gewerbe:** 36 Bäcker, 1 Backofenmacher, 8 Bader, 4 Bierbrauer, 4 Blechschmiede, 41 Branntweinbrenner, 1 Buchbinder, 1 Destillateur, 4 Drechsler, 3 Eßigkieder, 3 Fabriken, 16 Fischer, 9 Glaser, 43 Grobschmiede, 1359 Gutsbesitzer, 1 Gyps- und 4 Häfner, 2 Handreibmühlen, 2 Kalkbrenner, 7 Korbmacher, 7 Großhändler, 83 Kleinrämer, 2 Knopfmacher, 2 Korb- und 24 Küfer, 63 Leinenweber, 2 Lohgerber, 10 Malter, 20 Mahl-

mühlen, 53 Maurer, 32 Metzger, 1 Nagelschmied, 1 Nudelmacher, 2 Oelmühlen, 1 Orgelbauer, 6 Pferdeverleiher und Handerer, 2 Pumpenmacher, 10 Sattler, 13 Schieferdecker, 12 Schiffer, 5 Schlosser, 50 Schneider, 40 Schreiner, 78 Schuhmacher, 3 Seifensieder und Lichterzieher, 3 Siebmacher, 463 Tagelöhner, 4 Tüncher und Weißbinder, 1 Uhrmacher, 24 Wagner, 85 Weingutsbesitzer, 99 Wirthe, 2 Ziegelbrenner, 24 Zimmerleute zc.

- 6) Betrag eines Steuerimplums: 11211 fl. 27 fr., nämlich 8292 fl. 33 fr. Grund-, 872 fl. 55 fr. Gebäude- und 2045 fl. 59 fr. Gewerbesteuer.

Amtmann: Geheimer-Regierungsrath Peter Grüsing.

Landoberschultheiß: Landrath Philipp Vietor.

Amtssecretär: Philipp Heinrich Cuntz.

Amtsaccessisten: } Carl Muffet.
} Friedrich Martin.

(Amtstage: Mittwoch und Donnerstag.)

Dienstwechselnde Mitglieder der Amtsrarmen-Commission.

Pfarrer M ö h l e r zu Hochheim.

Pfarrvikar D ö r r zu Massenheim.

Jac. S t a m m zu Flörsheim.

Feldgerichtschöffe K l e b e r jgr. zu Diedenbergen.

Cassirer: Fabrikant W e i ß zu Hochheim.

Amtsortschaften.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
1) Hochheim, Stadt und Amtssitz, Gast- haus die Mainkur und Sta- tionshaus an der Taunusei- senbahn.	548	2139	Stadtschultheiß Adam Kullmann.
2) Breckenheim, die untere Breckenheimer-, die Klingen- und die Gerber- mühle.	176	724	Conrad Essig.
3) Delkenheim, der Rechtsihäuser Hof, die Straßenmühle.	171	626	Heinrich Pinkel.
4) Diedenbergen,	183	677	Franz Groß.
5) Eddersheim,	178	736	Lorenz Zost.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
6) Flörsheim, Flecken, Jungenfeldischer Hof und Mühle, die Tauberts-, Un- tere-, Obere- und Rothe- oder Hoyfenmühle, und eine Zie- gelhütte, Stationshaus an der Lannuseisenbahn, Kur- haus am Schwefelbrunnen.	527	2249	Paul Diener, Schultheißereiver- walter.
7) Igstadt, eine Ziegelhütte, die obere und untere Mühle.	124	505	Conrad Herber.
8) Langenhain,	126	469	Heinrich Becker.
9) Lorbach, die Schleichersmühle.	97	379	Georg Mül.
10) Marrheim,	205	814	G. G. Schnag.
11) Massenheim, eine Ziegelhütte, die Damb- mannsmühle.	158	578	Jacob Koch.
12) Nedenbach,	85	322	Johann Wagner.
13) Nordenstadt,	202	763	J. Phil. Christ.
14) Wallau, die Schlagmühle.	207	730	Conrad Reufer.
15) Weilbach, der Schwefelbrunnen.	184	795	Joh. Orth.
16) Wicker, die Polzen-, Herrschaftliche und Steinmühle.	174	755	Adam Embé.
17) Wildsachsen,	57	214	Ludw. Sebastian.

9. Amt Höchst.

- Flächengehalt:** 46038 Steuernormalmorgen, nämlich 280 M. Gebädestellen, 207 M. Gartenland, 33710 M. Ackerland, 4061 M. Wiesen, 118 M. Weinberge, 4 M. Weiher, 5912 M. Waldungen, 537 M. Frieschland und Weideplätze u., 1119 M. nicht besteuerte Liegenschaften.
- Politische Eintheilung:** 20 Gemeindebezirke, bestehend aus 2 Städten, 2 Flecken und 16 Dörfern mit 8 Höfen und einzelnen Wohnhäusern, 28 Mühlen, 1 Kupferhammer und 3 Ziegelhütten.

- 3) **Bevölkerung:** 4110 Familien in 2386 Wohnhäusern und 17801 Einwohner, nämlich 5692 evangelisch-christliche, 11457 Katholiken, 13 Mennoniten und 639 Juden.
- 4) **Viehstand:** 829 Pferde, 17 Esel, 5441 Stück Rindvieh, 3435 Schaafe, 5381 Schweine, 977 Ziegen und 468 Bienenstöcke.
- 5) **Gewerbe:** 64 Bäcker, 2 Backofenmacher, 13 Bader, 9 Bierbrauer, 8 Bildhauer und Vergolber, 4 Blechschmiede, 71 Branntweinbrenner, 3 Buchbinder, 4 Drechsler, 1 Eisenhammer, 1 Erziehungs- und Lehrinstitut, 1 Gießfieder, 9 Fabriken und Manufakturen, 16 Fischer, 1 Friseur, 13 Glaser, 46 Grobbschmiede, 1403 Gutsbesitzer, 2 Gypsmühlen, 5 Häfner, 3 Hanfreibmühlen, 3 Hutmacher, 5 Kalkbrenner, 85 Klein- und Großhändler, 66 Kleinrämer, 2 Knopfmacher, 1 Konditor, 24 Korbmacher, 17 Küfer, 51 Leinenweber, 3 Lohgerber, 1 Lohmühle, 13 Malter, 29 Mahlmühlen, 40 Maurer, 46 Metzger, 4 Mühlärzte, 3 Musikanten, 3 Nagelschmiede, 7 Oelmühlen, 2 Pfasterer, 14 Pferdeverleiher und Hauderer, 1 Putzmacherin, 1 Regenschirmfabrikant, 10 Sattler, 1 Scheerenschleifer, 8 Schieferdecker, 7 Schiffer, 16 Schlosser, 113 Schneider, 1 Schön- und Blaufärber, 1 Schornsteinfeger, 66 Schreiner, 160 Schuhmacher, 2 Seifensieder und Lichterzieher, 2 Seiler, 4 Speditoure, 703 Tagelöhner, 12 Tüncher und Weißbinder, 5 Uhrmacher, 40 Wagner, 3 Weingutsbesitzer, 128 Wirthe, 6 Ziegelbrenner, 17 Zimmerleute zc.
- 6) **Betrag eines Steuerimplums:** 12803 fl. 45 fr., nämlich 8416 fl. 43 fr. Grund-, 1245 fl. 40 fr. Gebäude- und 3141 fl. 22 fr. Gewerbesteuer.

Amtmann: Justizrath Christian Friedrich Magdeburg.

Landoberschultheiß: Landrath Wilhelm Petsch.

Amtssecretäre: } Friedrich Carl Moriz Westenburg.
 } Hermann Becker

Amtsaccesßten: } Adolph Habel.
 } Wilhelm Wollner.

(Amtstage: Montag und Dienstag.)

Dienstwechselnde Mitglieder der Amtsdarmen-Commission.

Kirchenrath Genth zu Oberliederbach.

Pfarrer Devora zu Höchst.

" Petmehy zu Hattersheim.

Caplan Conradi zu Höchst.

Stadtschultheiß Ruffer daselbst.

" Wohmann zu Hofheim.

Cassirer: Andreas Adelon jun. zu Höchst.

Amtsortschaften.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheiß.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
1) Höchst, Stadt und Amtssitz; die Main- Stein- und Schleifmühle, 1 Gyps- und Marmorbrennerei und 1 Lohgerberei.	567	2302	Stadtschultheiß Friedr. Ruffer.
2) Eschborn, Hof Gehspitz, 1 Mühle.	195	817	Balthasar Michel.
3) Griesheim, eine Wachsstockfabrik.	166	700	Phil. Fischer.
4) Harheim, die Ober- und Untermühle.	180	751	Brauburger.
5) Hattersheim, Flecken, die Cronenbergermühle, die Engel-, Altmünsterer- und Urbanmühle.	216	907	G. Hieronymi.
6) Heddernheim, Flecken, 1 Kupferhammer, 1 Delmühle und 1 Pappdeckelfabrik.	480	1996	Heinr. Nohstadt.
7) Hofheim, Stadt, Hof Hausen vor der Sonne, die untere und die obere M- mühle, die Wiesen- und Ei- senhammermühle, 3 Ziegel- hütten, 2 Lohgerbereien.	435	2008	Stadtschultheiß Joseph Wohmann.
8) Kriftel, 1 Mahl- und 2 Papiermühlen.	136	655	Ludwig Börner.
9) Münster, 1 Mühle, 3 Ziegelhütten.	132	579	Peter Herr.
10) Nied, Schwefelbrunnen.	126	535	Phil. Wagner.
11) Niederhofheim, 1 Mühle.	95	395	Jacob Kleber.
12) Oberliederbach, die obere und untere Mahl- und 1 Delmühle.	77	347	Heinrich Fischer.
13) Ockfen, die Bannmühle.	96	407	Joh. Hessemmer.
14) Schwanheim, Wiesenhof mit einer Salmiak- fabrik und dem Landhause.	313	1423	Heinrich Heinrich.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheissen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
die Waldbau genannt, Gold- steinerhof, Schwanheimer- mühle, Sauerackerische Sal- miakfabrik, Jägerhaus, eine Ziegelhütte.			
15) Sindlingen,	189	836	Joh. Schmitt.
16) Soden, Mineralquellen, Salzquellen und Bäder, eine Mühle.	202	823	Friedr. Langhans.
17) Soffenbrunn, die Bassenheimische Mühle.	154	718	Joh. Klothmann.
18) Sulzbach, eine Mühle.	154	645	Friedr. Anthes.
19) Unterliederbach, 1 Gyps- und 1 Delmühle.	114	572	Jacob Kleber.
20) Zeilsheim,	83	385	Heinr. Jos. Fleck.

10. Amt Idstein.

- Flächengehalt:** 92400 Steuernormalmorgen, nämlich: 259 M. Gebäudestellen, 407 M. Gartenland, 34794 M. Ackerland, 8388 M. Wiesen, 4 M. Weiher, 44260 M. Waldungen, 2562 M. Frieschland, Weideplätze u., 1826 M. nicht besteuerte Liegenschaften.
- Politische Eintheilung:** 33 Gemeindebezirke, bestehend aus 2 Städten, 2 Flecken und 29 Ortschaften mit 4 Höfen, 41 Mühlen, 3 Eisenhämmern und 3 Ziegelhütten.
- Bevölkerung:** 4203 Familien in 2856 Wohnhäusern, und 18150 Einwohner, nämlich 7766 evangelisch-christliche, 10131 Katholiken, 24 Mennoniten und 229 Juden.
- Viehstand:** 635 Pferde, 31 Esel und Maulesel, 7622 Stück Rindvieh, 7117 Schaafe, 4520 Schweine, 1509 Ziegen und 414 Bienenstöcke.
- Gewerbe:** 45 Bäcker, 10 Bader, 13 Bierbrauer, 5 Blechschmiede, 37 Branntweinbrenner, 4 Buchbinder, 1 Büchsenmacher, 4 Bürstenbinder, 1 Destillateur, 8 Drechsler, 4 Eisenhämmer, 2 Eßfigfieder, 13 Glaser, 60 Grobschmiede, 1703 Gutsbesitzer, 2 Häfner, 1 Hutmacher, 1 Instrumentenmacher, 3 Kaldbrenner, 1 Kammmacher, 27 Klein- und Großhändler, 117 Kleinrämer, 2 Knochen-

mühlen, 8 Korbmacher, 26 Küfer, 42 Leinen- und Damastweber, 2 Lohgerber, 4 Makler, 48 Mahlmühlen, 67 Maurer, 1 Mechaniker, 35 Metzger, 3 Mühlärzte, 25 Musikanten, 2 Nähschulen, 18 Nagelschmiede, 19 Oelmühlen, 20 Pferdeverleiher und Hausdrer, 13 Sattler, 1 Scheerenschleifer, 9 Schieferdecker, 19 Schlosser, 94 Schneider, 1 Schneidemühle, 11 Schön- und Blaufärber, 3 Schornsteinfeger, 67 Schreiner, 133 Schuhmacher, 4 Seifenfieder und Lichterzieher, 1 Seiler, 1 Spritzenmacher, 3 Strohecker, 903 Tagelöhner, 1 Tuchmacher, 8 Tüncher und Weißbinder, 2 Uhrmacher, 41 Wagner, 167 Wirthe, 5 Ziegelbrenner, 33 Zimmerleute, 1 Zinngießer u.

- 6) Betrag eines Steuerimplums: 15304 fl. 37 kr., nämlich 9185 fl. 44 kr. Grund-, 896 fl. 17 kr. Gebäude- und 5222 fl. 36 kr. Gewerbesteuer.

Amtmann: Franz Giese.

Landoberschultheiß: Hofrath Carl Wilhelm Kröber.

Amtssecretäre: } Amtsassessor Wilhelm Usener.
 } Theodor Alberti.

Amtsaccessisten: } Friedrich Ciffert.
 } Theodor Bücher.

(Amtstage: Montag und Dienstag.)

Dienstwechselnde Mitglieder der Amtsbarm-Commission.

Decan Keller zu Idstein.

Stadtschultheiß Klein daselbst.

" Gregori zu Camberg.

Brunnencommissär Rotwitt zu Niederselters.

Cassirer: Ludwig Fröhlich zu Idstein.

Amtsortschaften.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl.		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
1) Idstein, Stadt und Amtssitz mit dem ehemaligen Residenzschloß; Hof Gassenbach, Damm- und Beitenmühle, 1 Del-, 2 Loh- mühlen, 2 Ziegelhütten.	423	2122	Stadtschultheiß Christian Klein.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheissen.
	der Famili- en.	der Einwoh- ner.	
2) Verbach,	70	297	Peter Hahn.
3) Bremthal,	107	400	Peter Fischer.
4) Gamberg, Stadt, die Hubermühle, die Herren- mühle mit Del- und Loh- mühle, 1 Ziegelhütte.	443	1984	Philipp Gregori.
5) Gröftel, die Hilgertsmühle.	56	211	Joh. Phil. Ott.
6) Dasbach,	28	112	Joh. Phil. Hahn
7) Dombach,	88	349	Joh. Adam Jäger.
8) Eifenbach, Hof Hausen nebst Mühle.	284	1185	Joh. Schuhmacher.
9) Engenhahn,	44	210	Johann Mafsy.
10) Erbach, die Klein-, Räres- und Herr- auermühle.	241	1091	Jacob Rauch.
11) Esch, die Niesenmühle.	119	520	Wilh. Heilhecker.
12) Heftrich, Flecken, die Dettenbacher Mühle.	153	579	Vacat.
13) Königshofen, die Quecken- und Harzmühle.	72	313	Horne.
14) Lenzhahn,	18	84	Phil. Merkel.
15) Niederems mit Reinborn, die Oberdorfer-, Unter- und Obermühle.	58	213	Joh. Ph. Maurer.
16) Niedernhausen, die Gülten-, Neu- und Ra- benmühle, ein Eisenhammer, eine Papiermühle.	91	430	Ph. Jacob Dinges.
17) Niederjosbach,	97	387	Joh. Dinges.
18) Nieder- und Oberroth,	61	229	Joh. Adam Guckes.
19) Niederseelbach, die Lenzen- und Stockmühle.	72	288	Joh. Conr. Koch.
20) Niederseelters, der Selterfer Mineralbrunnen und eine Mühle.	268	1290	Joh. Iffel.
21) Oberems, die Brücken- und Untermühle.	79	298	Jacob Lehr.
22) Oberjosbach,	92	391	Peter Prokasky.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheiß.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
23) Oberseelbach, die Furtgen- und Lochmühle.	37	150	Jacob Koch.
24) Oberseelters, ein Eisenhammer.	125	551	Wilhelm Papst.
25) Reichenbach,	63	223	Joh. B. Schmidt.
26) Schwickershausen, eine Mühle.	70	323	Friedr. Dch.
27) Steinfischbach,	108	409	G. Fr. Schneider.
28) Vockenhausen, Hof Häufel, d. Schmelzmühle.	82	361	Joh. Ufinger.
29) Wallrabenstein, Flecken, die Fackenhöfer Mahl- und Del-, die Obere und Peters- mühle.	100	430	Andreas Schlotter.
30) Walsdorf, Flecken, die Worchers-, Girtesen- und Walmühle.	189	805	Ludw. David Dch., Oberschultheiß.
31) Wörsdorf, Hof Henriettenthal, d. Klein-, Schlapp-, und sogenannte Delmühle.	159	671	Conrad Wiegand.
32) Würgeß, die Rey'sche Mühle.	267	1089	Adam Paul.
33) Wüstems,	39	147	Joh. B. Volkmar.

II. Amt Königstein.

- 1) **Flächengehalt**: 59748 Steuernormalmorgen, nämlich 229 M. Gebäudestellen, 115 M. Gartenland, 21713 M. Ackerland, 7229 M. Wiesen, 10 M. Weiher, 24793 M. Wäldungen, 4092 M. Triefschland und Weideplätze etc., 1167 M. nicht besteuerte Liegenschaften.
- 2) **Politische Eintheilung**: 25 Gemeindebezirke, bestehend aus 3 Städten, 1 Flecken und 21 Ortschaften, mit 5 Höfen, 31 Mühlen, 4 Kupfer- und 1 Eisenhammer, 10 Ziegelhütten.
- 3) **Bevölkerung**: 3738 Familien in 2406 Wohnhäusern, und 16299 Einwohner, nämlich 2198 evangelisch-christliche, 13845 Katholiken, 3 Mennoniten und 253 Juden.

- 4) **Viehstand:** 387 Pferde, 8 Esel und Maulesel, 5049 Stück Rindvieh, 4392 Schaafe, 3423 Schweine, 1041 Ziegen und 302 Bienenstöcke.
- 5) **Gewerbe:** 52 Bäcker, 6 Bader, 16 Bierbrauer, 3 Blechschmiede, 45 Branntweinbrenner, 1 Buchbinder, 2 Büchsenmacher, 6 Bürstenbinder, 17 Drechsler, 2 Fabriken, 9 Glaser, 51 Grobschmiede, 1428 Gutsbesitzer, 3 Häfner, 1 Hanfreibmühle, 1 Kaldbrenner, 5 Klein- und Großhändler, 138 Kleinrämer, 1 Knochenmühle, 8 Korbmacher, 2 Kupferhütten, 5 Kupferschmiede, 16 Küfer, 98 Leinen- und Damastweber, 4 Lohgerber, 1 Lohmühle, 39 Mahlmühlen, 19 Masler, 53 Maurer, 53 Metzger, 6 Mühlärzte, 13 Muslkanten, 4 Nagelschmiede, 5 Oelmühlen, 16 Pferdeverleiher und Hauderer, 3 Sattler, 1 Scheerenschleifer, 3 Schieferdecker, 32 Schlosser, 66 Schneider, 3 Schön- und Blaufärber, 71 Schreiner, 130 Schuhmacher, 5 Seifensieder und Lichterzieher, 2 Seiler, 2 Strumpf- und Kappenweber, 798 Tagelöhner, 20 Tüncher und Weißbinder, 1 Uhrmacher, 29 Wagner, 1 Walkmühle, 100 Wirthe, 3 Zeugschmiede, 10 Ziegelbrenner, 21 Zimmerleute ic.
- 6) **Betrag eines Steuerimplums:** 10518 fl. 3 fr., nämlich 7005 fl. 27 fr. Grund-, 878 fl. 22 fr. Gebäude- und 2634 fl. 14 fr. Gewerbesteuer.

Amtmann: Friedrich Kiffel.

Landoberschultheiß: Carl Langsdorff.

Amtssecretäre: { Jacob Steinebach.
Friedr. Wilh. Christ. Zedeln.

Amtsaccessisten: { Wilhelm Philgus.
Friedrich Ruffer.

(Amtstage: Donnerstag und Freitag.)

Dienstwechselnde Mitglieder der Amtsrathen-Commission.

Pfarrer Becker zu Neuenhain.

„ Röll zu Schloßborn.

Stadtschultheiß Bleichenbach zu Cronberg.

Oberschultheiß Probst zu Gpstein.

Rathsherr Haas zu Königstein.

Stadtvorsteher Anton Kompel zu Oberursel.

Cassirer: Hospitalverwalter Bildius zu Oberursel.

Amtsortschaften.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
1) Königstein, Stadt und Amtssitz mit der demolirten Festung; die Daz- men-, die mittlere und die Wald- mit einer Delmühle, und die sogenannte Delmühle,	311	1372	Stadtschultheiß Joh. G. Eigner.
2) Altenhain, die Rothe- ober Weidenauer- mühle.	72	338	Joh. Georg Kilp.
3) Bommersheim, das Braunkohlen- Bergwerk Gnade Gottes.	177	722	Georg Zwier.
4) Cronberg, Stadt, mit einem alten Schlosse; der Schaafhof, eine Mühle, die Badeanstalt zum Cron- thal, und die Dr. Küster'sche Brunnen- und Badeanstalt.	488	2040	Stadtschultheiß Ludw. Bleichenbach.
5) Ehlhalten, die Silber- und Untermühle.	80	331	Johannes Kilb.
6) Eppenhain, die Schieferzeche Heinrich.	42	182	Nik. Klomann.
7) Eypstein, Flecken, mit einem alten Schlosse, 1 Mahl-, 1 Loh-, 1 Del- und 1 Schneidmühle.	193	794	Oberschultheiß Friedr. Probst.
8) Falkenstein, mit Schloßruine, Ober- und Untermühle.	107	406	Nik. Hasselbach.
9) Fischbach, Hof Rüders und Hof Gimbach.	128	529	Georg Wittekind.
10) Glashütten,	66	308	Feldgerichtschöffe Franz Dorn, Schultheißereiverw. Adam Löw.
11) Hornau, v. Gagern'scher Hof, 1 Mühle.	107	517	Heinrich Stamm.
12) Kahlbach, die Schlinkenmühle.	123	557	H. Westenberger IV.
13) Kellheim, 1 Mühle und 1 Ziegelhütte.	128	547	Pet. Bommers- heim.
14) Mammolshain, 1 Badehaus mit Restaura- tion u., eine Ziegelhütte.	57	229	

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Samt- ten.	der Einwoh- ner.	
15) Neuenhain, Mineralbrunnen.	135	541	Joh. Wehrheim.
16) Niederhöchstädt, eine Mühle, eine Backstein- brennerei und 1 Kalkofen.	85	373	Nic. Bommers- heim.
17) Oberhöchstädt, 6 Ziegelhütten und Kalköfen.	150	807	Joh. Hildmann 2r, Schultheisereisw.
18) Oberursel, Stadt, das Schützenhaus, die Gat- tenhöfer-, Au-, Herrn- und Steinmühle, die Becker'sche, Fischer'sche und Kaufenbarth's- che Mühle, die Messer- schmieds- und Schöchsmühle, eine Papiermühle, eine Loh- und Tabacksmühle, ein Eisen- hammer, vier Kupferhämmer, eine Holzschnidmühle und eine weitere Mahlmühle.	569	2595	Stadtschultheiß Michael Kürtel.
19) Ruppertsbain,	57	256	Franz Thoma,
20) Schloßborn, die Hasen-, Bann- und Neu- mühle.	136	652	Feldgerichtschöffe Georg Profaschy, Schultheisereisw.
21) Schneidbain, eine Mühle.	41	190	Joseph Kinkel.
22) Schönberg,	52	207	Johann Michel, Schultheisereisw.
23) Schwalbach, der vormalig v. Greiffenclau's- che Hof, 2 Ziegelhütten.	165	715	Joh. Hemmerle.
24) Sitterstadt, die Wiesenmühle, und die Schreiber'sche Mühle.	154	596	H. Hieronimi.
25) Weißkirchen, die Ober-, Unter- und Krebs- mühle.	115	495	Nik. Herr.

12. Amt Langenschwalbach.

- 1) **Flächengehalt:** 69993 Steuernormalmorgen, nämlich 190 M. Gebäudestellen, 83 M. Gartenland, 20770 M. Ackerland, 5207 M. Wiesen, 5 M. Weiher, 34263 M. Waldungen, 8362 M. Trischland und Weideplätze etc., 1113 M. nicht besteuerte Liegenschaften.

- 2) **Politische Eintheilung:** 33 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt und 32 Dörfern, mit 9 Höfen und einzelnen Wohnhäusern und 31 Mühlen.
- 3) **Bevölkerung:** 2889 Familien in 1850 Wohnhäusern und 11631 Einwohner, nämlich 8279 evangelisch-christliche, 2982 Katholiken, 2 Mennoniten und 368 Juden.
- 4) **Viehstand:** 228 Pferde, 22 Esel und Maulesel, 5016 Stück Rindvieh, 5673 Schaafe, 2772 Schweine, 801 Ziegen und 371 Bienenstöcke.
- 5) **Gewerbe:** 27 Bäcker, 5 Bader, 1 Badewirth, 2 Bergwerke, 5 Bierbrauer, 3 Blechschmiede, 8 Brauntweinbrenner, 3 Buchbinder, 2 Büchsenmacher, 3 Drechsler, 1 Eisenhammer, 1 Essigfieder, 8 Fischer, 8 Glaser, 34 Grobbschmiede, 1198 Gutbestker, 3 Hanfreibmühlen, 2 Hutmacher, 86 Klein- und Großhändler, 43 Kleinrämer, 2 Konditoren, 5 Korbmacher, 5 Krugbäcker, 17 Küfer, 125 Leinen- und Damastweber, 4 Lohgerber, 5 Makler, 26 Mahlmühlen, 34 Maurer, 1 Messerschmied, 21 Metzger, 2 Mühlärzte, 20 Nagelschmiede, 12 Oelmühlen, 1 Pflasterer, 34 Pferdeverleiher und Hauderer, 2 Pußmacherinnen, 7 Sattler, 5 Schieferdecker, 7 Schlosser, 68 Schneider, 4 Schön- und Blaufärber, 1 Schornsteinfeger, 46 Schreiner, 93 Schuhmacher, 2 Seifensieder und Lichterzieher, 1 Seiler, 1 Siebmacher, 3 Speditoure, 10 Strohdecker, 1 Strumpf- und Kappenweber, 645 Tagelöhner, 1 Tapezirer, 6 Tuchmacher, 1 Tüncher, 2 Uhrmacher, 30 Wagner, 1 Walkmühle, 90 Wirthe, 18 Zimmerleute *ic.*
- 6) **Betrag eines Steuerimplums:** 6920 fl. 7 fr., nämlich 4198 fl. 7 fr. Grund-, 794 fl. 26 fr. Gebäude- und 1927 fl. 34 fr. Gewerbesteuer.

Amtmann: Regierungsrath Friedrich Wilhelm Schupp.

Landoberschultheiß: Mathias Joseph Herber.

Amtssecretär: Wilhelm Dilthey

Amtsaccessisten: { Philipp Schellenberg.
 { Freiherr Heinrich v. Hadeln.

(Amtstage: Donnerstag und Freitag.)

Dienstwechselnde Mitglieder der Amtsrarmen-Commission.

Decan Weber zu Langenschwalbach.

Pfarrer Melchior zu Laufenselten.

„ Jüngst zu Egenroth.

„ Vietor zu Niedermeilingen.

„ Höfeld in Bärstadt.

Stadtschultheiß Milchsaß zu Langenschwalbach.

Schultheiß Schröter zu Springen.

„ Besier zu Bärstadt.

„ Römer zu Hohenstein.

Kaufmann Heinrich Diefenbach zu Langenschwalbach.

Cassirer: Christian Maurer daselbst.

Amtsortschaften.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
1) Langenschwalbach, Stadt und Amtssitz; die bei- den Hofmannsmühlen, die Bischofs- und Ohlsmühle, 3 Lohmühlen, 1 Knochenmühle, 7 Mineralbrunnen (Wein-, Stahl-, Paulinen-, Ehe-, Neu-, Linden- und Brodel- brunnen), 1 Eisenhammer.	560	2258	Stadtschultheiß Johann Heinrich Milchack.
2) Adolphsack, mit Schloßruine, die Damm-, Frankenberger- und 1 Loh- mühle.	39	155	Adolph Ludwig Nettert.
3) Algenroth,	25	93	Jacob Sopp.
4) Bärstadt,	133	463	Joh. Matth. Bester.
5) Dickschied mit Gerolstein, die May-, Bremerische- und Kreuzlichsmühle mit einer Del- mühle.	96	479	Johann Philipp Dönges.
6) Egenroth, Gronauer Hof.	56	236	Nic. Klärner.
7) Fischbach, Gerolstein, s. Dickschied.	69	276	Georg Meyer.
8) Grebenroth, das Kloster Gronau, der Hof Schwallchied, die Clauser- und die Gronauermühle.	72	312	Peter Lang.
9) Hausen vor der Höhe,	103	344	Johs. Kaiser 7r.
10) Heimbach,	40	167	Peter Velte.
11) Hettenhain, eine Mühle.	53	242	Adam Bender.
12) Hilgenroth,	35	125	J. B. Siebenhaar.
13) Hohenstein, Ruine Hohenstein, der Gies- hübeler Hof, die große Herrn- mühle.	92	452	And. Römer.
14) Huppert,	46	188	Wilh. Weiß.
15) Kemel,	126	571	Carl Kahlmann.
16) Langenseifen,	74	279	Pb. Heinr. Schäfer.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
17) Langschieb, Schönbergerhof.	53	214	J. Ulrich.
18) Kaufenselten, Steger-Hof, die Brühl-, Schallhorn's-, Del-, Neu- und Bongesmühle.	311	1216	David Seibel.
19) Lindschieb,	51	203	J. Diefenbach 4r.
20) Wappershain, Erlenhof.	37	152	Caspar Meyer.
21) Martenroth,	21	83	Joh. Ph. Bremser.
22) Mauroth, Wisperrmühle.	70	261	Johannes Klärner.
23) Niederglabach, die Wagenmühle.	83	345	Philipp Korn.
24) Niedermeilingen,	75	292	Gerhard Blasf.
25) Oberglabach, Mapperhof.	65	274	Ant. Waldschmidt.
26) Obermeilingen,	28	94	Phil. Kunz.
27) Ramschieb,	50	187	Wilh. Ernst.
28) Schlangenbad, Mineralquelle, die obere, mitt- lere und untere Mühle.	61	256	Phil Werner.
29) Springen, die Niefen-, Dornbacher und Springenmühle, u. der Dorn- bacher Hof	94	369	Phil. Höhn 2r.
30) Wambach, die Schanze; die Dauers- mühle	84	323	Ad. Bender.
31) Wägelhain,	62	235	J. P. Berghäuser 3r.
32) Wisper,	36	155	Ph. Rübenach.
33) Zorn,	89	332	Jacob Christmann.

13. Amt Limburg.

- 1) **Flächengehalt:** 49940 Steuernormalmorgen, nämlich 188 M. Gebäudestellen, 586 M. Gartenland, 34817 M. Ackerland, 3353 M. Wiesen, 9597 M. Waldungen, 529 M. Frieschland und Weideplätze *rc.*, 870 M. nicht besteuerte Liegenschaften.
- 2) **Politische Eintheilung:** 18 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 1 Flecken und 17 Ortschaften mit 5 Höfen und einzelnen Wohnhäusern, 27 Mühlen, 3 Ziegelhütten.
- 3) **Bevölkerung:** 3908 Familien in 2526 Wohnhäusern und 16064 Einwohner, nämlich 6941 evangelisch-christliche, 8872 Katholiken und 251 Juden.
- 4) **Viehstand:** 669 Pferde, 18 Esel und Maulesel, 7581 Stück Rindvieh, 6939 Schaafe, 2706 Schweine, 1033 Ziegen und 391 Bienenstöcke.
- 5) **Gewerbe:** 58 Bäcker, 10 Bader, 13 Bierbrauer, 11 Bleichschmiede, 99 Branntweimbrenner, 2 Buchbinder, 1 Buchdrucker, 1 Buchhändler, 4 Bürstenbinder, 7 Drechsler, 1 Essigfieder, 2 Fabriken und Manufacturen, 11 Glaser, 2 Gold- und Silberarbeiter, 46 Grob schmiede, 1359 Gutsbesitzer, 3 Gypsmühlen, 9 Häfner, 1 Kalkbrenner, 25 Kammacher, 76 Klein- und Großhändler, 86 Kleinrämer, 1 Knochenmühle, 1 Knopfmacher, 2 Konditoren, 1 Kupferschmied, 17 Küfer, 139 Leinen- und Damastweber, 7 Lohgerber, 1 Lohmühle, 9 Malter, 17 Mahlmühlen, 55 Maurer, 1 Messerschmied, 26 Metzger, 8 Musfanten, 5 Nagelschmiede, 8 Oelmühlen, 24 Pferdeverleiher und Hauderer, 2 Potaschfieder, 2 Pumpenmacher, 2 Putzmacherinnen, 13 Sattler, 14 Schieferdecker, 3 Schiffer, 9 Schlosser, 85 Schneider, 7 Schön- und Blaufärber, 1 Schornsteinfeger, 43 Schreiner, 112 Schuhmacher, 2 Seifenfieder, 11 Seiler, 1 Steinhauer, 11 Strohdeder, 3 Strumpf- und Kappenweber, 618 Tagelöhner, 9 Tuchmacher, 8 Tüncher, 4 Uhrmacher, 30 Wagner, 1 Walkmühle, 3 Weißgerber, 149 Wirthe, 1 Zeugschmied, 2 Ziegelbrenner, 13 Zimmerleute, 2 Zinngießer *rc.*
- 6) **Betrag eines Steuerimplums:** 12184 fl. 45 fr., nämlich 8245 fl. 41 fr. Grund-, 1134 fl. 22 fr. Gebäude- und 2804 fl. 42 fr. Gewerbesteuer.

Amtmann: Rudolph von Langen.

Landobereschultheiß: Hofrath Johann Friedrich Neusch.

Amtsecretär: Ferdinand Weber.

Amtsassistenten: { Wilhelm Gerhard.
 { Hubert Christoph Hönges.
 { Friedrich Leopold Dünkelberg.

(Amtstage: Dienstag und Mittwoch.)

Dienstwechselnde Mitglieder der Amtsarmen-Commission.

Stadtpfarrer und Domherr Halm zu Limburg.

Pfarrer Wasmuth zu Staffel.

Gastwirth Walther zu Limburg.

Schultheiß Schmidt zu Eschhofen.

Cassirer: Franz Mehlgauß zu Limburg.

Amtsortschaften.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
1) Limburg, Stadt und Amtssitz; die hei- lige Kreuz-Kapelle auf der Coblenerstraße und auf dem Hammerberg, die Ober- und Untermühle, 4 Lohmühlen, 5 Gypsmühlen, 2 Delmühlen, 3 Walkmühlen, 3 Ziegelhütten mit Kalköfen, 9 Häfnerwerk- stätten mit 9 Brennöfen.	821	3385	Stadtschultheiß Christ. Hartstein.
2) Dauborn mit Gufingen, die Eisenberger Del- und Mahlmühle, der Gnaden- thaler Hof, die Gnadenthaler, Dauborner, Gufinger und eine weitere Mühle.	332	1290	Joh. Georg Möhn
3) Dehrn, das vormals von Greiffen- clau'sche Schloß mit 2 Hof- häusern, die Neumühle.	170	807	Heinrich Egenolf.
4) Dietkirchen,	121	522	J. Wilh. Schmidt.
5) Eschhofen, der Blumenröder Hof.	113	438	Joh. Schmidt.
6) Heringen,	181	713	August Scheid.
7) Kirberg, Flecken, die Kalarschermühle.	372	1253	Wilhelm Leber, Oberschultheiß.
8) Lindenholzhausen, eine Mahl- und Delmühle.	277	1148	Georg Simonis.
9) Linter,	70	302	Johann Weil.
10) Mensfelden, das Zollhaus.	285	1190	Ph. A. Schumann.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
11) Mühlen, eine Mühle.	40	161	Vacat. (Wird von dem Schultheißen zu Gschhofen ver- waltet.
12) Nauheim,	137	605	Ph. Heinr. Kolb.
13) Neesbach,	124	487	Carl Emmelius.
14) Niederbrechen, die Rauschen- und eine herr- schaftliche Mühle, die Berger Kirche.	307	1268	Joseph Schupp.
15) Oberbrechen, die herrschaftliche und Pren- fer'sche Mühle, die Mutter- gottes-, Mariahilf-, Johan- nis- und Schultheißen-Ka- pelle.	253	1077	Jacob Roth.
16) Ohren,	108	483	Christian Schauß.
17) Staffel, eine Mahl- und Deslmühle.	112	457	Joh. G. Dpel jun.
18) Berschau, eine herrschaftliche Mahl- und Deslmühle.	85	478	M. Jung.

14. Amt Marienberg.

- 1) **Flächengehalt:** 44125 Steuernormalmorgen, nämlich: 178 M. Gebäudestellen, 34 M. Gärten, 20477 M. Ackerland, 10427 M. Wiesen, 44 M. Weiher, 7101 M. Waldungen, 5182 M. Frieschland und Weideplätze etc., 683 M. nicht besteuerte Liegenschaften.
- 2) **Politische Eintheilung:** 39 Gemeindebezirke, bestehend aus 43 Ortschaften mit 1 einzelnen Haus und 21 Mühlen.
- 3) **Bevölkerung:** 2219 Familien in 1484 Wohnhäusern und 9094 Einwohner, nämlich 5614 evangelisch-christliche und 3480 Katholiken.

- 4) **Viehstand:** 88 Pferde, 1 Esel, 7127 Stück Rindvieh, 17 Schaafe, 929 Schweine, 165 Ziegen und 224 Bienenstöcke.
- 5) **Gewerbe:** 14 Bäcker, 2 Bader, 6 Bierbrauer, 3 Blechschmiede, 42 Branntweinbrenner, 1 Buchbinder, 5 Drechsler, 19 Grobschmiede, 1645 Gutsbesitzer, 7 Klein- und Großhändler, 38 Kleinkrämer, 5 Küfer, 11 Leinenweber, 1 Lohgerber, 21 Mahlmühlen, 4 Maurer, 7 Metzger, 17 Nagelschmiede, 5 Oelmühlen, 6 Pferdeverleiher, und Händerer, 1 Sattler, 1 Scheerenschleifer, 28 Schneider, 1 Schneidmühle, 7 Schön- und Blaufärber, 3 Schornsteinfeger, 34 Schreiner, 30 Schuhmacher, 3 Strohecker, 206 Tagelöhner, 7 Wagner, 71 Wirth, 1 Zimmermann ic.
- 6) **Betrag eines Steuerfimplums:** 3394 fl. 17 fr., nämlich 2012 fl. 20 fr. Grund-, 366 fl. 31 fr. Gebäude- und 1015 fl. 26 fr. Gewerbesteuer.

Amtmann: Carl August Sell.

Landoberschultheiß: Ferdinand Wollweber.

Amtssecretär: August Schmidt.

Amtsaccessisten: } Wilhelm Girshausen.
 } Adalbert Willmann.

(Amtstage: Dienstag und Mittwoch.)

Dienstwechselnde Mitglieder der Amtsrarmen-Commission.

Pfarrer Schmidt zu Marienberg.

Schultheiß Göbel zu Liebenseid.

Pfarrer Stähler zu Schönberg.

„ Dausener zu Rogenhahn.

Schultheiß Stahl zu Weisenberg.

„ Groß zu Dreißbach.

„ Auz zu Rogenhahn.

Feldgerichtschöffe Menk zu Stein.

Cassirer: Schultheiß Höhn zu Langenbach.

Amtsortschaften.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheissen.
	der Fami- lien.	der Eimwoh- ner.	
1) Marienberg, Amtssitz, eine Lohmühle.	139	537	Sebastian Kempf.
2) Allertchen,	69	276	Christ. Dörr.
3) Bach, die Ober- und Untermühle.	31	162	Anton Steup.
4) Bellingen,	48	214	Christ. Balbus.
5) Bölsberg,	36	155	Joh. Künkler.
6) Bretthausen,	58	241	Peter Wehr.
7) Büdingen, eine Mühle.	56	220	Jacob Brenner.
8) Dreißbach,	76	313	Joh. Gros.
9) Eichenstruht, die Brücken-, Mahl-, Del- und die Neumühle.	34	130	Daniel Schüg.
10) Enßpel, Lobtenbergermühle.	25	116	Anton Schneider.
11) Erbach, eine Mahl- und Delmühle.	47	183	Matth. Steup.
12) Fehel und Rißhausen, eine Mühle.	62	275	Daniel Buchner.
13) Großseifen,	48	200	Joh. Müller.
14) Hahn, die Hardtermühle.	52	199	Christ. Krämer.
15) Hardt,	47	227	Johannes Schüg.
16) Hinterkirchen,	17	56	Schultheißereiber- walter: Schultheiß Balbus v. Langen- hahn.
17) Hintermühlen, 2 Mühlen, das Einhaus.	33	115	Christian Fritz.
18) Höhn und Urdorf, die Eisenburger-, Hülpsch- und Bruchmühle.	142	614	Heinrich vom Stein.
19) Hölshausen,	24	87	Joh. Benner.
20) Hof, eine Mahlmühle. Illfurth s. Stockhausen.	156	665	Matthias Pfeiffer.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheissen.
	der Famili- en.	der Einwoh- ner.	
21) Rackenbergr,	47	197	Christ. Weber.
22) Langenbach, die Ober-, (Mahl-, Schneid- u. Del-) u. die Sterkenmühle,	67	257	Joh. Heinr. Höhn.
23) Langenhahn, eine Kapelle.	41	142	Theodor Balbus.
24) Liebenscheld, die Ober- und Untermühle.	109	400	Peter Göbel.
25) Köhnfeld, Neufirch f. Stein.	30	128	Joh. Peter Greb.
26) Dellingen,	63	307	Christ. Schmidt 2r.
27) Pfuhl,	31	155	J. Heinr. Schell.
28) Büschen, Ritzhausen f. Fehf.	24	81	Simon Dörr.
29) Kozenhahn, die Stockumermühle.	51	195	Anton Aufst.
30) Schönberg,	44	193	Johann Kerel 2r.
31) Stangenroth,	47	190	M. Weinbrenner.
32) Stein und Neufirch,	101	420	Ant. Flicke zu Stein.
33) Stockhausen m. Alsfurth,	48	221	Wilhelm Chelius.
34) Stockum, eine Mühle.	33	117	Christ. Frensch.
35) Todtenberg,	31	92	Jacob Balbus.
36) Unnau, Urdorf f. Höhn.	92	340	Theis Buchner.
37) Weifenberg,	44	190	Matth. Stahl.
38) Willingen,	88	345	Joh. Pet. Weyel.
39) Zinnhain,	28	139	Christian Steup.

15. Amt Montabaur.

- 1) **Flächegehalt:** 65627 Steuernormalmorgen, nämlich 246 M. Gebäudestellen, 184 M. Gartenland, 18797 M. Ackerland, 7929 M. Wiesen, 7 M. Weiher, 34796 M. Waldungen, 2572 M. Triefschland und Weideplätze etc., 1096 M. nicht besteuerte Liegenschaften.
- 2) **Politische Eintheilung:** 36 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt und 38 Ortschaften, mit 6 Höfen und einzelnen Wohnhäusern, 27 Mühlen, 2 Ziegelhütten.

- 3) **Bevölkerung:** 4169 Familien in 2727 Wohnhäusern, und 18019 Einwohner, nämlich 191 evangelisch-christliche, 17744 Katholiken, 9 Mennoniten und 75 Juden.
- 4) **Viehstand:** 251 Pferde, 9 Esel und Maulesel, 7100 Stück Rindvieh, 4868 Schaafe, 1391 Schweine, 747 Ziegen und 328 Bienenstöcke.
- 5) **Gewerbe:** 51 Bäcker, 5 Bader, 2 Bierbrauer, 9 Blechschmiede, 6 Branntweinbrenner, 3 Buchbinder, 3 Drechsler, 2 Eßigfieder, 3 Fabriken, 5 Glaser, 2 Gold- und Silberarbeiter, 37 Grob- schmiede, 1749 Gutsbesitzer, 1 Häfner, 2 Hutmacher, 2 Kalk- brenner, 2 Klein- und Großhändler, 94 Kleinfrämer, 2 Korb- maker, 64 Krugbäcker, 7 Küfer, 39 Leinen- und Damastweber, 7 Lohgerber, 29 Mahlmühlen, 52 Maurer, 1 Messerschmied, 19 Metzger, 14 Musikanten, 14 Nagelschmiede, 9 Oelmühlen, 6 Pfeisenbäcker, 2 Pflasterer, 27 Pferdeverleiher und Hauderer, 3 Potaschfieder, 3 Putzmacherinnen, 1 Säckler, 6 Sattler, 1 Schee- renschleifer, 5 Schieferdecker, 1 Schiffer, 8 Schlosser, 57 Schnei- der, 5 Schön- und Blaufärber, 3 Schornsteinfeger, 54 Schreiner, 140 Schuhmacher, 2 Seifenfieder und Lichterzieher, 3 Seiler, 1 Strumpf- und Kappenweber, 909 Tagelöhner, 1 Tapezirer, 6 Tuchmacher, 8 Lüncher und Weißbinder, 3 Uhrmacher, 41 Wag- ner, 1 Walkmühle, 105 Wirthe, 19 Zimmerleute *ic.*
- 6) **Betrag eines Steuerimplums:** 8428 fl. 8 fr., nämlich 5232 fl. 47 fr. Grund-, 828 fl. 26 fr. Gebäude- und 2366 fl. 55 fr. Gewerbesteuer.

Amtmann: Justizrath Ernst Heinrich Wolf.

Landoberschultheiß: Jacob Abt.

Amtssecretär: Johann Christian Vonhausen.

Amtsaccessisten: } August Dypermann.
 } Albert Stahl.

(Amtstage: Dienstag und Mittwoch.)

Dienstwechselnde Mitglieder der Amtsrarmen-Commission.

Pfarrer Schunk von Oberelbert.

Pfarrvicar Zeckeln zu Montabaur.

Stadtschultheiß Waterloo daselbst.

Schultheiß Gerz zu Hbhr.

„ Kausch zu Horbach.

Franz Gerhard Zr zu Arzbach.

Cassirer: Hospitalverwalter Carl Cramer zu Montabaur.

Amtsortschaften.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Famili- en.	der Einwoh- ner.	
1) Montabaur, Stadt und Amtssitz mit den Vorstädten Allmannshausen und Sauerthal; herrschaft- liches Schloß, Gestütthaus, Hof Roßberg, 2 Ziegelhütten, Del- und Walfmühle am Hammersteeg, Delmühle an der Marau, Papiermühle, Marauer-, Weißgerbermühle, und die Mühle zu Allmanns- hausen, 1 Wollspinnerei.	703	2889	Stadtschultheiß Waterloo.
2) Arzbach,	182	881	Joh. Hummer.
3) Bannberscheid, eine Mühle.	37	174	Gaspar Wolf.
4) Bladernheim,	13	99	Joh. Ebert.
5) Boden, die Wiesenmühle.	89	351	Jos. Schönberger.
6) Cadenbach,	100	438	Peter Fries 1r.
7) Daubach, die Häusgesmühle.	44	184	Ch. Stahlhofen.
8) Dernbach, Hof Burgdernbach, die Rizen- mühle.	208	872	Joh. Leyendecker.
9) Ebernhan,	88	340	Adam Schröder.
10) Eitelborn, Hof Denzerhaid, eine Mahl- und Delmühle.	172	786	Joseph Knopp.
11) Elgendorf,	120	425	Peter Georg 2r.
12) Eschelbach, die Hirsen-, die Hütten- und die Eschelbachermühle.	78	290	Bernh. Baltus.
13) Ettersdorf, die Heckenmühle.	30	146	Gaspar Wolf.
14) Gackenbach mit Dies und Kirchähr,	86	359	Joh. Pet. Meuer.
15) Heiligenroth, die Erbenmühle und 1 Woll- spinnerei.	105	480	Peter Fries.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheissen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
16) Hilscheid, die Hettens- und eine weitere Mahlmühle.	250	1132	Jacob Kleudgen.
17) Höhr, die Neumühle.	293	1310	Peter Gerz 2r.
18) Hollar, die Erbens- und die Heim- bürgermühle.	110	512	Anton Schmidt.
19) Horbach, die Weismühle.	69	338	Johann Keller.
20) Horressen, Hofsten s. Leuterod.	99	431	Johann Noos.
21) Hübingen,	66	274	Johann Geis.
22) Leuterod und Hofsten,	81	353	Johann Marx.
23) Moschheim,	83	311	Joh. Jac. Friedrich.
24) Neuhäusel,	54	237	Joh. Hümmerich.
25) Niederelbert, eine Mühle.	143	666	Chr. Noos.
26) Oberelbert, eine Mühle.	94	385	Chr. Schönberger.
27) Dellingen, eine Delmühle.	70	316	Peter Schmidt.
28) Neckenthal,	25	131	Peter Gombert.
29) Siershahn,	123	511	Vacat.
30) Simmern,	80	345	Franz Reichert.
31) Stahlhofen,	45	235	Joh. Hübingen.
32) Staudt,	62	278	Ch. Schwickert.
33) Untershausen,	29	129	Nic. Gombert.
34) Welschneudorf, das Jägerhaus u. Zeughaus.	93	451	J. Dommermuth.
35) Wirges,	219	859	J. A. Schwickert.
36) Würzenborn, Kapelle und Kirchenhaus, die Mühle daselbst.	26	101	Valentin Keul.

16. Amt Nassau.

- 1) **Flächengehalt:** 66364 Steuernormalmorgen, nämlich: 202 M. Gebäudestellen, 205 M. Gartenland, 22301 M. Ackerland, 4402 M. Wiesen, 425 M. Weinberge, 2 M. Weiher, 35456 M. Waldungen, 1113 M. Trieselnd und Weideplätze *rc.*, 2248 M. nicht besteuerte Liegenschaften.
- 2) **Politische Eintheilung:** 29 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 3 Flecken und 28 Ortschaften, mit 7 Höfen und einzelnen Wohnhäusern, 47 Mühlen, 4 Hütten- und Hammerwerken.
- 3) **Bevölkerung:** 3034 Familien in 2093 Wohnhäusern und 12855 Einwohner, nämlich 9598 evangelisch-christliche, 2947 Katholiken und 310 Juden.
- 4) **Viehstand:** 432 Pferde, 119 Esel und Maulesel, 6036 Stück Rindvieh, 5241 Schaafe, 2877 Schweine, 961 Ziegen und 345 Bienenstöcke.
- 5) **Gewerbe:** 48 Bäcker, 11 Bader, 4 Badewirthe, 3 Bergwerke, 9 Bierbrauer, 5 Blechschmiede, 26 Branntweinbrenner, 5 Buchbinder, 1 Buchdrucker, 2 Buchhändler, 11 Drechsler, 1 Essigfieder, 1 Fischer, 10 Glaser, 44 Grobschmiede, 1502 Gutsbesitzer, 2 Häfner, 1 Instrumentenmacher, 3 Kappenmacher, 1 Klein- und Grobshändler, 93 Kleinrämer, 1 Knochenmühle, 1 Konditor, 4 Korbmacher, 3 Kupfer- und Silberschmelzhütten, 1 Kupferschmied, 23 Küfer, 63 Leinen- und Damastweber, 3 Lohgerber, 1 Lithographie, 2 Makler, 51 Mahlmühlen, 56 Maurer, 41 Metzger, 1 Mühlenarzt, 5 Musikanten, 5 Nagelschmiede, 19 Oelmühlen, 47 Pferdeverleiher und Handerer, 1 Potaschfieder, 1 Pulvermühle, 2 Putzmacherinnen, 6 Sattler, 5 Schieferdecker, 5 Schiffer, 12 Schlosser, 69 Schneider, 4 Schön- und Blaufärber, 3 Schornsteinfeger, 55 Schreiner, 67 Schuhmacher, 2 Seifenfieder und Fichterzieher, 4 Speditenre, 6 Steinhauer, 8 Strohdcker, 4 Strumpf- und Kappenweber, 510 Tagelöhner, 4 Tapezirer, 19 Tüncher und Weißbinder, 20 Wagner, 2 Wappenschmiede, 9 Weingutsbesitzer, 113 Wirthe, 20 Zimmerleute *rc.*
- 6) **Betrag eines Steuerumlags:** 8196 fl. 5 kr., nämlich 4296 fl. 39 kr. Grund-, 1068 fl. 40 kr. Gebäude- und 2830 fl. 46 kr. Gewerbesteuer.

Amtmann: Geheimer Regierungsrath Arnold von Sachs.

Landobereschultheiß: Leopold Steubing.

Amtssecretär: Adam Emmerich.

Amtsaccessisten: } Heinrich Stahl.
} Adolph Bingel.
} Freiherr Wilh. von Vibra.

(Amtstage: Montag und Dienstag.)

Dienstwechselnde Mitglieder der Amtsrarmen-Commission.

Decan Klein zu Nassau.

Pfarrer Spieß zu Gms.

" Groß zu Winden.

" Grimm zu Singhofen.

" Schnelle zu Obernhof.

Stadtschultheiße-Verwalter Hegmann zu Nassau.

Cassirer: N. Schinkenberger daselbst.

Amtsortschaften.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
1) Nassau, Stadt und Amtssitz; die bei- den Höfe Gutenau, eine Del- mühle, ein Rechhammer.	272	1161	J. Wilh. Hegmann, Stadtschultheiße-Ver- walter.
2) Attenhausen, eine Mahl- und 1 Delmühle.	120	471	J. Ph. Hasselbach.
3) Becheln, die Zippenhainer Mühle.	88	321	J. Phil. Schmidt.
4) Bergnassau u. Scheuern, Flecken, mit dem Stamm- schloß des Nassauischen Hau- ses und der Burg zum Stein; die Pfaffen- und Langenauer- mühle, die vormalige Rentei- wohnung und ein Haus unter der Burg zum Stein.	109	484	Phil. Koch.
5) Bremberg, der Meidhofer- u. Häuserhof, die Steckenberger- und die Bischofsmühle.	89	362	Johann Neeb.
6) Dausenau, Flecken, Hof Rauch, 4 Mahlmühlen.	170	706	Phil. Tiefenbach.
7) Dessighofen, die Anfermühle.	34	131	Heinrich Heyer.
8) Dienethal, eine Del- und die Pfaffen- mühle.	28	138	Jac. Pfeiffer.
9) Dornholzhausen, die Lumpen- und Lochmühle.	51	189	Georg Ph. Harel.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
10) Gms, (Badems und Dorfems) Flecken, Mineralquellen daselbst, ein Hüttenwerk.	551	2507	Heinr. Pet. Stauch, Oberschultheiß.
11) Geißig, die Hartenselser-, Happers-, oberste u. unterste Dickmühle.	73	320	Joh. Heinr. Mai.
12) Gutenacker, die Justische Mühle.	66	257	Joh. Jac. Reichhöfer.
13) Hömberg,	86	378	Friedrich Kah.
14) Kemmenau,	65	307	Philipp Christian Gehner 1r.
Kalkofen s. Seelbach.			
15) Kördorf, der Köbelerhof, die Reifens- und Neuwagemühle.	129	521	Christ. Mareimer.
16) Lollschied, die Stemmels- und Langenauer- mühle, Waldschmiede, eine Papiermühle.	56	231	Heinrich Müller.
17) Mißelberg,	15	68	Ph. G. Himighofen.
18) Niedertiefenbach, Hof Weidenbach, die Zammerthalsmühle, eine weitere Mahl- und Delmühle.	68	284	Dan. Bremser.
19) Obernhof, Burg Langenau, eine Pulver- und eine Delmühle, Obernhofer Hüttenwerk.	83	340	Ludwig Meffert.
20) Oberwies, Hof Gieshübel.	25	95	Heinr. Mareimer.
21) Bohl, die Uhusmühle.	58	249	Joh. Jos. Kaiser.
22) Roth, die Neu- und Hasenmühle.	61	249	Johann Holl.
23) Schweighausen, die Appelsbacher- mühle.	36	158	Johann Maus.
24) Seelbach und Kalkofen, Kloster Arnstein, Höfe Hol- rich und Saalscheid, die Klo- stermühle.	92	379	Joseph Holl.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheissen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
25) Singhofen, der Bubenborner Hof, die Altbecker's- und Neubecker's-, die Leunen-, Hermanns-, Neu- und Schulmühle.	258	1055	Joh. Phil. Bingel.
26) Sulzbach, 2 Mühlen.	48	212	J. Phil. Hofmann.
27) Weinähr, Hof Eschenau, ein Hütten- werk.	110	415	Joh. Simons.
28) Winden,	170	728	Heinr. Einscheid.
29) Zimmerschied,	23	129	Jost Born.

17. Amt Mastätten.

- 1) **Flächengehalt:** 65719 Steuernormalmorgen, nämlich 243 M. Gebäudestellen, 154 M. Gartenland, 32343 M. Ackerland, 6640 M. Wiesen, 23124 M. Wäldungen, 1891 M. Trieschland und Weideplätze etc., 1334 M. nicht besteuerte Liegenschaften.
- 2) **Politische Einteilung:** 36 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 3 Flecken und 32 Dtschaften, mit 9 Höfen und einzelnen Wohnhäusern, 38 Mühlen, 2 Ziegelhütten und 1 Hüttenwerk.
- 3) **Bevölkerung:** 3027 Familien in 2027 Wohnhäusern und 12092 Einwohner, nämlich 10588 evangelisch-christliche, 1278 Katholiken und 226 Juden.
- 4) **Viehstand:** 597 Pferde, 19 Esel und Maulesel, 7783 Stück Rindvieh, 8304 Schaafe, 2652 Schweine, 700 Ziegen und 527 Bienenstöcke.
- 5) **Gewerbe:** 23 Bäcker, 6 Bader, 1 Bergwerk, 3 Bierbrauer, 6 Blechschmiede, 32 Brantweinbrenner, 3 Buchbinder, 5 Drechsler, 1 Eisenhütte, 3 Glaser, 47 Grob schmiede, 1686 Gutbesitzer, 6 Häfner, 2 Hanfreibmühlen, 3 Hutmacher, 1 Kalkbrenner, 34 Klein- und Großhändler, 49 Kleinrämer, 2 Kappenmacher, 1 Knopfmacher, 3 Korbmacher, 1 Krugbäcker, 13 Küfer, 90 Leinen- und Damastweber, 4 Makler, 46 Mahlmühlen, 58 Maurer, 25 Metzger, 3 Mülhlärzte, 1 Musfikan, 21 Nagelschmiede, 16 Delnmühlen, 3

- Pferdeverleiher und Hauderer, 1 Puppenmacher, 1 Putzmacherin, 12 Sattler, 2 Scheerenschleifer, 9 Schieferdecker, 7 Schlosser, 67 Schneider, 10 Schön- und Blaufärber, 3 Schornsteinfeger, 34 Schreiner, 112 Schuhmacher, 1 Seifenleder und Lichterzieher, 16 Strohdecker, 295 Tagelöhner, 1 Lüncher, 1 Uhrmacher, 36 Wagner, 74 Wirthe, 17 Zimmerleute, 1 Zinngießer zc.
- 6) Betrag eines Steuerimplums: 7956 fl. 38 kr., nämlich: 5451 fl. 37 kr. Grund-, 714 fl. 22 kr. Gebäude- und 1790 fl. 38 kr. Gewerbesteuer.

Amtmann: Friedrich Müller.

Landoberschultheiß: Matthias Lubentius Ulrich.

Amtssecretär: Anton Güll.

Amtsaccessisten: { Jacob Zimmermann.
Theodor Wismann.

(Amtstage: Mittwoch und Freitag.)

Dienstwechselfnde Mitglieder der Amtsrarmen-Commission.

Pfarrer Kullmann zu Mastätten.

" Brachel zu Holzhausen.

" Schröter zu Mastätten.

" Feller zu Rottert.

Oberschultheiß Peters zu Mastätten.

" Wikel zu Casenelnbogen.

Jacob Guntrum zu Mastätten.

Cassirer: Peter Heil daselbst.

Amtsortschaften.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
1) Mastätten, Stadt und Amtssitz, die Rosen-, Ober- und Unterheubachs-, Hahnen-, Funken- und Thurns- mühle, Hof und Mühle nebst einem Sauerbrunnen am Schwall, der Neuhof.	434	1677	Stadtschultheiß Philipp Breuß.
2) Allendorf, ein Mineralbrunnen.	79	324	Abd. Schuhmacher.
3) Berg, die Steeg- u. Rauschenmühle.	53	171	Joh. Abd. Heimann.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Samt- ten.	der Einwoh- ner.	
4) Berghausen, die Weidgesmühle, 1 Mine- ralquelle.	58	202	Joh. Heinr. Diels.
5) Berndroth, Höfe Akerbach, Hasenberg und Rotherhof.	84	367	Luft.
6) Bettendorf,	47	185	Jacob Maus.
7) Vogel,	91	368	G. Wilh. Henrich.
8) Buch, zwei Mühlen, ein Mineral- brunnen.	85	292	Wilh. Kulmann.
9) Casdorf,	66	256	J. Ph. Maus 2r.
10) Cazenelnbogen, Flecken, mit einem alten Schlosse, die Neu-, Hunde- und Igenhäu- fermühle, 1 Hüttenwerk und 1 Ziegelhütte.	235	889	Carl Ludw. Wigel, Oberschultheiß.
11) Diethard, die Weismühle.	66	282	Ph. Heinr. Schmidt.
12) Dörsdorf, ein Mineralbrunnen.	62	261	Phil. Hertling.
13) Ebertshausen,	18	112	Peter Wöll.
14) Ehr, eine Mühle.	21	82	G. Ph. Bingel.
15) Eiffighofen,	45	162	Johannes Römer.
16) Endlichhofen,	34	148	Zaphet Maus.
17) Ergeshausen, die Brück-, Kessel- und Brei- denbacher = Mahlmühle und eine Delmühle.	19	83	Heinrich Bauer.
18) Herold, die Haar- und Dillberger- mühle.	74	286	Joh. Georg Max- heimer, prov.
19) Himmighofen,	57	235	Jacob Lenz.
20) Holzhausen a. d. Halbe, ein Mineralbrunnen.	168	699	Peter Bingel.
21) Hunzel,	51	187	Adam Zöller.
22) Klingelbach, Hof Schelbusch, eine Mühle.	89	393	Heinrich Haas.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
23) Marienfels, ein Mineralbrunnen, die Klein-, Käs- und Kalten- bornermühle.	72	282	Joh. Heintr. Glos.
24) Niehlen, Flecken, Hof Astholzerbach, 5 Mahl- und Delmühlen.	334	1436	Daniel Diehm, Oberschultheiß.
25) Mittelfischbach,	23	85	Phil. Dav. Strack.
26) Münchenroth,	13	51	Carl Ludwig Kopp.
27) Muderöhausen, mit den Bewohnern von Hoh- lenfels und der Bohnscheuer, dann einer Ziegelbrennerei.	69	320	Joh. Ph. Sadoni.
28) Niederfischbach, die Moorenmühle.	25	95	Justus Diefenbach.
29) Oberfischbach,	42	176	Joh. Heintr. Knorr.
30) Obertiefenbach, der Spriesterbacherhof, die Plägemühle.	100	396	G. Heintr. Walter.
31) Delsberg,	85	314	Wilhelm Bonn.
32) Piffighofen,	37	140	Adam Wiegand.
33) Reckenroth, die Sandersmühle.	50	209	Joh. Schmidt.
34) Riettert, Flecken, die Hollermühle.	114	458	Justus Gemmer.
35) Kuppertshofen,	89	332	Jacob Hartung.
36) Weidenbach, die Rabensteinmühle.	38	130	J. P. Hennemann.

18. Reichelsheim.

- 1) **Flächengehalt:** 4841 Steuernormalmorgen, nämlich: 37 M. Gebäudestellen, 39 M. Gärten, 3718 M. Ackerland, 742 M. Wiesen, 198 M. Triefschland und Weideplätze zc., 187 M. nicht besteuerte Liegenschaften.
- 2) **Politische Eintheilung:** 2 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Flecken, 1 Dorfe und 1 Mühle.
- 3) **Bevölkerung:** 413 Familien in 265 Wohnhäusern und 1531 Einwohner, nämlich: 833 evangelisch-christliche, und 698 Katholiken.
- 4) **Viehstand:** 97 Pferde, 733 Stück Rindvieh, 450 Schaafe, 657 Schweine, 112 Ziegen und 50 Bienenstöcke.
- 5) **Gewerbe:** 7 Bäcker, 3 Bierbrauer, 19 Brantweinbrenner, 2 Glaser, 5 Grobschmiede, 214 Gutsbesitzer, 9 Kleinrämer, 3 Küfer, 11 Leinen- und Damastweber, 1 Makler, 6 Metzger, 2 Sattler, 1 Schieferdecker, 10 Schneider, 9 Schreiner, 12 Schuhmacher, 64 Tagelöhner, 2 Wagner, 12 Wirthen, 1 Ziegelbrenner, 4 Zimmerleute zc.
- 6) **Betrag eines Steuerimplums:** 1245 fl. 21 fr., nämlich 891 fl. 6 fr. Grund-, 96 fl. 9 fr. Gebäude- und 258 fl. 6 fr. Gewerbesteuer.

Amtmann und | Freiherr Ludwig August von Preu-
Landoberschultheiß: | schen von und zu Liebenstein.
Amtssecretär: Heinrich Victor.

(Amtstag: Donnerstag.)

Dienstwechselnde Mitglieder der Amtsarmen-Commission.

Oberschultheiß Schmidt zu Reichelsheim.

Schultheiß Herbert zu Dornasenheim.

Cassirer: Georg Nohl zu Reichelsheim.

Amtsortschaften.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl.		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
1) Reichelsheim, Flecken, eine Mühle.	242	838	Oberschultheiß Johannes Schmidt.
2) Dornasenheim,	171	693	J. A. Herbert.

19. Amt Kernerod,

mit der standesherrlichen Grafschaft Leiningen-Westerburg.

- 1) **Flächengehalt**: 57638 Steuernormalmorgen, nämlich: 252 M. Gebäudestellen, 299 M. Gartenland, 23897 M. Ackerland, 13334 M. Wiesen, 126 M. Weider, 10728 M. Waldungen, 7688 M. Frieschland, Weideplätze u., 1314 M. nicht besteuerte Liegenschaften.
- 2) **Politische Eintheilung**: 33 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Flecken und 34 Ortschaften mit 7 Höfen, 49 Mühlen, 3 Eisenhämmern, 4 Drahtzügen und 1 Ziegelhütte.
- 3) **Bevölkerung**: 3659 Familien in 2430 Wohnhäusern und 14495 Einwohner, nämlich: 8271 evangelisch-christliche, 6003 Katholiken, 6 Mennoniten und 215 Juden.
- 4) **Viehstand**: 254 Pferde, 7 Esel und Maulesel, 9355 Stück Rindvieh, 1515 Schaafe, 1563 Schweine, 326 Ziegen und 329 Bienenstöcke.
- 5) **Gewerbe**: 38 Bäcker, 7 Backofenmacher, 7 Bader, 5 Bierbrauer, 7 Blechschmiede, 12 Brauntweinbrenner, 1 Buchbinder, 1 Büchsenmacher, 4 Drechsler, 2 Eisenhämmer, 12 Fabriken, 1 Glaser, 33 Grobschmiede, 2171 Gutsbesitzer, 2 Kappenmacher, 22 Klein- und Grobshändler, 66 Kleinrämer, 2 Knochenmühlen, 4 Küfer, 54 Leinenweber, 36 Mahlmühlen, 2 Mafker, 49 Maurer, 27 Metzger, 2 Mühlärzte, 4 Musikanten, 21 Nagelschmiede, 6 Oelmühlen, 36 Pferdeverleiher und Hauderer, 11 Sattler, 4 Schieferdecker, 14 Schlosser, 47 Schneider, 1 Schneidmühle, 9 Schön- und Blaufärber, 7 Schornsteinfeger, 65 Schreiner, 89 Schuhmacher, 4 Steinhauer, 12 Strohdecker, 11 Strumpf- und Kappenweber, 244 Tagelöhner, 5 Lüncher, 21 Wagner, 104 Wirthse, 5 Zimmerleute u.
- 6) **Betrag eines Steuerimplums**: 6609 fl. 2 kr., nämlich: 4301 fl. 20 kr. Grund-, 624 fl. 15 kr. Gebäude- und 1683 fl. 27 kr. Gewerbesteuer.

Amtmann: Gustav Knifel.

Landoberschultheiß: Hofrath Christian Kraß.

Amtssecretäre: { Friedrich Hammer.
 { Carl August Hehner.

Amtsaccessisten: { Carl Kraß.
 { Robert Bernhardt.

(Amtstage: Donnerstag und Freitag.)

Dienstwechselnde Mitglieder der Amtsrarmen-Commission.

Decan Kirchenrath Chelius zu Emmerichenhain.

„ Hartmann zu Kennerod.

Schultheiß Rau zu Waldmühlen.

„ Staly zu Zehnhausen.

Cassirer: Recepturaccessist Georg Kühn zu Kennerod.

Amtsortschaften.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheissen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
1) Kennerod, Amtssitz, 3 Mühlen.	340	1435	Theod. Wollweber.
2) Berzhahn, (standesh.), 2 Mahl-, 1 Del- und 1 Schneidmühle.	120	446	Reinhard Horn.
3) Elsoff, eine Mühle.	158	612	Schultheißereivern. Franz Müller.
4) Emmerichenhain, 4 Höfe und die Emmerichen- hainermühle.	106	508	Heinrich Petry.
5) Gemünden, (standesh.), die Berges-, Stein-, eine Mahl- und Del- und eine weitere Delmühle, ein Eisen- hammer und zwei Knochen- mühlen.	279	1005	Ph. Ch. Böhm, Oberschultheiß.
6) Gersshafen, desgl.	68	256	Johannes Schäfer.
7) Halbs, desgl. die Alertcher Mühle.	40	140	Christian Voos.
8) Hellenhahn und Schel- lenberg,	151	562	Christ. Henrich.
9) Hergenroth, (standesh.),	48	207	Phil. Horn.
10) Homberg,	48	181	Ul. P. Hahnenstein.
11) Hübtingen, die Secker- und Wolfsmühle und eine weitere Mühle.	76	331	J. Schwanz.
12) Irntraut,	106	483	Wilhelm Daum.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
13) Mittelhofen, Hof Krempel mit 1 Mahl- mühle, die Weigands- und Neumühle.	97	368	Adam Gotthard.
Möhrendorf s. Nister.			
14) Neunkirchen, eine Mahl- und Delmühle.	132	493	Friedrich Schamp.
15) Neustadt, die Grauhausen- und Lücken- bachsmühle.	55	233	Heinrich Groth.
16) Niederrosbach, die Dammühle.	87	355	Joh. Spornhauer, Schultheißeireverw.
17) Nister und Möhrendorf, 2 Mühlen.	59	262	Joh. Spornhauer.
18) Oberrosbach,	65	227	Chr. W. Sporn- hauer.
19) Oberroth, 1 Mühle.	125	475	Jos. Krämer.
20) Pottum,	102	385	Christ. Frensch.
21) Rehe, die Krombacher Mühle.	118	484	Peter Bastian.
22) Rückershausen,	27	109	Adam Peuser.
23) Salzburg,	61	194	Lud. Heinr. Kring.
Schellenberg s. Hellenhahn.			
24) Seck, der Kloster- und Dappericher Hof mit einer Mahl- und Schneidmühle.	189	720	Phil. Schmidt.
25) Stahlhofen, (standesh.)	48	173	Joh. Chr. Loos.
26) Waigandshain, 1 Mühle.	55	197	Jonas Schneider.
27) Waldmühlen, die Schloffermühle, eine wei- tere Mahl- und 1 Delmühle.	76	332	Phil. Rau.
28) Wengenrod, (standesh.) die Steinbrückmühle.	59	239	Georg Ph. Horn.
29) Westerburg, Flecken, (standesherrlich.) Gräfl. Leiningensches Schloß,	385	1563	Schultheißeirever- walter Carl Wengenroth.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Famili- en.	der Einwoh- ner.	
die oberste und die unterste Mühle, eine Mahl-, Del- und Schneidmühle, 1 Loh- mühle, und noch eine Del- mühle.			
30) Westernohe,	126	566	Johann Müller.
31) Wilmenroth, (Randesh.) 3 Mahl- und 1 Delmühle, 1 Ziegelhütte.	122	445	Christian Schäfer.
32) Winnen, desgl.	77	293	Friedrich Loos.
33) Zehnhausen,	54	216	Jacob Stalp.

20. Amt Müdesheim.

- Flächengehalt:** 57435 Steuernormalmorgen, nämlich 163 M. Gebäudestellen, 212 M. Gartenland, 7999 M. Ackerland, 2505 M. Wiesen, 4500 M. Weinberge, 36943 M. Waldungen, 3268 M. Frieschland und Weideplätze, 1846 M. nicht besteuerte Liegenschaften.
- Politische Eintheilung:** 14 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 3 Flecken und 10 Ortschaften, mit 17 Höfen und einzelnen Wohnhäusern, 19 Mühlen, 2 Ziegelhütten und 2 Kalköfen.
- Bevölkerung:** 2946 Familien in 1745 Wohnhäusern und 12655 Einwohner, nämlich 253 evangelisch-christliche, 12314 Katholiken und 88 Juden.
- Viehstand:** 185 Pferde, 45 Esel, 3018 Stück Rindvieh, 1355 Schaaf, 1046 Schweine, 694 Ziegen und 259 Bienenstöcke.
- Gewerbe:** 49 Bäcker, 9 Bader, 8 Bierbrauer, 5 Blechschmiede, 29 Branntweinbrenner, 1 Buchbinder, 1 Buchdrucker, 1 Drechsler, 2 Eßigfäßer, 1 Fabrik, 6 Glaser, 26 Grobschmiede, 506 Gutsbesitzer, 3 Häfner, 2 Hanfreibmühlen, 1 Hutmacher, 1 Kalkbrenner, 1 Kammacher, 3 Kappenmacher, 55 Klein- und Großhändler, 29 Kleinrämer, 1 Knopfmacher, 1 Konditor, 56 Küfer, 1 Latirer, 28 Leinen- und Damastweber, 1 Lohgerber, 2 Makler, 21 Mahlmühlen, 36 Maurer, 28 Metzger, 1 Mühlarzt, 9 Mustkanten, 2 Nagelschmiede, 5 Delmühlen, 56 Pferdeverleiher und Hauderer, 1 Pfasterer, 3 Sattler, 10 Schieferdecker, 66 Schiffer, 12 Schlosser, 33 Schneider, 1 Schön- und Blaufärber, 2 Schornsteinfeger, 41 Schreiner, 65 Schuhmacher, 3 Seifenfäßer und Lichterzieher, 3 Seiler, 2 Speditreure, 2 Steinhauer,

7 Steuermänner, 739 Tagelöhner, 5 Tapezire, 2 Lüncher, 2 Uhrmacher, 16 Wagner, 741 Weingutsbesitzer, 109 Wirthen, 1 Ziegelbrenner, 15 Zimmerleute, 2 Zingießer zc.

- 6) Betrag eines Steuerimplums: 10237 fl. 48 fr., nämlich 6732 fl. Grund-, 1035 fl. 2 fr. Gebäude- und 2469 fl. 56 fr. Gewerbesteuer.

Amtmann: Justizrath Heinrich Langsdorff.

Landobereschultheiß: Wilhelm Bertram.

Amtssecretär: Friedrich Laug.

Amtsaccessisten: { Adolph Forstbach.
 } Carl Emminghaus.

(Amtstage: Dienstag und Donnerstag.)

Dienstwechselnde Mitglieder der Amtsarmen-Commission.

Decan Wunsch zu Rüdeshheim.

Professor Müller zu Winkel.

Pfarrer Kreisel zu Geisenheim.

Stadtschultheiß Presber zu Rüdeshheim.

Cassirer: Handelsmann Keutner daselbst.

Amtsortschaften.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheissen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
1) Rüdeshheim, Stadt und Amtsig, Gräfl. von Bassenheim'sches Schloß mit dem Niederwald, Burg- ruine Ehrenfels, Brömserische Burg.	573	2493	Stadtschultheiß Phil. Presber.
2) Ahmannshausen,	137	597	Adam Eckert.
3) Aulhausen, das vormalige Kloster Ma- rienhausen, die Schaafhöfe, Forsthaus im Kammerforst, die Klostermühle.	51	248	Balthasar Strieth.
4) Eibingen, das vormalige Kloster Ei- bingen.	110	485	Adam Körpen.
5) Espenschied, mit Schloßruine, Patvester-	73	297	Phil. Kessler.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheifen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
und Neumühlenhof, Laucken- mühle.			
6) Grifenheim, Flecken, das Weißenthurmer Forst- haus, das vormalige Kloster Nothgottes, die Ruine Plir- holz, der Marienthalerhof, die Nonnen-, 2 v. Ingelhei- mische, die Krayerische, v. Zwierleinische und Steinische Mühle.	579	2366	Heinrich Müller, Oberschultheiß.
7) Johannisberg, Schloß Johannisberg, das Mumme'sche Landhaus, die Degenfeld'sche u. Schönborn- sche Mahlmühle, 2 Kalköfen und Ziegelbrennereien.	194	822	Joh. Peter Metz.
8) Lorch, Flecken, Kreuzkapelle, Ruine Nollisch und Rheinberg, die Schön- born'sche Mühle, der Dau- benauer Mineralbrunnen.	455	1893	Peter Meister, Oberschultheiß.
9) Lorchhausen, Hof zum kleinen Hahn, Burg- ruine Waldeck.	118	509	Gottfr. Augstein.
10) Preßberg, Burgruine Kammerberg, Kammerbergermühle, Elma- cherhof.	116	475	Joh. König.
11) Mansel,	84	343	Jacob Christ.
12) Stephanshausen,	49	231	Phil. Meckel.
13) Winkel, Flecken, Schloß Vollraths, die Bi- schofs-, Krayerische, Schmid- sche, Schönborn'sche, Strobel- sche und Weismühle.	364	1705	Christoph Eisenbeis, Oberschultheiß.
14) Wollmerschied, die Werfermühle, 2 Mineral- brunnen.	43	191	Joh. Verscheid.

21. Herzoglich Nassauisches und Fürstlich Wiedisches Amt Nunkel,

mit der Gräflich Leiningen-Westerburgischen Herrschaft Schadeck.

- 1) **Flächengehalt:** 53017 Steuernormalmorgen, nämlich: 202 M. Gebäudestellen, 206 M. Gartenland, 29720 M. Ackerland, 3963 M. Wiesen, 54 M. Weinberge, 4 M. Weiher, 17024 M. Wäldungen, 416 M. Frieschland und Weideplätze c., 1428 M. nicht besteuerte Liegenschaften.
- 2) **Politische Eintheilung:** 22 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 1 Flecken und 20 Ortschaften, mit 9 Höfen und einzelnen Wohnhäusern, 23 Mühlen und 2 Eisenschmelzen.
- 3) **Bevölkerung:** 3564 Familien in 2300 Wohnhäusern und 14160 Einwohner, nämlich 9488 evangelisch-christliche, 4135 Katholiken, 15 Mennoniten und 522 Juden.
- 4) **Viehstand:** 563 Pferde, 19 Esel und Maulesel, 7893 Stück Rindvieh, 6868 Schaaf, 3614 Schweine, 1173 Ziegen und 257 Bienenstöcke.
- 5) **Gewerbe:** 46 Bäcker, 6 Bader, 7 Bierbrauer, 1 Blechschmied, 26 Brauntweinbrenner, 2 Buchbinder, 1 Buchdrucker, 2 Drechsler, 2 Eisenhütten, 1 Fabrik, 2 Glaser, 44 Grobshäufede, 1435 Gutsbesitzer, 3 Kalkbrenner, 1 Kappenmacher, 1 Korbmacher, 54 Klein- und Großhändler, 86 Kleinrämer, 28 Küfer, 83 Leinen- und Damastweber, 5 Lohgerber, 9 Masler, 23 Mahlmühlen, 45 Maurer, 32 Metzger, 1 Mülhlarzt, 12 Musikanten, 1 Nagelschmied, 10 Dehlmühlen, 5 Pferdeverleiher und Hauderer, 1 Säckler, 4 Sattler, 1 Scheerenschleifer, 9 Schieferdecker, 4 Schiffer, 6 Schlosser, 72 Schneider, 7 Schön- und Blaufärber, 2 Schornsteinfeger, 53 Schreiner, 65 Schuhmacher, 1 Seifenfieder und Lichterzieher, 1 Spediteur, 31 Steinhauer, 8 Strohdcker, 753 Tagelöhner, 13 Tüncher, 3 Uhrmacher, 29 Wagner, 1 Weingutsbesitzer, 105 Wirthe, 1 Ziegelbrenner, 11 Zimmerleute c.
- 6) **Betrag eines Steuerimplums:** 9973 fl. 48 kr., nämlich 7323 fl. 27 kr. Grund-, 642 fl. 46 kr. Gebäude- und 2007 fl. 35 kr. Gewerbesteuer.

Amtmann: Ferdinand Vogler.

Landoberschultheiß: Hofrath Ferdinand Conradi, WM.

Amtssecretär: Alois Theodor Krefel.

Amtsaccessisten: } Wilhelm Nypel.
 } Alexander Vogler.

(Amtstage: Dienstag und Freitag.)

Dienstwechselnde Mitglieder der Amtsrarmen-Commission.

Decan Stein zu Nunkel.

Pfarrer Wittelsburger zu Arfurt.

Medicinalassistent Dr. Lehr zu Runkel.

Stadtschultheiß Neuber zu Runkel.

Schultheiß Höchst zu Obertiefenbach.

„ Heil zu Weyer.

Cassirer: Friedrich Müller zu Runkel.

Amtsortschaften.

(mit Ausnahme der Gemeinden Schadeck, Arfurt, Langhecke und Willmar standesherrlich.)

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
1) Runkel, Stadt und Amtssitz.	281	1096	Staatschultheiß Joh. G. Neuber,
2) Arfurt, Fahrtshaus und eine Papier- mühle.	171	770	Lamb. Dormagen.
3) Numenau, Schaafstall, eine Mahl- und Delmühle.	93	391	Gottfried Stahl.
4) Blessenbach, Hörderhof, die Weinbach.	114	463	Ludwig Zimmer.
5) Ennerich, die Brückenmühle, 1 Papier- und 1 Mahlmühle dabei.	62	288	Wilh. Schneider jun.
6) Eschenau, ein Mahl- und Delmühle.	52	203	Gottfried Schmidt.
7) Falkenbach,	49	183	Georg Jost.
8) Gaudernbach, die Hüttenmühle.	147	497	Johannes Stoll.
9) Heckholzhausen,	139	503	Philipp Seelbach.
10) Hofen, die Ober- und Untermühle.	86	299	Joh. Adam Dorn.
11) Langhecke, eine Eisenschmelzhütte.	64	301	Philipp Kreckel.
12) Laubuseschbach,	195	791	Christian Bördner.
13) Münster, die Klumbs-, Gaffel-, Krö- nerische und Petrysmühle.	257	1124	Georg Ebel.
14) Obertiefenbach,	316	1272	Johannes Höchst.
15) Schadeck,	115	438	Heinrich Schmidt.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Famili- en.	der Einwoh- ner.	
16) Schupbach, die Finstermühle und die Eis- fenschmelze Christianshütte.	182	712	Joh. Pet. Eller.
17) Seelbach, eine Mahlmühle.	144	520	Georg Weil.
18) Steeten, die Kerfermühle und noch eine Mahlmühle.	101	385	Jacob Stöppler.
19) Billmar, Flecken, Höfe Nieder- und Oberglad- bach und Traisfurth, eine Lahnmühle mit Delgang und die Wilhelmsmühle.	423	1875	Oberschultheiß J. Spstein.
20) Weyer, die Unter-, Guckel- und eine standesherrl. Erblehmühle.	268	908	Joh. Phil. Heil jun.
21) Wirbelau, eine Mühle.	117	415	Pet. Krämer.
22) Wolfenhausen, Mahl- und Delmühle.	188	726	Peter Maurer.

22. Amt St. Goarshausen.

- Flächengehalt:** 54787 Steuernormalmorgen, nämlich 195 M. Gebädestellen, 76 M. Gartenland, 23571 M. Ackerland, 3507 M. Wiesen, 1363 M. Weinberge, 20849 M. Waldungen, 3138 M. Trieschland und Weideplätze u., 2998 M. nicht besteuerte Liegenschaften.
- Politische Eintheilung:** 26 Gemeindebezirke, bestehend aus 2 Städten, 1 Flecken und 23 Ortschaften, mit 12 Höfen und einzelnen Wohnhäusern, 69 Mühlen, 1 Pochwerk, 2 Zechenhäuser und 1 Ziegelhütte.
- Bevölkerung:** 3043 Familien in 1853 Wohnhäusern, und 11438 Einwohner, nämlich 7949 erangelisch-christliche, 3381 Katholiken, 9 Mennoniten und 99 Juden.
- Viehstand:** 484 Pferde, 7 Esel und Maulesel, 5645 Stück Rindvieh, 6055 Schaafe, 1818 Schweine, 766 Ziegen und 431 Bienenstöcke.

- 5) **Gewerbe:** 29 Bäcker, 4 Bader, 8 Bierbrauer, 3 Blechschmiede, 16 Brauntweinbrenner, 1 Buchbinder, 1 Büchsenmacher, 8 Drechsler, 1 Eßigfieder, 4 Fabriken, 43 Fischer, 2 Glaser, 40 Grob- schmiede, 1533 Gutsbesitzer, 2 Gypsmühlen, 1 Häfner, 59 Klein- und Grobshändler, 40 Kleinrämer, 1 Knochenmühle, 19 Küfer, 74 Leinen- und Damastweber, 1 Lohmühle, 6 Malter, 59 Mahlmühlen, 39 Maurer, 21 Metzger, 1 Mülhlarzt, 3 Musikanten, 7 Nagelschmiede, 11 Delmühlen, 18 Pferdeverleiher und Häuderer, 2 Putzmacherinnen, 1 Sattler, 10 Schieferdecker, 21 Schiffer, 2 Schiffbauer, 5 Schlosser, 64 Schneider, 1 Schneidmühle, 5 Schön- und Blaufärber, 30 Schreiner, 62 Schuhmacher, 2 Seiler, 1 Spediteur, 28 Steuermänner, 5 Strohecker, 404 Tagelöhner, 1 Uhrmacher, 16 Wagner, 84 Weingutsbesitzer, 75 Wirthe, 10 Zimmerleute u.
- 6) **Betrag eines Steuerimplums:** 6934 fl. 48 fr., nämlich 4333 fl. 12 fr. Grund-, 673 fl. 4 fr. Gebäude- und 1928 fl. 32 fr. Gewerbesteuer.

Amtmann: Justizrath Ludwig Christian Schellenberg.

Landoberschultheiß: Wilhelm Schnabelius.

Amtssecretäre: { Carl Hildenbrand.
Klemens Kraß.

Amtsaccessist: Friedrich Grimmel.

(Amtstage: Mittwoch und Freitag.)

Dienstwechselnde Mitglieder der Amtsarmen-Commission.

Pfarrer Büsaen zu Gaub.

" Morr zu Restert.

Philipp Wappner zu St. Goarshausen.

Cassirer: Christian Sauerwein daselbst.

Amtsortschaften.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheissen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
1) St. Goarshausen, Stadt und Amtssitz; die de- molirte Festung Raß, neun Mahlmühlen, eine Loh- und eine Papiermühle.	194	897	Stadtschultheiß Joh. Georg Greif.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheiß.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
2) Auel, 2 Mühlen mit 1 Delgang.	35	140	Peter Michel.
3) Bornig, die Schlager-, Spisser- und Rothe-, die oberste, Gemeinds- und Gottermühle.	246	948	Philipp Schupp.
4) Gaub, Stadt, die alte Pfalz auf dem Rhein und das zerfallene Schloß Gutenfels, die Mayen-, Gef- trichs- und Sommermühle.	335	1589	Stadtschultheiß Val. Strasburger.
5) Dahlheim, die oberste und unterste Ger- mühle.	293	401	Joseph Veltens.
6) Dörscheid, die Kerns- und Schmelzeisen- mühle.	91	342	Wilhelm Vogel.
7) Ehrenthal, ein Bechenhaus.	33	114	G. Lauer.
8) Eschbach, das Sachsenhäuser Hochwerk.	45	169	Jacob Mulmann.
9) Lautert,	55	190	Jacob Gärtner.
10) Kierschied, 2 einzelne Häuser, 7 Müh- len, darunter eine Loh- und eine Papiermühle.	108	482	W. Andrä.
11) Lipporn, Hof Esrod.	82	355	Franz Alt.
12) Nieder- und Oberkestert,	168	690	Anton Karbach.
13) Niederwalmenach, die Alt- und Neufautenmühle.	127	484	Georg Wenn.
14) Nochern, der Molsbergerhof, 3 Müh- len.	135	461	Ph. Michel Jr.
15) Oberwalmenach,	60	196	Ph. D. Müller.
16) Patersberg, 2 Mühlen.	75	299	Ph. David Krämer.
17) Prath, 1 Bechenhaus, 2 Mühlen.	63	291	Nic. Dommers- hausen.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl.		Schultheissen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
18) Reichenberg, (Thal-) Schloß Reichenberg, 1 Wohn- haus, Hof Offenthal, 5 Müh- len.	36	186	Ph. H. Weiden- müller.
19) Reizenhain, der Heppenhof und die Vog- lermühle.	105	323	Wilh. Maus 2r.
20) Rettershain,	67	255	Heinrich Michel.
21) Sauerthal, das unbewohnbare Schloß Sauerberg, der Froheborner- und Otteserhof, 3 Mühlen, 1 Sauerborn.	58	287	Jacob Perabo.
22) Strüth, das vormal. Kloster Schönau, 2 Mühlen und 1 Ziegelhütte.	77	290	Joachim Lenz.
23) Weisel, die Meisters-, Kohlmanns- und Knechtsmühle.	218	799	Arnold Wilhelm Römer.
24) Wellmich, die ehemalige Festung Thurn- berg, 10 Mühlen, ein Zechen- haus.	108	471	Jacob Proff.
25) Welterod, Höfe Angeschied und Ködel, und die Hirzbachermühle.	112	416	P. W. Messendorf.
26) Weyer, 3 Mühlen.	107	381	Adam Pfeiffer.

23. Herzogl. Nassauisches und Fürstlich Wiedisches Amt Selters.

- 1) **Flächengehalt:** 73537 Steuernormalmorgen, nämlich 252 M. Gebäudestellen, 567 M. Gärten, 23757 M. Ackerland, 8715 M. Wiesen, 767 M. Weiden, 31588 M. Waldungen, 6609 M. Frieschland und Weideplätze etc., 1472 M. nicht besteuerte Liegenschaften.

- 2) **Politische Eintheilung:** 43 Gemeindebezirke, bestehend aus 2 Flecken und 50 Ortschaften mit 18 Höfen und einzelnen Wohnhäusern, 30 Mühlen, 1 Eisenhütten- und Hammerwerk und 3 Ziegelhütten.
- 3) **Bevölkerung:** 3828 Familien in 2702 Wohnhäusern und 16439 Einwohner, nämlich 6895 evangelisch-christliche, 9066 Katholiken, 7 Mennoniten und 471 Juden.
- 4) **Viehstand:** 205 Pferde, 2 Esel, 8931 Stück Rindvieh, 4580 Schaafe, 1321 Schweine, 445 Ziegen und 278 Bienenstöcke.
- 5) **Gewerbe:** 36 Bäcker, 4 Bader, 8 Bergwerke, 2 Bierbrauer, 4 Blechschmiede, 24 Branntweinbrenner, 1 Buchbinder, 1 Buchsenmacher, 2 Drechsler, 1 Eisenhammer, 4 Fabriken, 1 Glaser, 44 Grobbschmiede, 2135 Gutsbesitzer, 1 Häfner, 1 Hutmacher, 9 Käfigmacher, 1 Kammacher, 1 Kappenmacher, 44 Klein- und Großhändler, 100 Kleinfrämer, 3 Knochenmühlen, 75 Krugbäcker, 10 Küfer, 8 Leinen- und Damastweber, 8 Lohgerber, 29 Mahlmühlen, 46 Maurer, 1 Messerschmied, 34 Metzger, 2 Mühlenärzte, 8 Musikanten, 7 Nagelschmiede, 11 Oelmühlen, 4 Pfeifenbäcker, 1 Pferdeverleiher, 7 Sattler, 2 Scheerenschleifer, 3 Schieferdecker, 8 Schlosser, 49 Schneider, 7 Schön- und Blaufärber,, 3 Schornsteinfeger, 45 Schreiner, 81 Schuhmacher, 2 Seifensieder und Lichterzieher, 11 Steinhauer, 8 Strohecker, 1 Strumpfs- und Kappenweber, 438 Tagelöhner, 7 Tüncher, 1 Uhrmacher, 28 Wagner, 140 Wirthhe, 1 Ziegelbrenner, 16 Zimmerleute ic.
- 6) **Betrag eines Steuerjimplums:** 8444 fl. 53 fr., nämlich 5656 fl. 1 fr. Grund-, 709 fl. 53 fr. Gebäude- und 2078 fl. 59 fr. Gewerbesteuer.

Amtmann: Rudolph von Reichenau.

Landobereschultheiß: Hofrath Carl Spamer.

Amtssecretäre: } Carl Wirth.
} Friedr. Wilh. Heye.

Amtsaccessisten: } Carl Diel.
} Carl Braun.

(Amtstage: Dienstag und Freitag.)

Dienstwechselnde Mitglieder der Amtsarmen-Commission.

Pfarrer und Decanatsverwalter Schröder zu Rückeroth.

Pfarrer Bellingner zu Ransbach.

" Beinhauer zu Nordhofen.

" Zahn zu Breitenau.

Schultheiß Sanner zu Marsahn.

" Kleutgen zu Ransbach.

" Gräff zu Hartensels.

Jac. Corcilus II. zu Grenzhausen.

Cassirer: Philipp Heymann zu Selters.

Amtsortschaften.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
1) Selters, Amtssitz, (standesherrlich.) die Kohlenmühle.	217	883	J. Schnug.
2) Alsbach, (standesh.) Hof Kempf, eine Mühle.	59	246	Jac. Wilh Wagner.
3) Baumbach, Hof Landshube.	121	575	Jacob Kalb.
4) Breitenau und Hirzen, Höfe Aderoth und Merkel- bach, eine Kapelle.	51	255	Johannes Herbst.
5) Gaan,	40	171	Joh. Holsky.
6) Deesen,	69	299	Peter Eidenberg.
7) Dreifelden, (standesh.)	35	188	J. Wilh. Stumpf.
8) Ellenhausen, die Schneidmühle.	43	189	J. Wilh. Gräf.
9) Freilingen, (standesh.) die untere und obere Mühle.	71	333	Heinrich Groß.
10) Freirachdorf, (standesh.) die Neufantermühle.	66	248	Joh. Wilh. Götsch.
11) Goddert (standesh.)	39	139	J. W. Müller.
12) Grenzau Hof und Burg Grenzau, Zoll- haus und eine Mahlmühle.	33	155	Johann März.
13) Grenzhausen, (standesh.) Zollwirthshaus, die Fick- und Neumühle.	283	1148	Johann Corcillus.
14) Hartenfels, Flecken, mit Schloßruine, die Möllin- ger- und die untere Mühle. Hausen f. Maroth.	125	534	Friedrich Gräf.
15) Helferskirchen und Nie- derdorf, die Bülles- und die Bädinger- Mahlmühle, eine Delmühle, eine Kapelle.	126	516	Johann Müller.
16) Herfchbach, Flecken, die Burg, 2 Mühlen.	270	1099	N. Hümmerich, Oberschultheiß.
17) Hilgert und Faulbach, (standesherrlich.)	105	388	J. W. Wenniken.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
Hirzen f. Breitenau.			
18) Hundsdorf, (standesh.) eine Mühle.	29	131	Joh. Pet. Schnug.
19) Kammerforst,	46	183	Joh. Schmidt.
20) Krümmel,	49	197	Joh. M. Kern.
Langenbaum f. Schmidthahn.			
21) Linden, (standesh.)	23	92	Joh. Wilh. Faust.
22) Marienhausen, eine Mühle.	59	253	Anton Schneider.
23) Marienrathdorf,	70	356	Peter Girmscheid.
24) Maroth und Trierisch- hausen,	48	294	Theod. Gümmerich.
25) Marxajn, (standesh.) Eisenhütte und Hammer, eine Mahl-, Loh- und Delmühle.	204	790	Peter Sanner.
26) Mogendorf, (standesh.)	126	563	Joh. F. Remy.
27) Nauort, Hof Waldfeld.	109	525	Pet Baumhauer.
Niederdorf f. Helferskirchen.			
28) Nordhofen, (standesh.) die Wolfsgrubenmühle.	93	373	Joh. Schlaut.
29) Oberhaid, Höfe Winterroth und Nieder- haid, die Fuchs- und die Delmühle.	42	207	Wilh. Hannappel.
30) Quirnbach, (standesh.) eine Delmühle.	76	277	Wilh. Heinr. Sauer.
31) Ransbach, Erlerhof, Ransbacher- mühle.	288	1384	Franz Kleutgen.
32) Rückeroth, (standesh.)	69	243	Adam Kuhl.
33) Schenkelberg, Hof Hohenborn und Hube.	90	395	Peter Frensch.
34) Sessenbach, Sajnhof.	35	137	Peter Allmann.
35) Sessenhausen, Hof Rutscheid.	92	426	Johann Kern.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheissen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
36) Steinebach m. Schmid- hahn, Langenbaum und Seeburg, (standesh.) eine Ruine, das Fischhaus, die Neu- und Altmühle.	111	490	J. Pet. Nicodemus.
37) Steinen mit Stahlhofen und Strafe (standesh.) die Rautenmühle, ein Fisch- haus.	45	225	Joh. Schäfer.
38) Stromberg,	47	217	Johann Würz.
39) Vielbach (standesh.) eine Mühle.	83	319	Vacat.
40) Wirscheid,	32	144	J. Wilh. Allmann.
41) Wittgert,	66	265	Joh. Stein.
42) Wölslerlingen (standesh.)	124	499	Anton Sartor.
43) Zurbach, desgl. eine Delmühle.	19	86	J. Wilh. Seelbach.

24. Amt Ufingen,

mit den standesherrlichen Gräflich Waldbott-Vassenheim'schen
Herrschaften Reifenberg und Cransberg.

- 1) **Flächengehalt:** 125515 Steuernormalmorgen, nämlich 360 M. Gebäudestellen, 711 M. Gartenland, 38883 M. Ackerland, 14706 M. Wiesen, 2 M. Weiher, 63958 M. Waldungen, 4643 M. Frieschland und Weideplätze ic., 2252 M. nicht besteuerte Liegenschaften.
- 2) **Politische Eintheilung:** 25 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 2 Flecken und 47 Ortschaften, mit 4 Höfen, 58 Mühlen, 6 Eisenhämmern, 1 Eisenschmelze und 3 Ziegelhütten.
- 3) **Bevölkerung:** 5774 Familien in 3582 Wohnhäusern, und 21695 Einwohner, nämlich 15327 evangelisch-christliche, 6122 Katholiken und 246 Juden.
- 4) **Viehstand:** 348 Pferde, 36 Esel und Manesel, 9727 Stück Rindvieh, 12573 Schaaf, 6685 Schweine, 1424 Ziegen und 754 Bienenstöcke.

- 5) **Gewerbe:** 58 Bäcker, 11 Bader, 9 Bierbrauer, 4 Blechschmiede, 20 Branntweinbrenner, 2 Buchbinder, 30 Drahtarbeiter, 7 Drechsler, 4 Eisenhämmer, 1 Eisenhütte, 8 Fabriken und Manufakturen, 16 Flanellarbeiter, 14 Glaser, 69 Grobbschmiede, 2729 Gutsbesitzer, 1 Häfner, 4 Hutmacher, 1 Instrumentenmacher, 3 Kappenmacher, 31 Klein- und Grobshändler, 130 Kleinrämer, 4 Korbmacher, 42 Küfer, 1 Kupferschmied, 141 Leinen- und Damastweber, 6 Lohgerber, 1 Lohmühle, 49 Mahlmühlen, 3 Mafser, 49 Maurer, 35 Meßger, 6 Mühlärzte, 11 Musikanten, 185 Nagelschmiede, 19 Oelmühlen, 1 Pflasterer, 6 Pferdeverleiher und Händerer, 4 Rechenmacher, 4 Sattler, 2 Scheerenschleifer, 11 Schieferdecker, 21 Schlosser, 100 Schneider, 13 Schön- und Blaufärber, 3 Schornsteinfeger, 89 Schreiner, 135 Schuhmacher, 5 Seifenfieder und Lichterzieher, 3 Seiler, 339 Strumpfer und Kappenweber, 908 Tagelöhner, 14 Tüncher und Weißbinder, 1 Uhrmacher, 42 Wagner, 156 Wirthe, 4 Ziegellbrenner, 35 Zimmerleute, 2 Zinngießer ic.
- 6) **Betrag eines Steuersumms:** 15116 fl. 51 kr., nämlich 10380 fl. 12 kr. Grund-, 1118 fl. 51 kr. Gebäude- und 3617 fl. 48 kr. Gewerbesteuer.

Amtmann: Justizrath Daniel Spieß.

Landoberschultheiß: Wilhelm Schapper.

Amtssecretäre: { Friedrich Cramer.
 { Friedrich Bantsch.

Amtsaccessisten: { Friedrich de Beauclair.
 { Ludwig Schwab.
 { Eduard Flach.

(Amtstage: Donnerstag, Freitag und Samstag.)

Dienstwechselnde Mitglieder der Amtsrarmen-Commission.

Decan Senfft zu Usingen.

Pfarrer Müller zu Rod am Berg.

„ Mollh zu Arnoldsbain.

„ Kriegsmann zu Wehrheim.

Schultheiß Fölller zu Anspach.

„ Weber zu Hundstadt.

„ Becker zu Cransberg.

Cassirer: Christian Kulemeyer zu Usingen.

Amtsortschaften.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
1) Ufingen, Stadt und Amtssitz mit einem herrschaftlichen Schloß, der Stocheimerhof, die Schlapp-, eine Mahl- und Walk-, die See- und eine Lohmühle, eine Lohgerberwerkstätte.	477	1968	Stadtschultheiß Christian Philippi.
2) Altweilnau, mit einer Schloßruine, die Landsteiner- und Erbesmühle, ein Eisenhammer.	59	239	Johann Conrad Hofmann.
3) Anspach, die 1te, 2te, 3te und letzte Steinheimermühle.	425	1440	Joh. Weil. Föllner.
4) Arnoldsbain, (standesh.)	156	698	Reinhard Giffert.
5) Brandoberndorf, die Stein-, Johann Peters-, Wagen- und die Mühle un- term Dorf, eine Ziegelhütte.	232	732	Joh. Emrich Jr.
6) Brombach, ein einzelnes Wohnhaus und eine Mühle.	60	228	Friedr. Bücher jun.
7) Gleeberg, Flecken, mit einem herrschaftl. Schloß.	157	559	Jacob Viehmann.
8) Gransberg und Fried- richsthal, (standesh.) das Schloß Gransberg, die Herrn-, Klein- und Kreuz- mühle.	185	732	Johann Becker.
9) Grazenbach,	32	120	Joh. Pet. Veit.
10) Dorfweil, eine Mühle.	75	281	Joh. Bausch.
11) Emmershhausen, 1 Eisenschmelze und 1 Mühle.	80	350	Joh. Heinr. Mühl.
12) Eschbach, die beiden Hessenmühlen und eine Ziegelhütte.	250	833	Anton Schmidt.
13) Göpa,	90	349	Philipp Kaiser.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheßen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
14) Finsterthal, eine Mahl- und Oelmühle.	51	165	Joh. Phil. Bieg.
15) Gemünden, die Loch- u. die Gauer Mühle.	73	267	Johann Philipp Neumann jun.
16) Grävenwiesbach, die oberste und unterste Mahl- und eine Oelmühle.	179	653	Johann Jäger.
17) Haintchen, eine Mahlmühle.	172	664	Christ. Bender.
18) Hasselbach, die Rumpenmühle.	262	1048	Johann Ponsar.
19) Hasselborn,	45	171	Conrad Schmidt.
20) Hausen und Arnsbach,	127	400	Friedrich Müller.
21) Heinzenberg, die Runkelsteiner- und die Glendsmühle.	67	223	J. P. Schneider.
22) Hundstadt,	91	311	Johann Weber.
23) Hundstall, die obere, mittlere und untere Mühle.	35	128	Johann Philipp Bullmann.
24) Laubach,	76	264	Heinrich Maurer.
25) Maulosf,	36	139	Philipp Pet. Gist.
26) Merzhäusen,	120	404	Joh. Ph. Nöll 2r.
27) Michelbach,	39	147	Conrad Althenn.
28) Mönstadt, die Grnste- und noch eine Mahl- und Oelmühle.	56	207	Wilhelm Pauly.
29) Raunstadt,	61	205	Johann Wick.
30) Neuweilnau, mit einem alten Schloß, die Mappesmühle, eine Papier- mühle und ein Eisenhammer.	47	193	Conrad Althenn.
31) Niederlaufen,	67	246	Johannes Kreuz.
32) Oberlaufen,	68	230	Joh. Conr. Althenn.
33) Oberhain, die Oberhainer u. Klingels- mühle.	95	327	Ludwig Schollen- berger.
34) Pfaffenwiesbach, (stan- desherrlich) die Wiesbacher-mühle.	190	778	Casimir Erker.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Famili- en.	der Einwoh- ner.	
35) Reifenberg, (standesh.) Gräflich Bassenheimisches Schloß, die Hangheimer und die Neumühle.	233	920	Joh. Ph. Meister.
36) Niedelbach,	64	269	Ph. Peter Guckes.
37) Rod am Berg,	82	288	Johann Henz.
38) Rod an der Weil, Hof Eichelbach, Mühle ober und unter dem Ort, eine Delmühle und Ziegelhütte.	111	445	Joh. Wangeri.
39) Schwitten, die Pulver-, Kleebachs- und Hattfeinsmühle, ein Zain- hammer.	167	690	Joh. Ph. Marx Sr.
40) Seelenberg, (standesh.)	63	261	Joseph Bargon.
41) Thron, Kloster, f. Wehrheim. die Throner- und Lohmühle.			
42) Treisberg,	26	88	Joh. Ph. Sachs.
43) Wehrheim, Flecken, die Pfarr- und Brückenmühle.	421	1622	Oberschultheiß Phil. Allendorfer.
44) Weiverfelden, die Haupenmühle.	49	192	Conrad Wagner.
45) Wernborn, (standesh.) die Schloßermühle.	174	653	Joseph Maibach.
46) Westerfeld, eine Mühle.	103	381	Carl Bender.
47) Wilhelmsdorf,	23	94	Peter Nöll.
48) Winden, eine Delmühle.	23	93	Joh. Conr. Rühl.

25. Amt Wallmerod.

- 1) **Flächengehalt:** 59527 Steuernormalmorgen, nämlich: 266 M. Gebäudestellen, 295 M. Gartenland, 27099 M. Ackerland, 10265 M. Wiesen, 17 M. Weiher, 15715 M. Waldungen, 4424 M. Frieschland und Weideplätze u., 1446 M. nicht besteuerte Liegenschaften.

- 2) **Politische Eintheilung:** 51 Gemeindebezirke, bestehend aus 3 Flecken und 63 Ortschaften, mit 8 Höfen und einzelnen Wohnhäusern und 37 Mühlen.
- 3) **Bevölkerung:** 3451 Familien in 2432 Wohnhäusern, und 14697 Einwohner, nämlich 122 evangelisch-christliche, 14514 Katholiken, 1 Mennonit und 60 Juden.
- 4) **Viehstand:** 235 Pferde, 7 Esel, 9816 Stück Rindvieh, 4081 Schaaf, 2373 Schweine, 633 Ziegen und 350 Bienenstöcke.
- 5) **Gewerbe:** 21 Bäcker, 2 Bader, 1 Bergwerk, 1 Blechschmied, 5 Branntweinbrenner, 1 Buchbinder, 1 Glaser, 39 Grobschmiede, 2326 Gutsbesitzer, 1 Instrumentenmacher, 13 Klein- und Grobshändler, 55 Kleinrämer, 4 Korbmacher, 3 Küfer, 3 Kupferschmiede, 3 Leinen- und Damastweber, 1 Lohgerber, 35 Mahlmühlen, 41 Maurer, 7 Metzger, 9 Musikanten, 10 Nagelschmiede, 9 Delmühlen, 8 Pferdeverleiher, 1 Putzmacherin, 3 Schlosser, 58 Schneider, 1 Schneidmühle, 1 Schön- und Blaufärber, 1 Schornsteinfeger, 38 Schreiner, 57 Schuhmacher, 4 Steinhauer, 5 Strohecker, 275 Tagelöhner, 30 Wagner, 1 Weißbinder, 94 Wirth, 11 Zimmerleute ic.
- 6) **Betrag eines Steuersumplums:** 6842 fl. 29 kr., nämlich 4677 fl. 48 kr. Grund-, 637 fl. 34 kr. Gebäude- und 1527 fl. 7 kr. Gewerbesteuer.

Amtmann: Friedrich Held.

Landoberschultheiß: Hofrath Georg von St. George.

Amtssecretär: Friedrich Brunner.

Amtsaccessisten: } Gustav Streitberg.
 } Carl Frankensfeld.

(Amtstage: Dienstag und Freitag.)

Dienstwechselnde Mitglieder der Amtsbarmen-Commission.

Decan Hoffmann zu Meudt.

Pfarrer Grimm zu Weidenhahn.

„ Gastrich zu Hundsangen.

„ Heibel zu Niedererbach.

Schultheiß Hannappel zu Bilkheim.

„ Klee zu Kölsingen.

Cassirer: Schultheiß Gastrich zu Molsberg.

Amtsortschaften.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
1) Wallmerod, Amtssitz,	103	494	Peter Bauch.
2) Arnshöfen mit Gzelbach, der Meißenburger Hof.	25	113	Johann Gehl.
3) Brod, die Bruchhäuser- u. Damms- mühle.	95	332	Matthias Müller.
4) Bilkheim, Hof Neuroth. Blaumböfen f. Niedersayn.	52	214	Johann Baptist Hannappel.
5) Brandscheid,	46	181	Kesler.
6) Gaden und Elben,	51	254	Arnold Jung.
7) Dahlen und Langwiesen, die Bodener- und Steinhecker- mühle.	39	220	Joh. Peter Sturm.
8) Düringen,	20	94	Joh. Isenroth 1r.
9) Ebringhausen,	19	97	Johann Wolf.
10) Eifen, eine Delmühle.	36	164	Wiesemann.
11) Elbingen, die Spießmühle.	46	210	Johann Kloft.
12) Ettinghausen, Gzelbach f. Arnshöfen.	44	167	Joh. Ahmann.
13) Ewighausen,	56	231	Johann Friedrich.
14) Girkenrod,	80	322	Kreg.
15) Girod, die Strüht-, Antoinetten- und Schultheißenmühle.	74	333	Philipp Meudt.
16) Görgehausen, eine Mühle.	76	287	Matth. Hermann.
17) Goldhausen, eine Mühle.	29	156	Kollig.
18) Großholbach,	76	345	Joh. Adam Maurer.
19) Guckheim u. Wörsdorf, eine Mühle.	93	346	Joh. Kuhl.
20) Härtlingen, Hof Westert mit der Mühle, Hof Härtlingen mit der Mühle, Hof Wigelbach, ober- ste und unterste Neumühle.	39	192	Reisenberg.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißn.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
21) Hahn mit Niederhahn, Haindorf s. Obersayn.	86	387	J. Wörsdorfer.
22) Heilberscheid,	107	405	Joh. Meurer.
23) Herschbach, Lochheim u. Wahnscheid, Wahnscheiderhof.	98	436	Joh. Eberg.
Gimburg s. Rothenbach.			
24) Gundsangen, Karnhöfen s. Niedersayn.	210	852	Peter Wagenbach.
25) Kleinholzbach, die Michelsmühle.	40	172	Andreas Sturm.
26) Köllbingen, Möllingen und Schönberg,	92	363	Klee.
27) Kuhnhöfen, Langwiesen s. Dablen. Lochheim s. Herschbach.	18	105	Christian Heinz.
28) Währen,	39	157	Leonhard Weber.
29) Meudt, Flecken, -- Mittelahr s. Niederahr. Möllingen s. Köllbingen.	156	698	Caspar Wolff.
30) Molsberg, mit dem Gräflich von Wal- derdorffischen Schloß u. Hof, die Struhtmühle.	108	449	Gastrich.
31) Rentershausen,	170	714	Christian Ohly.
32) Niederahr u. Mittelahr, 2 Mühlen.	85	379	Joh. Jac. Kölgen.
33) Niedererbach, 2 Mühlen. Niederhahn s. Hahn.	85	333	Adam Knebel.
34) Niedersayn, Karnhöfen und Blaumhöfen, 3 Mühlen.	46	219	Isenroth.
35) Romborn, die Kauten- und Studenten- mühle.	91	449	Jos. Diefenbach.
36) Oberahr,	81	331	Gulberg.
37) Obererbach, die Ober- und Untermühle.	56	217	Lothar Herborn.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
38) Oberhausen,	33	139	Eidt.
39) Obersayn und Haindorf, Weifensterz f. Rothenbach.	41	178	Christ. Heinz.
40) Bütschbach,	53	221	Joh. Ruster.
41) Rothenbach, Gimburg, Weifensterz, 1 Mahl- und 1 Delmühle.	74	304	Johann Schuth.
42) Ruppach,	55	252	Thomä.
43) Sainerholz,	41	169	J. J. Zerfaß.
44) Sainscheid, 2 Mühlen.	46	168	Jos. Steinebach.
45) Salz und Roth, Schönberg f. Kölbingen.	144	589	Kloft.
46) Sespenroth,	16	67	Maurer.
47) Steinfrenz, die Neu-, Steinges- und eine Delmühle. Wahnscheid f. Herschbach.	99	366	Metternich.
48) Weidenbahn,	56	312	Müller.
49) Welterzburg,	48	183	Heinrich Göbel.
50) Weroth,	47	195	Peter Eidt.
Wörtdorf f. Guckheim.			
51) Zehnhausen,	31	136	Peter Sturm.

26. Amt Wehen.

- 1) **Flächengehalt:** 83949 Steuernormalmorgen, nämlich 200 M. Gebäudestellen, 220 M. Gartenland, 31378 M. Ackerland, 6985 M. Wiesen, 9 M. Weiher, 36431 M. Waldungen, 6435 M. Eriechland und Weideplätze u., 2291 M. nicht besteuerte Liegenschaften.
- 2) **Politische Eintheilung:** 35 Gemeindebezirke, bestehend aus 35 Dtschaften, mit 8 Höfen und einzelnen Wohnhäusern, 22 Mühlen, 2 Eisenhämmern, 1 Eisenhütte und 1 Ziegelhütte.
- 3) **Bevölkerung:** 2473 Familien in 1679 Wohnhäusern, und 10434 Einwohner, nämlich 9425 evangelisch-christliche, 851 Katholiken und 158 Juden.

- 4) **Viehstand:** 527 Pferde, 10 Esel und Maulesel, 6094 Stück Rindvieh, 9741 Schaafe, 3262 Schweine, 551 Ziegen und 538 Bienenstöcke.
- 5) **Gewerbe:** 12 Bäcker, 3 Bader, 2 Bierbrauer, 1 Blechschmied, 14 Branntweinbrenner, 1 Buchbinder, 3 Bürstenbinder, 2 Eisenhämmer, 1 Eisenhütte, 4 Glaser, 39 Grobschmiede, 1326 Gutshöfner, 3 Hanfreibmühlen, 3 Kalkbrenner, 43 Klein- und Groshändler, 40 Kleinrämer, 1 Knochenmühle, 10 Küfer, 2 Lackirer, 122 Leinen- und Damastweber, 3 Mäkler, 26 Mahlmühlen, 31 Maurer, 6 Metzger, 3 Nagelschmiede, 13 Delmühlen, 1 Pflasterer, 19 Pferdeverleiher und Gauderer, 1 Sattler, 4 Schieferdecker, 4 Schlosser, 57 Schneider, 7 Schön- und Blaufärber, 1 Schornsteinfeger, 28 Schreiner, 64 Schuhmacher, 1 Seifenstieber, 422 Tagelöhner, 2 Tuchmacher, 1 Tüncher, 20 Wagner, 1 Walmühle, 96 Wirthe, 3 Ziegelbrenner, 13 Zimmerleute u.
- 6) **Betrag eines Steuerjmplums:** 7511 fl. 10 fr., nämlich 5485 fl. 55 fr. Grund-, 532 fl. 47 fr. Gebäude- und 1492 fl. 28 fr. Gewerbesteuer.

Amtmann: Friedrich Schenk.

Landoberschultheiß: Ludwig Wendenbach.

Amtssecretär: Friedrich Roth.

Amtsaccessisten: } Friedrich Kleinschmidt.
 } Ludwig Seyberth.

(Amtstage: Dienstag und Freitag.)

Dienstwechselnde Mitglieder der Amtsarmencommission.

Decan Eberz zu Wehen.

Pfarrer Steinebach zu Bleidenstadt.

Schultheiß Andrä zu Wingsbach.

Schullehrer Zypel zu Neuhof.

Cassirer: Johann Christian Friedrich Keiper zu Wehen.

Amtsortschaften.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
1) Wehen, Amtshöf, die Neu- und Heckenmühle und die obere Armühle.	175	750	Joh. Ph. Körner.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
2) Bechtheim,	47	230	Heinrich Weber.
3) Beuerbach, die Neu- und Schornmühle.	79	336	Joh. Georg Brandt.
4) Bleidenstadt, der Schaafhof und die Pfaf- fenmühle.	143	617	Reinh. Gottlieb.
5) Born, die Lauberstegmühle.	59	235	Johann Philipp Emsermann.
6) Breithardt, die Stügel-, Wein- und Delmühle.	139	620	Joh. Ph. Emich.
7) Daisbach,	61	265	Ph. Conradi.
8) Ehrnbach,	27	133	Joh. Conr. Hahn.
9) Eschenhahn,	33	147	Joh. P. Roth.
10) Görsroth,	69	280	Joh. Phil. Grund.
11) Hahn, die untere Armühle.	65	241	Joh. Georg Kraft.
12) Hambach,	27	115	J. Wilh. Kraft.
13) Hausen,	50	243	J. H. Härtling.
14) Hennethal, die untere, obere und Bah- nermühle.	69	273	Friedrich Kunz.
15) Holzhausen über Nar, die Wies- und Molkemühle.	170	670	Jacob Gemmer.
16) Kesselbach,	31	132	J. J. Christmann.
17) Kettenbach, eine Delmühle.	96	408	Conrad Hanson.
18) Ketternschwalbach,	64	265	Joh. Ph. Kunz.
19) Limbach, die Hünertische.	63	258	J. Ph. Diefenbach.
20) Michelbach, Neuenhäuser- und Ranstädter Hof, ein Hütten- und Ham- merwerk, eine Mühle.	109	487	Joh. H. Schmidt 2r.
21) Neuhof, eine Ziegelhütte.	125	530	G. Phil. Zehner.
22) Niederauroff, eine Mühle.	25	113	Ph. Conr. Gruber.
23) Niederlibbach,	39	163	Joh. Phil. Grund.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
24) Oberauröf,	22	91	Philipp Heinrich Hahn, prov.
25) Oberlibbach,	38	148	Jacob Misere.
26) Drlen,	67	291	Carl Schauf.
27) Wanrod,	83	328	Friedr. Egert.
28) Rükershausen, die Untermühle, ein Eisenstein- bergwerk nebst Grubenhaus.	106	434	H. Jac. Euler.
29) Seitzhahn, die Hähngesmühle, die Schanz- ze, ein Eisenhammer.	62	222	Joh. Ph. Wink.
30) Steckenroth, Hof Georgenthal.	76	336	J. Ph. Kadesch Sr.
31) Strinz Margarethä, die Zinkenmühle.	78	327	J. Friedr. Rükler.
32) Strinz Trinitatis,	79	342	Joh. G. Gerhard.
33) Wallbach,	38	168	Christian Bücher.
34) Waghahn,	19	81	J. Ph. Walgenbach.
35) Wingsbach,	40	155	J. Georg Andrä.

27. Amt Weilburg.

- Flächengehalt:** 94428 Steuernormalmorgen, nämlich 331 M. Gebäudestellen, 237 M. Gartenland, 36677 M. Ackerland, 10622 M. Wiesen, 94 M. Weiher, 40453 M. Waldungen, 3226 M. Frieschland und Weideplätze etc., 2788 M. nicht besteuerte Liegenschaften.
- Politische Eintheilung:** 40 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 4 Flecken und 36 Ortschaften, mit 10 Höfen und einzelnen Wohnhäusern, 32 Mühlen, 2 Hütten- und Hammerwerken, 2 Zainhämmern, 1 Zechenhaus, 1 Ziegelhütte.
- Bevölkerung:** 4772 Familien in 3073 Wohnhäusern und 19245 Einwohner, nämlich 16054 evangelisch-christliche, 2980 Katholiken und 211 Juden.
- Viehstand:** 566 Pferde, 68 Esel und Maulesel, 9913 Stück Rindvieh, 9888 Schaafe, 4665 Schweine, 1046 Ziegen und 497 Bienenstöcke.

- 5) **Gewerbe:** 34 Bäcker, 5 Bader, 20 Bierbrauer, 1 Bildhauer und Vergolder, 5 Blechschmiede, 51 Branntweinbrenner, 3 Buchbinder, 1 Buchdrucker, 1 Buchhändler, 2 Büchsenmacher, 14 Drechsler, 2 Eisenhämmer, 2 Eisenhütten, 1 Erziehungs- und Lehrinstitut (Privat-), 4 Essigfieder, 4 Fabriken, 10 Glaser, 1 Gold- und Silberarbeiter, 59 Grob schmiede, 2191 Gutsbesitzer, 1 Häfner, 2 Hanfreibmühlen, 2 Hutmacher, 6 Kalkbrenner, 1 Kammacher, 2 Kappenmacher, 64 Klein- und Großhändler, 88 Kleinfrämer, 2 Knopfmacher, 3 Konditoren, 22 Küfer, 83 Leinen- und Damastweber, 5 Lohgerber, 1 Lithographie, 36 Mahlmühlen, 54 Maurer, 3 Messerschmiede, 25 Metzger, 4 Mühlärzte, 7 Mustkanten, 37 Nagelschmiede, 12 Oelmühlen, 2 Orgelbauer, 16 Pferdeverleiher und Hauderer, 1 Pumpenmacher, 4 Putzmacherinnen, 10 Sattler, 2 Scheerenschleifer, 7 Schieferdecker, 1 Schiffer, 9 Schlosser, 112 Schneider, 2 Schneidmühlen, 8 Schön- und Blaufärber, 2 Schornsteinfeger, 69 Schreiner, 94 Schuhmacher, 3 Seifenfieder und Lichterzieher, 4 Seiler, 2 Siebmacher, 7 Steinhauer, 8 Strohdeder, 791 Tagelöhner, 2 Tapezirer, 5 Tuchmacher, 5 Tüncher, 2 Uhrmacher, 54 Wagner, 159 Wirthe, 4 Ziegelbrenner, 15 Zimmerleute, 1 Zinggießer u.
- 6) **Betrag eines Steuerimplums:** 13982 fl. 51 fr., nämlich 9470 fl. 28 fr. Grund-, 1260 fl. 33 fr. Gebäude- und 3251 fl. 50 fr. Gewerbesteuer.

Amtmann: Justizrath Carl Schenk.

Landobereschultheiß: Hofrath Georg Usener.

Amtssecretäre: } Gottfried Mehler.
 } Wilhelm Hofmann.

Amtsaccessisten: } Friedrich Müller.
 } Franz von Morenhofen.

(Amtstage: Dienstag, Mittwoch und Samstag.)

Dienstwechselnde Mitglieder der Amtsarmen-Commission.

Decan Manger zu Weilburg.

Pfarrer Wolf zu Mengerskirchen.

Stadtschultheiß Schmidt zu Weilburg.

Philipp Rausch daselbst.

Wilhelm Christian Dörr daselbst.

Salomon Herz daselbst.

Cassirer: Rathsherr Philipp Strobel.

Amtsortschaften.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
1) Weilburg, Stadt und Amtssitz mit einem herrschaftl. Residenzschloß; die Wimpfische Mahl- und Pa- pierzmühle, Steingutfabrik u. Walmühle, die Kirchhofs- und Brückenmühle.	621	2744	Stadtschultheiß Wilhelm Schmidt.
2) Ahausen, der Windhof, 1 Mahl- und Oelmühle.	81	361	Joh. Engelbrecht.
3) Allendorf, 2 Kalköfen.	75	310	Friedr. Diesterweg.
4) Altenkirchen,	118	470	Sebastian Gath.
5) Audenschmiede, 1 Hütten- u. Hammerwerk.	11	68	Joh. Phil. Stahl.
6) Aulenhäusen,	60	232	Ludwig Erbe.
7) Barig u. Selbenausen, die Neu- und Pfaffenmühle, Strobels- u. 1 weitere Mühle.	61	281	Ad. Engelmann.
8) Vermbach, 1 Kalkofen.	42	150	Casimir Hardt.
9) Subach,	151	552	Adam Bernhard.
10) Dietenhausen,	81	307	Joh. Ph. Löw.
11) Dillhausen, die Mehlmanns- und Keßlers- mühle.	148	553	Joh. Ring.
12) Drommershausen, der Steinzlerhof.	76	301	Ludwig Beckert.
13) Edelsberg, 2 Ziegelhütten und 2 Kalköfen.	89	323	Joh. Ph. Ernst.
14) Elkerhausen, Burg Alt-Elkerhausen, d. Für- surterhöfe, 2 Mahlmühlen, 1 Kalkofen.	101	455	Wilh. Will.
15) Ernsthausen, 1 Kalkofen u. 1 Mahlmühle.	106	436	Friedr. Rosenkranz.
16) Eßershausen, 1 Kalkofen.	42	167	Phil. W. Schnabel.
17) Freienfels, mit Schloßruine, 1 Mühle.	46	198	Joh. Christ. Hardt.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
18) Gräveneck, Ruinen Neu-Elkerhausen und Burg Gräveneck, der Alt- schwartenberger Hof, die Zippmühle, ein Kalkofen, Mahlmühle mit einem Del- gang.	71	324	Ph. Peter May.
19) Gasselbach, 1 Kalkofen.	91	355	Ch. Schlicht.
20) Girschhausen, der herrschaftliche Thiergar- ten, 1 Kalkofen.	99	410	Conrad Beckert.
21) Kirchhofen, der Scheuernbergerhof, ein Kalkofen.	95	386	Wilhelm Pauli.
22) Laimbach,	35	136	Joh. Ph. Nickel.
23) Langenbach, 1 Mühle.	85	350	Friedrich Mück.
24) Löhnberg, Flecken, mit einem alten Schlosse, 1 Mahlmühle, die Löhnberger- hütte.	187	720	Phil. Gelbert.
25) Lüzendorf, mit einer Mahlmühle.	38	146	Conrad Ernst.
26) Mengerskirchen, Flecken, die 4 Seemühlen.	255	983	Joh. Schäfer.
27) Merenberg, Flecken, Ruine des Schloßes Meren- berg, die Föhlermühle mit Delgang, ein Kalkofen.	202	729	Adam Bender.
28) Möttau, mit dem Einhaus an der Frankfurter Chaussee.	40	175	Joh. Ph. Lehr.
29) Niedershausen, 1 Mahl- und Delmühle.	223	823	Adam Diehl.
30) Obershausen, die Johannisburg, die Schneid- Palmrichs- und eine Del- mühle.	106	422	Wilh. Pfeiffer.
31) Odersbach, Hof Wehrholz mit 1 Ziegel- hütte.	125	499	Friedr. Stroh.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
32) Philippstein, mit einer Ruine, eine Pa- piermühle, eine Mahlmühle, ein Kalkofen.	104	422	Philipp Erb.
33) Probbach,	137	505	Jos. Schäfer.
34) Reichenborn, die Mittel- u. die Weißmühle.	100	347	G. Phil. Meuser.
35) Rohnstadt, eine Mühle, das Zechenhaus in der Mehlbach, genannt die Wäsche.	47	214	Gh. Ph. Lommel.
36) Selters, ein Kalkofen.	42	192	J. Phil. Paul jun.
37) Waldhausen,	135	575	Wilh. Heumann.
38) Weilmünster, Flecken, die Blumen- u. Gießenmühle, eine Mahl- und Walkmühle, ein Zainhammer, eine Holz- schneidmühle, Jagdhaus Dia- nenstein.	349	1438	Peter Dienst, Oberschultheiß.
39) Weinbach, 1 Mahlmühle, 2 Kalköfen.	161	670	Anton Stahl.
40) Winkels, die Rayenburger Schloßruine.	136	516	Georg Keller.

28. Amt Wiesbaden.

(Die gesammte Amtsverwaltung der Stadt Wiesbaden ist, mit Ausnahme der Civiljustizpflege, von der übrigen Verwaltung des dasigen Amtes ausgeschieden und dafür ein eignes Stadtpolizeiamt errichtet.)

- 1) **Flächengehalt:** 55727 Steuernormalmorgen, nämlich: 282 M. Gebäuestellen, 269 M. Gartenland, 26412 M. Ackerland, 5512 M. Wiesen, 507 M. Weinberge, 5 M. Weidher, 21137 M. Waldungen, 501 M. Frieschland und Weideplätze u., 1103 M. nicht besteuerte Liegenschaften.
- 2) **Politische Einteilung:** 14 Gemeindebezirke, bestehend aus 1 Stadt, 1 Flecken und 12 Ortschaften, mit 13 Höfen und einzelnen Wohnhäusern, 35 Mühlen, 3 Ziegelhütten.
- 3) **Bevölkerung:** 6043 Familien in 2754 Wohnhäusern und 25809 Einwohner, nämlich 19930 evangelisch-christliche, 5177 Katholiken, 14 Mennoniten und 688 Juden.

- 4) **Viehstand:** 961 Pferde, 18 Esel und Maulesel, 4623 Stück Rindvieh, 3410 Schaafe, 3699 Schweine, 584 Ziegen und 528 Bienenstöcke.
- 5) **Gewerbe:** 50 Bäcker, 27 Bader, 34 Badwirthen, 19 Bierbrauer, 1 Bildhauer und Vergolder, 13 Blechschmiede, 4 Bleichanstalten, 34 Branntweinbrenner, 14 Buchbinder, 7 Buchdrucker, 5 Buchhändler, 2 Büchsenmacher, 8 Destillateure, 16 Drechsler, 6 Erziehungs- und Lehrinstitute (Privat-), 3 Eßigfieber, 11 Fabriken und Manufakturen, 14 Fischer, 4 Friseure, 21 Glaser, 10 Gold- und Silberarbeiter, 2 Graveure, 43 Grobbschmiede, 1112 Gutsbesitzer, 4 Gürtler, 1 Gypsmühle, 5 Häfner, 2 Hanfreibmühlen, 3 Hutmacher, 5 Instrumentenmacher, 11 Kalkbrenner, 2 Kammacher, 7 Kappenmacher, 223 Klein- und Großhändler, 103 Kleinrämer, 7 Konditoren, 5 Korbmacher, 22 Küfer, 4 Kupferschmiede, 4 Lackirer und Maler, 59 Leinen- und Damastweber, 3 Lohgerber, 1 Lohmühle, 5 Lithographien, 14 Makler, 34 Mahlmühlen, 44 Maurer, 2 Mechaniker, 3 Messerschmiede, 62 Metzger, 2 Musikanten, 3 Nagelschmiede, 3 Nähschulen, 10 Oelmühlen, 1 Optiker, 6 Pflasterer, 5 Posamentirer, 159 Pferdeverleiher und Handerer, 4 Pumpenmacher, 27 Putzmacherinnen, 4 Säckler, 19 Sattler, 1 Scheerenschleifer, 11 Schieferdecker, 4 Schiffer, 47 Schlosser, 129 Schneider, 1 Schneidmühle, 6 Schön- und Blaufärber, 2 Schornsteinfeger, 114 Schreiner, 191 Schuhmacher, 5 Seifenfieber, 6 Seiler, 1 Siebmacher, 12 Speditoure, 18 Steinhauer, 1 Strumpf- und Kappenweber, 1051 Tagelöhner, 15 Tapezire, 23 Tüncher und Weißbinder, 9 Uhrmacher, 29 Wagner, 1 Walkmühle, 32 Weingutsbesitzer, 160 Wirthen, 2 Zeugschmiede, 9 Ziegelbrenner, 23 Zimmerleute, 2 Zinngießer u.
- 6) **Betrag eines Steuerimplums:** 22605 fl. 31 kr., nämlich 9508 fl. 38 kr. Grund-, 3615 fl. 55 kr. Gebäude- und 9480 fl. 58 kr. Gewerbesteuer.

Amtmann: Justizrath Wilhelm Winter.

Landoberschultheiß: Dem Amtsassessor Glenz ist die Verwaltung der Landoberschultheißerei übertragen.

Amtssecretäre: { Friedrich Nakt.
Ernst Johann Westenburg.
Carl Necken.

Amtsaccessisten: { Wilhelm Lex.
Friedrich v. Reichenau.
Adolph von der Nahmer.

(Amtstage: Mittwoch und Freitag.)

Stadtpolizeiamt Wiesbaden.

Amtmann: Justizrath Carl Schweikart, WM.

Amtssecretär: Carl Ludwig Theodor Berger.

Amtsaccessisten: { Adolph Stamm.
 { Carl Magdeburg.

Dienstwechselnde Mitglieder

a) der Amtsarmen-Commission.

Kirchenrath Dilthey zu Viebrich.
 Feldgerichtsichöffe Baer zu Frauenstein.
 Cassirer: Regierungsprobator Brandscheid.

b) der Stadtarmen-Commission.

Geheimer-Kirchenrath Dr. Wilhelm.
 Decan Petmehy.
 Stadtschultheiß Lauterbach.
 Stadtschultheißerei-Adjunct Weyhardt.
 Cassirer: Kanzleiregistrator Nemelt.

Amtsortschaften.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Famili- en.	der Einwoh- ner.	
1) Wiesbaden m. Clarenthal, Stadt und Amtssitz; das Herzogliche Jagdschloß Platte samt Jägerhaus, Hof Geis- berg, Hof im Adamsthal, Fasanerie, das Holzhauer- häuschen, die Pleg-, Die- ten-, Neu-, Stein-, Kloster-, Kupfer-, Loh- oder Junker-, Wellriß-, Kaufmanns- und Kreckmannsmühle, und eine Wassermühle.	3145	13695	Stadtschultheiß Friedrich Martin Lauterbach. Stadtschultheißerei- Adjunct: Ferdinand Weyhardt. Stadtschultheißerei- Schülfe: Wilhelm Coulin.
2) Auringen, die Reizen- und Auringer- mühle.	85	349	Ph. Georg Nießer.
3) Viebrich und Mosbach, Flecken, das Herzogl. Residenzschloß und die Burg, die Grund-,	756	3214	Oberschultheiß Christ. Reinhard.

Namen der Amtsgemeinden.	Anzahl		Schultheißen.
	der Fami- lien.	der Einwoh- ner.	
Churfürsten-, Salz-, Ham- mer-, Mühlwegs-, Wagners Mahl- und Del-, die Spelz- und Armenruh-Mühle.			
4) Bierstadt, Hof Lindenthal und 2 Zie- gelhütten.	237	1065	Fr. Chr. Bieger.
Clarenthal f. Wiesbaden. 2 Mahlmühlen.			
5) Dohheim, Chausseehaus, die Sonntags-, Erbacher-, Straßen- und Derggrundmühle.	343	1373	Friedrich Holz.
6) Erbenheim,	191	815	Andr. Jungblut.
7) Frauenstein, Höfe Armada und Groroth, die Rosenköppler und Som- merberger Höfe, der Nüren- berger Hof.	210	881	Andr. Unkelbach.
8) Georgenborn, die sogenannte Hütte, Baum- gartshofraithe und Gräfers- mühle.	21	117	Heinrich Roffel.
9) Heßloch,	44	182	Kilian Meyer.
10) Kloppenheim, die Pflanzen- u. Hockenmühle.	190	644	Nic. Gohmann.
11) Maurod,	120	510	J. G. Schneider.
12) Rambach, die Stüchel- u. eine Lohmühle.	127	539	J. Ad. Simon.
13) Schierstein, die Schiersteiner und Groro- ther Mühle, und 2 Ziegel- hütten.	326	1365	Georg Heinrich Wirth.
14) Sonnenberg, mit Schloßruine, die Bingels- mühle.	248	1060	Christoph Baug.

Zusammenrag

der statistischen Notizen von sämmtlichen Aemtern.

- 1) **Flächengehalt:** 1,812,541 Steuernormalmorgen, nämlich: 6545 M. Hofraitheplätze, 7473 M. Gartenland, 702004 M. Ackerland, 196120 M. Wiesen, 15543 M. Weinberge, 1251 M. Weiber, 736377 M. Waldungen, 106981 M. Frieschland und Weideplätze *rc.*, 40247 M. steriles Land, Wege *rc.*

Ein Steuernormalmorgen hält 100 Quadratruthen; die Ruthe 100 Quadrat- oder 10 Längenschuh; der Schuh ist gleich einem halben französischen Meter.

Hiernach berechnet sich der oben angegebene, in dem Grundsteuerkataster eingetragene Flächenraum auf 82,7 Quadratmeilen.

- 2) **Vertliche Anstedenlungen:** 31 Städte, 36 Flecken und 816 Dörfer, wozu 249 einzelne, außer den Ortsberingen gelegene Höfe und Wohngebäude, 892 Mühlen, 52 Hütten- und Hammerwerke *rc.* gehören.
- 3) **Bevölkerung** nach der Zählung am Schlusse des Jahres 1845: 100382 Familien in 64135 Wohnhäusern und 417708 Einwohner, einschließlic der zum Militärstande zählenden 6190 Personen, nämlich 220319 evangelisch-christliche, 190467 Katholiken, 143 Mennoniten und 6779 Juden.
- 4) **Viehstand:** 11592 Pferde, 566 Esel und Maulesel, 190253 Stück Rindvieh, 150732 Schaaf, 79378 Schweine, 21483 Ziegen und 10276 Bienenstöcke.
- 5) **Gewerbe:** 1065 Bäcker, 11 Backofenmacher, 195 Bader, 40 Badewirthe, 20 Bergwerke, auch Schiefer- und Thongruben, 259 Bierbrauer, 5 Bleichanstalten, 12 Bildhauer und Bergolder, 122 Blechschmiede, 887 Brantweinbrenner, 73 Buchbinder, 16 Buchdrucker, 10 Buchhändler, 15 Büchsenmacher, 19 Bürstebinder, 14 Destillateure, 32 Drahtarbeiter, 162 Drechsler, 38 Eisenhämmer, 18 Eishütten, 9 Erziehungs- und Lehrinstitute (Privat-), 29 Essigfieber, 98 Fabriken und Manufacturen, 117 Fischer, 18 Flanellarbeiter, 186 Glaser, 1 Glockengießer, 18 Gold- und Silberarbeiter, 3 Graveure, 1173 Grobischmiede, 44146 Gutsbesitzer, 4 Gürtler, 13 Gypsmühlen, 102 Häfner, 26 Hanfweibmühlen, 30 Hutmacher, 10 Instrumentenmacher, 9 Käfigmacher, 54 Kalkbrenner, 28 Kammacher, 1199 Klein- und Großhändler, 2057 Kleinkrämer, 22 Knochenmühlen, 16 Knopfmacher, 20 Konditoren, 126 Korbmacher, 146 Krugbäcker, 527 Küfer, 3 Kupfer- *rc.* Hütten, 19 Kupferschmiede, 10 Lackirer, 1845 Leinen- und Damastweber, 84 Lohgerber, 13 Lithographen, 123 Maler, 879 Mahlmühlen, 1171 Maurer, 5 Mechaniker, 11 Messerschmiede, 786 Metzger, 57 Mühlenärzte, 218 Musikanten, 487 Nagelschmiede, 9 Nähschulen, 2 Nadelmacher, 259 Oelmühlen, 2 Optiker, 11 Pfeifenbäcker, 26 Pflasterer, 8 Posamentirer, 838

Pferdeverleiher und Gauberey, 10 Potaschfieder, 2 Pulvermühlen,
 13 Pumpenmacher, 66 Putzmacherinnen, 17 Säckler, 166 Sattler,
 18 Scheerenfleiser, 199 Schieferdecker, 230 Schiffer, 11 Schiff-
 bauer, 201 Schlosser, 1835 Schneider, 19 Schneidmühlen, 160
 Schön- und Blaufärber, 55 Schornsteinfeger, 1478 Schreiner,
 2586 Schuhmacher, 61 Seifenfieder und Lichterzieher, 46 Seiler,
 7 Siebmacher, 35 Spediteure, 90 Steinhauer, 40 Steuermänner,
 166 Strohdecker, 374 Strumpfwerber, 18517 Tagelöhner, 33 Ta-
 pezierer, 47 Tuchmacher, 105 Tüncher und Weißbinder, 50 Uhr-
 maker, 762 Wagner, 9 Walkmühlen, 9 Wappenschmiede, 2056
 Weingutsbesitzer, 11 Weißgerber, 2977 Wirthe, 59 Ziegelbrenner,
 445 Zimmerleute, 12 Zinngießer ic.

6) **Betrag eines Steuerjmplums:** 273328 fl. 24 fr., näm-
 lich 174152 fl. 36 fr. Grund-, 25958 fl. 18 fr. Gebäude- und
 73217 fl. 30 fr. Gewerbesteuer.

2. Medicinalämter.

Brunnen- und Badeärzte.

- 1) Für Ems: Vacat.
- 2) Für Langenschwalbach und Schlangenbad: Geheimerrath Dr. Johann Heinrich Christoph Mathias Fenner von Fenneberg zu Langenschwalbach, PRA3.
- 3) Für Soden: Medicinalrath Dr. Thilenius zu Höchst, provisorisch.
- 4) Für Wiesbaden: Obermedicinalrath Dr. Carl Vogler.

Medicinalbezirke.

1. Braubach.

Medicinalrath: Johann Köhler.

Medicinalassistent: Dr. Carl Kiffel zu Oberlahnstein.

Medicinalaccessisten: { Dr. Gustav Lange zu Niederlahnstein.
Dr. Hellbach zu Camp.

Apotheker: Johannes Holzhauser.

Practicirende Chirurgen:

Franz Neunert zu Niederlahnstein.

2. Diez.

Medicinalrath: Conrad Braun.

Medicinalassistent: Hofrath Dr. Marcus Philipp August Hermann Vogler.

Medicinalaccessisten: { Dr. Carl Chelius zu Holzappel.
Dr. Michael Martin zu Hahnstätten.

Apotheker: die Apotheke der Wittve des Amtsapothekers Wuth wird durch einen von der Landesregierung bestätigten Provisor versehen.

Eine Filialapotheke zu Holzappel.

3. Dillenburg.

Medicinalrath: Dr. Georg Jacob Kleinschmidt.

Medicinalassistent: Carl Ludwig Grimmel.

Medicinalaccessisten: { Dr. Philipp Gallo zu Haiger.
Dr. Carl Haas.
Dr. Helmrich zu Ebersbach.Apotheker: { a) zu Dillenburg: Eduard Wilhelm A u f t.
b) zu Haiger: Eduard Otto Burmann.

4. Etzville.

Medicinalrath: Obermedicinalrath Dr. W. Ferd. Windt.
 Medicinalassistent: Dr. Joh. Knießling.
 Medicinalaccessisten: { Dr. Carl Bertrand zu Hattenheim.
 { Dr. Ludwig Spengler.
 Apotheker: Philipp Simon.

5. Hachenburg.

Medicinalrath: Dr. Wilhelm Göbell.
 Medicinalassistent: Adam Zerbe.
 Medicinalaccessist: Dr. Rudolph Mez.
 Apotheker: Georg Mergeler.

6. Hadamar.

Medicinalrath: Dr. Carl Thomas Wilhelm.
 Medicinalassistent: Dr. Hermann Bausch.
 Medicinalaccessist: Dr. Franz Weyher zu Dorchheim.
 Apotheker: Johann Ludwig Hergt.

7. Herborn.

Medicinalrath: Dr. Ludwig Christ. Theodor Heydenreich.
 Medicinalassistent: Dr. Friedrich Wilhelmi zu Driedorf.
 Medicinalaccessist: Friedrich Großmann.
 Apotheker: Johann August Rittershausen.
 Eine Filialapothek zu Driedorf.

Practicirende Aerzte und Chirurgen:

Medicinalassistent Damian Ernst Schmidt zu Herborn.
 Amtschirurg Friedrich Christian Eckhardt daselbst.

8. Hochheim.

Medicinalrath: Dr. Hermann Rotwitt.
 Medicinalassistent: Dr. Carl Koch zu Wallau.
 Medicinalaccessisten: { Dr. Heinrich Roth, mit dem Wohn-
 { sitz in den Sommermonaten zu Weil-
 { bach, und in den übrigen Monaten
 { zu Wallau.
 { Dr. August Genth zu Wallau.
 Apotheker: Medicinalassessor Wilhelm Jung.

Practicirender Arzt:

Dr. Carl Matthias Arnsberger zu Hochheim.

9. Höchst.

Medicinalrath: Dr. Joh. Otto Friedrich Thilenius, (mit
 dem Wohnsitz während der Kurzeit in Soden.)
 Medicinalassistent: August Stritter.

Medicinalaccessisten: } Medicinalassistent Rudolph Kolb zu
 Heddernheim.
 Dr. Carl Schüler.
 Apotheker: Nicolaus Kayser.

10. Idstein.

Medicinalrath: Vacat.
 Medicinalassistent: Dr. Ferdinand Schuler zu Camberg.
 Medicinalaccessisten: } Dr. Carl Frikhöfer zu Idstein.
 Dr. Rörtershäuser zu Niederselters.
 Apotheker: } a) zu Idstein: Heinrich Lindenborn.
 b) zu Camberg: Dr. Halberstadt.
 Practicirender Chirurg:

Chirurg Peter Becker zu Niederselters.

11. Königstein.

Medicinalrath: Dr. G. C. J. Küster zu Cronberg.
 Medicinalassistent: Jacob Wohlfahrt.
 Medicinalaccessisten: } Heinrich Grimm zu Oberursel.
 Rudolph Küster.
 Apotheker: Wilhelm Neubronner zu Cronberg.

Practicirende Chirurgen:

Chirurg Jacob Jodor Philidius zu Cronberg.
 " Johann Friedrich Kunz daselbst.

12. Langenschwalbach.

Medicinalrath: Christian Müller.
 Medicinalassistent: Dr. Friedrich Carl Müller.
 Medicinalaccessisten: } Dr. Adolph Genth.
 Dr. Carl Mandt zu Kemel.
 Apotheker: Friedrich Bertrand.

13. Limburg.

Medicinalrath: Obermedicinalrath Dr. Peter Thewalt.
 Medicinalassistent: Caspar Hilt.
 Medicinalaccessisten: } Dr. Weimar Weber zu Kirberg.
 Dr. Friedrich August Guth.
 Apotheker: } a) zu Limburg: Dr. Jacob Wolf.
 b) zu Kirberg: Carl Sommer.

Practicirender Arzt:

Dr. Johann Anton Busch.

14. Marienberg.

Medicinalrath: Dr. Peter Löttschert.

Medicinalassistent: Dr. Heinr. Jos. Günsenheimer.

Apotheker: die Apotheke der Wittve des Amtsapothekers Steuernagel zu Emmerichenhain wird durch einen von der Landesregierung bestätigten Provisor versehen.

Eine Filialapotheke zu Marienberg.

15. Montabaur.

Medicinalrath: Dr. Theodor Seebold.

Medicinalassistent: Dr. Carl Gräfer.

Medicinalaccessist: Dr. Carl Seck.

Apotheker: Peter Jacobi.

16. Nassau.

Medicinalrath: Obermedicinalrath Dr. Albert Jacob Gustav Döring, WM., zu Ems.

Medicinalassistent: Joh. Paul Elbert.

Medicinalaccessisten: { Dr. Emil Haupt.
Dr. Rud. v. Zell, (für den Badeort Ems)Apotheker: { a) zu Nassau: Wilhelm Wilhelm.
b) zu Ems: Augustin Franz Arnold Weber.

Practicirende Aerzte und Chirurgen:

Hofrath Dr. Johann August Vogler, WM., zu Ems,

Chirurg Anton Corbeja daselbst,

" Bernhard Söhnchen daselbst.

17. Nastätten.

Medicinalrath: August Wuth.

Medicinalassistent: Christoph Joseph Gindra.

Medicinalaccessist: Dr. Joseph Kremer zu Sagenelnbogen.

Apotheker: Johann Anton Geißler.

18. Reichelsheim.

Medicinalaccessist August Laub verwaltet die Geschäfte des Medicinalraths.

Apotheker: Ernst Hammerlein.

19. Rennerod.

Medicinalrath: Joh. Heinrich Hecker zu Emmerichenhain.

Medicinalassistent: Dr. Christoph Santius zu Westerburg.

Medicinalaccessist: Dr. Carl Trägel zu Rennerod.

Apotheker: Friedrich Theodor Wehsarg zu Westerburg.

Practicirender Arzt:

Medicinalrath Dr. Friedrich Ludwig Carl Kiesel zu Westerburg.

20. Rüdelsheim.

Medicinalrath: Dr. Johann Lanz.

Medicinalassistent: Dr. Friedr. Wilhelm Melior zu Lorch.

Medicinalaccessisten: { Dr. Johann Sturm.
Dr. Carl Aug. Theodor Dieckmann
zu Winkel.

Apotheker: Joseph Kölges.

Eine Filialapothek zu Lorch.

Practicirende Chirurgen:

Georg Hofmann zu Rüdelsheim.

Johann Carl Ferdinand Mehler zu Winkel.

21. Runkel.

Medicinalrath: Dr. Philipp Carl Hecker.

Medicinalassistent: Dr. Phil. Conr. Lehr.

Medicinalaccessist: Dr. Carl Panthel zu Obertiefenbach.

Apotheker: Carl Engel.

22. St. Goarshausen.

Medicinalrath: Dr. Leopold Anton Ricker.

Medicinalassistent: Theodor Jäger zu Gaub.

Medicinalaccessist: Dr. Ludwig Kett.

Apotheker: Bertram Simon zu Gaub.

Eine Filialapothek zu St. Goarshausen.

23. Selters.

Medicinalrath: Peter Paul Joseph Devora.

Medicinalassistent: Adam Johann Kauth zu Grenzhausen.

Medicinalaccessist: Dr. Eduard Bickel.

Apotheker: Ludwig Leers.

Eine Filialapothek zu Grenzhausen.

24. Ufingen.

Medicinalrath: Dr. Wilhelm Heinrich Gung.

Medicinalassistent: Dr. Ludwig Döring zu Brandoberndorf.

Medicinalaccessisten: { Dr. Georg Bingler.
Dr. Carl Schmidt zu Hasselbach.

Apotheker: die Apotheke der Wittve des Amtsapothekers de Beauclair zu Ufingen wird durch einen von der Landesregierung beständigen Provisor versehen.

Eine Filialapothek zu Brandoberndorf.

- 9) Für das Amt Idstein:
Heinrich Joseph Becker zu Würges.
- 10) Für die Aemter Langenschwalbach und Wehen:
Ludwig Zais zu Langenschwalbach.
- 11) Für die Aemter Hachenburg und Selters:
Peter Nicol zu Nansbach.
- 12) Für die Aemter Braubach, Nastätten und St. Goarshausen:
Friedrich Wilhelm Keller zu Nastätten.
- 13) Für die Aemter Runkel und Weilburg:
Oberthierarzt Peter Lieser zu Weilburg.
- 14) Für die Aemter Usingen und Reichelsheim:
Carl Wilhelmi zu Usingen.

Practicirende Thierärzte.

Johann Heiser zu Schwanheim.
Koch zu Langenschwalbach.
Martin Mohr zu Hattersheim.
Martin Mohr zu Limburg.
M. Schnug zu Kirberg.

3. Finanzbehörden.

a. Recepturen.

Recepturbezirke.

1. Weidenstadt,

für das Amt Wehen.

Recepturbeamter: Joseph Ulrich.

Recepturaccessist: Ludwig Becker.

2. Gaub,

für das Amt St. Goarshausen.

Recepturbeamter: Hofkammerrath Gustav Wilhelm Heß.

Recepturaccessist: Rentisecretär Carl Weidenbach.

3. Gagenebnbogen,

für das Amt Nastätten.

Recepturbeamter: Rath Georg Otto.

Recepturaccessist: Georg Otto.

4. Cronberg,

für das Amt Königstein.

Recepturbeamter: Hofkammerrath August Bell.

Recepturaccessist: Johann Fickels.

5. Diez.

Recepturbeamter: Hofkammerrath Georg Heinr. Wilh. Boose.

Recepturaccessist: Rentisecretär G. Heinr. Mehler.

6. Dillenburg.

Recepturbeamter: Nicolaus Kessler.

Recepturaccessist: Rentisecretär Anton Bausch.

7. Eltville.

Recepturbeamter: Hofkammerrath Carl Marcus Kef.

Recepturaccessist: Rentisecretär Heinrich Dswald.

8. Hachenburg.

Recepturbeamter: Christian Frihe.

Recepturaccessisten: { Gustav Lang.
 } Wilhelm Wack.

9. Hadamar.

Recepturbeamter: Hofkammerrath Carl Ludwig Kreckel.

Recepturaccessist: Anton Müller.

10. Herborn.

Recepturbeamter: Hofkammerrath Wilhelm Schenk.
 Recepturaccessist: Rentisecretär Adam Fuchs.

11. Herschbach,

für das Amt Selters.

Recepturbeamter: Christian Jacob Diels.
 Recepturaccessist: Ernst Spieß.

12. Höchst.

Recepturbeamter: Hofkammerrath Pet. Gottl. Schüler, WM.,
 NMW4.

Recepturaccessisten: } Rentisecretär Carl Sterzing.
 } Johann Rach.

13. Idstein.

Recepturbeamter: Hofkammerrath Carl Friedrich Schmidt.
 Recepturaccessist: Ludwig Isenbeck.

14. Langenschwalbach.

Recepturbeamter: Daniel Anton Boos.
 Recepturaccessist: Rentisecretär Ernst von Langen.

15. Limburg.

Recepturbeamter: Hofkammerrath Theodor Stahl.
 Recepturaccessist: Nicolaus Bode.

16. Marienberg.

Recepturbeamter: Carl Schmidt.

17. Montabaur.

Recepturbeamter: Revisionsrath Rudolph Braubach, WM.
 Recepturaccessist: Heinrich Cloß.

18. Nassau.

Recepturbeamter: Rath Wilhelm Wagner, WM.
 Recepturaccessist: Rentisecretär Heinrich Bette.

19. Oberlahnstein,

für das Amt Braubach.

Recepturbeamter: Rechnungs Rath Jos. von Bonhorst, WM.
 Recepturaccessist: Rentisecretär Joh. Friedrich Köhler.

- 2) Hachenburg für die Aemter Hachenburg, Marienberg, Selters und Wallmerod.

Steuercommissär: Anton Chr. Achenbach zu Hachenburg.

- 3) Hadamar für die Aemter Hadamar, Limburg, Runkel und Weilburg.

Steuercommissär: Heinrich Steup zu Hadamar.

- 4) Langenschwalbach für die Aemter Langenschwalbach, Wehen, Nassätten und St. Goarshausen.

Steuercommissär: Rath Carl Casar zu Langenschwalbach.

- 5) Montabaur für die Aemter Montabaur, Diez, Nassau und Braubach.

Steuercommissär: Philipp Bruch zu Nassau.

- 6) Usingen für die Aemter Usingen, Königstein und Idstein.

Steuercommissär: Joh. Georg Heis zu Idstein.

- 7) Wiesbaden für die Aemter Wiesbaden, Höchst, Hochheim, Eltville und Rudesheim.

Steuercommissär: Steuerrath Heinrich Georg, WM., zu Diebrich.

Zu dem Amt Reichelsheim werden die Steuergeschäfte durch den dortigen Beamten versehen.

4. Forstverwaltungsbehörden.

I. Inspectionsdistrict Dillenburg.

(Flächengehalt: 72354 Morgen, 86 Ruthen.)

Oberforstbeamter: Oberforstrath Georg Heinrich Genth.

Oberforstamtsaccessisten: { Gustav Braun.
Johann Fuchs.

Verwaltungsbezirke der Oberförster.

1. Dillenburg, (14604 M. 2 R.)

für die Gemeindebezirke von Dillenburg, Donsbach, Gyershausen, Frohnhausen, Manderbach, Manzenbach, Niederrosbach, Oberrosbach, Sechshelden und Wissenbach, Amts Dillenburg, und Burg, Medenbach und Ufersdorf, Amts Herborn.

Oberförster: Carl von Reichenau.

Forstaccessist: Eduard Friedrich Weber.

2. Ebersbach, (10828 M. 80 R.)

für die Gemeindebezirke von Ebersbach, Bergebersbach, Sibelshausen, Mandeln, Neuhütte, Dfölln, Rittershausen, Steinbrücken und Weidelbach, Amts Dillenburg.

Oberförster: August Thiesemann.

3. Haiger, (8649 M. 156 R.)

für die Gemeindebezirke von Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Rodenbach und Steinbach, Amts Dillenburg.

Oberförster: Wilhelm Ludwig Haas.

Forstaccessist: Friedrich Schüh.

4. Johannsburg, (8643 M. 1 R.)

für die Gemeindebezirke von Kenderoth, Arborn, Weilstein mit Walendorf, Haiern, Münchhausen, Odersberg und Rodenroth, Amts Herborn, und Dillhausen, Mengerskirchen, Nieders- und Obershausen, Probbach und Winkels, Amts Weilburg.

Oberförster: Gustav Roth.

5. Oberscheld, (9510 M. 73 R.)

für die Gemeindebezirke von Oberscheld, Sibach, Girzenhain und Niederscheld, Amts Dillenburg, und Tringenstein und Oberndorf, Amts Herborn.

Oberförster: Anton Baumann zu Sibach.

6. Schönbach, (10670 M. 140 R.)

für die Gemeindebezirke von Schönbach, Amdorf, Breitscheid, Driedorf, Erdbach, Fleisbach, Sondersdorf, Gusterhain, Heiligenborn, Heisterberg, Hirschberg, Hohenroth, Hörbach, Mademühlen, Merkenbach, Rabenscheid, Rodenberg, Roth, Seilhofen und Waldaubach, Amts Herborn.

Oberförster: Eduard Handel.

7. Sinn, (9447 M. 114 R.)

für die Gemeindebezirke von Sinn, Ballersbach, Bicken, Eifenroth, Herborn, Herbornseelbach, Offenbach und Uebernthal, Amts Herborn.

Oberförster: Carl Fabricius zu Herborn.

II. Inspectionsdistrict Geisenheim.

(Flächengehalt: 70316 M. 97 R.)

Oberforstbeamter: Oberforstmeister Friedrich Ludwig von Schwarzenau zu Winkel.

Oberforstamtsaccessisten: } Carl Seymach.
} Franz Keller.

Verwaltungsbezirke der Oberförster.

8. Gammerforst, (7943 M. 30 R.)

für die Gemeindebezirke von Ahmannshausen, Aulhausen, Lorch und Lorchhausen, Amts Rudesheim.

Oberförster: Friedrich Kompfe.

9. Gaub, (10841 M. 126 R.)

für die Gemeindebezirke von Espenschied, Ransel und Bollmerschied, Amts Rudesheim, und von Gaub, Dörscheid, Lipporn, Sauerthal, Strüth, Weisel und Welterob, Amts St. Goarshausen.

Oberförster: Forstmeister Carl Diederich zu Strüth.

10. Eltville, (10009 M. 22 R.)

für die Gemeindebezirke von Eltville, Erbach, Hattenheim, Kiedrich, Ober- und Niederwalluf, Neudorf und Rauenthal, Amts Eltville.

Oberförster: Forstmeister Gottfried Christian Schlichter.

Forstaccessist: Emil Schwab.

11. Kemel, (10207 M. 30 R.)

für die Gemeindebezirke von Kemel, Adolphsack, Egenroth, Heimbach, Hohenstein, Huppert, Langenschwalbach, Langschieb, Laufenfelten, Lindschied und Mappershain, Amts Langenschwalbach.

Oberförster: Johann Frank.

12. Destrich, (8972 M. 128 R.)

für die Gemeindebezirke von Winkel, Amts Rudesheim, und von Mittelheim, Hallgarten und Destrich, Amts Eltville.

Oberförster: Heinrich Geise zu Winkel.

13. Springen, (12615 M. 41 R.)

für die Gemeindebezirke von Springen, Bärstadt, Dickshied mit Gerolstein, Fischbach, Ober- und Niederglabbach, Hausen vor der Höhe, Hettenhain, Hilgenroth, Langenseifen, Mauroth, Ramschied, Wambach, Wapelhain und Wisper, Amts Langenschwalbach.

Oberförster: Carl Blum.

Forstaccessist: Eduard Schmidt.

14. Weisenthurm, (9727 M. 40 R.)

für die Gemeindebezirke von Gibingen, Geisenheim, Presberg, Johannisberg, Stephanshausen und Rudesheim, Amts Rudesheim.

Oberförster: Wilhelm Heimach.

III. Inspectionsdistrict Hachenburg.

(Flächengehalt: 59561 M. 141 R.)

Oberforstbeamter: Forstmeister Dr. Carl Genth.

Oberforstamtsaccessisten: } Carl Stahl.
} Wilhelm Wohmann.

Verwaltungsbezirke der Oberförster.

15. Hachenburg, (8994 M. 17 R.)

für die Gemeindebezirke von Hachenburg, Altstadt, Alpenrod mit Hirtscheid und Dehlingen, Bretthausen mit Norfen, Gehler, Kirburg, Korb, Langenbach, Laugenbrücken, Lochem, Mörken und Neunkhausen, Amts Hachenburg.

Oberförster: Philipp Fabricius.

16. Hirzen, (7582 M. 104 R.)

für die Gemeindebezirke von Hirzen und Breitenau, Caan, Deesen, Ellenhausen, Grenzau, Kammerforst, Krümmel, Mariäradtdorf, Marienhausen, Maroth und Hausen, Nauort, Oberhaid, Sessenbach, Sessenhausen, Stromberg, Wirscheid und Wittgert, Amts Selters.

Oberförster: Carl Heimach zu Nauort.

17. Höchstenbach, (9256 M. 78 R.)

für die Gemeindebezirke von Höchstenbach, Berod, Merfelbach, Mittelhattert mit Hütte, Mündersbach, Niederhattert mit Laad, Oberhattert, Roszbach, Wahlroth, Welkenbach, Wied mit Winkelbach, Amts Hachenburg; Hartenfels, Herschbach und Schenkelberg, Amts Selters.

Oberförster: Wilhelm Steup.

18. Kroppach, (6457 M. 20 R.)

für die Gemeindebezirke von Kroppach, Atert, Aelglist, Borod, Giefenhausen, Heimborn mit Ehrlich, Heuzeroth, Kundert, Limbach, Luckenbach, Marzhausen, Müschenbach, Mudenbach, mit Hauwerth, Niedermörsbach mit Wintershof und Vurbach, Rister, Obermörsbach, Streithausen, Wingert und Stein mit Altburg und Althausen, Amts Hachenburg.

Oberförster: Gottfried Christ. Wilh. Kemp.

19. Marienberg, (6801 M. 79 R.)

für die Gemeindebezirke des Amts Marienberg.

Oberförster: Philipp Herget.

20. Rennerod, (8000 M. 74 R.)

für sämtliche nicht zur standesherrlichen Grafschaft Leiningen-Westerburg gehörige Gemeindebezirke des Amts Rennerod; und Fufingen, Langenbernbach und Waldernbach, Amts Hadamar.

Oberförster: Anton Thies zu Neunkirchen.

Forstaccessist: Ferdinand Franz zu Emmerichenhain.

21. Vielbach, (9881 M. 135 R.)

für die Gemeindebezirke von Vielbach, Alsbach, Dreifelden, Grenzhausen, Hilgert mit Faulbach, Freirachdorf, Goddert, Hundsdorf, Linden, Marsayn, Mogendorf, Nordhofen, Quirnbach, Rückeroth, Schmidthahn mit Steinebach, Langenbaum und Seeburg, Selters, Steinen mit Stahlhofen und Straße, Wölferlingen und Zurbach, Amts Selters.

Oberförster: Ludwig Braun.

22. Westerburg, (2587 M. 114 R.)

für die standesherrlichen Gemeindebezirke der Grafschaft Leiningen-Westerburg, Amts Rennerod.

Oberförster: Anton Böhm.

IV. Inspectionsdistrict Idstein.

(Flächengehalt: 78723 M. 6 R.)

Oberforstbeamter: Forstmeister Friedrich Wagenstecher.

Oberforstamtsaccessisten: } Freiherr August von Vibra.
} Peter Passbach zu Niederselters.

Verwaltungsbezirke der Oberförster.

23. Breithardt, (9658 M. 52 R.)

für die Gemeindebezirke von Breithardt, Hambach, Hennethal, Holzhausen über Nar, Michelbach, Niederlibbach, Oberlibbach, Steckenroth, Strinzmargarethä und Strinztrinitatis, Amts Wehen.

Oberförster: Conrad Halbey.

24. Burgschwalbach, (8140 M. 2 R.)

für die Gemeindebezirke von Burgschwalbach, Hahnstätten, Kaltenholzhausen, Negbach und Schießheim, Amts Diez, von Berghausen, Dörsdorf, Eifighofen, Müdershausen und Reckenroth, Amts Nastätten, von Daisbach, Hausen, Kettenbach, Panrod und Rückershausen, Amts Wehen, und von Werschau, Amts Limburg.

Oberförster: Friedrich Genth.

25. Gichelbach, (6743 M. 87 R.)

für die Gemeindebezirke von Emmershhausen, Hasselbach, Kragenbach, Maulof, Riedelbach, Rod an der Weil und Winden, Amts Ufingen.

Oberförster: Georg Winter.

26. Idstein, (8907 M. 85 R.)

für die Gemeindebezirke von Idstein, Vermbach, Engenhahn und Geftrich, Amts Idstein, und von Ehrmbach, Eschenhahn, Niederarauof und Oberarauof, Amts Wehen.

Oberförster: Georg Krückeberg.

Forstaccessist: Franz Christ.

27. Kirberg, (9380 M. 16 R.)

für die Gemeindebezirke von Kirberg, Dauborn und Gufingen, Heringen, Nauheim, Neesbach und Ohren, Amts Limburg; und von Gamberg, Dombach, Erbach und Schwickershausen, Amts Idstein.

Oberförster: Forstmeister Georg Polack zu Ohren.

28. Neuweilnau, (7591 M. 150 R.)

für die Gemeindebezirke von Neuweilnau, Altweilnau, Brombach, Dorfweil, Finsterthal, Hausen mit Arnsbach, Hundstall, Merzhhausen, Niederlauden, Oberlauden, Rod am Berg und Treisberg, Amts Ufingen.

Oberförster: Ludwig von Fürstenecht.

29. Oberems, (6810 M. 115 R.)

für die Gemeindebezirke von Oberems, Esch, Kröstel, Niederems, Nieder- und Oberroth, Reichenbach, Steinsfischbach und Wüstems, Amts Idstein.

Oberförster: Philipp Baum.

Forstaccessist: Adolph Bender.

30. Reisenberg, (4506 M. 6 R.)

für die Gemeindebezirke von Reisenberg, Gransberg, Wernborn, Pfaffenwiesbach, Arnoldshain und Schmitten, Amts Usingen.
Oberförster: vacant.

31. Wallrabenstein, (8927 M. 10 R.)

für die Gemeindebezirke von Wallrabenstein, Walsdorf, Wörsdorf und Würges, Amts Idstein, und von Bechthelm, Beuerbach, Görstrod, Kesselbach, Kettenschwalbach, Limbach und Wallbach, Amts Wehen.

Oberförster: Georg Genth.

Forstaccessist: Johann Ufinger.

32. Wehrheim, (9057 M. 123 R.)

für die Gemeindebezirke von Wehrheim, Anspach, Oberhain, Usingen und Westerfeld, Amts Usingen.

Oberförster: Peter Müller zu Anspach.

V. Inspectionsdistrict Montabaur.

(Flächengehalt: 65268 M. 87 R.)

Oberforstbeamter: Forstmeister Friedr. von Nachtrab.

Oberforstamtsaccessisten: } Gustav Genth.
 } Wilhelm Kemm.

Verwaltungsbezirke der Oberförster.

33. Diez, (7208 M. 54 R.)

für die Gemeindebezirke von Diez, Altdiez, Aull, Balbunstein mit Hausen, Birkenbach mit Fachingen, Flacht, Freindiez, Gückingen, Hambach, Heistenbach, Hirschberg, Holzheim, Lohrheim, Niederneifen, Oberneifen, Amts Diez, und von Mensfelden und Staffel, Amts Limburg.

Oberförstereiverwalter: Friedrich Wilhelm Wolf.

34. Hilscheid, (8953 M. 101 R.)

für die Gemeindebezirke von Hilscheid, Cadembach, Ebernahn, Eitelborn, Höhr, Neuhäufel und Simmern, Amts Montabaur, und von Baumbach und Ransbach, Amts Selters.

Oberförster: Damian Fuchs.

Forstaccessist: Jäger.

35. Montabaur, (12122 M. 148 R.)

für die Gemeindebezirke von Montabaur, Bannberscheid, Boden, Derubach, Elgendorf, Eschelbach, Heiligenroth, Holler, Horrensen, Leuterath, Moschheim, Niederelbert, Dekingingen, Recken-
thal, Siershahn, Staudt, Wirges und Wirzenborn, Amts Montabaur.

Oberförster: Theodor von Marillac.

36. Nentershausen, (5799 M. 136 R.)

für die Gemeindebezirke von Eppenrod, Amts Diez, Dahlen, Giroth, Görgehausen, Goldhausen, Großholzbach, Heilberscheid, Kleinholzbach, Nentershausen, Niedererbach, Nomborn, Obererbach, Oberhausen, Pütschbach, Ruppach, Sespenroth und Steinefrenz, Amts Wallmerod.

Oberförster: Friedrich Schmidt.

Forstaccessist: Wilh. Stenbing.

37. Schaumburg, (6525 M. 24 R.)

für die standesherrlichen Gemeindebezirke der Grafschaft Holzappel und Herrschaft Schaumburg, Amts Diez.

Oberförster: Heinrich Carl Hartmann zu Langsried.

38. Steinbach, (9883 M. 6 R.)

für sämtliche Gemeindebezirke des Amts Hadamar, mit Ausnahme der zur Oberförsterei Rennerod gehörigen Gemeindebezirke Zusfingen, Langendernbach und Waldernbach; sodann für Dehn, Amts Limburg.

Oberförster: Wilhelm Speck.

Forstaccessist: Rudolph Metz.

39. Wallmerod, (6280 M. 68 R.)

für die Gemeindebezirke Arnshöfen mit Egelbach, Berod, Birkheim, Brandscheid, Gaden, Düringen, Ehringhausen, Eisen, Elbingen, Ettinghausen, Ewighausen, Girkuroth, Guckheim, Härtlingen, Hahn, Haindorf, Herschbach, Hundsangen, Köllingen, Kuhnshöfen, Mähren, Meudt, Molsberg, Niederahr, Niedersayn, Oberahr, Obersayn, Rothenbach, Salz und Roth, Sainerholz, Sainscheid, Wallmerod, Weidenhahn, Weroth, Weltersburg und Zehnhausen, Amts Wallmerod, und Helferskirchen, Amts Selters.

Oberförster: Friedrich Scheuch.

40. Welschnendorf, (8495 M. 30 R.)

für die Gemeindebezirke von Welschnendorf, Arzbach, Bladernheim, Ettersdorf, Hübingen, Daubach, Gackenbach, Dies, Horbach, Oberelbert, Stahlhofen und Unterschhausen, Amts Montabaur, und von Winden und Weinähr, Amts Nassau.

Oberförster: Franz Gerhard Linz.

VI. Inspectionsdistrict Nastätten.

(Flächengehalt: 62866 M. 68 R.)

Oberforstbeamter: Forstmeister Fried. Ludw. Wilh. Stahl.

Oberforstamtsaccessisten: } Joh. Christian Röbberer.
 } Carl Müller.

Verwaltungsbezirke der Oberförster.

41. Braubach, (13445 M. 94 R.)

für die Gemeindebezirke von Braubach, Camp, Dachshausen, Filsen, Frücht, Hinterwald, Lyckershausen, Niederlahnstein, Nievern, Oberlahnstein und Osterpai, Amts Braubach.

Oberförster: Forstmeister Gottfried Jäger.

Forstaccessist: Carl Thies.

42. Gagelnbogen, (9297 M. 142 R.)

für die Gemeindebezirke von Gagelnbogen, Allendorf, Ebertshausen, Ergeshausen, Herold, Klingelbach und Niederfischbach, Amts Nastätten, von Schönborn und Wasenbach, Amts Diez, und von Kördorf, Amts Nassau.

Oberförster: Ludwig Schlichter.

43. Ems, (4799 M. 3 R.)

für die Gemeindebezirke von Ems, Dausenau, Kemmenau, Homburg und Zimmerschied, Amts Nassau.

Oberförster: Wilhelm Scheuch.

44. Nassau, (9034 M. 43 R.)

für die Gemeindebezirke von Nassau, Becheln, Berg-Nassau und Scheuern, Desighofen, Dienethal, Dornholzhausen, Geisig, Miffelberg, Obernhof, Schweighausen, Singhofen und Sulzbach, Amts Nassau, und von Berg, Ehr, Hunzel und Marienfels, Amts Nastätten.

Oberförster: Wilhelm Fabricius.

Forstaccessist: Heinrich Berger.

45. Nastätten, (9587 M. 26 R.)

für die Gemeindebezirke von Nastätten, Buch, Casdorf, Diethardt, Endlichhofen, Himmighofen, Münchenroth, Delsberg, Piffighofen, Ruppertshofen und Weidenbach, Amts Nastätten, von Algenroth, Grebenroth, Mattenroth, Nieder- und Obermeilingen, und Zorn, Amts Langenschwalbach, und von Gemmerich, Kehlbach, Niederbachheim, Oberbachheim und Winterverb, Amts Braubach.

Oberförster: Wilhelm Harz.

Forstaccessist: Otto Kaiser.

46. Niedertiefenbach, (7848 M. 76 R.)

für die Gemeindebezirke von Niedertiefenbach, Lollschied, Pohl und Roth, Amts Nassau, und von Berndroth, Bettendorf, Holzhausen auf der Haide, Niehlen, Oberfischbach, Obertiefenbach und Ketzert, Amts Nastätten.

Oberförster: Georg Carl Christ. Wilhelmi zu Holzhausen.

47. Reichenberg, (8854 M. 4 R.)
für die Gemeindebezirke von Reichenberg, Auel, Bornich, Thalheim,
Chrentthal, Eschbach, Kestert, Lautert, Lierschied, Niederwallme-
nach, Nochern, Oberwallmenach, Patersberg, Prath, Reigen-
hain, Rettershain, St. Goarshausen, Belmich und Weyer,
Amts St. Goarshausen, und Vogel, Amts Nastätten.
Oberförster: Carl Ferber.

VII. Inspectionsdistrict Weilburg.

(Flächengehalt: 57871 M. 124 R.)
Oberforstbeamter: Forstmeister Wilhelm Franz, WM.
Oberforstamtsaccessisten: } Ludwig Baum.
 } Franz Horz.

Verwaltungsbezirke der Oberförster.

48. Gleeberg, (9209 M. 42 R.)
für die Gemeindebezirke von Gleeberg, Brandoberndorf, Esapa,
Grävenwiesbach, Hasselborn und Weiperfelden, Amts Usingen.
Oberförster: Christoph Gerstner.

49. Haintgen, (7890 M. 145 R.)
für die Gemeindebezirke von Haintgen, Amts Usingen, von Eschhofen,
Lindenholzhausen, Mühlen, Nieder- und Oberbrechen, Amts
Limburg, von Eisenbach, Nieder- und Oberfelters, Amts Isstein,
und von Arfurt und Billmar, Amts Runkel.
Oberförster: Justus Vogel zu Weyer.

50. Heinzenberg, (7066 M. 5 R.)
für die Gemeindebezirke von Heinzenberg, Eschbach, Gemünden,
Hundstadt, Laubach, Michelbach, Mönstadt, Naunstadt und
Wilhelmsdorf, Amts Usingen.
Oberförster: Wilhelm Vonhausen zu Naunstadt.

51. Merenberg, (5467 M. 145 R.)
für die Gemeindebezirke von Merenberg, Allendorf, Barig und Sel-
benhausen, Hasselbach, Löhnberg, Odersbach, Reichenborn, Wald-
hausen und Weilburg jenseits der Lahn, Amts Weilburg.
Oberförster: Wilhelm Müller zu Weilburg.

52. Runkel, (8299 M. 46 R.)
für sämtliche Gemeindebezirke des Amts Runkel, mit Ausnahme
von Arfurt und Billmar.
Oberförster: Philipp Andree.

53. Weilburg, (10182 M. 53 R.)
für die Gemeindebezirke von Weilburg diesseits der Lahn, Ahausen,
Aulenhäusen, Vermbach, Cubach, Drommershausen, Gelsberg,

Elterhausen, Efferhausen, Freiensfels, Grävenc, Hirschhausen, Kirschhofen, Laimbach, Selters und Weinbach, Amts Weilburg.
Oberförster: Wilhelm Beyer auf dem Windhof, Gemarkung Ahausen.

Forstaccessist: Wilhelm Vonhausen.

54. Weilmünster, (9756 M. 8 M.)

für die Gemeindebezirke von Möttau, Altenkirchen, Audenschmiede, Dietenhausen, Ernsthausen, Langenbach, Lüzendorf, Philippstein, Rohnstadt und Weilmünster, Amts Weilburg.

Oberförster: August Schraudenbach.

VIII. Inspectionsdistrict Wiesbaden.

(Flächengehalt: 64830 M. 34 M.)

Oberforstbeamter: Oberforstrath Carl Reinhard Dern.

Oberforstamtsaccessisten: } Ernst v. Köpfler.
} Johann Mollner.
} Georg Alberti.

Verwaltungsbezirke der Oberförster.

55. Chaufféhaus, (12894 M. 91 M.)

für die Gemeindebezirke von Bleidenstadt, Born, Hahn, Seigenhahn, Wingsbach und Waghahn, Amts Wehen, von Dogheim, Frauenstein, Georgenborn, Mosbach und Schierstein, Amts Wiesbaden, und von Neudorf und Niederwalluf, Amts Eltville.

Oberförster: Forstmeister Adam Heymach.

Forstaccessist: Freiherr Adolph von Nauendorf.

56. Cronberg, (9404 M. 151 M.)

für die Gemeindebezirke von Cronberg, Falkenstein, Glashütte, Mammolshain, Neuenhain, Oberhöchstadt, Oberursel, Schönberg, Schwalbach und Stierstadt, Amts Königstein.

Oberförster: Forstmeister Christoph Gerstner.

Gehülfe: Oberförster Johann Gerstner.

57. Hofheim, (4773 M. 17 M.)

für die Gemeindebezirke von Hofheim, Griesheim, Münster, Nied, Niederhofheim, Oberliederbach, Schwanheim, Soden und Sulzbach, Amts Höchst.

Oberförster: Philipp Vonhausen zu Höchst.

Forstaccessist: Hermann Cronenbold.

58. Königstein, (10510 M. 120 M.)

für die Gemeindebezirke von Königstein, Altenhain, Ehlhalten, Eppenhain, Epstein, Fischbach, Hornau, Kellheim, Rupperts- hain, Schneidhain und Schloßborn, Amts Königstein.

Oberförster: Franz Womann.

Forstaccessist: Gustav Kissel.

59. Langenhain, (8849 M. 72 N.)

für die Gemeindebezirke von Langenhain, Breckenheim, Diedenbergen, Igstadt, Lorschbach, Marzheim, Medenbach, Wallau und Wildsachsen, Amts Hochheim, sodann die provisorisch dabei belassenen Gemeindebezirke Brentthal, Niederjosbach, Oberjosbach und Bockenhausen, Amts Idstein.

Oberförster: Friedrich Wilhelm Herget.

60. Naurod, (7534 M. 53 N.)

für die Gemeindebezirke von Naurod, Auringen, Bierstadt, Hefloch, Kloppenheim und Rambach, Amts Wiesbaden, und von Dasbach, Königshofen, Lenzhahn, Niedernhausen, Niederseelbach und Oberseelbach, Amts Idstein.

Oberförster: Reinhard Heimach zu Niedernhausen.

61. Platte, (10863 M. 10 N.)

für die Gemeindebezirke von Wehen, Neuhof und Orlen, Amts Wehen, und von Erbenheim, Sonnenberg und Wiesbaden, Amts Wiesbaden.

Oberförster: Forstmeister Carl Genth.
Forstaceffist: Ludwig von Baumbach.

5. Berg- und Hüttenverwaltung.

A. Bergmeistereien.

I. Inspectionsdistrict Dillenburg,

für die Aemter Dillenburg, Hachenburg, Herborn, Marienberg, Rennerod, Selters und Wallmerod.

Bergmeister: Bergrath Johann Jacob Siebler.

Berggeschworne: } Friedrich Götz zu Dillenburg.
 } Ludwig Victor zu Marienberg.

Accessisten: } Berggeschworne M. C. Grandjean.
 } Wilhelm Siebler.

II. Inspectionsdistrict Diez,

für die Aemter Braubach, Diez, Eltville, Hochheim, Höchst, Idstein, Königstein, Langenschwalbach, Limburg, Montabaur, Nassau, Nastätten, Rudesheim, St. Goarshausen, Wehen und Wiesbaden.

Bergmeister: Simon Horstmann.

Berggeschworne: Carl Adolph Stein zu Wiesbaden.

Accessisten: } Berggeschworne Ferdinand Götz.
 } Ernst Born.
 } Ernst Frohwein.

III. Inspectionsdistrict Weilsburg.

für die Kemter Weilsburg, Sabamar, Kunkel, Ufingen und Reichelsheim.

Bergmeister: Ludwig Winter.

Berggeschworne: Georg Stöckigt.

Accessisten: } Adam Hannappel.
 } Carl Forst.
 } Jacob Müller zu Obertiefenbach.

B. Markscheider-Bezirke.

I. Bezirk Dillenburg,

für die Bergwerke auf der rechten Seite der Lahn.

Markscheider: Christian Dannenberg.

Accessist: Friedrich Stöckigt.

II. Bezirk Diez,

für die Bergwerke auf der linken Seite der Lahn.

Markscheider: Albert Beyer.

Die Berggegenschreiberei versehen die Landoberschultheißen in ihren Amtsbezirken.

C. Domaniel-Bergverwaltung,

s. oben unter IV, 5, C. Generaldomänen direction, S. 30.

VII.

**Straf-, Arbeits- und Besserungs-, und
Detentionsanstalten.****1. Zuchthaus zu Diez.**

- Directoren: } Justizrath Victor für die Zuchthausver-
 } waltung.
 } Geheimer-Hofrath Lindpaintner zu Eber-
 } bach für die Fabrikanstalt des Hauses.
- Cassirer: Revisor Friedrich Grandhomme.
- Hausarzt: Medicinalrath Braun.
- Pfarrer: Joh. G. Wilhelmi.
- " Edmund Klingenberg.
- Schullehrer: Busch.
- Verwalter: Pfadler.
- Bildhauer: } Franz Schneider.
 } Christian Valentin.

Vier Unteraufseher und neun Wächter mit einem Wacht-
meister, sodann zwei Aufseherinnen für die weiblichen
Züchtlinge.

2. Correctionshaus zu Eberbach.

- Director: Geheimer-Hofrath Philipp Heinr. Lindpaintner.
- Cassirer: Revisor Theodor Köhler.
- Accessisten: } Joseph Lindpaintner.
 } Johannes Köppen.
 } N. Gehner.
- Hausarzt: Obermedicinalrath Windt zu Eltville.
- Hülfsarzt: Andreas Basting, Medicinalassistent.
- Pfarrer: } Franz Schlenger.
 } Caplan Georg Schuber.
 " Carl Usener.
- Schullehrer: Lieber.
- Verwalter: Johann Gail.

Fünf Werkmeister für die Schreiner-, Schneider-, Weber-,
Schlosser-, Schmiede- und Schuhmacherprofessionen,
zwei weibliche Aufseherinnen, neun Gardisten mit
einem Wachtmeister, ein Nachtwächter.

3. Irrenhaus zu Eberbach.

Director: Geheimrath Philipp Heinr. Lindpaintner.

Cassirer: Revisor Theodor Köhler.

Accessisten: { Joseph Lindpaintner.
Johannes Köppen.
A. Gehner.Hausärzte: { Obermedicinalrath Windt.
Medicinalassistent Dr. Ludwig Snell.

Hülfsarzt: Andreas Basting, Medicinalassistent.

Pfarrer: { Franz Schlenger.
Caplan Georg Schuber.
" Carl Ufener.

Schullehrer: Lieber.

Verwalter: Valentin Ottinger.

Vier Wärter, eine Aufseherin, fünf Hausknechte, vier
Hausmägde, ein Nachtwächter.

VIII.

Staatsanstalten zu Beförderung des innern Verkehrs, der Landwirthschaft und Gewerbe.

1. Weg- und Uferbau.

A. Für den Straßen- und Brückenbau.

Inspector des Bezirks jenseits der Lahn:
 Beginspector Eduard Bauer zu Weilburg.
 Inspector des Bezirks diesseits der Lahn:
 Beginspector Joh. Wilh. Lossen zu Wiesbaden.
 Accessist: Heinrich Wiegand daselbst.

B. Für den Wasser- und Uferbau.

a. am Rhein:

Inspector: Wasserbauinspector Born zu Wiesbaden.
 Accessisten: } Alexander Fach daselbst.
 } Heinrich Usener daselbst.

b. an dem Main und der Lahn:

Inspector: Wasserbauinspector Haas zu Diez.
 Accessisten: } Hermann Frorath zu Diez.
 } Paul Balbus daselbst.
 } Reinhard Thomä daselbst.

Wasser- und Uferbauaufseher.

1. Für den 1. Lahnbezirk oder die Aemter Weilburg, Runkel und Limburg: Jacob Reinhard zu Runkel.
2. Für den 2. Lahnbezirk oder die Aemter Diez, Nassau und Braubach: Johann Reinhard zu Nassau.
3. Für den 1. Rheinbezirk oder die Aemter Wiesbaden und Eltville: Jacob Weber zu Wiesbaden.
4. Für den 2. Rheinbezirk oder die Aemter Rüdeshcim, St. Goarshausen und Braubach: A. Heun zu Lorch.
5. Für den Main: vacant.

Schleusenwärter:

Für die Schleuse zu Runkel: Jung daselbst.
 " " " " Limburg: Jäger daselbst.

Winterhafen zu Rüdeshcim.

Hafencommissär: Stadtdirector Craig zu Rüdeshcim.
 Hafenmeister: Steuermann Jung daselbst.
 Beigeordneter: Anton Wieger.
 Hafengewächter: Joseph Kaiser.

C. Bezirks-Chaufféeinspectionen.

Chaufféebezirke:	Chaufféeinspectoren:	Länge der Chaufféeen in Ruthen. Westreck.
1) Camberg.	Amtmann Vogler zu Runkel	2387
2) Caub.	Justizrath Schellenberg zu St. Goarshausen	390
3) Diez.	Justizrath Vietor	4607
4) Dillenburg.	" Halbey	4096
5) Eltville.	" Wenkenbach	4467
6) Esch.	Amtmann Giese zu Idstein	2459
7) Hachenburg.	" Gößecke	7778
8) Hadamar.	Justizrath Kalt	3902
9) Herborn.	Amtmann Kullmann	6286
10) Herschbach.	" v. Reichenau zu Selters	2587
11) Hochheim.	Geh. Regierungsrath Grüsing	4250
12) Höchst.	Justizrath Magdeburg	4351
13) Hof.	Amtmann Sell zu Marienberg	4113
14) Holzhausen.	" Müller zu Nastätten	2962
15) Königstein.	" Kiffel	2493
16) Lahnstein.	Justizrath Freudenberg zu Braubach	1929
17) Limburg.	Amtmann v. Langen	6688
18) Montabaur.	Justizrath Wolf	4959
19) Nassau.	" v. Sachs	4186
20) Neuhof.	Amtmann Schenk zu Wehen	4540
21) Reichelsheim.	" Freiherr v. Preuschen	1190
22) Rennerod.	" Knifel	4336
23) Rüdelsheim.	Justizrath Langsdorff	2833
24) Schwalbach.	Regierungsrath Scheypp	4517
25) Uffingen.	Justizrath Spieß	4751
26) Wallmerod.	Amtmann Held	4146
27) Weilburg.	Justizrath Schenk	6454
28) Wiesbaden.	" Schweikart	2256
	" Winter	2564

2. Postverwaltung.

Erblandpostmeister.

Des Herrn Fürsten Maximilian Carl von Thurn und
Taxis Hochfürstliche Durchlaucht.

Landesherrlicher Postcommissär.

Ministerialreferendär und Landescrediteassendirector Reuter.

Oberpostamts-Vorstand.

Freiherr Carl von Brinck-Lreuenfeld, Herzoglich Nas-
sauerischer Oberpostmeister, auch Fürstlich Thurn- und
Taxischer Hofrath und Oberpostmeister zu Frankfurt,
Kaiserlich Königlich Oesterreichischer wirklicher Kämmerer,
MR., ÖL3., RSt2., PRA3., WK2., GHP2a., BdZL2b.,
KHGL2a., SchNST3., BlgL3.

Postbediente bei den Postämtern.

- Zu Diebrich: Apotheker Schreiner, Postexpeditor.
 „ Braubach: Georg Friedrich, desgl.
 „ Gaub: Adam Weppelmann, desgl.
 „ Diez: Alexander Hofmann, Postverwalter.
 „ Dillenburg: Phil. Jac. Stiehl, Postexpeditor.
 „ Eltville: Petronella de l'Haye, Wittwe, versteht die
 Postexpedition.
 „ Ems: Joseph Dresler, Postverwalter.
 „ Flörsheim: Martin Krumm, Postexpeditor.
 „ Freilingen: Wilhelm Sayn, Posthalter.
 „ Hachenburg: Louis Dormann, Postexpeditor.
 „ Hadamar: Ludwig Sayn, desgl.
 „ Haiger: Joh. Heinrich Weber, desgl.
 „ Hattersheim: vacat.
 „ Herborn: Joh. Andr. Koch, Postexpeditor.
 „ Hochheim: vacat.
 „ Höchst: Christian Bauer, Postexpeditor.
 „ Holzhausen auf der Haide: Peter Minor, Posthalter.
 „ Idstein: Carl Schmidt, Postexpeditor.
 „ Kirberg: Wilhelm Seebold, Posthalter.
 „ Königstein: Joseph Colloseus, desgl.

- Zu Langenschwalbach: Fried. Bernh. Gerber, Postverwalter.
 „ Limburg: { Ernst Busch, Posthalter.
 { Walbschmidt, Postverwalter, für den
 Expeditionsdienst.
 „ Marienberg: Friedrich Held, Postexpeditor.
 „ Montabaur: Heinrich Davis, Posthalter.
 „ Nassau: die Vernehmung der Postexpedition ist der Wittve
 Kily übertragen.
 „ Nastätten: Johann Anton Geißler, Postexpeditor.
 „ Neuhof: Christian Bücher, Posthalter.
 „ Niederlahnstein: Oberschultheiß Breitenbach, Post-
 expeditor.
 „ Reichelsheim: Johann Conrad, desgl.
 „ Rennerod: Theodor Wollweber, Posthalter.
 „ Rüdesheim: Wilhelm Schmidt, Postverwalter.
 „ Runkel: Friedrich Hagner, Postexpeditor.
 „ St. Goarshausen: Wilhelm Nathan, desgl.
 „ Schlangenbad: Philipp Werner, Postcollector, prov.
 „ Schwalbach: vacat.
 „ Singhofen: Christian Minor, Posthalter.
 „ Soden: Wilhelm Himmelreich, Postexpeditor.
 „ Ufingen: Christian Echer, Posthalter.
 „ Wahlrod: die Wittve des Posthalters Johann Adam
 Schmidtgen versieht die Posthalterei.
 „ Wallmerod: die Vernehmung der Posthalterei ist provisio-
 nisch dem Posthalter Meurer zu Würges
 übertragen.
 „ Weilburg: vacat.
 „ Wiesbaden: die Postverwaltung wird provisorisch durch
 Postsecretär v. Solbach, Namens der Wittve
 des Postverwalters Schlichter geführt.
 „ Würges: Johann Meurer, Posthalter.

3. Landwirthschaftliches Institut auf dem Geisberg bei Wiesbaden.

Director: Professor Geheimer = Regierungsrath Wilhelm
Albrecht.

Ordentliche Lehrer: } Professor Dr. Medicus.
 } " Dr. Fresenius.

Lehrer des Wiesenbaues und der landwirthschaftlichen Bau-
kunde: vacat.

Hilfslehrer: Dr. Joh. Wilh. Schirm.

Lehrer der Arithmetik und deutschen Sprache: Reallehrer
Daniel Becker.

Lehrer der theoretischen und praktischen Thierheilkunde: Thier-
arzt Groll.

4. Landgestüt.

Die Beschälstationen mit der erforderlichen Anzahl Gestüt-
knechte befinden sich zu Emmerichenhain, Ga-
damar, Höchst, Idstein, Montabaur, Na-
stätten, Reichelsheim und Weilburg.

IX.

Öeffentliche Unterrichtsanstalten.1. **V o l k s = S c h u l e n.**A. **Elementar-Schulen.**

Für die 728 Elementarschulen sämtlicher Schulbezirke des Herzogthums sind dormalen 936 Lehrer angestellt.

B. **Real-Schulen.**

- 1) Zu Diez: Pfarrvicar **Creutz**, stellvertretender Reallehrer.
Ferdinand Schübler, Reallehrer.
Philipp Petry, Reallehrer.
 Lehrer der französischen Sprache: **Gottlieb Wilsch**,
Daniel Kühn.
 " des Zeichnens: **Elementarlehrer Ohlen-**
macher.
Hülfslehrer: Elementarlehrer Zeiler und Mas-
senkeil.
- 2) " **Hachenburg: Joh. Huldreich Blumer**, Lehrer.
 Lehrer des Zeichnens u. der franz. Sprache: **Barth.**
- 3) " **Höchst: Christian Eichhoff**, erster Reallehrer.
Johannes Müller, zweiter Lehrer.
 Lehrer der französischen Sprache: **Ignaz Mathis**.
Hülfslehrer: Caplan Conradi; sodann die
Elementarlehrer Weil, Prätorius und
Bouffier.
- 4) " **L. Schwalbach: Phil. Ludwig Chun**, Reallehrer.
Hülfslehrer und Lehrer der französischen und eng-
lischen Sprache: Marcus Peiser.
Zeichnenlehrer: Elementarlehrer Theodor Heye.
Hülfslehrer: Caplan Petsch für alte Sprachen;
sodann der Elementarlehrer Jacob Zirvas.
- 5) " **Limburg: Dr. Rudolph Carl August Sickenmeyer**,
 erster Reallehrer.
Priester Link, Lehrer der alten Sprachen.
Heinrich Hartmann, Lehrer.
Theodor Bernhard Creve, Lehrer.
Johann Kübler, Lehrer.
Zeichnenlehrer: J. Friedrich Wingenber.
Schreib- und Gesanglehrer: Georg Gläßer.
 Außerdem ertheilen Hülfslectionen **Prof. Kre-**
mer und Vicar Vetter.

- 6) Zu Montabaur: Rector Jos. Braun, erster Reallehrer.
 Caplan Beyer, Lehrer der alten Sprachen.
 Michael Bode, zweiter Reallehrer.
 Christian Wolff, dritter Lehrer.
 Lehrer der franz. Sprache: Andr. Göttemann.
 Hülflehrer: Elementarlehrer Bernh. Christ.
- 7) " Gms: Joh. Andreas Herrmann, Reallehrer.
 Dr. Johannes Schenkel, Reallehrer.
 Lehrer der franzöf. und engl. Sprache: Ernst
 Friedrich Uttner.
 Zeichnenlehrer: Christian Höfer.
 Schreiblehrer: Theodor Maus.
- 8) " Geisenheim: Dr. Franz Deutschmann, erster
 Reallehrer.
 Friedrich Uhllein, Reallehrer.
 Dr. Hermann Joseph Weil, Reallehrer.
 Ferdinand Ulrich, Lehrer.
 Zeichnenlehrer: Müller.
 Hülflehrer: die Elementarlehrer Bohler,
 Steinbach und Henrich.

C. Real-Gymnasium zu Wiesbaden.

- Director: Schulrath Joh. Heinr. Traugott Müller.
 Professor Dr. Karl Eduard Philipp Wackernagel.
 Oberlehrer Dr. Heinrich Conrad Christoph Lübecking.
 " August Jacob Ebenau.
 " Dr. Karl Bernhard Greiß.
 Collaborator Dr. Theodor Casselmann.
 Reallehrer Daniel Becker.
 " Philipp Maue.
 Lehrer Herm. Leyendecker.
 Zeichenlehrer: Heinrich Joseph Scheuer.
 " Wilhelm von Bracht.
 Gesanglehrer: Gottfried Anthes.
 Schreiblehrer: Karl Severin Meister.

D. Taubstummen-Institut zu Camberg.

- Inspector: Schulinspector Pfarrer Nicolai zu Idstein.
 Oberlehrer: Georg Christian Deuser.
 " Bernhard Meckel.
 Lehrer: { Carl Priester.
 " Johann Jung.

E. Schullehrer-Seminarium zu Idstein.

Director: Schulrath Philipp Schellenberg.

Ordentliche Lehrer: } Conrector Gottfried Diehl.
 } Oberlehrer Peter Meister.
 Adam Gasser.

Gesang- und Musiklehrer: Carl Feyer.

Zeichnenlehrer: Karl Jacob Eberhard Beyer.

Schreib- und Hülfslehrer: Heinrich Christian Kröck.

Provisorischer Hülfslehrer: Friedr. Phil. Zizer.

F. Schulinspectoren.

1) Für die Gemeinden des Amts Braubach.

Decan Dombois daselbst, für die Stadt Braubach, Dachsenhausen, Frücht, Gemmerich, Nieder- und Oberbachheim.

Kirchenrath Schröder zu Camp, für die übrigen Amtsortschaften.

2) Für die Gemeinden des Amts Diez.

Pfarrer Wilhelmi zu Diez, für die Stadt Diez, Altdiez, Null, mit Gückingen und Hambach, Birlenbach mit Fachingen, Burgschwalbach, Flacht, Freyendiez, Hahnstätten, Heistenbach, Holzheim, Kaltenholzhausen, Lohrheim, Niederneisen und Oberneisen mit Regbach.

Pfarrer Kaiser zu Langenscheid, für die übrigen Amtsortschaften.

3) Für die Gemeinden des Amts Dillenburg.

Decan und Kirchenrath Stiffert zu Dillenburg, für die Stadt Dillenburg, sowie für Gibach und Sechshelden.

Pfarrer Haas zu Haiger, für die übrigen Amtsortschaften.

4) Für die Gemeinden des Amts Eltville.

Domherr Pfarrer Schütz zu Eltville, für die Stadt Eltville.

Pfarrer Neubig zu Erbach, für die übrigen Amtsortschaften.

5) Für die Gemeinden des Amts Hachenburg.

Decan Keim daselbst, für die Stadt Hachenburg.

Pfarrer Leukel zu Marienstadt, für Alstert, Limbach, Luckenbach, Merkelbach, Müschenbach und Oberhattert.

Pfarrer Menke zu Rospbach, für die übrigen Amtsortschaften.

6) Für die Gemeinden des Amts Hadamar.

Pfarrer Hartmann zu Hadamar, für die Stadt Hadamar.

Pfarrer Tripp zu Niederzeugheim, für die übrigen Amtsortschaften.

7) Für die Gemeinden des Amts Herborn.

Decan und Kirchenrath Dr. Otto zu Herborn, für die Stadt Herborn.

Pfarrer und Professor L e r daselbst, für die Kirchspiele Bicken, Ballersbach, Eifenroth und Herborn (außer der Stadt).

Pfarrer K o c h zu Driedorf, für die Kirchspiele Driedorf, Breitscheid, Menderod, Schönbach, Fleisbach und Wallendorf.

8) Für die Gemeinden des Amts Höchst.

Pfarrer D e v o r a zu Höchst, für die Stadt Höchst.

Pfarrer B e t m e c k y zu Hattersheim, für Harheim, Hattersheim, Hoffheim, Kriftel, Münster, Nied, Schwanheim, Sindlingen, Sossenheim und Zeilsheim.

Pfarrer S t a h l zu Eschborn, für die übrigen Amtsortschaften.

9) Für die Gemeinden des Amts Hochheim.

Pfarrer D i e f f e n b a c h zu Breckenheim, für Breckenheim, Delfenheim, Diedenbergen, Zastadt, Langenhain, Lorsbach, Massenheim, Medenbach, Nordenstadt, Wallau und Wildsachsen.

Pfarrer S i e g l e r zu Flörsheim, für die übrigen Amtsortschaften.

10) Für die Gemeinden des Amts Idstein.

Seminardirector Schulrath S c h e l l e n b e r g zu Idstein, für die Stadt Idstein.

Pfarrer M o l l y zu Oberroth, für die Gemeinden Walsdorf, Esch, Bernbach, Heftrich, Niederroth, Oberroth, Kröftel, Oberems, Niederems, Wüstems, Reichenbach, Steinsfischbach, Wörzdorf und Wallrabenstein.

Pfarrer N i c o l a i zu Idstein, für die übrigen Amtsortschaften.

11) Für die Gemeinden des Amts Königstein.

Pfarrer B ü s s e n zu Epstein, für Cronberg, Epstein und Neuenhain.

Pfarrer R i e g l zu Fischbach, für die übrigen Amtsortschaften.

12) Für die Gemeinden des Amts Langenschwalbach.

Decan W e b e r daselbst, für die Stadt Langenschwalbach, Hettenhain, Ober- und Niederglabbach.

Schulrath Pfarrer N i t t e r s b a c h e r zu Lausenselten, für die übrigen Amtsortschaften.

13) Für die Gemeinden des Amts Limburg.

Domherr und Stadtpfarrer Schulrath H a l m daselbst, für die Stadt Limburg.

Pfarrer W a s m u h t zu Staffel, für Staffel, Dauborn, Heringen, Kirberg, Linter, Mensfelden, Nauheim, Neesbach und Ohren.

Pfarrer W e h r f r i z zu Oberbrechen, f. d. übrigen Amtsortschaften.

14) Für die Gemeinden des Amts Marienberg.

Pfarrer **D a u s e n e r** zu Rohenhahn, für Alertzen, Bellingen, Büdingen, Dreisbach, Hahn, Höhn, Langenhahn, Dellingen, Rohenhahn und Schönberg.

Pfarrer **S c h m i d t** zu Marienberg, für die übrigen Amtsortschaften.

15) Für die Gemeinden des Amts Montabaur.

Decan **E n d r e s** daselbst, für die Stadt Montabaur, sowie die Ortschaften Boden, Elgenborn, Eschelbach, Horresen und Neckenthal.

Pfarrer **F i s c h e r** zu Berod, für die übrigen Amtsortschaften.

Rector **B r a u n**, für die Realschule in Montabaur.

16) Für die Gemeinden des Amts Nassau.

Decan **K l e i n**, für die Stadt Nassau, sowie die Ortschaften Dienezthal, Hömberg und Scheuern.

Pfarrer **G ö r n e r** zu Arnstein, für Seelbach, Weinähr und Winden.

Pfarrer **S c h n e l l e** zu Obernhof, für die übrigen Amtsortschaften.

17) Für die Gemeinden des Amts Nastätten.

Decan **K i r c h e n r a t h B r i n k m a n n** zu Miehlen, für die Schulen zu Miehlen.

Pfarrer **F e l l e r** zu Rottert, für die übrigen Amtsortschaften.

18) Für die Gemeinden des Amts Reichelsheim.

Pfarrer **F r a n k e n f e l d** daselbst.

19) Für die Gemeinden des Amts Rennerod.

Pfarrer **F u c h s** zu Elsoff, für Elsoff, Hellenhahn, Irmitraut, Mittelhofen, Neustadt, Oberrod, Pottum, Rennerod, Seck, Waldmühlen und Westernohe.

Pfarrer **M e n c k e** zu Neunkirchen, für die übrigen Amtsortschaften.

20) Für die Gemeinden des Amts Rudesheim.

Pfarrer **R u d e s** zu Presberg.

21) Für die Gemeinden des Amts Runkel.

Pfarrer **W i t t e l s b u r g e r** zu Arfurt, für Arfurt, Langhecke, Obertiefenbach und Billmar.

Pfarrer **S c h r ö d e r** zu Heckholzhausen, für die übrigen Amtsortschaften.

22) Für die Gemeinden des Amts St. Goarshausen.

Pfarrer **Z e i g e r** zu Niederwallmenach, für St. Goarshausen, Bornich, Gaub, Dörscheid, Eierschied, Lipporn, Niederwallmenach, Nochern, Oberwallmenach, Patersberg, Reichenberg, Reitzenhain, Rettershain, Schönau, Weisel, Welterod und Weyer.

Pfarrer **A h m a n n** zu Wellmich, für die übrigen Amtsortschaften.

23) Für die Gemeinden des Amts Selters.

Pfarrer Orth zu Hartenfels, für Baumbach, Breitenau, Deesen, Ellenhausen, Grensau, Hartenfels, Helferskirchen, Herschbach, Marienhausen, Marienrathsdorf, Maroth, Nauort, Ransbach, Schenfelberg, Sessenbach, Sessenhausen und Stromberg mit Gaan.
Pfarrer Weinbauer zu Nordhofen, für die übrigen Amtsortschaften.

24) Für die Gemeinden des Amts Üsingen.

Decan Senfft daselbst, für die Stadt Üsingen.
Pfarrer Weyer zu Hasselbach, für Gransberg, Haintchen, Hasselbach, Pfaffenwiesbach, Nieder- und Oberreisenberg, Schmitten, Seelenberg und Wernborn.
Pfarrer Schellenberg zu Üsingen, für die übrigen Amtsortschaften.

25) Für die Gemeinden des Amts Wallmerod.

Pfarrer Grimm zu Weidenhahn.

26) Für die Gemeinden des Amts Wehen.

Pfarrer Heinemann zu Bleidenstadt.

27) Für die Gemeinden des Amts Weilburg.

Decan Manger in Weilburg, für die Schulen der Stadt Weilburg.
Pfarrer Hild zu Löhnberg, für die Schulen der Kirchspiele Selters, Löhnberg, Niedershausen und Allendorf, sowie der Gemeinden Waldhausen, Ahausen, Kirschhofen und Odersbach.
Pfarrer Wolf zu Mengerskirchen, für Mengerskirchen, Prosbach, Winkels und Dillhausen.
Pfarrer Böllner zu Weilmünster, für die übrigen Amtsortschaften.

28) Für die Gemeinden des Amts Wiesbaden.

Karl Ebenau, für die Stadt Wiesbaden und das Kloster Clarenthal.
Kirchenrath Dilthey in Mosbach, für Viebrich-Mosbach.
Pfarrer Kirsch zu Erbenheim, für die übrigen Amtsortschaften.

2. Gelehrten = Schulen.

A. Pädagogium zu Dillenburg.

Rector: Carl Theodor Lade.

Conrectoren: } Dr. Carl Kossel.
 } August Spieß.Collaboratoren: } Rudolph Algen.
 } Carl Ebhardt.

Zeichnenlehrer: Carl Herrmann.

Musiklehrer: Jacob Wölfling.

Gesanglehrer: Wilhelm Heinrich Koch.

Schreiblehrer: Matthias Binnen.

B. Gymnasien.

1. Gymnasium zu Hadamar.

Director: vacat. (Die Direction der Anstalt ist bis auf Weiteres noch dem frühern Rector, nunmehr Mitglied der Landesregierung in Schulsachen, Regierungsrath Kreizner, übertragen.)

Professoren: } Carl Rotwitt.
 } Carl Salm.
 } Johann Bellinger.
 } Joseph Kehrein.

Außerordentlicher Professor: Heinrich Barbieux.

Prorector: Conrad Müller.

Conrectoren: } Ludwig Giesen.
 } Wilhelm Vill.
 } Martin Meister.Collaboratoren: } Philipp Becker.
 } Heinrich Colombel.
 } Ferdinand Gallo.

Zeichnenlehrer: Leonhard Diefenbach.

Schreiblehrer: Caspar Bonn.

Musiklehrer: Jacob Eduard Wagner.

Rechnen- und Gesanglehrer: Philipp Weppele mann, Hülfeslehrer.

2. Gymnasium zu Weilburg.

Director: Oberschulrath Dr. Georg Wilhelm Mezler.

Professoren: } Oberschulrath Joseph Muth.
 } Carl Ludwig Menck.
 } F. Rud. C. Krebs.
 } Adolph Ludwig Schenk.

Prorector: Friedr. Wilh. Ludwig Schmidtborn.

Conrectoren: { Friedrich Schulz.
 { Eduard Christian Franke.
 Collaboratoren: { Wilh. Zickendrath.
 { Adolph Seyberth.
 { Alfred Fleckeisen.
 Lehrer der neuern Sprachen: Wilhelm Becker.
 Zeichenlehrer: Gottlieb Durst.
 Gesanglehrer: Musiklehrer Heinrich Drös.
 Hülflehrer: Christian Pulch.
 Schreiblehrer: Eduard Stritter.
 Tanz- und Turnlehrer: Ludwig Liebig.
 Reitlehrer: Johann Ludwig Stroh.
 Ein Schwimmlehrer und Badeaufseher.

3. Gymnasium zu Wiesbaden.

Director: Wilhelm Carl Lex.
 Professoren: { Christian Jacob Schmitthener.
 { Dr. Cornelius Cunk.
 { Dr. Carl Georg Firnhaber.
 { Friedr. Spieß.
 Prorector: Ludwig Kirschbaum.
 Conrectoren: { Friedrich Wilhelm Diez.
 { Heinrich Stoll.
 Collaboratoren: { Emanuel Bernhardt.
 { Dr. Guido Sandberger.
 { Carl Bogler.
 Lehrer der neueren Sprachen: Oberlehrer Ernst Glauder.
 Zeichenlehrer: August Delaspée.
 Hülflehrer: Joh. Jacob Welcker.
 Gesanglehrer: { Cantor Jacob Kunz.
 { Oberlehrer Gottfried Antkes.
 Musiklehrer: Friedrich Tintemann.

Theologische Seminarien zu Herborn und zu Limburg.

(S. geistliche Behörden.)

Der Vortrag der Herzoglich Nassauischen Landesstatistik
 und des Particularrechts des Herzogthums auf der zur Lan-
 desuniversität erwählten Georg-August Universität zu Göttingen
 ist dem ordentlichen Professor der Rechte, Dr. Dunker
 daselbst, übertragen.

X.

Geistliche Behörden.

1. Katholische Kirche.

Bischof.

Peter Joseph Blum, der Theologie Doctor.

Domcapitel.

Domdecan.

Jacob Fölix.

Domcapitularen und Geistliche Rätbe.

Sigismund Brönnner, Geheime-Kirchenrath.

Simon Bohn, Stadtpfarrer zu Frankfurt, Dr. der Theologie.

Philipp Schütz, Pfarrer zu Eltville.

Caspar Halm, Dompfarrer zu Limburg.

Arnold Haas, Kirchenrath und Pfarrer zu Dietkirchen.

Domvicare.

Aloys Kraß, Dr. der Theologie.

Carl Klein, Dr. der Theologie.

Bischöflicher Caplan und Secretär.

Simon Bohn.

**Bischöfliches Commissariat zu Eltville im
Rheingau,**

für die Decanate Eltville und Rudesheim.

Commissarius: Domcapitular, Pfarrer Philipp Schütz zu
Eltville.

Bischöfliche Kanzlei.

Kanzlist: Albert Diefenbach.

Decanatsbezirke,

mit den dazu gehörigen Pfarr- und Kirchengemeinden, und mit
namentlicher Auführung aller Gemeinden, Ortschaften, Höfe, Müh-
len u., deren katholische Einwohner der Pfarr- resp. Kirchengemeinde
zugetheilt sind *).

1) Decanat Braubach.

Decan: Kirchenrath Wilhelm Schröder zu Camp.

*) Wo einzelne Ortschaften, Höfe, Mühlen u. einer andern Pfarrei zu-
getheilt sind, als die Gemeinden, wozu sie gehören, ist dies jedesmal
besonders bemerkt.

Pfarreien und Kirchengemeinden:

Pfarver:

- | | |
|--|---|
| 1) Camp,
Boruhofen und Lykershausen. | Kirchenrath Schröder.
Caplan: vacat. |
| 2) Filsen, | Bernhard Werner. |
| 3) Niederlahnstein, | Joh. Friedrich Ries.
Caplan: Johann Weber. |
| 4) Nievern,
Fachbach, Frucht und Miellen. | Johann Franz Weiß. |
| 5) Oberlahnstein, | Jacob Mohr.
Caplan: Carl Schenk. |

die Stadt Oberlahnstein mit den Höfen Bieberich, Zollgrund, dem ehemaligen Zollhaus, der Weiß- und Wolfs- und den beiden Müchsmühlen, dem Hüttenwerk zu Ahl und den köllnischen Löchern, Braubach mit Ausnahme der Ehies- und Friedgenzmühle und des Brunnenhauses im Dinkholder Thale; Dachsenhausen und Hinterwald.

- | | |
|--|-----------------|
| 6) Osterpai, | Wilh. Koch sen. |
| die Ehies- und Friedgenzmühle und das Brunnenhaus im Dinkholder Thale. | |
| 7) Spieß bei Ems, | Jos. Faust. |
| die Höfe Buchenberg, Buchholz, Dörstec, Grenzloch, Kirschheimersborn, Neuborn, Mainzerhaus und Wintersberg in der Gemarkung Oberlahnstein; Becheln, Dausenau, Dienethal, Ems, Kemmenau, Nisfelberg, Oberwies, Schweighausen, Sulzbach und Zimmerschied, Amts Nassau. | |

2) Decanat Eltville.

Decan: Carl Müller zu Destrach.

- | | |
|--------------|---|
| 1) Eltville, | Philipp Schütz, bischöflicher
Commissarius und Domherr.
1ter Caplan: Jac. Wittayer.
2ter Caplan: vacat.
3ter Caplan: vacat. |
|--------------|---|

Pfarreien und Kirchengemeinden :

- | | |
|--|--|
| 2) Erbach, | Pfarrer:
Joh. Nic. Neubig.
Frühmesser: Joseph Koch.
Valentin Jacobi.
Franz Jos. Schlenger.
Caplan: Georg Schuber.
Peter Zimmermann.
Caplan: vacat. |
| 3) Hallgarten, | |
| 4) Hattenheim, | |
| 5) Niedrich, | |
| 6) Mittelheim, | |
| 7) Neudorf, | |
| 8) Niederwalluf,
Schierstein mit der Schiersteiner-
mühle. | Friedrich Dietrich.
Wilhelm Drth.
Decan Müller.
Beneficiat: Nicolaus Hoff-
sümmer.
Caplan: Georg Pfeiffer.
Peter Lauk.
Frühmesser: Bernh. Schraub.
Johann Baptist Siegfried,
Hülfspriester. |
| 9) Oberwalluf, | |
| 10) Destrach, | |
| 11) Rauenthal,
Schlangenbad. | |

3) Decanat Hadamar,

für die Aemter Hadamar und Weilburg.

Decan: Pfarrer Schmidt zu Frickhofen verwaltet die Decanatsgeschäfte.

- | | |
|--|---|
| 1) Ellar,
mit Hausen. | Wilhelm Bär. |
| 2) Elz,
mit Ausnahme der Jägermühle. | Adam Reiserth. |
| 3) Frickhofen,

Dorchheim, Dorndorf, Langenderbach, Mühlbach,
Waldmannshausen und Wilsenroth, die Staater-
mühle von Heuchelheim, N. Hadamar; Berzhahn
und Wengenroth, N. Rennerod. | Georg Schmidt.
Caplan: vacat. |
| 4) Hadamar,
Faulbach. | Valentin Hartmann.
Caplan: Joh. Fleck.
Beneficiat: Joh. Speier. |

Pfarreien und Kirchengemeinden:

Pfarrer:

5) Hofheim,

Joh. Anton Hilf.

Breckenheim, Langenhain, Lohs-
bach, Medenbach und Wild-
sachsen, A. Hochheim.

Frühmesser: Pfarrer G. Fr.

Melchior zu Marxheim.

Caplan: Heinrich Dick.

Filial-Kirchengemeinde:
Zeilsheim.

6) Kristel,

Kirchenrath Mohr.

7) Münster,

Heinr. Joseph Hilf.

Kellheim, A. Königstein;
und Niederhofheim.

Caplan: Joseph Müller.

Filial-Kirchengemeinde:
Hornau.

8) Schwanheim,

Carl Brentano.

Niederrad im Gebiet der freien Stadt Frankfurt.

9) Sindlingen,

Carl Vogelsang.

10) Soffenheim,

Joh. Abel.

Filial-Kirchengemeinde: Nied,
mit Griesheim.

5) Decanat Idstein.

für die Aemter Idstein und Wehen.

Decan: Pfarrer Nicolai zu Idstein verwaltet die Decanats-
geschäfte.

1) Bleidenstadt,

Conrad Steinbach.

Born, Hahn, Hambach, Neuhof, Nieder- und
Oberlibbach, Orlen, Seigenhahn, Steckenroth,
Waghahn, Wehen und Wingsbach, A. Wehen; die
Schanze von Wambach, A. Langenschwalbach.

2) Camberg,

Pfarrverw: Frühm. Krämer.

Erbach und Oberselters.

Frühmesser: Peter Krämer.

Beneficiat: Wilhelm Dill-
mann.

Caplan: Matthias Wolf.

Pfarreien und Kirchengemeinden:

- 3) Daisbach, Pfarrer: Franz Jos. Schüler.
 Bechtheim, Weuerbach, Breithardt, Hausen, Henne-
 thal, Holzhausen u. Nar, Kettenbach, Kettens-
 chwalbach, Limbach, Michelbach, Panrod, Rückers-
 hausen, Strinz-Margarethä und Trinitatis, und
 Wallbach, A. Wehen; Müdershausen ohne die
 Bohnscheuer, A. Rastätten; Burgschwalbach, Kal-
 tenholzhausen und Schießheim, A. Diez.
- 4) Eisenbach, Philipp Bernhard.
 Münster, A. Runkel.
- 5) Idstein, Joseph Nicolai.
 Vermbach, Dasbach, Heftrich, Nieder- und Ober-
 feelbach und Wörsdorf, A. Idstein; Ehrmbach,
 Eschenhahn, Görsoth, Kesselbach, Nieder- und
 Oberauroff, A. Wehen.
- 6) Niederselters, Christian Wüst.
- 7) Oberjosbach, Franz Knörzer.
 Caplan: Jacob Wittnacht.
 Engenhahn, Königshofen, Lenzhahn, Niedersjosbach,
 Niedernhausen und Vockenhausen.
- Filial-Kirchengemeinden: Bremthal,
 Auringen und Naurod, A. Wiesbaden.
- 8) Schwickershausen mit Dom-
 bach, Nicolaus Leisen.
- 9) Würges, Christian Diel.

6) Decanat Königstein.

Decan: Wilhelm Jost zu Königstein.

- 1) Bommersheim, Phil. Jos. Westenberger.
- 2) Cronberg, Peter Reus.
- 3) Fischbach, August Niegl.
 Ruppertsheim u. Eppenhain. Caplan: Simon Kuch.
- Filial-Kirchengemeinde: Eppstein.
- 4) Kahlbach, Joh. Carl Phil. Hermann.
- 5) Kleinschwalbach, Theodor Jac. Verflaffen.
 Mammolshain, Eschborn und Sulzbach, A. Höchst.
- Filial-Kirchengemeinde: Niederhöchst.
- 6) Königstein, Decan Jost.
- Filialgemeinde: Fal-
 kenstein. Caplan: Peter Münz.

Pfarreien und Kirchengemeinden :

Pfarver :

- 7) Neuenhain, Johann Petry.
Schneidhain, A. Königstein; Soden, A. Höchst.
Filialgemeinde: Altenhain.
- 8) Oberhöchstädt, M. Sichelmann.
Filialgemeinde: Schönberg.
- 9) Oberursel, Anton Hörter.
Filialgemeinde: Stier-Caplan: Georg Stähler.
Stadt. Frühmesser: Phil. Jos. We-
stenberger.
- 10) Schloßborn, Johann Adam Noll.
Caplan: Val. Berthmann.
Gröftel, Nieder- und Oberroth, A. Idstein.
Filialgemeinden: Ehlhalten und
Glashütten.
- 11) Weißkirchen, Franz Jos. Schesh.

7) Decanat Langenschwalbach,

für die Aemter Langenschwalbach, Nastätten und St. Goarshausen.

Decan: Joseph Weber zu Langenschwalbach.

- 1) Gaub, Jacob Clafmann.
Dörscheid und Weifel.
- 2) Kestert, Cyriacus Morr.
Caplan: Bened. Humüller.
Filialgemeinden: Dahlheim und Brath.
- 3) Langenschwalbach, Decan Weber.
Caplan: Matth. Kloft.
Abolpheck, Bärstadt, Fischbach, Hausen vor der
Höhe, Heimbach, Hettenhain, Hohenstein, Kemel,
Langenseifen, Lindschied, Mappershain, Ramschied,
Wambach, Wägelhain und Wisper.
- 4) Laufenfelten, Philipp Melchior.
Egenroth, Grebenroth, Guppert und Langschieb,
A. Langenschwalbach; Allendorf, Berghausen, Bernd-
roth, Bunscheuer, Cakenelobogen, Dörsdorf, Eberts-
hausen, Eisthofen, Ergeshausen, Klingelbach,
Mittel-, Nieder- und Oberfischbach, Reckenroth und
Kestert, A. Nastätten.
- 5) Nastätten, Heinrich Kullmann.
Caplan: Jac. Scharb.
Bettendorf, Vogel, Buch, Casdorf, die Weismühle
bei Diethardt, Ehr, Endlichhofen, Himmighofen,

- Pfarreien und Kirchengemeinden: Pfarver:
 Freyendiez, Gückingen, Hahnstätten, Hambach,
 Heistenbach, Holzheim, Lohrheim, Neßbach, Nie-
 derneifen und Oberneifen.
- 6) Limburg, Stadtpfarver: Domherr Casp.
 Linfer, Staffel und der Blu- Haln.
 menröder Hof, N. Limburg. 1ter Stadtcaplan: Domvicar
 Mloys Kraß, Dr. der
 Theologie.
 2ter Stadtcaplan: Johann
 Wetter.
- 7) Lindenholzhausen, Anton König.
 Ennerich, Amts Runkel. Frühmesser: vacat.
- 8) Niederbrechen, Christian Neusch.
- 9) Oberbrechen, Bernhard Wehrfriz.
 Weyer, Amts Runkel.
- 10) Obertiefenbach, Peter Vogt.
 der Besslicher Hof, Eschenau, Falkenbach, Gau-
 dernbach, Schupbach und Wirbelau.
- 11) Willmar, Philipy Hilb.
 Runkel; Elkerhausen, N. Caplan: Heinr. Burggraf.
 Weilburg.
- 12) Werschau, Jos. Andreas Proff.
 Dauborn und Eufingen, Heringen, Kirberg, Mens-
 felden, Rauheim, Neesbach und Ohren.

9) Decanat Meudt.

Decan: Hartmann Hoffmann zu Meudt.

- 1) Berod, Joseph Fischer.
 Wallmerod und Zehnhausen.
- 2) Großholbach, Johann Bauch.
 Girod und Kleinholbach.
- 3) Hahn, Pfarrverweser Peter Schön-
 berger.
 Niederhahn, Elbingen, Ezelbach nebst dem Meisen-
 burger Hof und Obersayn mit Kleinhaindorf.
- 4) Hundsangen, Peter Joseph Gastrich.
 Beneficiat: Joh. Peter Bäcker.

Pfarreien und Kirchengemeinden :

Pfarren :

Caplan: Wilh. Ul sam mer.

Obererbach, Oberhausen, Pütschbach, Steinesfrenz
und Berod, A. Wallmerod; Malmeneich, A. Sa-
damar.

5) Meudt,

Decan Hoffmann.

Caplan: vacat.

Dahlen und Langwiesen, Ehringhausen, Eisen,
Ettinghausen, Goldhausen, Niederahr, Oberahr,
Nupbach und Saynerholz.

6) Nentershausen,

Caspar Pauly.

Heilberscheid, Nornborn und Sespenrod, A. Wall-
merod; Eppenrod, A. Diez.

7) Niedererbach,

Jacob Heibel.

Görgeshausen, die Sägemühle von Elz, A. Sa-
damar.

8) Salz,

Sebastian Arthen.

Caplan: vacat.

Wilkheim, Girkentroth, Guckheim mit Wörsdorf,
Gerichbach und Wahnscheid, Mähren, Molsberg,
Noth und Weltersburg, A. Wallmerod; und Wil-
menroth, A. Kennerod.

9) Schönberg,

Joseph Dillmann.

Caplan: vacat.

Brandscheid, Caden und Elben, Härtlingen, Köl-
bingen und Möllingen, Rothenbach nebst Himburg
und Pfeifensterz und Saynscheid, A. Wallmerod;
Gershausen und Westerburg, A. Kennerod.

10) Weidenhahn,

Jacob Grimm.

Arnshöfen, Düringen, Ewighausen, Haindorf,
Kuhnshöfen und Niedersayn nebst Karnshöfen und
Blaumhöfen, A. Wallmerod; Freilingen, Wölfer-
lingen und Zürbach, A. Selters.

10) Decanat Montabaur,

für die Aemter Montabaur und Nassau.

Decan: Joseph Endres zu Montabaur.

1) Arnstein,

Bernhard Görner.

mit den Höfen Hollrich, Saalscheid und der Klo-
stermühle, Seelbach mit den drei Mühlen, Atten-
hausen, Bergnassau und Scheuern, Bremberg,
Gutenacker, Kördorf, Obernhof und Singhofen, A.

- Pfarreien und Kirchengemeinden: Pfarver:
 Nassau; Kalkofen, A. Diez; Berg und Herold, A.
 Nassätten.
- 2) Arzbach, Pfarver Wilhelm Daub.
 Gadenbach, Eitelborn und Neuhäufel.
- 3) Heiligenroth, Johann Henkes.
- 4) Hilscheid, Peter Sehr.
 Simmern.
- 5) Höhr, Nicolauß Sauer.
 Hilgert mit Faulbach und Grenzhäusen, A. Selters.
- 6) Kirchähr, Joh. Guo Beßlen.
 Gackenbach mit Diez, Ettersdorf, Horbach und Hü-
 bingen, A. Montabaur; Charlottenberg, Dörnberg,
 Giershausen, Holzappel, Horhausen, Hölbach und
 Ruppenrod, A. Diez.
- 7) Montabaur, Decan Endres.
 Bladernheim, Boden, Elgen- Curatus in Würzenborn:
 dorf, Eschelbach, Horsthen, vacat.
 Reckenthal und Würzenborn.
- Filialgemeinde: Holler, Curatus in Holler: Dr. Xaver
 Daubach, Niederelbert, Stahl- Schieler.
 hofen und Untershausen.
 1ter Caplan: Fried. Bayer.
 2ter " Georg Zim-
 mermann.
 3ter " vacat.
- 8) Oberelbert, Jacob Schunk.
 Filialgemeinde; Welschneudorf.
- 9) Winden, Wilh. Groß.
 Nassau und Hömberg.
 Filialgemeinde: Weinähr.
- 10) Wirges, Quirin Jos. Klau.
 Caplan: Jacob Wagner.
 Bannberscheid, Dernbach, Ebernshahn, Lenterod,
 Molsheim, Deßingen, Giersshahn und Staudt.

11) Decanat Rennerod.

für die Aemter Dillenburg, Herborn, Marienberg und Rennerod.

Decan: Peter Hartmann zu Rennerod.

Pfarreien und Kirchengemeinden:

Pfarver:

- 1) Dillenburg, Peter Müller.
das ganze Amt Dillenburg und Herborn, mit Ausnahme der von letzterem den Pfarreien Mengerskirchen und Rennerod zugetheilten Ortschaften.
- 2) Elsoff, Lloyß Fuchs.
Hüblingen, Mittelhofen, Neunkirchen, Oberroth und Westernohe.
- 3) Höhn, Christian Stähler.
Alertchen, Bach, Dreisbach, Eichenstruht, Fehll mit Nishausen, Großfeisen, Hahn, Hof, Radenberg, Langenbach, Marienberg, Dellingen, Pfuhl, Schönberg, Stockhausen mit Ilfurth und Urdorf, A. Marienberg; Haibz, Hergenroth und Stahlhofen, A. Rennerod.
- 4) Rennerod, Decan Hartmann.
Caplan: J. Chr. Abel.
Emmerichenhain, Hellenhahn, Homberg, Möhrendorf, Neustadt, Nieder- und Oberroßbach, Nister, Pottum, Rehe, Salzburg, Schellenberg, Waigandshain, Waldmühlen und Zehnhausen, A. Rennerod; Bretthausen, Liebenscheid, Löhnfeld, Stein mit Neufirch, Weißenberg und Willingen, Amts Marienberg; Heisterberg, Hohenroth und Waldaubach, A. Herborn.
- 5) Rohenhahn, Conrad Dausener.
Bellingen, Bölsberg, Büdingen, Enspel, Erbach, Harbt, Hinterkirchen, Hintermühlen, Hölshausen, Langenhahn, Püschchen, Stangenroth, Stockum, Todtenberg, Unnau und Zinnhain, A. Marienberg; und Lothum, A. Hachenburg.
- 6) Seck und Irntraut, Joh. Org. Fischbach.
Gemünden.

12) Decanat Rüdeshheim.

Decan: Matthias Wunsch zu Rüdeshheim.

- 1) Abmannshausen, Franz Jos. Klein.
Kammerforsthaus.
- 2) Gibingen, Ludwig Schneider.
- 3) Geisenheim, Emanuel Kneifel.
Frühmesser: Joseph Schütz.

Pfarreien und Kirchengemeinden:

Pfarver:

- | | |
|---|---|
| 4) Johannisberg, | Anton Kremer. |
| 5) Lorch, | Heinrich Filsinger.
Caplan: J. Bapt. Raßbach. |
| 6) Lorchhausen, | Johann Legener. |
| 7) Preßberg,
das Weißenthurmer Forsthaus von Geisenheim. | Wilhelm Ruckes. |
| 8) Ransel,
Filialgemeinde: Sauerthal, A. St. Goarshausen; Wollmerschied. | Joh. Aloys Munsch. |
| 9) Rudesheim,
Kulshausen mit Marienhausen und Nothgottes. | Decan Munsch.
Frühmesser: Matth. Groth. |
| 10) Stephanshausen, | Wilhelm Koch jun. |
| 11) Winkel, | Theodor Friedrich Spengler.
Beneficiat: Martin Müller. |

13) Decanat Selters,
für die Aemter Hachenburg und Selters.

Decan: Johann Waidmüller zu Hachenburg.

- | | |
|---|---|
| 1) Breitenau,
Deesen, Hirzen, Oberhaid und Wittgert. | Peter Franz Zahn. |
| 2) Hachenburg,
Alpenrod mit Hirtscheid und Dehlingen, Altstadt, Berod, Gehlert, Höchstebach, Kirburg, Korb, Langenbach, Langenbrücken, Merfelbach, Mittelhattert mit Hütte, Mörten, Neunthausen, Niederhattert mit Laad, Nister, Norken mit Bretthausen, Oberhattert (links des Bachs), Wahlrod ohne den Hanwerther Hammer, Welkenbach, Wied und Winkelbach. | Decan Waidmüller.
Caplan: vacat. |
| 3) Hartenfels,
Dreifelden, Linden, Marsain, Steinbach mit Schmidthahn, Langenbaum und Seeburg. | Christian Orth. |
| 4) Helferskirchen,
Niederdorf, Nordhofen, Quirnbach, Selters und Bielbach, A. Selters; Hosten, A. Montabaur. | Joh. Gerhartz.
Caplan: G. Ant. Hetterbach. |

Pfarreien und Kirchengemeinden:

Pfarver:

- 4) Hasselbach, Peter Weyer.
Altweilnau, Gragenbach, Emmerhausen, Gemünden, Mohnstadt, Neuweilnau, Nieder- und Oberlaufen, Nibelbach und Rod an der Weil.
- 5) Pfaffenwiesbach, Johann Bender.
- 6) Reisenberg, Jacob Hannappel.
Arnoldshain, Brombach, Hundstall und Schmitten, N. Ufingen; Niederems mit Reinborn, N. Isstein.
Filialgemeinde: Seelenberg, Finsterthal, Maulof und Treisberg, N. Ufingen; Oberems, Reichenbach und Wüstems, N. Isstein.
- 7) Wehrheim, Joh. Franz Kriegsmann.
Anspach, Dorfweil, Hausen und Arnsbach, Merzhäusen, Obernhain, Rod am Berg, Kloster Thron, Westersfeld, Wilhelmösdorf und Ufingen.

15) Decanat Wiesbaden,

für die Aemter Hochheim und Wiesbaden.

Decan: Franz Ferdinand Petmecky.

- 1) Eddersheim, Ambros Bohn.
Dkriftel, N. Höchst.
- 2) Flörsheim, Joseph Siegler.
Caplan: Jacob Garbach.
Anton Ruff.
Caplan: vacat.
- 3) Frauenstein, Dogheim (ausschließlich des Chaufféehauses) und Georgenborn.
- 4) Hochheim, Wilhelm Mähler.
Delfenheim, Nordenstadt und Caplan: Andr. Eberhard.
Wallau.
- 5) Murrheim, G. F. Melchior.
Diedenbergen.
- 6) Weilbach, Philipp Müller
- 7) Wicker, Johann Wilhelm Stilger.
Massenheim.
- 8) Wiesbaden, Decan Petmecky.
1ter Caplan: Wilhelm Wollweber.
2ter Caplan: vacat.
- das Chaufféehaus, Diebrich und Mosbach, Bier-

Pfarreien und Kirchengemeinden: Pfarrer:
 Stadt, Erbenheim, Hefloch, Kloppenheim, Rambach
 und Sonnenberg, A. Wiesbaden; und Igstadt, A.
 Hochheim.

Theologisches Seminarium zu Limburg.

Domecapitular und Stadtpfarrer Halm, Regens.
 Dr. Johann Baptist Diehl, Professor.
 Martin Kremer, Professor.

2. Evangelisch-christliche Kirche.

Landesbischof.

August Ludwig Christian Heydenreich, der Theologie
 Doctor.

Bischöflicher Commissarius.

Geheime-Kirchenrath Ludwig Wilh. Wilhelmi, der Theo-
 logie Doctor.

Decanatsbezirke,

mit den dazu gehörigen Pfarr- und Kirchengemeinden und nament-
 licher Aufführung aller Gemeinden, Ortschaften, Höfe, Müh-
 len etc., deren evangelische Einwohner der Pfarr- und Kirchen-
 gemeinde zugetheilt sind.

1) Decanat Braubach.

Decan: Heinrich Dombois zu Braubach.

- 1) Braubach, Decan Dombois.
 Camp, Filsen, Niederlahnstein mit den Höfen Aller-
 heiligenberg, Arnstein und der Hütte und Mühle
 zu Hohenheim, Oberlahnstein mit dem ehemaligen
 Zollhaus, der Weiß-, Wolfs- und den beiden Münch-
 mühlen, Osterpai mit Liebeneck und der Sabel-
 und Wegenmühle.
- 2) Dachsenhausen, Carl Ludwig Hegmann.
 Hinterwals und die Höfe Buchelborn, Dachsborn,
 Erlensborn und Neuborn von Osterpai.
- 3) Frücht, Carl Ch. Thomä.
 Nievern, Miellen, die Hütte zu Ahl und die Höfe
 Viebrich, Buchenberg, Buchholz, Grenzloch, Kirsch-
 heimersborn, Neuborn, Deutschherrnhütte, Zollgrund
 und die kölnischen Löhler zu Oberlahnstein.

Pfarreien und Kirchengemeinden :

Pfarver :

3) Decanat Diez.

Decan: Herm. Friedr. Wilh. Grimm zu Diez.

- 1) Burgschwalbach, Friedrich Thiel.
- 2) Gramberg, F. A. Brunn, Hofprediger.
nebst den drei Mühlen in der Ruppach, Balduin-
stein mit Hausen und Schaumburg.
Filialgemeinde: Habenscheid, Viebrich,
Steinsberg und Wasenbach nebst dem Hofe Bärbach
und der dassigen Mühle.
- 3) Diez, Decan Grimm.
Freiendiez, Birlenbach und Carl Ludw. Creuz, Caplan.
Fachingen.
- 4) St. Peter zu Diez, Joh. G. Wilhelmi.
Altendiez, Al, Gückingen, Hambach und Heistenbach.
- 5) Dörnberg, Heinr. Schulz zu Holzappel.
Charlottenberg und Kalkofen, die Blei- und Silber-
hütte, nebst dem Berger Hof und dem Zechenhaus.
- 6) Eppenrod, Edw. Heinr. Georg Steubing.
Ehringhausen, Eisen, Ettinghausen, Görgheshausen,
Heilberscheid, Meudt, Nendershausen, Niedererbach,
Nomborn und Zehnhausen, A. Wallmerod.
Filialgemeinde: Isselbach, Giershausen und
Nuppenrod; und Ettersdorf, A. Montabaur.
- 7) Flacht, H. C. Schnabelius, WM.,
NMW4.
- 8) Hahnstätten, H. C. Heusinger v. Waldegg.
Schloß und Hof Hohlenfels, Schiesheim.
Filialgemeinde: Kaltenholzhausen.
- 9) Hirschberg, Andr. Carl Westerbürg.
- 10) Holzappel, Heinrich Schulz.
Horbhausen, Laurenburg und Scheid; Gackenbach
mit Dies und Kirchähr, Horbach und Hübingen,
A. Montabaur.
- 11) Langenscheid, Jacob Kaiser.
Geilnau.
- 12) Montabaur, August Zeckeln, Caplan.
sämmliche Ortschaften des Amts Montabaur,
welche nicht bereits andern Pfarreien zugetheilt sind.

Pfarreien und Kirchengemeinden:	Pfarrer:
13) Oberneifen, Nagbach und Lohrheim.	Wilhelm Spel.
14) Schönborn, ohne den Bärbacher Hof.	Georg Christoph Melior.

4) Decanat Dillenburg.

Decan: Kirchenrath Heinrich Stifft zu Dillenburg.

- | | |
|---|--|
| 1) Dillenburg, | Decan Kirchenrath Stifft,
erster Pfarrer.
August Ler, zweiter Pfarrer.
Bode, Caplan. |
| a) erste Pfarrei und Kirchengemeinde: Dillenburg,
Eibach und Sechshelden. | |
| b) zweite Pfarrei und Kirchengemeinde: Nieder-
und Oberscheld und Donsbach. | |
| 2) Bergebersbach, | Georg C. Nink.
Eibelshausen, Mandeln, Mittershausen, Stein-
brücken und Straßebersbach mit Neuhütte. |
| 3) Frohnhausen, | Georg Ernst Will.
Manderbach, Ranzenbach und Wissenbach. |
| 4) Haiger, | Robert Haas, erster Pfarrer.
Fr. Conrad Antkes, zweiter
Pfarrer. |
| a) erste Pfarrei und Kirchengemeinde: Haiger,
Allendorf, Flammersbach und Rodenbach. | |
| b) zweite Pfarrei und Kirchengemeinde: Haiger-
seelbach, Langenaubach und Steinbach. | |
| 5) Hirzenhain,
Eyershausen. | H. Thies. |
| 6) Oberroßbach, | Franz Wilhelm Wagner.
Dillbrecht, Fellerdilln, Niederroßbach, Dffilln und
Weibelbach. |

5) Decanat Hachenburg.

- | | |
|---|--|
| 1) Alpenrod, | Pfarrverwalter: Emil Cäsar,
Caplan. |
| Dehlingen, Hirtscheid und Lothum, N. Hachenburg;
Wellingen, Büdingen, Enspel, Büschen, Kokenhahn,
Stoßum und Todtenberg, N. Marienberg. | |

Pfarreien und Kirchengemeinden:

Pfarver:

- 2) Altstadt, Theodor Stöckigt.
 Gehler, Merkelbach, Mittelhattert mit Hütte
 ohne Hof und Mühle Sophienthal, Müschenbach,
 Niederhattert mit Laad, Rister, Oberhattert links
 und Steinebach (A. Selters) diesseits des Baches,
 und Wied.
- 3) Hachenburg, Decan Keim.
- 4) Höchstebach, Carl Brunn.
 Berod, Borod, Mündersbach, Wahlrod, Wellen-
 bach, Winkelbach, und die Papiermühle zu Mäh-
 len = Thal.
- 5) Kirburg, Reinhard Brunn.
 Bretthausen, Korb, Langenbach, Langenbrücken,
 Mörten, Neunkhausen und Norken.
- 6) Kroppach, Heinrich Born.
 Astert, Abelgift, Gießenhausen, Hanwerth, Heime-
 born mit Ehrlich, Heuzert, Kundert, Limbach, Lu-
 ckenbach, Marzhausen, Mudenbach, Niedermörs-
 bach mit Winterhof und Burbach, Oberhattert
 rechts des Baches, Obermörsbach, Streithausen,
 Wingert und Stein mit Altburg und Althausen.
- 7) Ober- und Niederroßbach, Anton Wenke.

6) Decanat Herborn.

Decan: Kirchenrath und Professor Dr. Wilh. Otto zu Herborn.

- 1) Ballersbach, Joh. Herm. Fuchs.
 Filialgemeinde: Herbornseelbach.
- 2) Beilstein mit Wallendorf, Pfarrverw.: Clem. Petsch, Vic.
 Haiern und Rodenroth.
- 3) Bicken, Pfarrverw.: Heinr. Antkes,
 Filialgemeinde: Offen- Caplan,
 bach.
- 4) Breitscheid, Ludwig Gahfeld.
 Rabenscheid.
 Filialgemeinde: Medenbach.
- 5) Driedorf, Carl Friedrich Koch.
 Gusterhain, Heiligenborn, Geisterberg, Hohenroth,
 Mademühlen, Münchhausen, Rodenberg, Seilhofen
 und Waldbach.
- 6) Eisemroth, Carl Ludwig Hehner.
 Oberndorf, Tringenstein, Uebernthal und Wallenfels.
- 7) Fleißbach, Carl Bickel.
 Filialgemeinde: Merkenbach.

- Pfarreien und Kirchengemeinden:
- 8) Herborn, Pfarre: Professor Wilhelm Bauer,
erster Pfarrer.
Professor Christian Lex, zwei-
ter Pfarrer.
Andorf, Burg, Hirschberg, Hörbach, Sinn und
Ulkersdorf.
- 9) Menderoth, Philipp Fischer.
Herborn und Odersberg, Mengerskirchen und Winkels,
N. Weilburg.
- 10) Schönbach, Ludwig Spieß.
Erdbach, Gondersdorf und Roth.

7) Decanat Idstein.

Decan: C. F. Keller zu Idstein.

- 1) Esch, Wilhelm Höfeld.
die Hirtesenmühle.
Filialgemeinde: Reinborn mit Niederems.
- 2) Heftrich, J. Kämpfer.
Vermbach.
- 3) Idstein, Decan Keller, erster Pfarrer.
Friedr. Groß, zweiter Pfarrer.
- 4) Niederseelbach, Philipp Gütth.
Engenhahn, Königshofen, Lenzhahn, Niedernhausen,
Oberjosbach und Oberseelbach.
Filialgemeinde: Dasbach.
- 5) Oberroth, Ludwig Molly.
Niederroth, Glashütten und Schloßborn, Amts
Königstein.
Filialgemeinden: Gröftel und Oberems.
- 6) Steinfischbach, Pfarrverwalter: Joh. Reber,
Dombach. Vicar.
Filialgemeinde: Reichenbach, Wüstems und
Mauloff, N. Ufingen.
- 7) Walsdorf, Pfarrverw.: Diefenbach, Vic.
mit Ausschluß der Hirtesenmühle, Camberg, Er-
bach, Schwickershausen, Würges und Hof Hausen
bei Eisenbach.
- 8) Wörsdorf, Carl Christian Flick.
Filialgemeinde: Wallrabenstein.

Pfarreien und Kirchengemeinden.

Pfarrer:

8) Decanat Kirberg,

für die Kemter Limburg und Hadamar.

Decan: Christ. Daniel Vogel zn Kirberg.

1) Dauborn, Pfarrverw.: Ferdinand Leck-
lenburg, Pfarrer.Eufingen, Ober- und Niederbrechen, A. Limburg;
Eisenbach, Erbach und Ober- und Niederfelters,
A. Idstein.2) Hadamar, J. Heinr. Kurz.
Ahlbach, Dorchheim, Dorndorf, Ellar, Faulbach,
Frickhofen, Hangenmeilingen, Heuchelheim, Langen-
dernbach, Malmeneich, Mühlbach, Niederhadamar,
Nieder- und Oberweyer, Nieder- und Oberzeuzheim,
Dffheim, Steinbach, Thalheim und Waldmanns-
hausen, Amts Hadamar; Hundsangen, Molsberg,
Obererbach, Oberhausen, Bütschbach, Steinesfrenz,
Wallmerod und Werod, A. Wallmerod.

3) Heringen, Herm. Arnold Vogel, Caplan.

4) Kirberg, Decan Vogel.
Ohren.5) Menesfelden, Wilhelm Spieß.
Linter.6) Nauheim, Carl Seybert.
Lindenholzhausen und Werschau.
Filialgemeinde: Neesbach.7) Staffel, Christian Wasmuth.
Diekkirchen und Glz.
Filialgemeinde: Limburg.

9) Decanat Langenschwalbach.

Decan: J. Fr. Albrecht Erlenneyer.

1) Bärstadt, Theodor Höfeld.
Fischbach, Hausen v. d. Höhe, Hettenhain, Langen-
seifen, Ramschied, Schlangenbad und Wambach,
und die Klingen-, Pfanz'sche, Kolaf'sche, Berin-
ger'sche und Münch'sche Mühle von Nauenthal.2) Dickshied, Julius Cäsar.
Gerolstein, Hilgenroth, Nauroth, Nieder- und
Obergladbach.3) Egenroth, Wilhelm Heinrich Jüngst.
Griebenroth, Langschieb und Martenroth.

Pfarreien und Kirchengemeinden:

- | | |
|--|--|
| 4) Hohenstein, | Pfarrer:
Carl Friedr. Westerbürg. |
| 5) Langenschwalbach,
Heimbach und Lindschied. | Decan Erlenmeyer.
J. Fr. Aug. Polack, Caplan. |
| Filialgemeinde: Adolphs-
eck. | |
| 6) Laufenselten, | Georg Carl Ritterspacher,
Schulrath. |
| 7) Kemel, | Pfarrverwalter: Aug. Fergex,
Vicar. |
| Guppert, Mappershain, Wägelhain und Wisper. | |
| 8) Niedermeilingen,
Obermeilingen. | Theodor Vietor. |
| Filialgemeinde: Zorn, Algenroth. | |

10) Decanat Nassau.

Decan: Christian Wilhelm Klein zu Nassau.

- | | |
|---|--|
| 1) Dausenau,
Zimmerschied. | Joh. Georg Schupp. |
| 2) Dornholzhausen,
Dessfghofen und Geißig. | Friedrich Reiz. |
| 3) Ems,
Kemmenau, Arzbach, Cadenbach, Eitelborn und
Neuhäusel, A. Montabaur; Fachbach und die Höfe
Spies, Mausloch, Wintersberg und Mainzerhaus,
A. Braubach. | Carl Spies. |
| 4) Kördorf,
Attenhausen, Bremberg und | Christian Zickendraht.
Gutenacker. |
| 5) Nassau, | Decan Klein.
Caplan: Theodor Burchardi. |
| Bergnassau und Scheuern,
Hömburg, Oberwies
und Winden. | |
| Filialgemeinde: Dienethal,
Sulzbach und Miffelberg. | |
| 6) Niedertiefenbach,
Lollschied, Pohl und Roth. | Carl Otto Bender. |
| 7) Dbernhof,
Kalkofen, Seelbach ohne den Hof Saalscheid und
die Klostermühle, und Weinähr. | August Schnelle. |
| 8) Schweißhausen,
der Hof Dörstheck, A. Braubach. | Ferdinand R h o r d. |
| Filialgemeinde: Becheln. | |

Pfarreien und Kirchengemeinden: Pfarver:
 9) Singhofen, C. W. Grimm.
 der Hof Saalscheid und die Klostermühle von
 Seelbach.

11) Decanat N a s t ä t t e n.

Decan: Kirchenrath Conrad Brinkmann zu Niehlen.

- 1) Akerbach, Aug. Wilh. Theod. Kirschbaum, Vicar.
 Berndroth, Neckenroth und Oberfischbach.
- 2) Diethardt, Heinv. Carl Theod. Hildenbrand.
 Weidenbach und Münchenroth.
- 3) Dörsdorf, Friedrich Ludwig Mencke.
 Berghausen, Eifighofen und Muderhausen.
- 4) Holzhausen auf der Haide, Heinrich Brachel.
 Filialgemeinde: Obertiefenbach,
 Bettendorf.
- 5) Klingelbach, Wilhelm Casar.
 Allendorf, Gagelnbogen, Ebertshausen, Ergeshausen, Herold, Mittelbüschbach und Niederfischbach.
- 6) Mariensfeld, Christian Ulrich.
 Berg, Ehr und Hunzel.
- 7) Niehlen, Decan Kirchenrath Brinkmann.
- 8) Nastätten, M. L. Schröter.
 Buch.
- 9) Rottert, Wilhelm Friedrich Keller.
- 10) Ruppertshofen, Philipp Werner.
 Vogel, Endlichhofen, Casdorf, Biffighofen und
 Delsberg.

12) Decanat Rennerod und Marienberg.

Decan: Kirchenrath Franz Wilhelm Carl Chelius zu
 Emmerichenhain.

- 1) Emmerichenhain, Decan Kirchenrath Chelius.
 Rob. Freudenberg, Vicar.
 Hellenhahn, Homberg, Mührenroth und Mifer,
 Neustadt, Oberroßbach, Rennerod, Salzberg,
 Schellenberg, Waldmühlen und Zehnhausen.
 Filialgemeinde: Niederroßbach,
 Nehe und Waigandshain.
- 2) Gemünden, Gustav Schmidt.
 Verzhahn, Pottum, Seck, Wengenroth und Winnen.
- 3) Liebenschaid, Ludwig Frey.
 Weifenberg.

Pfarreien und Kirchengemeinden :

4) Marienberg,

Pfarre:
Ph. Christ. Schmidt, erster
Pfarre.Carl Aug. Hermann von St.
George, zweiter Pfarre.

a) erste Pfarrei und Kirchengemeinde:

Marienberg, Bölsberg, Eichenstruht, Erbach,
Großfeisen, Hardt, Illfurth, Langenbach, Stan-
genroth, Stockhausen, Unnau und Binnhain.

b) zweite Pfarrei und Kirchengemeinde:

Bach, Dreisbach, Fehrl mit Ritzhausen, Hahn,
Höhn mit Urdorf, Hof, Rackerberg, Dellingen,
Pfuhl und Schönberg.5) Neukirch, Friedrich Ludw. Hagfeld.
Bretthausen, Löhnfeld, Stein und Willingen.6) Neunkirchen, Friedrich Mencke.
Elsoff, Irntraut, Mittelhofen, Oberroth, Rückers-
hausen und Westerohe, A. Kennerod; Fußingen,
Hausen und Waldernbach, A. Hadamar.

Filialgemeinde: Hüblingen.

7) Westerburg, C. Ludwig Wehsarg.
Halbs, Hergenroth und Stahlhofen, A. Kennerod;
Alertchen, Hinterkirchen, Hintermühlen, Hölzen-
hausen und Langenhahn, A. Marienberg; Brand-
scheid, Caden und Elben, Härtlingen, Rölbingen
und Möllingen mit dem Schönbergerhof, und Ro-
thenbach, Gimburg und Pfeifensturz, A. Wallmerod.8) Wilmenroth, Pfarre.: Ferd. Walzer, Vicar.
Gershasen, A. Kennerod; Wilmenroth, A. Hadamar;
Birkheim, Girkeroth, Guckheim und Wörsdorf,
Herschbach und Wahnscheid, Mähren, Salz und
Noth, Saynscheid und Weltersburg, A. Wallmerod.

13) Decanat Runkel.

Decan: Wilhelm Stein zu Runkel.

- 1) Blesfenbach, Carl Casar.
Laubusesbach.
- 2) Heckholzhausen, Aug. Schröder.
Hintermeilingen und Lahr, A. Hadamar.
- 3) Münster, Carl Mülot.
Beyer, die Langhecke mit der dortigen Eisen-
schmelzhütte.

Pfarreien und Kirchengemeinden:

Pfarrer:

- | | |
|-----------------|---|
| 4) Kunkel, | Decan Stein.
Dr. Adolph Köster, Caplan. |
| | Ennerich, Hofen, Steeten und Billmar, A. Kunkel;
Dehrn, Eschhofen und Mühlen, A. Limburg. |
| 5) Schadeck, | Christian Wismann. |
| 6) Schuppach, | Jacob Cäsar. |
| | Eschenau, Gaudernbach, Wirbelau und Obertiefen-
bach, A. Kunkel; und Niedertiefenbach, A. Hadamar. |
| 7) Seelbach, | J. J. B. Hoppe. |
| | Arfurt, Almenau und Falkenbach. |
| 8) Wolfshausen, | Wilhelm Carl Held. |

14) Decanat St. Goarshausen.

Decan: Pfarrer Manderbach zu St. Goarshausen ver-
sieht die Decanatsgeschäfte.

- | | |
|---------------------|---|
| 1) Bornig, | Jacob Phil. Heinzemann. |
| 2) Gaub, | Ferdinand Büsgen. |
| | Sauerthal; und Lorch und Lorchhausen, A. Rüdeshcim. |
| 3) Dörscheid, | Pfarrv.: J. Pfarrius, Pfarrer. |
| 4) Niedermalmenach, | Carl Zeiger. |
| 5) Nochern, | Fr. Chr. Ludwig Stückrath. |
| | Filialgemeinde: Eierschied, Auel. |
| 6) Obermalmenach, | Pfarrv.: Gustav Raven, Vic. |
| | Lautert und Kettershain.
Filialgemeinde: Reichenhain. |
| 7) Patersberg, | Pfarrv.: Moritz Schellenberg,
Caplan. |
| | Filialgemeinde: Reichenberg. |
| 8) St. Goarshausen, | Carl Manderbach. |
| | Chrenthal, Nieder- und Oberkettert und Wellmich;
Ransel und Wollmerschied, A. Rüdeshcim. |
| 9) Weifel, | Carl Kolb. |
| 10) Welterod, | Philipp Wilhelm Trägel. |
| | Espenschied, die Kammerberger Mühle und der
Etmacher Hof, A. Rüdeshcim. |
| | Filialgemeinde: Lipporn,
Strüth. |

Pfarreien und Kirchengemeinden:

Pfarrer:

11) Weyer,
Prath.

Carl Christ. Endres.

Filialgemeinde: Eschbach,
Dahlheim.

15) Decanat Selters.

Decan: Pfarrer Schröter zu Rückeroth verwaltet die
Decanatsgeschäfte.

- 1) Alsbach, Friedrich Wilhelm Buchsieb.
Breitenau und Hirzen, Gaan, Deesen, Grenzan,
Silgert mit Faulbach, Hundsorf, Kammerforst,
Nauort, Ransbach, Seßenbach, Stromberg, Wirs-
scheid und Wittgert.
- 2) Dreifelden, Pfarrv.: Ludw. Hümmrich,
Vicar.
Linden, Schenkelberg, Schmidthahn mit Steine-
bach, Langenbaum und Seeburg.
- 3) Freirachdorf, Vacat.
- 4) Grenzhäusen, Gustav Moriz.
Baumbach, A. Selters; und Hilscheid, Höhr und
Simmern, A. Montabaur.
- 5) Marsfayn, Pfarrv.: Ernst Mügge, Vic.
Zürbach, A. Selters: Arnshöfen mit Eselbach,
Düringen, Elbingen, Gwighausen, Hahn mit Nie-
derhahn, Ruhnshöfen, Niedersfayn, Obersfayn mit
Haindorf und Kleinhaindorf, Sainerholz mit Wei-
denhahn, A. Wallmerod.
Filialgemeinde: Wölferlingen,
Freilingen.
- 6) Nordhofen, Carl Beinhauer.
Ellenhausen, Helferskirchen und Niederdorf, Mo-
gendorf, Oberhaid, Quirnbach, Selters, Seffen-
hausen und Vielbach.
- 7) Rückeroth, Max Schröder.
Goddert, Hartenfels, Herischbach, Krümmel, Ma-
rienhausen, Marienrachdorf, Maroth und Frierich-
hausen, Steinen mit Stahlhofen und StraÙe.

Pfarreien und Kirchengemeinden:

Pfarver:

16) Decanat U s i n g e n ,
für die Aemter U s i n g e n und Reichelsheim.

Decan: Wilhelm Senfft zu U s i n g e n.

- | | |
|---|---|
| 1) Altweilnau,
Finsternthal und Treisberg.
Filialgemeinde: Neuweilnau, Niebelbach. | Heinrich Lade. |
| 2) Anspach, | Wilhelm Preusser. |
| 3) Arnoldsbain,
Reifenberg, Seelenberg und | August Mollly.
Schmitten. |
| 4) Brandoberndorf, | Pfarverm.: Eduard Schil-
ling, Vicar. |
| 5) Cleeberg,
Gösa und Weiperfelden. | Pfarverm.: Carl Bender,
Vicar. |
| 6) Eschbach,
Michelbach und Wernborn. | Pfarverm.: Franz Diekmann,
Vicar. |
| 7) Grävenwiesbach,

Hasselborn, Heinzenberg,
Mönstadt und Raunstadt. | Georg Christ. Hermann.
Ferdinand Gunk, Caplan.
Hundstadt, Laubach, |
| 8) Merzhausen,
Wilhelmsdorf. | Christian Fischer. |
| 9) Niederlauken,

Filialgemeinde: Oberlauken. | Werner Heusinger von
Waldegg. |
| 10) Reichelsheim,
Dornassenheim. | Friedrich Frankenfeld. |
| 11) Rod am Berg,
Brombach, Dorfweil und Hundstall.
Filialgemeinde: Hausen und Arnsbach. | Friedrich Ludwig Müller. |
| 12) Rod an der Weil,
Graßenbach, Emmershäusen, Gemünden und
Hasselbach. | Wilhelm Vietor. |
| 13) U s i n g e n ,
Gransberg u. Friedrichsthal.
Filialgem. Westerfeld. | Decan Senfft, erster Pfarver.
Heinr. Schellenberg, zweiter
Pfarver. |
| 14) Wehrheim,
Kloster Thron, Oberhain und Pfaffenwiesbach. | Friedrich Döring. |

Pfarreien und Kirchengemeinden:

Pfarver:

17) Decanat Wallau.

Decan: Pfarver Otto zu Igstadt verwaltet die Decanatsgeschäfte.

- | | |
|---|------------------------|
| 1) Breckenheim, | F. Diefenbach. |
| Filialgemeinde: Nebenbach, Wilbsachsen. | |
| 2) Delfenheim, | Johann Friedrich Keck. |
| 3) Diedenbergen, | J. Friedrich Schramm. |
| Marxheim, Hofheim und Kröftel, N. Höchst. | |
| 4) Igstadt, | Franz Otto. |
| 5) Lorbach, | C. Kurz. |
| Filialgemeinde: Langenhain. | |
| 6) Massenheim, | Wilhelm Dörr, Vicar. |
| Flörshcim, Hochheim, Weilbach und Wicker. | |
| 7) Nordenstadt, | Friedrich Vietor. |
| 8) Wallau, | A. Schellenberg. |

18) Decanat Wehen.

Decan: Johann Wilhelm Eberz zu Wehen.

- | | |
|--|------------------------------|
| 1) Bechtheim, | J. Franz Duentel. |
| Beuerbach. | |
| Filialgemeinde: Ketternschwalbach. | |
| 2) Bleidenstadt, | Heinrich Heinzemann. |
| Hahn, Seigenhahn und Wingsbach. | |
| Filialgemeinde: Born, Waghahn. | |
| 3) Breithardt, | Ludwig Emmerich. |
| Filialgemeinde: Steckenroth. | |
| 4) Kettenbach, | Heinr. Jul. Westerbürg. |
| Daisbach und Hausen. | |
| Filialgemeinde: Rückershausen. | |
| 5) Michelbach, | Theodor Westerbürg. |
| Filialgemeinde. Holzhausen über Nar. | |
| 6) Oberauroff, | Heinrich Merz. |
| Niederauroff, Ehrmbach und Eschenhahn. | |
| Filialgemeinde: Görstroth, Kesselbach. | |
| 7) Panrod, | C. Deißmann. |
| Filialgemeinde: Hennethal. | |
| 8) Strinzmargarethä, | Joh. Friedrich Carl Schmidt- |
| born. | |
| Filialgemeinde: Niederlibbach. | |

Pfarreien und Kirchengemeinden :

Pfarver :

20) Decanat Wiesbaden.

- a. Decan für die Pfarreien der Stadt Wiesbaden:
Kirchenrath C. Wilh. Schulz zu Wiesbaden.
- b. Decan für die übrigen Pfarreien:
Kirchenrath Max. A. Friedr. Dilthey zu Mosbach.
- 1) Bierstadt, Kirchenrath C. Ph. S. Schellenberg.
mit Ausschluß des Lindenthaler Hofes.
 - 2) Dogheim, Pfarrv.: Rudolph Schneider,
Vicar.
Georgenborn und Frauenstein mit Ausschluß des
Goroder und Nürenberger Hofes.
 - 3) Erbenheim, Philipp Kirsch.
 - 4) Kloppenheim, Pfarrv.: Wilhelmi, Vicar.
Hesloch und der Lindenthaler Hof.
 - 5) Mosbach und Viebrich, Decan Kirchenrath Dilthey zu
Schloßkapelle zu Viebrich. Mosbach.
Aug. Ilgen zu Viebrich, Capl.
Joh. Michael Carl Ilgen.
 - 6) Naurob,
Bremthal.
Filialgemeinde: Auringen.
 - 7) Schierstein, H. Ludwig Grimm.
der Goroder und Nürenberger Hof.
 - 8) Sonnenberg, Christian Waggandt.
Filialgemeinde: Rambah.
 - 9) Wiesbaden,
Geh. Kirchenrath Dr. Ludwig
Wilh. Wilhelmi, erster
Pfarrer.
Decan Kirchenrath Schulz,
zweiter Pfarrer,
Ludw. Wilh. Gibach, dritter
Pfarrer.
Hermann Steubing, vierter
Pfarrer.
 - 10) Pfarrei im Rheingau, Ludwig Wilh. Tecklenburg
zu Gebach.
Abmannshausen, Aulhausen mit dem Kloster
Marienhausen, Eibingen, Geisenheim mit dem
Weißenthurmer Forsthaus, dem Kloster Roth-
gottes, den Höfen Marienthal und Birchholz und
sämmtlichen Mühlen, Johannisberg, Presberg,

Pfarreien und Kirchengemeinden:

Pfarrer:

Rüdesheim mit dem Schloß zu Niederwald, Stephanshausen, mit dem Stiller Forsthaus, Winkel mit dem Schloß Bollraths und der Bischofs- und Weismühle, Amts Rüdesheim; Eltville mit den Höfen Steinheim und Draiß, dem Capellenhof und den 3 Mühlen, Erbach mit dem Wachholderhof, Hallgarten mit dem Mapper Schützenhaus, Hattenheim mit den Höfen Neuhof und Gaisgarten und den Mühlen, Kiedrich mit sämmtlichen Mühlen, Mittelheim mit der dasigen v. Greifenclau'schen Mühle, Neudorf mit der Kindlinger'schen Mühle, Ober- und Niederwalluf, Destrach mit Schloß Reichartshausen, Kloster Gottesthal mit sämmtlichen Mühlen, Kauenthal mit dem vormal. Kloster Tiefenthal und der dasigen Dei- und Knochenmühle, A. Eltville.

Theologisches Seminarium zu Herborn.

Kirchenrath Wilhelm Otto, der Theologie Doctor, erster Professor und Director.

Pfarrer Wilhelm Bauer, zweiter Professor.

„ Christian Ler, außerordentlicher Professor.

Geistliche Wittwen- und Waisencommision.

Director.

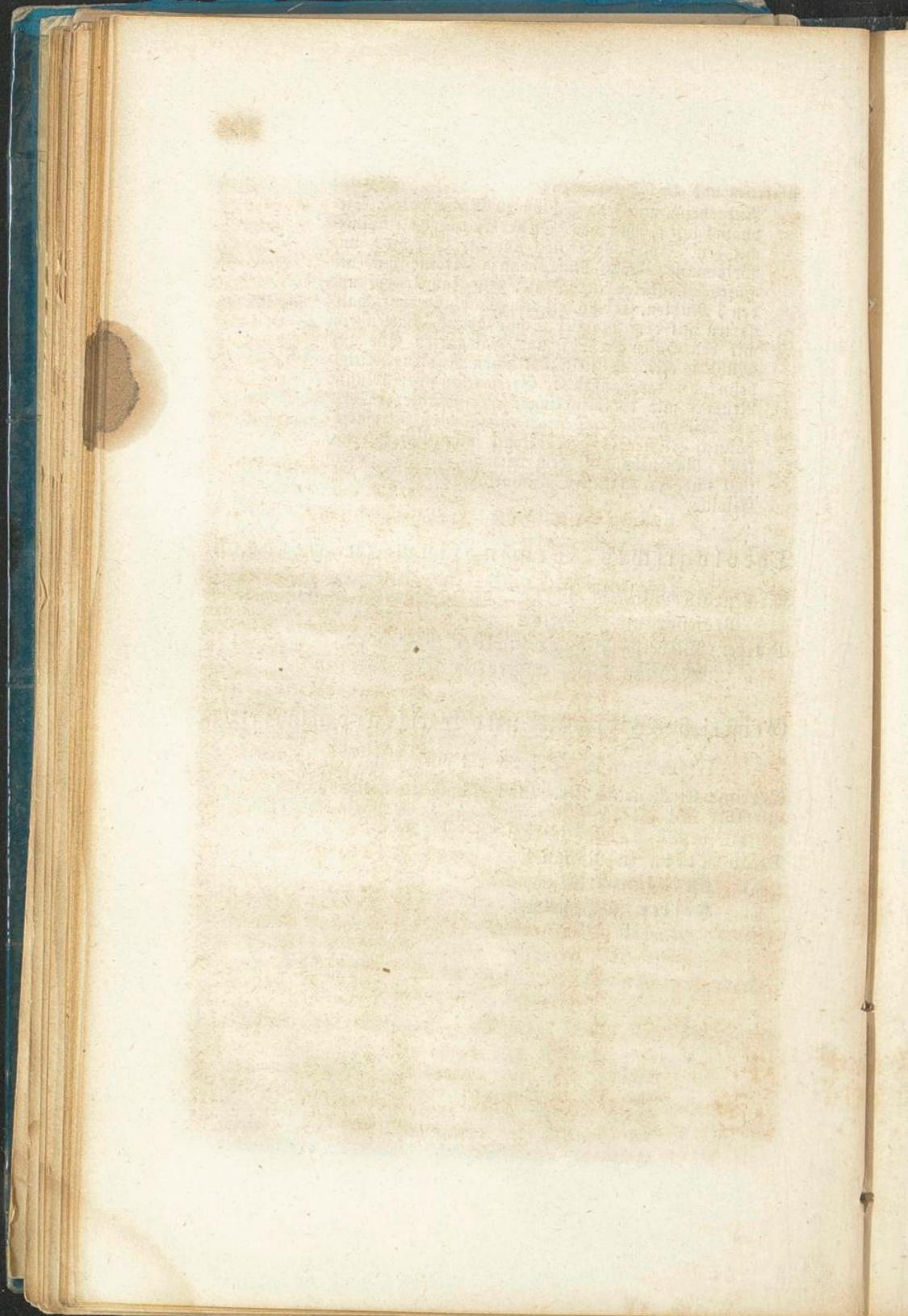
Geheime-Kirchenrath Dr. Wilhelmi zu Wiesbaden.

Mitglieder.

Decan Klein zu Nassau.

„ Senfft zu Usingen.

„ Keller zu Idstein.



Alphabetisches Verzeichniß
sämmtlicher
Ortschaften des Herzogthums.

Die Seitenzahl weist die Amtseintheilung nach. Wo die Eintheilung in Medicinal-, Receptur-, Forstverwaltungs- und Schulinpectionsbezirke davon abweicht, ist dies bei den einzelnen Verwaltungs-zeigen jedesmal bemerkt. Die Kirchspielseintheilung ist bei den geistlichen Behörden besonders angeführt.

A.	Seite	Seite	Seite
Abolphsect	78	Arfurt	104
Ahausen	125	Arnoldschhain	114
Ahlbach	60	Arnsbach	115
Ailertchen	84	Arnsböfen	118
Algenroth	78	Arzbach	87
Ahlhausen	56	Aßmannshausen	101
Allendorf A. Dil-		Astert	56
enburg	50	Attenhausen	90
Allendorf A. Ra-		Ägelgift	56
nätten	93	Audenschmiede	125
Allendorf A. Weil-		Auel	107
burg	125	Aulenhäusen	125
Alpenrod	56	Aulhausen	101
Alsbach	110	Aull	46
Altbürg	56	Aumenau	104
Altendiez	46	Auringen	129
Altenhain	75		
Altengirchen	125	B.	
Altstadt	56	Bach	84
Altweilnau	114	Badems	91
Amdorf	63	Bärstadt	78
Anspach	114	Balduinstein	46
Arborn	63	Balleröbach	63
		Bannberscheid	87
		Barig	125
		Baumbach	110
		Becheln	90
		Bechtheim	122
		Beilstein	63
		Bellingen	84
		Berg	93
		Bergebersbach	50
		Berghausen	94
		Bergnassau	90
		Bermbach A. Idstein	72
		Bermbach A. Weil-	
		burg	125
		Berndroth	94
		Berod A. Hachen-	
		burg	56
		Berod A. Wallme-	
		rod	118
		Berzhahn	98
		Bettendorf	94
		Beuerbach	122
		Bicken	63

Seite		Seite		Seite	
Erbach A. Eltville	53	Frauenstein	130	H.	
Erbach A. Idstein	72	Freiendiez	46	Hachenburg	56
Erbach A. Marien-		Freienfels	125	Hadamar	60
berg	84	Freilingen.	110	Härtlingen	118
Erbenheim	130	Freirachdorf	60	Hahn A. Marien-	
Erdbach	63	Frickhofen	114	berg	84
Ergeshausen	94	Friedrichsthal	50	Hahn A. Wallme-	
Ernsthausen	125	Frohnhausen	42	rod	119
Esch	72	Frücht	60	Hahn A. Wehen	122
Eschbach A. Goars-		Fuffingen		Hahnstätten	46
hausen	107			Haiern	64
Eschbach A. Ufingen	114	G.		Haiger	50
Eschborn	69	Gackenbach	87	Haigerseelbach	50
Eschelbach	87	Gaudernbach	104	Haindorf	119
Eschenau	104	Gehlert	56	Haintchen	115
Eschenhahn	122	Geilnau	46	Halbs	98
Eschhofen	81	Geisenheim	102	Hallgarten	53
Espa	114	Geisig	91	Hambach A. Diez	47
Espschied	101	Gemmerich	43	Hambach A. Wehen	
Esfershausen	125	Gemünden A. Nen-			
Ettinghausen	118	nerod	98	Hangenmeilingen	60
Ettersdorf	87	Gemünden A. Ufingen		Hammerth	56
Egelbach	118	gen	115	Hardt	84
Eufingen	81	Georgenborn	130	Harheim	69
Euighausen	118	Gerolstein	78	Hartensfels	110
Eyershausen	50	Gershasen	98	Hasselbach A. Ufingen	
		Giershausen	46	gen	115
F.		Giesenhausen	56	Hasselbach A. Weil-	
Fachbach	42	Girkenrod	118	burg	126
Fachingen	46	Girod	118	Hasselhorn	115
Falkenbach	104	Glashütten	75	Hattenheim	53
Falkenstein	75	Goddert	110	Hattersheim	69
Faulbach A. Hada-		Gondersdorf	64	Hausen A. Diez	46
mar	60	Görgeshausen	118	Hausen A. Hadamar	
Faulbach A. Selters	110	Görzroth	122		
Fehl	84	Goldhausen	118	Hausen v. d. Höhe	78
Fellerdilln	50	Gräveneck	126	Hausen A. Selters	110
Filsen	42	Grävenwiesbach	115	Hausen A. Ufingen	115
Finsternthal	115	Greibenroth	78	Hausen A. Wehen	122
Fischbach A. König-		Grenzau	110	Hedcholzhausen	104
stein	75	Grenzhäusen	110	Heddernheim	69
Fischbach A. Langen-		Griesheim	69	Heftrich	72
schwalbach	78	Groscholbach	118	Heilberscheid	119
Flacht	46	Grosfseifen	84	Heiligenborn	64
Flammersbach	50	Guckheim	118	Heiligenroth	87
Fleisbach	63	Gückingen	46	Heimbach	78
Flörsheim	67	Gufternhain	64	Heimborn	56
		Gutenacker	91		

	Seite		Seite		Seite
Pierstied	107	Mengerstirchen	126	Nauroth	79
Pimbach N. Gachen-		Mensfelben	81	Neesbach	82
burg	57	Merenberg	126	Nenderoth	64
Pimbach N. Wehen	122	Merkelbach	57	Nentershausen	119
Pimburg	81	Merkenbach	64	Neßbach	47
Pinden	111	Mierzhausen	115	Neudorf	54
Pindenholzhausen	81	Mendt	119	Neuenhain	76
Pindschied	79	Michelbach N. Nstn-		Neuhäufel	88
Pinter	81	gen	115	Neuhof	122
Pipporn	107	Michelbach N. We-		Neuhütte	50
Pochheim	119	hen	122	Neukirch	85
Pochum	57	Miehlen	95	Neunkhausen	57
Pöhnberg	126	Miellen	43	Neunkirchen	99
Pöhnfeld	85	Miffelberg	91	Neustadt	99
Pohrheim	47	Mittelahr	119	Neuweilnau	115
Pollschied	91	Mittelhattert	57	Nieb	69
Lorch	102	Mittelheim	54	Niederahr	119
Lorchhausen	102	Mittelhofen	99	Niederauroff	122
Lorsbach	67	Mittelfischbach	95	Niederbachheim	43
Luckenbach	57	Möhrendorf	99	Niederbrechen	82
Lügendorf	126	Möllingen	119	Niederdorf	111
Lyfershausen	43	Mönstadt	115	Niederelbert	88
M.		Mörlen	57	Niederems	72
Mademühlen	64	Möttau	126	Niedererbach	119
Mähren	119	Mogendorf	111	Niederfischbach	95
Malmeneich	61	Molsberg	119	Niederglabbach	79
Mamolsheim	75	Montabaur	87	Niederhadamar	61
Mandeln	50	Mosbach	129	Niederhahn	119
Manderbach	50	Moschheim	88	Niederhattert	57
Mappershain	79	Mudenbach	57	Niederhöchstadt	76
Marienberg	84	Mudershausen	95	Niederhofheim	69
Marienfels	95	Mühlbach	61	Niederjossbach	72
Marienhäusen	111	Mühlen	82	Nieder- und Ober-	
Marienrachdorf	111	Münchenroth	95	festert	107
Mariensstadt	57	Münchhausen	64	Niederlahnstein	43
Maroth	111	Münbersbach	57	Niederlaufen	115
Martenroth	79	Münster N. Höchst	69	Niederlibbach	122
Marrburg	42	Münster N. Kunkel	104	Niedermellingen	79
Marrheim	67	Müschbach	57	Niedermörsbach	58
Marzhausen	57	N.		Niederneifen	47
Massenheim	67	Manzenbach	50	Niedernhausen	72
Mauloff	115	Rassau	90	Niederroßbach N.	
Marxain	111	Rastätten	93	Niederroßbach N.	51
Medenbach N. Ger-		Rauheim	82	Gachenburg	53
born	64	Raunstadt	115	Niederroßbach N.	
Medenbach N. Hoch-		Rauort	111	Rennerod	99
heim	67	Raurod	130	Nieder- u. Oberroth	72

	Seite		Seite		Seite
Niedersahn	119	Oberrosbach A.		Rohl	91
Niederschelb	51	Dillenburg	51	Pottum	99
Niederseelbach	72	Oberrosbach A.		Prath	107
Niederselters	72	Hachenburg	58	Presberg	102
Niedershausen	126	Oberrosbach A.		Probbach	127
Niedertiefenbach A.		Kennerod	99	Pütschen	85
Hadamar	61	Oberroth A. Id=		Pütschbach	120
Niedertiefenbach A.		stein	72		
Nassau	91	Oberroth A. Ken=		D.	
Niederwalmenach	107	nerod	99	Quirnbach	111
Niederwalluf	54	Obersahn	120	A.	
Niederweyer	61	Oberschelb	51	Rabenscheid	64
Niederzeuzheim	61	Oberseelbach	73	Rambach	130
Nievern	43	Oberselters	73	Ramschied	79
Nister A. Hachen=		Obershausen	126	Ransbach	111
burg	58	Obertiefenbach A.		Ransel	102
Nister A. Kennerod	99	Nastätten	95	Raenthal	54
Nochern	107	Obertiefenbach A.		Reckenroth	95
Nomborn	119	Kunkel	104	Reckenthal	88
Nordenstadt	67	Oberursel	76	Rehe	99
Nordhofen	111	Oberwalmenach	107	Reichelsheim	96
Norken	58	Oberwalluf	54	Reichenbach	73
		Oberweyer	61	Reichenberg	
	D.	Oberwies	91	(Thal-)	108
Oberahr	119	Oberzeuzheim	61	Reichenborn	127
Oberauhoff	123	Obersbach	126	Reifenberg	116
Oberbachheim	43	Obersberg	64	Reinborn	72
Oberbrechen	82	Oellingen	85	Reishain	108
Oberelbert	88	Oelsberg	95	Kennerod	98
Oberems	72	Oestrich	54	Nettershain	108
Obererbach	119	Oezingen	88	Nettert	95
Oberfischbach	95	Offdilln	51	Niedelbach	116
Obergladbach	79	Offenbach	64	Rittershausen	51
Oberhaid	111	Offheim	61	Rizhausen	85
Oberhattert	58	Ohren	82	Rod am Berg	116
Oberhausen	120	Otriftel	69	Rod an der Weil	116
Oberhöchstadt	76	Oranienstein	47	Rodenbach	51
Oberjosbach	72	Orlen	123	Rodenberg	64
Oberlahnstein	43	Osterspai	44	Rodenroth	64
Oberlaufen	115			Rohnstadt	127
Oberlibbach	123		P.	Roth A. Herborn	64
Oberlieberbach	69	Banrod	123	Roth A. Wallmerod	120
Obermeilingen	79	Batersberg	107	Roth A. Nassau	91
Obermörsbach	58	Baffenwiesbach	115	Rothbach	120
Oberndorf	64	Bfeifensterz	120	Rozenhahn	85
Oberneisen	47	Bfuhl	85	Rückeroth	111
Obernhain	115	Philippstein	127	Rückershausen A.	
Obernhof	91	Piffighofen	95	Kennerod	99

	Seite		Seite		Seite
Rückershausen, A.		Seilhofen	64	Straße	112
Wehen	123	Seizenhahn	123	Straßebersbach	51
Rüdesheim	101	Selbenhausen	125	Streithausen	58
Runkel	104	Selters A. Selters	110	Strinz = Margare-	
Ruppach	120	Selters A. Weil-		thä	123
Ruppenrode	47	burg	127	Strinztrinitatis	123
Ruppertszhain	76	Sespenroth	120	Stromberg	112
Ruppertszhofen	95	Sessenbach	111	Strüth	108
		Sessenhausen	111	Sulzbach A. Höchst	70
S.		Siershahn	88	Sulzbach A. Nassau	92
Salz	120	Simmern	88		
Salzburg	99	Sindlingen	70	Z.	
Sauerthal	108	Singhofen	92	Zhalheim	61
Saynerholz	120	Sinn	65	Zhron	116
Saynscheid	120	Soden	70	Zodtenberg	85
Schabek	104	Sonnenberg	130	Zreisberg	116
Schaumburg	47	Sossenheim	70	Zrierischhausen	111
Scheid	47	Springen	79	Zringenstein	65
Schellenberg	99	Staffel	82		
Schenfelberg	111	Stahlhofen A.		U.	
Scheuern	90	Montabaur	88	Uckersdorf	65
Schierstein	130	Stahlhofen A.		Ueberenthal	65
Schiesheim	48	Rennerod	99	Umnau	85
Schlangenbad	79	Stahlhofen A.		Unterlieberbach	70
Schloßborn	76	Selters	112	Untershausen	88
Schmidthahn	112	Stangenroth	85	Urdorf	85
Schmitten	116	Staudt	88	Ufingen	114
Schneidhain	76	Steckenroth	123		
Schönau f. Strüth.		Steeten	105	B.	
Schönbach	64	Stein A. Hachen-		Bielbach	112
burg		burg	58	Billmar	105
Schönberg A.		Stein A. Marien-		Bockenhausen	73
Königstein	76	berg	85		
Schönberg A.		Steinbach A.		W.	
Marienberg	85	Dillenburg	51	Wahlrod	58
Schönberg A.		Steinbach A.		Wahnscheid	120
Wallmerod	120	Hadamar	61	Waigandshain	99
Schönborn	48	Steinebach	112	Waldaubach	65
Schuybach	105	Steinbrücken	51	Waldernbach	61
Schwalbach	76	Steinefrenz	120	Waldbausen	127
Schwanheim	69	Steinen	112	Waldmannshausen	61
Schweighausen	91	Steinischbach	73	Walbmühlen	99
Schwidlershausen	73	Steinsberg	48	Wallau	67
Sechshelden	51	Stephanshausen	102	Wallbach	123
Seck	99	St. Goarshausen	106	Wallendorf	65
Seeburg	112	Stierstadt	76	Wallenfels	65
Seelbach A. Nassau	91	Stoßhausen	85	Wallrabenstein	73
Seelbach A. Runkel	105	Stoßum	85	Walsdorf	73
Seelenberg	116				

	Seite		Seite		Seite
Wallmerob	118	Werschan	82	Wirges	88
Wambach	79	Westerburg	99	Wirscheid	112
Wasenbach	48	Westerfeld	116	Wisper	79
Wagelhain	79	Westernohe	100	Wissenbach	51
Waghahn	123	Weyer A. Kunkel	105	Wittgert	112
Wehen	121	Weyer A. St. Goars-		Wölferlingen	112
Wehrheim	116	hausen	108	Wörsdorf A. Zd=	
Weidelbach	51	Wicker	67	stein	73
Weidenbach	95	Wied	58	Wörsdorf A. Wall=	
Weidenhahn	120	Wiesbaden	129	merob	120
Weilbach	67	Wildsachsen	67	Wolfenhausen	105
Weilburg	125	Wilhelmsdorf	116	Wollmerschied	102
Weilmünster	127	Willingen	85	Würges	73
Weinähr	92	Willmenrob	100	Würzenborn	88
Weinbach	127	Wilsenroth	61	Wüstems	73
Weiperfelden	116	Winden A. Nassau	92		
Weißel	108	Winden A. Usin=			
Weiskirchen	76	gen	116	3.	
Weissenberg	85	Wingert	58	Zehnhausen A. Ren=	
Wellenbach	58	Wingsbach	123	nerob	100
Wellmich	108	Winkel	102	Zehnhausen A. Wall=	
Welschneudorf	88	Winkelbach	58	merob	120
Welterob	108	Winkels	127	Zeilsheim	70
Weltersburg	120	Winnen	100	Zimmerschied	92
Wengenroth	99	Winterhof	58	Zinnhain	85
Weroth	120	Winterwerb	44	Zorn	79
Wernborn	116	Wirbelau	105	Zürbach	112

Namens-Verzeichniß.

	Seite		Seite		Seite	
A.		Arthen	179	Bauer, S. M. Berw.	27	
Abel, Pfr.	174	Aßmann, Sch.	118	Bauer, Pfr.	63. 190	
Abel, Capl.	181	Auer, Canzl.	24.	26	Baum, Dbf.	147
Abt	86	Auer, Capl.		173	Baum, F. Acc.	151
Achenbach	142	Augstein		102	Baumann, Ch. Arzt	137
Ackermann, Zollinsp.	27	Aul		67	Baumann, Dbf.	143
		28	Aulmann, Sch.	94	Baumbach, v.	7. 153
Ackermann, Rec. B.	141	Aulmann, Sch.		107	Baumhauer	111
Adam	31	Amüller		176	Bausch, Sch.	60
Adelon, Canzl.	24	Aust, Sch.	83.	85	Bausch, Sch.	61
Adelon, Cassirer	68	Aust, Apoth.		131	Bausch, Sch.	114
Aesfeld	36				Bausch, Med. Assst.	132
Ahlhäuser	58				Bausch, Rec. Secr.	139
Alberti, A. Secr.	71	B.			Baus	130
Alberti, Forstacc.	152	Bäcker		178	Bauger	157
Albrecht	23. 161	Bähr		9	Bayer	180
Allendörfer	116	Bäntsch		113	Bayrer	28
Allendorf	11	Bär, Felsbgsch.		129	Beauclair, de, A. Apoth.	
Aller	35	Bär, Pfr.		172		135
Allmann, Sch.	111	Bärwolf		9	Beauclair, de, A. Acc.	
Allmann, Sch.	112	Baisou		24		113
Allthen, Sch.	115	Balbus, L. Deput.		14	Becker, Sch.	42
Allt	107	Balbus, Sch.		84	Becker, Sch.	46
Allburger	141	Balbus, Sch.		85	Becker, Sch.	67
Allgeld	58	Balbus, Hpt. A. Contr.			Becker, Sch.	58
Allmann	10			28	Becker, A. Secr.	68
Amann	22	Balbus, Sch.	84.	85	Becker, Sch.	113. 114
Amerongen, v.	37	Balbus, Bau-Acc.		157	Becker, Chirurg	133
Anbrä, Sch.	107	Baltus, Sch.		87	Becker, Ch. Arzt	138
Anbrä, Sch.	121. 123	Balzer		194	Becker, Rec. Acc.	139
Andrée	151	Bangert		116	Becker, Lehrer	161. 163
Anthes, Sch.	70	Barbieur		168	Becker, Pfr.	74. 186
Anthes, A. Acc.	22	Bargon		116	Becker, Collab.	168
Anthes, Gesangl.	163	Barth		162	Becker, Lehrer	169
	169	Basse		11	Beckert, Sch.	125
Anthes, Pfr.	188	Bastian, Sch.		64	Beckert, Sch.	126
Anthes, Capl.	189	Bastian, Sch.		99	Beinhauer	109. 167
Appel	103	Basting	155.	156		196
Armaß	55	Bauch, Sch.		118	Bell	139
Arnold	50	Bauch, Pfr.		178	Bellinger, Sch.	61
Arnolbi, v. A. Adv.	21	Bauer, Schloßverw.		9	Bellinger, Prof.	168
Arnolbi, v. D. L.	37. 40	Bauer, Sch.		94	Bellinger, Pfr.	173
Arnsberger	132	Bauer, Posth.		159	Bellinger, Pfr.	109. 183

	Seite		Seite		Seite
Benack	11	Bierbrauer, Sch.	58	Bonhorst, v.	140
Bendel	177	Bierbrauer, v., Hofg.R.	21	Boos, Baurath	18. 19
Bender, Cond.	9	Bieh	115	Boos, Recepturb.	140
Bender, Sch.	78	Bill	168	Boos-Waldeck, v.,	
Bender, Sch.	79	Bingel, Sch.	47	Oberstallm.	6
Bender, Sch.	115	Bingel, A.Acc.	89	Boos-Waldeck, v.,	
Bender, Sch.	116	Bingel, Sch.	92	Major	6. 11. 33
Bender, Sch.	126	Bingel, Sch.	94	Boose	139
Bender, Forstacc.	147	Bingel, Sch.	94	Borgmann, A. Adv.	21
Bender, Pfr.	184	Bingel, Sch.	94	Borgmann, Reg.R.	23
Bender, Pfr.	186	Bismark, v., Reg. R.	23	Bormann	24
Bender, Pfr.	192	Bismark, v., Hptm.	7	Born, Reg.R.	32
Bender, Pfr.	197	Bißer	56	Born, Sch.	92
Bender, Pfr.	199	Blank	61	Born, Wasserb. Inspr.	
Benner, Sch.	84	Blas	79		19. 157.
Berghäuser	79	Bleichenbach	74. 75	Born, Pfr.	55. 189
Bernd	43	Blentge	173	Born, Bergacc.	153
Bernhard, Reg.R.	32	Blum, Hptm.	35. 39	Bose, v., D. Lieut.	7. 37
Bernhard, Reg.	32	Blum, Hptm.	36	Bose, v., Major	34
Bernhard, A.Acc.	97	Blum, Hptm.	40	Bose, v., Lieut.,	37
Bernhard, Sch.	125	Blum, Dbf.	145	Bott, Min. Canzl.	16
Bernhard, Collab.	169	Blum, Bischof	170	Bott, Gr. Canzl.	22
Bernhard, Pfr.	175	Blumer	162	Bott, Prob.	31
Bertina	27	Bockelberg, v.	4	Bouffier	162
Bertram, L. Deput.	14	Bock-Hermisdorf, v.		Boullé	19
Bertram, Reg.R.	17. 23	Präsid. 5. 6. 8.	15	Boyneburg-Lengsfeld,	
Bertram, Landob.	101		16. 28	v.	5. 34
Bertrand, Med. Acc.	132	Bock-Hermisdorf, v.,		Brachel	93. 193
Bertrand, A. Apoth.	133	Kamhr.	6	Bracht, v.	163
Bester	77. 78	Bode, Rec. Acc.	140	Brachthäuser	50
Bestlen	180	Bode, Lehrer	163	Brahm	19
Bette	140	Bode, Capl.	188	Brand	122
Beul	60	Bodenheimer	46	Brandscheid, Dm. Prob.	
Beust, v.	36	Böhm, Sch.	98		29
Beyer, Dbf.	152	Böhm, Dbf.	146	Brandscheid, Reg. Prob.	
Beyer, B. Acc.	154	Bördner	104		24. 129
Beyer, Capl.	163	Börner	69	Braubach	140
Beyer, Zeichenl.	164	Böhler	163	Brauburger	69
Bibra, v., Kamhr.	6	Bohn, Domh.	170	Braun, Bat. Arzt	37
Bibra, v., Jagdjtfr.	7	Bohn, Pfr.	184	Braun, A. Acc.	109
	146	Bommersheim, Sch.	75	Braun, Med. Rath	131
Bibra, v., A. Acc.	89	Bommersheim, Sch.	76		155
Bickel, Med. Acc.	135	Bonn, Sch.	43	Braun, Dbf. Acc.	143
Bickel, Pfr.	189	Bonn, Sch.	95	Braun, Dbf.	146
Bickel, Kirchenr.	186	Bonn, Schreibl.	168	Braun, Reallehrer	163.
Bieger	130	Bonnet	46		166
Bielser	50				

Seite		Seite		Seite	
Breidbach-Bürres-	Burgess	22	Colloseus	159	
heim, v. D. Lieut.	10.34	Burggraf	178	Colombel	168
Breidbach-Bürres-	Burmans	131	Conrad	160	
heim, v.	14	Busch, Acc.	24	Conradi, A. Acc.	42
Breidbach-Bürres-	Busch, Arzt	133	Conradi, Capl.	68	
heim, v., Lieut.	36	Busch, Posth.	160	162.	186
Breidbach-Bürres-	Buseck, v.	37	Conradi, Ob. Dbsch.	103	
heim, v., Min. Assessor			Conradi, Sch.	122	
	7. 16		Conradi, Pfrvic.	196	
Breitenbach, Sch.	43	Cäsar, Rath	30. 142	Corbeja	26. 134
Breitenbach, Pstery.	160	Cäsar, Pfr.	55. 188	Corcilus	109. 110
Bremser, Sch.	79	Cäsar, Pfr.	191	Coulin	129
Bremser, Sch.	91	Cäsar, Pfr.	193	Cramer, Revis.	9
Brenner	84	Cäsar, Pfr. Vic.	195	Cramer, Adv.	21
Brentano	174	Cäsar, Pfr.	194	Cramer, Hofr.	24
Briey, de	4	Canstein, v., Kammer-		Cramer, B. Acc.	25
Brinkmann	166. 193	junfer	7	Cramer, A. Secr.	113
Bröder	44	Canstein, v., Major	6	Cramer, Hosp. Verw.	86
Brönner, Geh. Kirchnr.			11. 34	Graf	53
	170	Carbach	184	Graf, L. Dep.	14
Brouffin	9	Caselmann	163	Graf, Stadtsch.	53
Brück	31	Castel, Graf zu	33. 34	Graf, Hafencom.	157
Bruch	142	Chelius, Acc.	25	Greuß, Sch.	115
Brugmann, Rev. Rath		Chelius, Hptm.	35. 36	Greuß, Pfrv.	162. 187
	7. 12	Chelius, D. Lieut.	35	Greve	24
Brugmann, Silber-		Chelius, Sch.	85	Greve, Lehrer	162
diener	9	Chelius, Kirchnr.	98	Gron	19
Brugmann, Buchh.	31		193	Gronenbold	152
Brunn, A. Secr.	24	Chelius, Med. Acc.	131	Gunß, A. Secr.	66
Brunn, Pfr.	55. 189	Chelius, Pfr.	199	Gunß, Med. Rath	135
Brunn, Hofpred.	187	Christ, S. M. Verw.	27	Gunß, Prof.	169
Brunn, Pfr.	189	Christ, Sch.	67	Gunß, Capl.	197
Brunner, A. Secr.	117	Christ, Sch.	102		
Buchner, Sch.	84	Christ, Forstacc.	147		
Buchner, Sch.	85	Christ, Lehrer	163	Dannenbergs	18. 154
Buchsteb	196	Christ, Pfr.	199	Daub	180
Bücher, A. Acc.	71	Christifreund, Sch.	42	Daum	98
Bücher, Sch.	114	Christifreund, Capl.	186	Dausener	83. 166. 181
Bücher, Sch.	123	Christian	56	Davis	160
Bücher, Posth.	160	Christmann, Sch.	79	Debus	64
Büsgen, Obrist	35	Christmann, Sch.	122	Decker	49
Büsgen, Rchnf. R.	32	Chun	162	Decoffé	24
Büsgen, Pfr.	165. 186	Clasmann	176	Dehne	136
Büschchen, Pfr.	106. 195	Clauber	169	Deiß	50
Bullmann	115	Clos, Sch.	95	Deißmann	198
Burcharbi	192	Clos, Sch.	43	Delaspée	39. 169
Burbach	57	Cloß, Rec. Acc.	140	Dern, D. Forstr.	152

	Seite		Seite		Seite
Dern, Div. Arzt	36	Dinges, Sch.	72	Ebenau, Schulinfp.	167
Deubel	141	Dinges, Sch.	72	Eberhard, L. Dep.	14
Deul	20	Dodel, Brunnenver.	30	Eberhard, A. Acc.	80
Deuser	163	Dodel, Rechnf. R.	32	Eberhard, Capl.	184
Deutschmann	163	Dönges	78	Ebert	87
Devora, Pfr. 68.	165	Döring, Stsch. Adj.	63	Eberghäuser	46
	173	Döring, D. Med. Rth.	26	Eberz, Sch.	119
Devora, Med. R.	135			134 Eberz, Def. 121. 198. 199	
Dick, Pfarrverw.	174	Döring, Med. Ass.	135	Ebhardt, Hofg. R.	17. 20
Diebel	51	Döring, Pfr.	197	Ebhardt, Hofg. R.	21
Dietrich	144	Dörr, Div. Arzt	35	Ebhardt, D. Staatsarzt	18. 34. 40
Diefenbach, Rev. R.	8	Dörr, Sch.	84		
Diefenbach, Rfm.	77	Dörr, Sch.	85	Ebhardt, Collab.	168
Diefenbach, Sch.	79	Dörr, W.	124	Eck, v.	21
Diefenbach, Sch.	95	Dörr, Pfr.	199	Eckert, Sch.	101
Diefenbach, Sch.	119	Dörr, Pfr. Vic.	66.	198 Eckert, Pfr.	177
Diefenbach, Sch.	122	Dombois, A. Acc.	45	Eckhardt	132
Diefenbach, Lehrer	168	Dombois, Vb. Dbsch.	41	Eckher	160
Diefenbach, Canzl.	170	Dombois, Def. 164.	185	Egenoff	81
Diefenbach, Pf. Vic.	190	Dombois, Capl.	199	Egert	123
Diefenbach, Pfr.	165	Dommermuth	88	Eggerling	24
	198	Dommershausen	107	Eibach, Pfr.	200
Diehl, A. Acc.	109	Dormagen	104	Eichelmann	176
Diehl, Sch.	126	Dormann, Med. R.	137	Eichhoff	162
Diehl, Conrect.	164	Dormann, Posterp.	159	Eidemeyer	162
Diehl, Pfr.	175	Dorn, Sch.	75	Eidenberg	110
Diehl, Prof.	185	Dorn	104	Eidt	120
Diehm	95	Doustrain	53	Eiffert, A. Acc.	71
Dieckmann, Med. Acc.	135	Dresel, L. Dep.	14	Eiffert, Sch.	114
	197	Dresel, Reg. Acc.	24	Eigner	75
Dieckmann, Vic.	94	Dresler, Posth.	159	Einstedel, v.	37
Diels, Sch.	140	Drös	169	Eisenbeis	102
Diels, Rec. B.	32	Dübel	45	Eist	115
Diener, Prob.	67	Dümler	35	Eiserskirch	42
Diener, Sch.	127	Dünkelberg	80	Eibert	134
Dienst, 14.	137	Dünnes	42	Elenz	128
Dienstbach	38	Dünsmann, Sch.	57	Eller	105
Diefterweg, Hptm.	125	Dünsmann, Sch.	57	Embs	67
Diefterweg, Sch.	64	Dungern, v.	6.	15 Emich	122
Dietrich	24	Dunfer	169	Emmel	137
Dietrich, Canzl.	172	Durst	169	Emmelius	82
Dietrich, Pfr.	169			Emrich	114
Dies	174			Emmerich, A. Secr.	89
Dillmann, Capl.	179	Ebel, Adv.	20	Emmerich, Pfr.	198
Dillmann, Pfr.	77	Ebel, Hpt. A. Assst.	28	Emminghaus, Hptm.	37
Dilthey, A. Secr.	167	Ebel, Sch.	104	Emminghaus, A. Acc.	101
Dilthey, R. R. 129.	200	Ebenau, Oberlehr.	163	Emfermann	122

	Seite	Seite	Seite		
Gallo, Med. Acc.	131	Giershausen, A. Acc.	83		
Gallo, Collab.	168	Giershausen, Pfr.	199		
Gasser	164	Giershausen, Pfrverw.	Gräfer, Med. Acc.	134	
Gasseyer	24		199	Gräfer, Hoff. R.	141
Gath	125	Giesen	168	Gran	35. 39
Gedß	40	Gieße, Hptm.	38	Grandhomme	155
Geibel, D. Lieut.	38	Gieße, A. Secr.	22	Grandjean	153
Geibel, Pfr.	173	Gieße, Amtm.	71. 158	Gräß, v., Jagdj.	7. 24
Geis	88	Gieße, Geh. Reg. R.	22	Greb	85
Geiger	20	Gilsa, v., 5. 6. 11. 18.	23	Greeb	57
Geiße	145	Gimbel	64	Gregori	71. 72
Geiß	141	Gintra	134	Greiß	106
Geißler	134. 160	Girmscheid	111	Greiß	18. 163
Gelbert	126	Gläser	162	Greuling	9
Gemmer, Sch.	95	Göbel, Oberlieut.	35	Grimm, Cr. Ger. Aff.	22
Gemmer, Sch.	122	Göbel, Sch.	83. 85	Grimm, Med. Acc.	133
Gemmer, Rath	141	Göbel, Sch.	120	Grimm, Pfr.	167. 179
Genth, Forstm.	10	Göbel, Med. Rath	132	Grimm, A. Acc.	45
Genth, Med. Acc.	132	Gödecke, B. Acc.	25	Grimm, A. Acc.	49
Genth, Med. Acc.	133	Gödecke, Zollbeseher	30	Grimm, Pfr.	117. 193
Genth, D. F. R.	143	Gödecke, v., Lieutn.	36	Grimm, Defan	45. 187
Genth, Forstm.	145	Gödecke, Hptm.	36	Grimm, Pfr.	90. 200
Genth, Dbf.	147	Gödecke, Amtm.	55. 158	Grimmel, A. Acc.	106
Genth, Dbf.	148	Göde, v. Adlersberg	24	Grimmel, Med. Aff.	131
Genth, F. A.	148	Göllner, Rev. R.	29	Groll	18. 137. 161
Genth, Forstm.	153	Göllner, Pfr.	167. 199	Groos	190
Genth, Kirchenrth.	68. 186	Görner	166. 179	Gros, Sch.	83. 84
		Görz	8	Groschmann, A. Adv.	21
Georg, Hausverw.	30	Göttelmann	163	Groschmann, M. Acc.	132
Georg, Sch.	87	Göttsch, Sch.	110	Groschmann, Sch.	47
Georg, Steuer-R.	142	Gög, Geh. Cab. R.	8. 16	Grosch, S. M. Verw.	27
Georg, Bergverw.	30	Gög, Berggeschw.	153	Grosch, Sch.	57
Gerau	35	Gög, Ldbmstr.	18. 25	Grosch, Sch.	64
Gergens	137	Gög, Baurath	29	Grosch, Sch.	66
Gerhard, Sch.	123	Gög, Rev.	32	Grosch, Sch.	110
Gerhard, Zr	86	Gög, Rev.	32	Grosch, Pfr.	90. 180
Gerharz	182	Gög, Berggeschw.	153	Groth, Sch.	99
Gerheim, Sch.	47	Gög, Berg-Acc.	153	Groth, Frühm.	182
Gerheim	59	Gombert, Sch.	88	Gruber	122
Gersfner, Dbf.	151	Gombert, Sch.	88	Grün	64
Gersfner, Dbf.	152	Gombert, Capl.	173	Grünthaler	32
Gersfner, Forstm.	152	Gosmann	130	Grüsing	66. 158
Gerz	86. 88	Gotthardt, Sch.	99	Grüter	22
Giebel, Berg-R.	153	Gotthardt	61	Grund	122
Giebel, Berg-Access.	30. 153	Gottlieb	122	Grund, Sch.	122
		Gräb	65	Suckes, Sch.	116
Giech, Gräfin v.	13	Gräf, S. M. Verw.	27	Güll	93
Giehl	24	Gräf, Sch.	109. 110	Güllerling	42

	Seite	Seite	Seite
Güsbacher	183	Handel	144
Güth	190	Hannappel, Sch.	117
Gunsenheimer	134	Hannappel, Bg. Acc.	154
Guntrum	93	Hannappel, Sch.	111
		Hannappel, Pfr.	184
		Hanson	122
H.		Hardt, Sch.	125
Haas, L. Dep.	14	Hardt, Sch.	125
Haas, Wasserb. Inspect.	19	Hartgen	60
	157	Hartmann, Botenm.	27
Haas, Hofr.	20	Hartmann, S. M. Bw.	27
Haas, Sch.	51	Hartmann, Sch.	64
Haas, Sch.	65	Hartmann, Lehr.	162
Haas, Rathsh.	74	Hartmann, Pfr.	199
Haas, Sch.	94	Hartmann, Dekan	98
Haas, Dbf.	143	Hartmann, Pfr.	164
Haas, Med. Acc.	131	Hartmann, Pfr.	180
Haas, Med. R.	18	Hartmann, Pfr.	172
	25	Hartmann, Dbf.	149
Haas, Domh.	170	Hartstein	81
Haas, Pfr.	164	Hartung	95
Habel, A. Act.	68	Harz	150
Hadeln, v., Obrist	6	Hasselbach, Sch.	75
	37	Hasselbach, Sch.	90
	39	Hastrich, Sch.	119
Hadeln, v., Obristlieut.	33	Hastrich, Pfr.	117
	39	Haslacher	29
Hadeln, v., Oberlieut.	7	Hasler	137
	37	Hatzfeld, Thierarzt	137
Hadeln, v., A. Acc.	77	Hatzfeld, Pfr.	189
Hämmerlein	134	Hatzfeld, Pfr.	63
Härtling	122	Haupt, D. Lieut.	37
Häuser, Rf. R.	32	Haupt, Med. Acc.	134
Häuser, Lieut.	36	Hauth	31
Hagner	160	Haye de l' Wtb.	159
Hahn, Sch.	72	Harel	90
Hahn, Sch.	122	Hecker, Med. R.	134
Hahn, Sch.	123	Hecker, Med. R.	135
Hahnenstein	98	Heemskerck, v.	29
Hailand	50	Heeser	14
Hain, Sch.	50	Hegmann, Pfr.	42
Halberstadt	133	Hegmann, Access.	20
Halbey, Dbf.	147	Hegmann, Sch.	90
Halbei, Amtm.	49	Hegmann, Pfr.	185
Halm, Domh.,	81	Hehl	118
	165	Hehner, Sch.	91
	170	Hehner, A. Acc.	97
	178	Hehner, Hofg. R.	21
Halm, Prof.	168	Hehner, Reg. Arzt	137
Hammer	97	Hehner, Acc.	155
		Hehner, Pfr.	189
		Heibel	117
		Heil, Cassirer	93
		Heil, Sch.	104
		Heilhecker	72
		Heimach, Oberjäg.	11
		Heimach, Dbf.	53
		Heimann, S. M. Bw.	27
		Heimann, S. M. Bw.	27
		Heimann, Hauptmann	37
		Heimann, Sch.	93
		Hein	26
		Heinz, Sch.	119
		Heinz, Sch.	120
		Heinzemann, Apothek.	136
		Heinzemann, Pfr.	167
		Heiser	198
		Heiser, Th. Arzt	138
		Heiser, Adjut.	40
		Held, Amtm.	117
		Held, Postexp.	160
		Held, Pfr.	195
		Helgenhöfer	50
		Hellbach	131
		Helmrich	131
		Helsper	53
		Hemmerle	76
		Hendel	29
		Henkes	180
		Hennemann, Sch.	47
		Hennemann, Sch.	95
		Henoch	29
		Henrich, Sch.	69
		Henrich, Sch.	94
		Henrich, Sch.	98
		Henrich, Lehrer	163
		Henß	64
		Henz	116
		Hepp	21
		Herber, Sch.	67
		Herber, L. D. Sch.	77

	Seite		Seite		Seite
Herber, Apoth.	137	Heydenreich, L. Bischof	Hofmann, Hptm.	36	
Herber, Postverw.	160	23. 185	Hofmann, Sch.	51	
Herbert	96	Heydenreich, Med. R.	Hofmann, Sch.	47	
Herborn, D. A. G. R.	19		132	Hofmann, Sch.	60
Herborn, Sch.	119	Heye, A. Secr.	109	Hofmann, Sch.	61
Herbst	110	Heye, Lehrer	162	Hofmann, Sch.	64
Herdt, Rechn. Rath	34	Heyer	90	Hofmann, Sch.	92
Herdt, Cavl.	186	Heymach, D. Lieut.	37	Hofmann, Sch.	114
Hergenhahn Proc.	14.20	Heymach, Forstacc.	144	Hofmann, A. Secr.	124
Hergenhahn, Maj.	26.	Heymach, Dbf.	145	Hofmann, Chirurg	135
	29. 34	Heymach, Dbf.	145	Hofmann, Postverw.	
Herget, Dbf.	153	Heymach, Krstmr.	152		159
Herget, D. St. R.	26. 31	Heymann, Sch.	50	Hofmann, Defau	117.
Herget, Dbf.	146	Heymann, Cassirer	109		178. 179
Hergt	132	Hewel	42	Hohle, Canzl.	16
Hermann, D. Lieut.	35	Hieronimi, Sch.	76	Hohle, Revis.	27
Hermann, Sch.	118	Hieronimi, Sch.	69	Hohle, Br. Verw.	30
Hermann, Reallehr.	163	Hilb, Sch.	60	Holbach, v., Hptm.	36
Hermann, Zeichnen-		Hilb, Pfr.	178	Holbach, v., Hptm.	36
lehrer	168	Hilb, Pfr.	167. 199		40
Hermann, Pfr.	197	Hilsmann	76	Holbach, v., A. Secr.	49
Hermanni	175	Hildenbrand, A. Secr.	Holbach, v., Dom. Aff.		
Herr, Sch.	69		106		29
Herr, Sch.	76	Hildenbrand, Pfr.	193	Holbach, v., Postsecr.	
Hertling	94	Hilf, Adv.	20		160
Herz, S.	124	Hilf, Pfr.	174	Holl, Sch.	91
Herz, Med. R.	136	Hilf, Pfr.	174	Holl, Sch.	91
Herz, prakt. Arzt	136	Hillerich	59	Holly	110
Herzberg, v., Lieut.	36.40	Hilt	133	Holz, Dbf.	11
Herzog	54	Himmelreich	160	Holz, Sch.	130
Hef, L. Dep.	14	Himmighofen	91	Holzhauser	131
Hef, Hoff. R.	139	Hinkel	64	Hoppe	195
Hefel	12	Hirschberger	47	Horn, Sch.	98
Hefemer	69	Höchst	14. 104	Horn, Sch.	98
Hetterbach	182	Höfeld, Pfr.	190	Horn, Sch.	99
Heumann	127	Höfer	77. 191	Horne	72
Heun, S. M. B.	27	Höhn, Prob.	163	Horstmann, Revis.	32
Heun, Hpt. A. Aff.	28	Höhn, Sch.	26	Horstmann, Bergmeist.	
Heun, U. B. Auff.	157	Höhn, Sch.	79		18. 153
Heupel, Sch.	50	Hörten	83. 85	Horstmann, Hofg. Secr.	
Heupel, Sch.	51	Hörter	55		20
Heusinger von Waldegg		Höffümmer	176	Horstmann, Hofg. Acc.	
Pfr.	187	Hofmann, D. A. G. Secr.	172		20
Heusinger von Waldegg			19	Horz	151
Pfr.	197	Hofmann, Landbaumstr.	Hübinger		10
Heuzeroth, Prob.	32		25	Hümmerich, Sch.	88
Heuzeroth, Sch.	56	Hofmann, Registr.	29	Hümmerich, Sch.	110

	Seite		Seite		Seite
Hümmerich, Sch.	111	Jung, Med. Aff.	18. 132	Kern, Sch.	111
Hümmerich, Pf. Verw.	196	Jung, Hafenmeist.	157	Kesler, Tamb.	40
Hummer	87	Jung, Schleußennw.	157	Kesler, Rec. B.	139
Huth, D. Forstr.	28	Jung, Lehrer	163	Kesler, Sch.	118
Huth, Med. Acc.	133	Jungblut	130	Kesler, Sch.	101
Huthsteiner, Access.	29	Junk	173	Kett	135
		Justi	29	Keul	88
				Keutner	101
				Kerel	85
				Kilp, Sch.	75
				Kilp, Posteped.	160
				Kinkel	76
				Kirsch, Regim. Arzt	36
				Kirsch, Pfr.	167. 200
				Kirschbaum, Pfr. Vic.	78
					91
				Kirschbaum	169
				Kissel, Amtm.	74. 158
				Kissel, F. Acc.	152
				Kissel, Med. Aff.	131
				Kissel, Med. N.	134
				Klärner, Sch.	78
				Klärner, Sch.	79
				Klaas	64
				Klau	180
				Kleber, jgr.	66
				Kleber, Sch.	69
				Kleber, Sch.	70
				Klee	117. 119
				Klein, Archivar	24
				Klein, B. Acc.	25
				Klein, Stadtsch.	71
				Klein, Capl.	170
				Klein, Pfr.	181
				Klein, Def.	90. 166.
					192. 201
				Kleinschmidt, Acc.	30
				Kleinschmidt, Lieut.	37
				Kleinschmidt, A. Acc.	121
				Kleinschmidt, Med. N.	20
					36
				Kleudgen, Sch.	88
				Kleudgen, Sch.	109. 111
				Klingenbiel	45. 155.
					177
				Klöckner, Sch.	56
				Klöckner, Sch.	57
				Klöß	21

	Seite		Seite		Seite
Kloßmann, Sch.	70	Kolb, Sch.	82	Kruse, v.	14
Kloßmann, Sch.	75	Kolb, Med. Assst.	133	Kuch	175
Kloß, Sch.	118	Kolb, Pfr.	195	Kübler	162
Kloß, Sch.	120	Kollig	118	Kühn, Cass.	98
Kloß, Capl.	176	Kompfe	144	Kühn, Rec. Acc.	141
Knaub	64	Kopp, Optm.	35	Kühn, Lehrer	162
Knebel	119	Kopp, Reg. Arzt	35. 40	Künfler, Revis.	24
Kneißel	101. 181	Kopp, Sch.	95	Künfler, Sch.	84
Kniesling	132	Korn	79	Kürtel	76
Knisel, Canzl.	24	Krämer, Sch.	84	Küster, Med. Ath.	133
Knisel, Amtm.	97. 158	Krämer, Sch.	99	Küster, Med. Acc.	133
Knoch	29	Krämer, Sch.	105	Kugelman	141
Knörzer	175	Krämer, Sch.	107	Kuhl, Zoll-Inspr.	27. 28
Knopp	87	Krämer, Frühmess.	174	Kuhl, Sch.	111
Knorr	95	Kraft, Rev.	9	Kuhl, Sch.	118
Kobbe, Consul	17	Kraft, Beschließer	9	Kuhlmeyer	113
Kobbe, Prob.	24	Kraft, Min. Rath	16	Kullmann, Edtschr.	66
Koch, Geh. Reg. Ath.	17	Kraft, Sch.	122	Kullmann, Pfr.	93. 176
		Kraft, Sch.	122	Kunz, Canzl.	29
Koch, Sch.	50	Kraft, Med. Rath	136	Kunz, Sch.	61
Koch, Sch.	67	Krah, U. Secr.	106	Kunz, Sch.	79
Koch, Sch.	72	Krah, Ld. Obsch.	97	Kunz, Sch.	122
Koch, Sch.	73	Krah, U. Acc.	97	Kunz, Sch.	122
Koch, Sch.	90	Krah, Rec. Acc.	141	Kunz, Chirurg	133
Koch, Med. Assst.	132	Krag	170.	Kunz, Cantor	169
Koch, Thierarzt	138	Krayer	136	Kurz, S. M. Verw.	27
Koch, Pfr.	171	Krebs	168	Kurz, Pfr.	191
Koch, Pfr. 63. 165.	189	Kreckel, Acc.	25	Kurz, Pfr.	198
Koch, Postexped.	159	Kreckel, U. Secr.	103	Kuß	184
Koch, Leht.	168	Kreckel, Sch.	104		
Koch, Frühmess.	172	Kreckel, Hofk. R.	139		
Koch, Pfr.	182	Kreidel	199		
Köhler, Revis.	155.	Kreigner	18.	Lade, Apoth.	137
Köhler, Med. Ath.	131	Kremer, Sch.	53	Lade, Rector	168
Köhler, Rec. Secr.	140	Kremer, Med. Acc.	134	Lade, Pfr.	197
Kölgen	119	Kremer, Pfr.	182	Lahr	60
Kölges	135	Kremer, Prof.	162.	Lang, Adv.	21
König, Schloßverw.	9	Kreß	118	Lang, Canzl.	29
König, U. Acc.	59	Kriegsmann	113.	Lang, Sch.	58
König, Sch.	102	Kring, Sch.	51	Lang, Sch.	78
König, Pfr.	177. 178	Kring, Sch.	99	Lang, Rec. Acc.	139
Köpp, Hofk. R.	9. 30	Kröber	71	Lang, Pfr. Verw.	177
Köpp, Leibjäger	11	Kröck	164	Lange, Profess.	39
Köppler	136	Krölller	46	Lange, Med. Acc.	131
Körner	121	Krückeberg, Canzl.	29	Langen, v., Amtm.	80
Körpen, Sch.	101	Krückeberg, Dbf.	147		158
Körppen, Acc.	155.	Krüger, v.	37	Langen, v., Rec. Secr.	
Köster	195	Krumm	159		140

	Seite		Seite		Seite
Langenau, v.	31	Ler, Direct.	18.	169	Magdeburg, Gpt. A. B.
Langhans, Hofg. R.	20	Ler, A. Acc.		128	
Langhans, Sch.	70	Ler, Pfr.	165. 190. 201		Mahr, Bat. Arzt. 35. 40
Langschied, Sch.	46	Leyen, Fürst von der	13		Maibach
Langschied, Sch.	47	Leyendecker, Sch.	87		Malapert-Neufville, v.,
Langsdorff, Justizrath		Leyendecker, Lehrer	163		Reg. Dir. 5. 14. 22
	101.	Lieber	155.		Malapert-Neufville, v.,
Langsdorff, Bd. Obfch.	74	Liebig			Major
Lanz	135	Lieser			Malapert-Neufville, v.,
Lauer	107	Liez			Lieut.
Lauf	53.	Lindenborn			133
Lauter	137	Lindpaintner, Lieut.	36		Malsy
Lauterbach	129	Lindpaintner, Gh. Hofr.			Manderbach
Laug, Hofg. R.	17.	20			155. 156
Laug, A. Secr.	101	Lindpaintner, Acc.	155		Mandt, Med. Acc. 133
Laug, Med. Acc.	134				Manger 124. 167. 199
Laur, R. Diener	8	Lindschied			92
Laur, Rev.	29	Lint			162
Laur, Sch.	43	Linz, Rev. R.			32
Leber	81	Linz, Obf.			149
Leers	135	Lötschert			134
Legener	182	Löw, zu Steinfurt, v.,			Reg. Rath 6. 17. 23
Lehmann	8	Reg. Rath 6. 17. 23			Löw, zu Steinfurt, v.,
Lehr, Sch.	72	Kammerherr			6
Lehr, Sch.	126				26
Lehr, Registr.	24	Löw, Revis.			75
Lehr, Med. Affist.	104	Löw, Sch.			125
	135	Löw, Sch.			127
Leidner	21	Lommel			98
Leiningen = Westerburg, Loos, Sch.					99
Graf von	13	Loos, Sch.			100
Leisen	175	Loos, Sch.			101
Leisler sen., Prof.	21	Lorsbach			157
Leisler jun., Prof.	20	Loffen			45
Leliva, v.	36	Loß, Edtsh.			47
Lemp	146	Loß, Sch.			163
Lenz, Sch.	94	Ludecking			94
Lenz, Sch.	108	Lust			Mathis
Leonhard, Sch.	57				Mathy
Leonhard, Sch.	64				Maue
Leufel, Sch.	50	Maack			46
Leufel, Pfr.	164.	183	März		110
Ler, Acc.	24	Mäurer	25.		157
Ler, Reg. Dir.	22	Magdeburg, Präsident			26. 27
Ler, Rechnfr. Ath.	32				68.
Ler, Dom. Rath	29	Magdeburg, Justizr.			158
Ler, Acc.	31				129
Ler, Pfr.	49.	188	Magdeburg, A. Acc.		129
					Maus, Sch.
					91

	Seite		Seite		Seite
Maus, Sch.	94	Megler, Rec. Secr.	139	Moriz, Pfr.	196
Maus, Sch.	94	Megler, Steuersec.	26	Morr,	106. 176
Maus, Sch.	108	Megler, Oberschulrath	Mosley		39
Maus, Lehrer	163		18. 23. 168	Moureau	24
Mareiner, Sch.	91	Meudt	118	Mück	126
Mareiner, Sch.	91	Meuer	87	Mügge	196
May, Lient.	35	Meurer, Sch.	119	Müller, L. Deput.	14
May, Trainer	10	Meurer, Posth.	160	Müller, L. Deput.	14
May, Sch.	61	Meurer, Posth.	160	Müller, Prob.	24
May, Sch.	91	Meuser	127	Müller, Key, Rath	32
May, Sch.	126	Meyer, D. Lientn.	37	Müller, Hptm.	37. 40
Meckel, Sch.	47	Meyer, Sch.	78	Müller, Feuerwerk.	40
Meckel, Sch.	102	Meyer, A. Secr.	55	Müller, Sch.	44
Meckel, Lehrer	163	Meyer, Sch.	79	Müller, Sch.	51
Meder	27	Meyer, Sch.	130	Müller, Sch.	56
Medicus	161	Michel, Sch.	63	Müller, Sch.	84
Meffert, Sch.	46	Michel, Sch.	69	Müller, Sch.	57
Meffert, Sch.	91	Michel, Sch.	76	Müller, Sch.	91
Mehlhaus	81	Michel, Sch.	107	Müller, Amtm.	93. 158
Reininger	45	Michel, Sch.	107	Müller, Sch.	98
Meister, D. Sch.	102	Michel, Sch.	108	Müller, Sch.	100
Meister, Sch.	116	Milne	39	Müller, Prof.	101
Meister, Lehrer	163	Milchsack	77.	Müller, D. Sch.	102
Meister, D. Lehrer	164	Minor, Posth.	159	Müller, Cass.	104
Meister, Collabor.	168	Minor, Posth.	160	Müller, Sch.	107
Melchior, Pfr.	174. 184	Misere	123	Müller, Sch.	110
Melchior, Pfr.	77. 176	Mittnacht	175	Müller, Sch.	110
Melior, A. Secr.	49	Möhler	66. 184	Müller, Sch.	115
Melior, Med. Assst.	135	Möhn	81	Müller, Sch.	118
Melior, Pfr.	188	Möller	15. 22	Müller, Sch.	120
Mella	54	Mohr, Sch.	47	Müller, A. Acc.	124
Menges	137	Mohr, Kirchenrath	173	Müller, Med. Rath	133
Ment	83		174	Müller, Med. Assst.	133
Mendke, Prof.	168	Mohr, Thierarzt	138	Müller, Med. R.	18. 136
Mendke, Pfr.	164. 189	Mohr, Thierarzt	138	Müller, Rec. Acc.	139
Mendke, Pfr.	193	Mohr, Pfr.	42. 171	Müller, F. Acc.	149
Mendke, Pfr.	166. 194	Mollier, Forstm.	11	Müller, Dbf.	148
Menniken	110	Mollier, A. Acc.	68	Müller, Dbf.	151
Menshengen, v.	4	Mollier, Forstacc.	152	Müller, Bg. Acc.	154
Menzingen, v.	11	Molly, Pfr.	165. 190	Müller, Lehrer	162
Mergeler	132	Molly, Pfr.	113. 197	Müller, Reich. Lehr.	163
Merkel	72	Moos	50	Müller, Prorect.	168
Merz, Landbaumstr.	25	Morenhoffen, v., Dbrist-	Müller, Schult.	163	
Merz, Pfr.	198	lient.	35	Müller, Pfr.	53. 171. 172
Metternich	120	Morenhoffen, v., A. Acc.	124	Müller, Pfr.	173
Meg	132		52	Müller, Capl.	174
Meg, F. Acc.	149	Moriz, A. Acc.	32	Müller, Pfr.	49. 181
Megler, A. Secr.	124	Moriz, Rechnf. R.	32	Müller, Pfr.	182

	Seite		Seite		Seite
Müller, Pfr.	183	Mink	49.	Otto, Dekan	198
Müller, Pfr. 113.	197	Röll, Sch.	115	Otto, Pfr.	183
Müller, Pfr.	184	Röll, Sch.	116	Dudot	12
Mülot	194	Röllge	11		
Münz, Capl.	195	Rörtershäuser	133		P.
Münzel, Prob.	24	Rohl	96		
Münzel, D.Lient.	36	Rohstadt	69	Babst, Registr.	32
Münzel, Rec.Acc.	141	Roll	74.	Babst, Sch.	73
Munsch, Dekan	101.	Normann, v.,	Obrist 6	Bagenstecher, D.A.G.	
	181.	Normann, v.,	Obrist 6.	Rath	17. 19
Munsch, Pfr.	182	Normann, v.,	Lient. 36	Bagenstecher, Forstmsr.	
Musset, Präf.	15.	Normann, v.,	Lient. 36		18. 146.
Musset, B.Acc.	25			Bantheil, Med.Acc.	135
Musset, Lient.	36			Basbach	146
Musset, A.Acc.	66			Paul, Sch.	73
Muth	168	Oberkamp, v.	4	Paul, Sch.	127
Mylsus	27	Ochs, D.Sch.	73	Pauli, Sch.	115
		Ochs, Sch.	73	Pauli, Sch.	126
		Oettgen	57	Pauli, Pfr.	179
		Oernheimer	18.	Peifer	162
		Oghaus	183	Perabo, Ganzl.	32
Nachtrab, v.	148	Ohl	47	Perabo, Sch.	108
Nadouceur	35	Oblemacher	162	Perscheid	102
Nahmer, v. d.	128	Ohtly	28.	Peters	93
Nathan	160	Olsenius, Zollinsp.	27.	Petmecky, Thierarzt	10
Nauendorf, v., D.Lient.		Olsenius, Hofg.Acc.	21	Petmecky, Pfr.	68. 165.
u. Fl.Abf. 7.	33. 34	Opel, Sch.	82	Petmecky, Dekan	25.
Nauendorf, v., D.Lient.		Opel, Pfr.	188		129. 184
	7. 37	Oppermann, Rec.B.		Petry, Reall.	162
Nauendorf, v., Forstacc.			141	Petry, Pfr.	176
	152		47	Petsch, L.D.Sch.	68
	90		86	Petsch, Pfrvic.	162. 189
Neeb	108	Orth, Sch.	51	Peuser	99
Neffendorf	135	Orth, Sch.	60	Pfadler	155
Nehler	91	Orth, Med.Assist.	136	Pfaff	63
Reidhöfer	91	Orth, Pfr.	167.	Pfarrinus	195
Neuber	104	Orth, Pfr.	172	Pfeiffer, Acc.	8
Neubig	164.	Ostwald	139	Pfeiffer, Revisor	16
Neubronner	133	Ott	72	Pfeiffer, Sch.	47
Neuendorf, Prob.	31	Ottinger	156	Pfeiffer, Sch.	65
Neuendorf, D.Lient.	35	Otto, Botenmsr.	32	Pfeiffer, Sch.	84
Neuendorf, Optm.	36	Otto, Rec.B.	139	Pfeiffer, Sch.	90
Neumann, Sch.	115	Otto, Rec.Acc.	139	Pfeiffer, Sch.	108
Nennert	131	Otto, Kirchenrath	14.	Pfeiffer, Capl.	172
Nichel	126	Otto, 165. 189.	201	Philidius, Cassirer	74
Nicodemus	112				
Nicol	138				
Nicolai 163. 165.	174				
Nieß, Sch.	64				
Nieß, Sch.	58				

	Seite		Seite		Seite
Roth, A. Secr.	121	Schäfer, Revis.	32	Schenk, Amtm.	121. 158
Roth, Sch.	82	Schäfer, Cassirer	49	Schenk, Capl.	171
Roth, Sch.	122	Schäfer, Sch.	61	Scherp	77. 158
Roth, Med. Acc.	132	Schäfer, Sch.	78	Scherff, v.	4
Roth, Dbf.	143	Schäfer, Sch.	98	Scheuch, Dbf.	149
Rotwitt, Brunnencom.		Schäfer, Sch.	100	Scheuch, Dbf.	150
	30.	Schäfer, Sch.	112	Scheuer	163
Rotwitt, Med. R.	132	Schäfer, Sch.	126	Scheurer, Sch.	47
Rotwitt, Prof.	168	Schäfer, Sch.	127	Scheurer, Prob.	24
Rubach	36	Schäfer, Pfr.	172	Schielser	180
Rübenach	79	Schapper, D. A. G.	Rth.	Schildknecht, Prob.	16
Rübsamen	137		19	Schildknecht, Canzl.	24
Rücker	63	Schapper, Obberg.	Rth.	Schilling	197
Rücker, Sch.	123		18. 23	Schinnenberger	90
Rüffer, Stdtsh.	68. 69	Schapper, Ed.	Obsh.	Schirm	161
Rüffer, A. Acc.	74		113	Schlaudt	111
Rühl, Sch.	114	Scharb	176	Schlenger, Pfr.	53. 172
Rühl, Sch.	116	Scharhag	54	Schlicht	126
Ruckes, Sch.	60	Schauß, Sch.	82	Schlichter, Bau-Acc.	29
Ruckes, Pfr.	166. 182	Schauß, Sch.	123	Schlichter, Frstmr.	144
Rudio, Revis.	24	Schch	176	Schlichter, Dbf.	150
Rudio, Apoth.	136	Scheid	81	Schlichter, Posth.	160
Rullmann	62. 158	Scheld, Canzl.	24	Schlosser	22
Ruster	120	Scheld, Johs.	49	Schlottter	73
		Scheld	64	Schmalkalder	55
	S.	Schell	85	Schmalz, Pfr.	173
		Schellenberg, Just. R.	Schmidt, Hofgärtn.	10	
Sabel	34		106. 158	Schmidt, Canzl.	24
Sachs, Prob.	32	Schellenberg, A. Acc.	62	Schmidt, Revis. R.	32
Sachs, Sch.	116	Schellenberg, A. Acc.	77	Schmidt, Revis. R.	32
Sachs, v., D. Nient.	34	Schellenberg, Apoth.	Schmidt, Revis.	32	
Sachs, v., Justiz. R.			137	Schmidt, Sch.	46
	89.	Schellenberg, Rec. Ser.	Schmidt, Sch.	50	
Sadoni	95		141	Schmidt, Sch.	51
Sandberger	169	Schellenberg, Pfr.	167	Schmidt, Sch.	51
Santlus,	134		197	Schmidt, Sch.	57
Sanner	109. 111	Schellenberg, Schulr.	Schmidt, Sch.	57	
Sartor	112		164. 165	Schmidt, Sch.	60
Sartorius, Ob. Koch	9	Schellenberg, Pfr.	198	Schmidt, Sch.	60
Sartorius, Ed. Dbsch.	59	Schellenberg, Kirch. R.	Schmidt, Sch.	63	
Sasmann, Prob.	32		200	Schmidt, Sch.	73
Sasmann, Cassirer	63	Schellenberg, Capl.	195	Schmidt, Sch.	81
Sauer, Sch.	111	Schenc, Prof.	20	Schmidt, Sch.	81
Sauer, Pfr.	180	Schenc, Just. Rth.	124	Schmidt, Sch.	85
Sauerwein	106		158	Schmidt, Sch.	88
Sayn, Posthalt.	159	Schenc, Prof.	168	Schmidt, Sch.	88
Sayn, Postexped.	159	Schenc, Prof.	163	Schmidt, Sch.	90
Schäfer, Revis.	32	Schenk, Hoff. R.	140	Schmidt, Sch.	94

	Seite		Seite		Seite
Schmidt, Sch.	95	Schneider, Sch.	54	Schröter, Pfr.	93. 193
Schmidt, D. Sch.	96	Schneider, Sch.	56	Schröter, Def.	109. 196
Schmidt, Sch.	99	Schneider, Sch.	56	Schuber, Capl.	155. 156
Schmidt, Sch.	104	Schneider, Sch.	57	Schuber, Capl.	172
Schmidt, Sch.	104	Schneider, Sch.	73	Schübler	162
Schmidt, Sch.	111	Schneider, Sch.	84	Schüler, B. Acc.	25
Schmidt, Sch.	114	Schneider, Sch.	99	Schüler, Prob.	31
Schmidt, Sch.	115	Schneider, Sch.	104	Schüler, Med. Acc.	133
Schmidt, Sch.	122	Schneider, Sch.	115	Schüler, Hoff. R.	140
Schmidt, Stdtisch.	19.	Schneider, Sch.	130	Schüler, Pfr.	175
	124.	Schneider, Bildh.	155	Schüsler	24
Schmidt, Med. Assst.		Schneider, Pfr.	181	Schüs zu Holzhausen,	
	132	Schneider, Pfrverw.	200	v., Kammerhr.	6. 14
Schmidt, Med. Acc.	135	Schnell	57	Schüs zu Holzhausen,	
Schmidt, Hoff. R.	140	Schnelle	90. 166.	v., Acc.	7. 24
Schmidt, Rentmstr.	140	Schnug, Sch.	56	Schüs, Sch.	84
Schmidt, F. Acc.	145	Schnug, Sch.	110	Schüs, Sch.	84
Schmidt, Dbf.	149	Schnug, Sch.	111	Schüs, Geistl. Rath	
Schmidt, Postexped.	159	Schnug, Th. Arzt	138	14. 53. 164. 170. 171	
Schmidt, Postverw.	160	Schön	17	Schüs, Acc.	22
Schmidt, Pfr.	83. 166.	Schönberger, Revis.	32	Schüs, Med. Acc.	136
	194	Schönberger, Sch.	87	Schüs, F. Acc.	143
Schmidt, Pfr.	172	Schönberger, Sch.	88	Schüs, Frühm.	181
Schmidt, Pfr.	193	Schönberger, Capl.	178	Schuler, Hoff. R.	30
Schmidtborn, Hofr.		Schönborn-Wiesen-		Schuler, Sch.	51
	19. 20	theid, Graf von	13	Schuler, Med. Assst.	133
Schmidtborn, Pfr.	168	Schöndorf	63	Schulz	200
Schmidtborn, Pfr.	198	Schollenberger	115	Schulz, Canzl.	20
Schmidtborn, Pfr.	190	Scholz	27	Schulz, A. Secr.	24
Schmidgen	160	Schramm, Stdtisch.	49.	Schulz, Hofg. Secr.	21
Schmitt, Sch.	169	Schramm, Pfr.	198	Schulz, Conrect.	169
Schmitt, Schloßauffsch.		Schraub	172	Schulz, Pfrverw.	187
	10	Schraubenbach	152	Schuhmann	81
Schmitt, Rev.	29	Schreiber, Rechnf. R.	32	Schuhmacher, Sch.	58
Schmitt, Sch.	61	Schreiner, Apoth.	7.	Schuhmacher, Sch.	72
Schmitt, Prof.	39		137. 159	Schuhmacher, Sch.	93
Schmitt, Sch.	70	Schreiner, S. M. Ber.	27	Schunck, Pfr.	86. 180
Schnabel	125	Schreiner, Kriegscem.	34	Schupp, Sch.	82
Schnabelius, Prob.	32		34	Schupp, Sch.	107
Schnabelius, Hym.		Schreiner, Lieut.	37	Schupp, Pfr.	192
	34 37	Schröder, Acc.	20	Schuster	31
Schnabelius, D. Dbf.		Schröder, Sch.	87	Schuth	120
	106	Schröder, Def.	164. 170	Schwab, D. Lieut.	37
Schnabelius, Pfr.	187	Schröder, Pfr.	166. 194	Schwab, A. Acc.	113
Schnaß	43	Schröter, Sch.	77	Schwab, Rec. Acc.	141
Schnaß	67	Schröter, Sch.	186	Schwab, F. Acc.	144
Schneider, D. Baum.	25	Schröter, Sch.	77	Schwanz	98
Schneider, Sch.	43	Schröter, Capl.	186	Schwarz	48

28 226. 2

Seite	Seite	Seite
Schwarzenau, v. 144	Söhngen, Sch. 56	Stamm, Sch. 75
Schweikart 25. 26. 128	Söhngen, Chirurg 134	Stamm, Hofg.Acc. 21
158	Sommer, Sch. 43	Stamm, S. 66
Schweinig, Graf v. 36	Sommer, Apoth. 133	Stamm, A.Acc. 129
Schweisgut, Registr. 16	Sopp 78	Stanarius 29
Schweisgut, Revis.N. 30	Spamer 109	Stann 32
Schwenf 47	Speck 149	Stauch 26. 28. 91
Schwickert, Sch. 88	Speier 172	Steiger 137
Schwickert, Sch. 88	Spengler, Med.Acc. 132	Stein, v. 84
Schwing 8	Spengler, Pfr. 182	Stein, Hofrath 16
Sebastian 67	Spies, Pfr. 90. 192	Stein, Sch. 112
Seck 134	Spies, Just.Rath 113.	Stein, Berggeschw. 153
Seebode 18. 23	Spies, A.Acc. 55	Stein, Defan 103. 194
Seebold, Major 30	Spies, Pfr. 191	Steinbach 163
Seebold, Med.N. 134	Spieß, Rec.Acc. 140	Steinebach, Pfr. 121.
Seebold, Posth. 159	Spieß, Professor 169	Steinebach, A.Secr. 74
Seel 46	Spieß, Conrector 168	Steinebach, Sch. 120
Seelbach, Sch. 104	Spieß, Pfr. 190	Steiner 183
Seelbach, Sch. 112	Spornhauer, Sch. 99	Stephan, Erzherzog
Seeger 57	Spornhauer, Sch. 99	von Oesterreich 13
Sehr, Sch. 61	Stähler, Pfr. 83.	181 Sterzing, Lieut. 35
Sehr, Pfr. 180	Stähler, Capl. 176	176 Sterzing, Rec.Secr. 140
Seibel, Sch. 79	Stärkel 40	Steubing, Hptm. 35
Sell 83. 158	Stahl, D.N.G.Rth. 19	Steubing, Ld.Dbfsch. 89
Senfft v. Pilsach. 37	Stahl, Hofg.Rth. 21	Steubing, A.Acc. 59
Senfft, 14. 113. 167.	Stahl, Steuer-N. 26	Steubing, S.Acc. 149
197. 201	Stahl, Revis. 26	Steubing, Pfr. 187
Sercey, de 4	Stahl, Canzl. 34	Steubing, Pfr. 200
Seybert, A.Acc. 121	Stahl, D.Lieut. 35	Steuernagel 134
Seyberth, Med.Acc. 136	Stahl, D.Lieut. 37	Steup, Sch. 84
Seyberth, Collab. 169	Stahl, Sch. 50	Steup, Sch. 84
Seyberth, Pfr. 191	Stahl, Sch. 59.	60 Steup, St.Com. 142
Siebenhaar 78	Stahl, Sch. 63	Steup, Sch. 85
Siebert, L.Dep. 14	Stahl, Sch. 83.	85 Steup, Dbsf. 146
Siegfried, A.Secr. 42	Stahl, Sch. 104	St. George, v., Prof. 20
Siegfried, Pfr. 172	Stahl, A.Acc. 86	St. George, v., Contr. 27
Siegler 165. 184	Stahl, A.Acc. 89	St. George, v., Pfr. 194
Simon, D.Lieut. 37	Stahl, Sch. 125	St. Georg, v., Ld.Dbfsch.
Simon, Sch. 130	Stahl, Sch. 127	117
Simon, Apoth. 132	Stahl, Hoff.N. 28.	140 Stiehl 159
Simon, Apoth. 135	Stahl, Forstm. 149	Stift, D.N.G.Rth. 19
Simon, Apoth. 136	Stahl, S.Acc. 145	Stift, Divis.N. 36
Simonis, Sch. 81	Stahl, Pfr. 165.	186 Stift, Defan 164. 188
Sinder 173	Stahlhofen 87	Stilger 184
Snell, A.Acc. 42	Staly 98.	100 Stuppeler 61
Snell, Prof. 20	Stamm, Major 34	Stirn 173
Snell, Pfr. 199	Stamm, D.Lieut. 38	Stöckigt, Bgggeschw. 154

	Seite		Seite		Seite		
Stöckigt, Bg. Acc.	154	Thilenius	131.	132	Ufnger, F. Acc.	148	
Stöckigt, Bgverw.	30	Thilo		199	Uttner	163	
Stöckigt, Pfr.	189	Thönges		80			
Stöppler	105	Thoma		76			
Stoll, Sch.	104	Thomä, Sch.		120			
Stoll, Conr.	169	Thomä, Profess.		18	Bacano, v.	26	
Stolz	20	Thomä, Ed. Dsch.		49	Valentin, Bildh.	155	
Stoß	48	Thomä, A. Acc.		49	Varena	32	
Strack	95	Thomä, Bau-Acc.		157	Weit	114	
Strasburger	107	Thomä, Pfr.		185	Velte, Ed. Dep.	14	
Strauß, Acc.	22	Thomas		64	Velte, Sch.	78	
Streitberg, A. Acc.	117	Thum		42	Veltens	107	
Striebt	101	Thurn und Taxis,			Verfassen, Prof.	20	
Stritt	8	Fürst v.		159	Verfassen, Pfr.	175	
Stritter, Revis.	30	Tiefenbach		90	Vetor, Capl.	162. 178	
Stritter, Med. Assst.	132	Tintemann		24.	169	Viehmann	114
Stritter, Schr. Leh.	169	Tippel		28	Vietor, Probator	29	
Strobel, D. A. G. R.	19	Trägel, Med. Acc.		134	Vietor, L. D. Sch.	66	
Strobel, Cassirer	124	Trägel, Pfr.		195	Vietor, Justizrath	45.	
Stroh, Sch.	126	Trapp, v., Reg. Rath			155.	158	
Stroh, Reitleh.	169			17.	23.	26	
Stücrath	195	Trapp, v., Hptm.		35	Vietor, A. Secr.	96	
Stuhl	32	Travers		37	Vietor, Pfr.	77. 192	
Stumpf	110	Trepka		21	Vietor, Pfr.	198	
Sturm, Sch.	118	Tripp		164.	173	Vietor, Pfr.	197
Sturm, Sch.	119	Trott, v.		6.	36	Vigelius, Director	31
Sturm, Sch.	120	Tschudi, v.		34.	40	Vigelius, Acc.	24
Sturm, Med. Acc.	135	Türk		58	Vigelius, Steuer-Rath		
Stuß	136	Türkheim, v.		4		26	
Syberg, v.	7				Vogel, Defan	191	
					Vogel, Capl.	191	
					Vogel, Sch.	107	
					Vogel, Dbsf.	151	
					Vogel, Dbsf.	174	
					Vogler, Lieut.	37	
					Vogler, A. Acc.	103	
					Vogler, Amtm.	103. 158	
					Vogler, D. Med. R.	131	
					Vogler, Med. Ass.	131	
					Vogler, Hofr.	131	
					Vogler, Hofr.	134	
					Vogler, Med. Acc.	137	
					Vogt	178	
					Vohl	56	
					Volkmar	73	
					Vollbracht	16. 17. 31	
					Vonhausen, A. Secr.	86	
					Vonhausen, Dbsf.	151	

	Seite		Seite		Seite
Bonhausen, Dbf.	152	Weber, Sch.	113.	115	Weppelmann, Posterp.
Bonhausen, F.Acc.	152	Weber, Sch.		119	159
Brints-Trenenfeld	159	Weber, Sch.		122	Weppelmann, Leh.
		Weber, Med.Acc.		133	Werner, Sch.
		Weber, Apotheker		134	Werner, Postcollect.
		Weber, F.Acc.		143	Werner, Pfr.
		Weber, Uf. V. Auff.		157	Werner, Pfr.
Wack, Neg. Canzl.	24	Weber, Posterp.		159	Werren, Hptm.
Wack, Rec. Acc.	139	Weber, Def. 77. 165.		176	Werren, D. Lieutn.
Wackernagel	163	Weber, Capl.		171	Westenberger, Sch.
Wagenbach	119	Weckert		24	Westenberger, Pfr.
Wagner, Schloßverw.	10	Wehr		84	Westenberger, Capl.
Wagner, Revis.	32	Wehrfrig	165.	178	Westerburg, A. Acc.
Wagner, Sch.	60	Wehrheim		76	Westerburg, A. Acc.
Wagner, Sch.	67	Wehsarg, Apoth.		134	Westerburg, A. Scr.
Wagner, Sch.	69	Wehsarg, Pfr.		194	Westerburg, A. Secr.
Wagner, Sch.	110	Weidenbach		139	Westerburg, Pfr.
Wagner, Sch.	116	Weidenmüller		108	Westerburg, Pfr.
Wagner, Musiksch.	168	Weier, Sch.		56	Westerburg, Pfr.
Wagner, Rec. Bmt.	140	Weil, Sch.		81	Westerburg, Pfr.
Wagner, Rec. Acc.	140	Weil, Sch.		105	Weg
Wagner, Capl.	180	Weil, Lehr.		162	Wehand
Wagner, Pfr.	188	Weil, Reall.		163	Wehhardt
Waidmüller	182	Weiland		8	Wehel, Stadtsch.
Wald	38	Weimar, Prob.		31	Wehel, Sch.
Waldbott-Bassenheim		Weimar, Sch.		47	Wehel, Sch.
Graf von	13	Weinbrenner		85	Weher, Sch.
Walberdorf, Graf von		Weis, Cassirer		66	Weher, Pfr.
	13.	Weis, Sch.		64	Wehher
Waldborf	43	Weis, Sch.		64	Weyl, Sch.
Walbschmidt, Postv.	160	Weis, Sch.		78	Wick
Walbschmidt, Sch.	79	Weis, Pfr.		171	Wied, Fürst zu
Walgenbach	123	Weisenthal, Hofmed.		7	Wiederstein
Walter	95	Weiser		30	Wiegand, Sch.
Walther	81	Weiz		36	Wiegand, Sch.
Wanieck, Zollinsp.	27. 28	Welsch		66	Wiegand, Acc.
Wanieck, Pfr.	177	Welcker		169	Wieger
Wappner	106	Wengenroth		99	Wiesel
Wasmuht	81. 165.	Wengenroth, Chir.		136	Wiesemann
Waterloo	86.	Wengenroth, Chir.		136	Wiesenborn
Wagandt	200	Wenkenbach, Hofge-		20	Wilhelm, Med. R.
Weber, Schloßverw.	9	richts-Rath		20	Wilhelm, Apoth.
Weber, Major	36	Wenkenbach, Ld. Dbsch.		121	Wilhelmi, Prof.
Weber, Hptm.	35	Wenkenbach, Justizrath		121	Wilhelmi, Prof.
Weber, D. Lieut.	37	Wenn		107	Wilhelmi, Sch.
Weber, Sch.	63				47
Weber, Sch.	63				158
Weber, A. Secr.	80				132
Weber, Sch.	85				

Seite		Seite		Seite	
Wilhelmini, Geh. Kir-	Wittich	37	3.		
chenrath 14. 23. 25.	Wittekind	75			
129. 185. 200. 201	Wittelsburger	103. 166	Zahn, Mundschent	9	
Wilhelmi, Th. Arzt	138	177	Zahn, Pfr.	109. 182	
Wilhelmi, Pfr. 45.	155	93. 94	Zais, Edbaumstr.	25	
164. 187	Wizel	37	Zais, Acc.	25	
Wilhelmi, Obf.	150	Wizleben, v., Lieut.	37	Zais, Med. R.	14. 136
Wilhelmi, Pfr. Vic.	200	Wölffing	168	Zais, Th. Arzt	138
Wille	46	Wöll	94	Zedlitz, v.	17
Will	49. 188	Wörzdorfer	119	Zehner	122
Will, Sch.	125	Wohlfahrt, Med. Assst.	133	Zeiger	166. 195
Willet, Acc.	25	Wohmann, Stdtfch.	68	Zeiler	162
Willet, Ed. Obsch.	52	69	Zerbe	132	
Willet, Med. R.	137	Wohmann, K. Acc.	145	Zerfas	120
Willmann, Sch.	47	Wohmann, Obf.	152	Zenner, Canzl.	21
Willmann, A. Acc.	83	Wolf, S. M. Verw.	27	Zenner, v., Lieut.	37
Windt, Med. R.	132.	Wolf, Baumstr.	29	Zenner, Sch.	58
155.	156	Wolf, Hpt. A. Verw.	28	Zickendrath, Collabor.	
Windt, Acc. Secr.	141	Wolf, Edbaumstr.	25		169
Wingender	162	Wolf, Hptm.	36	Zickendrath, Pfr.	192
Wink	123	Wolf, Sch.	57	Zickendrath, Pfr.	199
Winkel	63	Wolf, Sch.	87	Ziegesar, v.	7. 35
Winnen	168	Wolf, Sch.	87	Zimmer	104
Winter, Prof.	20	Wolf, Sch.	86. 158	Zimmermann, Bibl.	
Winter 1., Hptm.	36	Wolf, Sch.	118	Secr.	19
Winter 2., Hptm.	36	Wolf, Sch.	119	Zimmermann, Sch.	45.
Winter, A. Assst.	45	Wolf, Apoth.	133		46
Winter, Just. R.	128. 158	Wolf, Obsverw.	148	Zimmermann, A. Acc.	93
Winter, Obf.	147	Wolf, Pfr.	124. 167. 173	Zimmermann, Pfr.	172
Winter, Dgmstr.	154	Wolf, Capl.	173	Zimmermann, Cpl.	180
Wingingeroda, v.,		Wolf, Capl.	174	Zinn	21
Obfammerhr.	5. 8.	Wollf	163	Zippelius	26
Wingingeroda, v.,		Wollweber, Ed. Obsch.	83	Zirvas	162
St, Präf.	6. 16. 31			Zißer	164
Wingingeroda, v.,		Wollweber, Sch.	98	Zöller, Sch.	43
Reg Rath	6. 23	Wollweber, Posth.	160	Zöller, Sch.	94
Wirth, A. Secr.	109	Wollweber, Capl.	184	Zollmann	27
Wirth, Sch.	130	Wolschendorf	26	Zwier	75
Wirths	39	Würges	27	Zwierlein, v., Gh. Neg.	
Wissel	10	Würz	112	Rath 6. 14. 17.	22
Wismann, A. Acc.	93	Wüst	175	Zwierlein, v., Geh. Rath	13
Wismann, Pfr.	195	Wuth, Apoth.	131		
Wittayer	171	Wuth, Med. R.	134		

Nachträge zur zweiten Abtheilung.

Centralverwaltung.

- Pag.
 17. Der Großhändler Salomon Parente zu Triest ist zum Consul daselbst ernannt;
 24. 7. Kammerjunker und Regierungsaccessist v. Schütz auf Ansuchen des Dienstes entlassen und zum Amtsprocurator zu Rüdeshheim ernannt;
 27. Elementarlehrer Wolf ist definitiv zum Salzmagazinsverwalter in Ufingen ernannt.

Militäretat.

36. 37. Der Unterlieutenant Graf von Schweinitz und Crain des 1. Regiments ist auf Ansuchen des Dienstes entlassen;
 " " Die Unterlieutenants Schreiner vom 2. und v. Göbcke II. von 1. Regiment sind zu Oberlieutenants im 1. Regiment,
 37. Oberlieutenant von Bose I. ist zum Flügeladjutant ernannt worden.

Amts- und Localverwaltung.

46. Schultheis Fassbender zu Aull ist gestorben, Daniel Krölller zum Schultheisen daselbst, und
 48. Wilhelm Schmid zum Schultheisen in Schönborn ernannt;
 49. dem Amtssecretär Melior zu Dillenburg ist die Verwaltung der Landoberschultheiserei Diez übertragen,
 62. Amtssecretär Rath von Herborn nach Weilburg versetzt,
 64. Jost Kenter zum Schultheisen in Roth, A. Herborn, ernannt,
 66. Amtsassessist Mussel von Hochheim als Accessist an das Hofgericht zu Ufingen,
 68. Amtsassessist Mollier von Höchst als Accessist an die Zoll-direction,
 71. Amtsassessist Bücher von Idstein nach Rüdeshheim versetzt;
 " dem Amtsassessor Usener zu Idstein ist die Verwaltung der Landoberschultheiserei Eltville übertragen,
 86. Amtssecretär Vonhausen von Montabaur nach Ufingen versetzt;
 88. Christian Schneider zum Schultheisen in Siershahn, Amts Montabaur,
 " F. Klaus zum Schultheisen in Welschnendorf, A. Montabaur.
 89. Amtsassessist Stahl von Nassau zum Amtssecretär in Dillenburg,
 91. Feldgerichtschöffe Kempf zum Schultheisen in Seelbach, A. Nassau, Christ. Meidhofer zum Schultheisen in Gutenaacker ernannt;
 95. Schultheis Hartung zu Ruppertshofen ist gestorben;
 101. Amtsassessist Lorbach von Rüdeshheim zum Amtssecretär in Herborn,

- Pag.
 112. Friedrich Ströbder zum Schultheisen in Vielbach, A. Selters, ernannt;
 113. Amtssecretär Bantsch von Ufingen nach Montabaur versetzt;
 120. 123. Johannes Hofmann ist zum Schultheisen in Pütschbach, A. Wallmerod, Philipp Hahn zum Schultheisen in Oberauroff, Amts Wehen, ernannt; Schultheis Schuth in Rothenbach, Amts Wallmerod, ist gestorben;
 124. Amtssecretär Meßler von Weilburg nach Idstein,
 128. Amtsaccessist Ler von Wiesbaden als Accessist an das Hofgericht zu Ufingen versetzt;
 131. Medicinalaccessist Dr. Gallo zu Haiger ist, unter Belassung seines Wohnsitzes daselbst, zum Medicinalassistent für den Bezirk Dillenburg,
 " Medicinalassistent Grimmel von Dillenburg zum Medicinalrath für den Bezirk Idstein,
 134. Dr. Thewalt in Höhr zum Medicinalaccessisten in Montabaur ernannt;
 " Dr. von Ibell zu Badems ist von seinen Dienstfunctionen als Medicinalaccessist für den Badeort Gms entbunden,
 135. Medicinalaccessist Dr. Jäger von Gaub zum Medicinalassistent für das Stadt- und Landamt Wiesbaden ernannt,
 136. Medicinalrath Kraft zu Wiesbaden auf Ansuchen in Ruhestand versetzt;
 137. dem Medicinalaccessist Ilgen zu Naurod ist sein Wohnsitz in Wiesbaden angewiesen worden.

Weg- und Uferbau.

157. Bauaccessist Thomä zu Diez ist der Wegbauinspection zu Weilburg und der Baucandidat Preußner von Hadamar der Wasserbauinspection zu Diez als Accessist beigegeben worden.

Oeffentliche Unterrichtsanstalten.

169. Candidat Friedemann von Idstein ist zum Collaborator am Gelehrtgymnasium zu Wiesbaden ernannt worden.

Geistliche Behörden.

180. Caplan Bayer von Montabaur ist zum Curatus in Würzenborn,
 186. Caplan Christfreund von Soden zum Pfarrer in Anspach,
 189. Caplan Petsch von Weilstein zum Caplan in Langenschwalbach und Candidat Endres zum Caplan in Weilstein,
 193. Pfarrer Grimm von Singhofen zum Pfarrer in Kloppenheim,
 197. Pfarrer Preußner von Anspach zum Pfarrer in Singhofen und
 200. Pfarrvicar Wilhelmi von Kloppenheim zum Caplan in Soden ernannt worden.

